



F. v. Deschwanden. pinx.

5523

J. L. Raab sc.

Kommet laßt uns anbeten, und vor Gott zur Erde sinken!
(Psalm 94, 6).

Die
Heilige Stunde.

Andachtsbuch

für die

Mitglieder des Gebetsapostolates.

Nach dem Werke des Benediktinerpaters Iso Walser
von

P. Philibert Seeböck, O. F. M.

Mit bischöflicher Approbation und Erlaubnis
der Ordensobern.

1905.

Sendbote, 42 Calhoun-Straße,
Cincinnati, O.



IMPRIMATUR.

Chur, den 10. Juni 1904.

✠ Johannes Fidelis,
Bischof.

Dr. Johannes M. Ruoff,
Libr. Cens.

Vorwort.

Vorliegendes Andachtsbuch braucht von unserer Seite keine weitere Empfehlung. Es bietet den Mitgliedern des Gebetsapostolates, die sich der hl. Stunde widmen und die öftere Besuchung des Allerheiligsten Altars sacramentes, in welchem das liebevolle Herz Jesu thronet, eifrig pflegen, einen guten Leitfaden, ihrer Andacht die rechte Tiefe und warme Innigkeit zu verleihen. Wir können nur den sehnlichsten Wunsch aussprechen, daß dieses wertvolle Büchlein, welches sich innigst an die letztjährige Prämie des „Sendbote“ anschließt, große Verbreitung finden und viel Gutes stiften wird.

Cincinnati, O., am Feste des hl. Nährvaters Joseph 1904

Der „Sendbote.“



Die kirchlichen Andachten und Vereine der ewigen Anbetung.

Für alle katholischen Gläubigen.

Das vierzigstündige Gebet.

Die Ablässe, welche für den Besuch des allerheiligsten Sakramentes zur Zeit des vierzigstündigen Gebetes gelten, wurden anfänglich nur für Rom selbst bewilligt; doch wurden dieselben auf Bitten einzelner Bischöfe auf deren Diözesen ausgedehnt. Diesem Beispiele werden mit der Zeit wohl noch manche Bischöfe und Diözesen folgen; so geben wir denn auch hier die für Rom verliehenen Ablässe.

6 Die kirchlichen Andachten und Vereine

Ablässe zuwendbar: Vollkommener, wenn man eine Zeitlang, so wie jeder leicht kann, an einem Tage des vierzigstündigen Gebetes das öffentlich ausgesetzte heilige Sakrament besucht. Bedingungen: Beichte, Kommunion und Gebet nach der Meinung des heiligen Vaters oder andere Gebete nach eines jeden Andacht. 10 Jahre und 10 Quadragenen für jeden Besuch, wenn man Reue hat und den Vorsatz zu beichten.

Anmerkung. Alle Altäre der Kirchen, in welchen das vierzigstündige Gebet stattfindet, sind für die Dauer desselben privilegiert.

Besuch des Allerheiligsten in den Fastnachtstagen.

Außer dem eigentlichen vierzigstündigen Gebete, welches in Rom auch bei Nacht fortgesetzt wird, wurde ebendort schon seit längerer Zeit das Allerheiligste vom Sonntage Septuagesima an bis Aschermittwoch mehrere Tage lang zur öffentlichen Anbetung ausgesetzt. Es geschah, um dadurch Gott Sühne zu leisten für die Sünden, die in den Fastnachtstagen begangen werden. Dieser fromme Gebrauch findet sich heute auch in manchen Gegenden

Deutschlands. Es dauert diese Aussetzung drei Tage und darf gehalten werden entweder in der Woche von Septuagesima oder in der von Sexagesima oder Quinquagesima und in jeder dieser drei Wochen. Es genügt sogar, wenn sie allein am Donnerstag vor Quinquagesima (vor Fastnacht) stattfindet. So ist es auch nicht notwendig, daß diese Aussetzung, wenn sie an drei Tagen gehalten wird, genau vierzig Stunden dauert.

Ablatz zuwendbar: Vollkommener einmal während der drei Tage. Bedingungen: Beichte, Communion, Besuch des ausgesetzten Allerheiligsten und dabei eine Zeitlang Gebet nach der Meinung des heiligen Vaters.

Das heilige Fronleichnamsfest mit Oktave.

Ablässe zuwendbar: Bedingung für alle diese Ablässe ist die heilige Beichte. 1. 200 Tage an der Vigil des Festes, wenn man dann fastet oder ein anderes frommes Werk nach dem Rath des Beichtvaters übt. — 2. 400 Tage am Festtage, wenn man der ersten oder zweiten

8 Die kirchlichen Andachten und Vereine

Vesper, der Matutin und der heiligen Messe beivohnt, und zwar für jede der genannten Funktionen 400 Tage. — 3. 160 Tage am Feste für jede der kleineren Horen und für die Komplet. — 4. 200 Tage an allen Tagen der Oktav für jede Vesper, Matutin und Messe. — 5. 80 Tage an allen Tagen der Oktav für jede der kleineren Tagzeiten und für die Komplet. — 6. 200 Tage, wenn man am Feste und in der Oktav das allerheiligste Sakrament bei den Prozessionen begleitet und für den Frieden der Kirche betet. Für diesen Ablass wird die heilige Kommunion erfordert.

Eine Andachtsstunde zu Ehren des allerheiligsten Altarssakramentes.

Sie besteht darin, daß man am Gründonnerstag oder Fronleichnamsfest oder irgend einem andern Donnerstage des Jahres eine Stunde lang eine fromme Uebung (Betrachtung oder mündliches Gebet) zum Andenken an die Einsetzung des allerheiligsten Altarssakramentes verrichtet.

Ablässe zuwendbar: Vollkommener am Gründonnerstag und Fronleichnamsfest. Bedingung: Beichte, Kommunion

an den genannten Tagen oder an einem der darauf folgenden Woche. -- 300 Tage an den übrigen Donnerstagen.

Die Bruderschaft vom allerheiligsten Altarssakramente.

1. Dieselbe ward errichtet zu Rom in der Kirche S. Maria sopra Minerva im Jahre 1539. Die dortige Bruderschaft erhielt den Ehrentitel „Erzbruderschaft“, doch bedarf es nicht einer Aggregation an diese, um der Ablässe und Privilegien theilhaftig zu werden. Die Errichtung dieser Bruderschaften durch die Bischöfe in allen Pfarrkirchen wurde von Rom aus schon im Jahre 1608 ausdrücklich empfohlen.

2. Die Regeln der Bruderschaft weichen wohl an den verschiedenen Orten voneinander ab. Ihr Zweck ist überall derselbe. Die Mitglieder wollen den im Sakramente verborgenen Gott besonders ehren, eine innige und großmütige Andacht gegen Ihn hegen und diese in der That zeigen, durch

10 Die kirchlichen Andachten und Vereine

Beimwohnung bei der hl. Messe und beim Segen, durch häufige Besuche des Allerheiligsten, Begleitung der heiligen Wegzehrung, Sorge für die Reinlichkeit und Ausschmückung der Kirche, die Unterhaltung der ewigen Lampe u. f. w.

In Prozessionen mit dem allerheiligsten Sakramente hat diese Bruderschaft den Vortritt vor allen andern, während in andern Prozessionen das Alter der Bruderschaft die Reihenfolge bestimmt.

Ablässe zuwendbar: Vollkommene:
1. Am Tage der Einschreibung. Bedingungen: Beichte und Kommunion. — 2. In Rom: Am Freitag unmittelbar nach dem Fronleichnamsfest, außerhalb Roms am Feste selbst oder an irgend einem Tage der Oktav, an welchem die Bruderschaftsprozession stattfindet. Bedingungen: Beichte, Kommunion, Begleitung der Bruderschaftsprozession an diesem Tage und Gebet nach der Meinung des hl. Vaters. — Ist man rechtmäßig gehindert an der Prozession teilzunehmen, so genügt die Erfüllung der andern Bedingungen. — 3. In der Todesstunde. Bedingungen: Beichte, Kommunion und Anrufung des Namens Jesu mit dem Herzen, wenn man es mit dem Munde nicht kann. — 4. Am dritten Sonntage jeden Monats und 5. am Grün-

donnerstag. Bedingungen: Beichte, Kommunion, Teilnahme an der Prozession an jenen Tagen, Besuch einer Kirche und daselbst eine Zeitlang Gebet nach der Meinung des Papstes. (Alle Gläubigen gewinnen 200 Tage für die Begleitung der Prozession an jenen Tagen in 4. 5.)

Unvollkommene: 1. 7 Jahre und 7 Quadragenen: a) am Fronleichnamsfeste, Bedingungen: Beichte, Kommunion, Gebet nach der Meinung des Papstes; b) so oft man das Allerheiligste begleitet, wenn es zu den Kranken oder anders wohin getragen wird; c) am Gründonnerstag, wenn man das heiligste Sakrament (das hl. Grab) besucht und eine Zeitlang nach der Meinung des Papstes betet; d) einmal im Tage, wenn man in den Nachmittagsstunden das heiligste Sakrament in einer Kirche oder öffentlichen Kapelle besucht und dort wie oben betet. — 2. 100 Tage für jedes Werk der Frömmigkeit oder Liebe.





Morgengebet.

Das heilige Kreuzzeichen.

Im Namen des Vaters †, und des Sohnes, † und des heiligen Geistes †.*)

Das englische Dreimalheilig.

Heilig heilig, heilig bist Du, Herr, Gott der Heerscharen; die Erde ist deiner Herrlichkeit voll. Ehre sei dem Vater, Ehre dem Sohne, Ehre dem heiligen Geiste.**)

*) 50 Tage Ablass; mit Weihwassernehmen 100 Tage.

**) 100 Tage einmal im Tage, an Sonntagen 100 Tage dreimal des Tages, ebenso

Akt der Aufopferung.

Mein ewiger Gott! niedergeworfen vor deiner unendlichen Majestät in demütigster Anbetung, opfere ich Dir auf alle meine Gedanken, Worte und Werke dieses Tages, und mache die Meinung, alles zu tun aus Liebe zu Dir, zu deiner Ehre, zur Erfüllung deines göttlichen Willens, zum Lobe und Preise des allerheiligsten Altars=sakramentes, zur Gewinnung meines Heiles und zum Vertrauen auf deine Barmherzigkeit, um deiner göttlichen Gerechtigkeit genugzutun für meine so vielen und schweren Sünden, zum Troste der armen Seelen im Fegfeuer, zur Erlangung der Gnade einer wahren Bekehrung für alle Sünder. Kurz, ich mache die Meinung, alles zu tun in der Vereinigung mit jenen reinsten Absichten, welche Jesus

Fest und Oktav der allerheiligsten Dreifaltigkeit.
Vollkommenen einmal im Monate unter der gewöhnlichen Bedingung.

und Maria in ihrem Leben hatten und alle Heiligen im Himmel und die Gerechten auf Erden. Diese meine Absicht und Meinung wünsche ich mit meinem Blute unterschreiben zu können und in jedem Augenblicke zu wiederholen.

Mein liebster Gott, nimm an diesen meinen guten Willen, und gib mir deinen heiligen Segen mit der wirksamen Gnade, für alle Zeit meines Lebens keine Todsünde mehr zu begehen, besonders aber an dem heutigen Tage, an dem ich verlange und beabsichtige, alle Ablässe, deren ich theilhaftig werden kann, zu gewinnen. Auch begehre ich allen heiligen Messopfern, die heute auf dem ganzen Erdkreis dargebracht werden, beizuwohnen, um sie alle fürbittend den armen Seelen im Fegfeuer zuzuwenden, damit sie aus ihren Peinen erlöst werden. Amen.

Uebung der drei göttlichen Tugenden. *)

Uebung des Glaubens.

Ich glaube, o mein Gott, daß Du von Ewigkeit her einfach in der Wesenheit und dreifach in den Personen bist, nämlich: Vater, Sohn und heiliger Geist; unendlich in deiner Allmacht, Weisheit, Güte, Barmherzigkeit und in allen Vollkommenheiten. Ich glaube, daß Du bist mein Erschaffer, Erlöser, Heilig- und Seligmacher, ein Belohner des Guten und Bestrafer des Bösen, mein letztes Ziel und Ende, mein Gott und alles. Ich glaube ebenso fest alles, was die heilige römisch-katholische Kirche, unsere Mutter, zu glauben befiehlt; und dieses glaube ich darum, weil Du, o Gott, die ewige unfehlbare Wahrheit, uns dieses alles geoffenbart und zu glau-

*) 7 Jahre und 7 Quadragenen so oft täglich, als diese Uebung gebetet wird; einen vollkommenen monatlich einmal, wenn täglich fortgesetzt, und einen vollkommenen in der Sterbestunde.

ben befohlen hast. Ich bezeuge auch, daß ich in diesem wahren, allein seligmachenden Glauben leben und sterben will.

Uebung der Hoffnung.

Mein Gott, weil Du allmächtig und unendlich gütig und barmherzig bist, hoffe ich, daß Du mir durch die Verdienste des Leidens und Sterbens Jesu Christi, unseres Heilandes, das ewige Leben geben wirst, welches Du, der Wahrhafteste und Treueste, allen versprochen hast, welche ihren Glauben durch ihre Werke beweisen werden, wie ich es mit deinem heiligen Beistande zu tun mir vornehme.

Uebung der Liebe.

O mein Gott, ich liebe Dich von ganzem Herzen und über alles, weil Du in Dir selbst das höchste vollkommenste und unendlich liebenswürdigste Gut und mein größter Wohltäter bist. Ich wünsche, Dich so zu lie-

ben, wie Dich dein eingebornener Sohn, unser Herr Jesus liebt und wie Dich die seligste Jungfrau Maria und alle Engel und Heiligen in Ewigkeit lieben. Ich wünsche auch, daß Du von allen Menschen erkannt und geliebt werdest, und aus Liebe zu Dir liebe ich meinen Nächsten wie mich selbst.

Kurze Aufopferung.

Ewiger Vater, wir opfern Dir auf das Blut, das Leiden und den Tod Jesu Christi, die Schmerzen der allerseeligsten Jungfrau Maria und des heiligen Josef zur Genugthuung für unsere Sünden, zum Troste der armen Seelen im Fegfeuer, für die Bedürfnisse unserer Mutter, der heiligen Kirche, und für die Bekehrung der Sünder. *)

Schlußgebetlein.

Es geschehe, werde gelobt und für ewig verherrlicht der gerechteste,

*) 100 Tage Ablass einmal des Tages.

höchste und liebenswürdigste Wille Gottes in allen Dingen. *)

*) 100 Tage einmal im Tage, einen vollkommenen Ablass einmal im Jahre wenn täglich gebetet, unter der gewöhnlichen Bedingung, und einen vollkommenen in der Sterbestunde für die, welche es oft gebetet haben.





Abendgebet.

Anbetung und Danksagung.

Ganbetungswürdigster Jesus im hochheiligen Altarssakramente! Dich lobe und preise ich mit allen heiligen Engeln und Auserwählten, Dir sage ich kindlichen Dank für alle Wohltaten, welche mir heute von deiner unerschöpflichen Güte wieder zugeflossen sind. Wie soll ich Dir, o Herr, alles vergelten, was Du mir getan hast? Leib und Seele, alle Kräfte und das Gute, welches ich heute getan habe, opfere ich Dir auf in Vereinigung mit den Verdiensten

Jesu Christi. Laß Dir, o Vater, dies Opfer deines Kindes wohlgefällig sein, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Gebet um Erleuchtung.

Gütigster Gott, Vater des ewigen Lichtes, der Du jeden Menschen erleuchtest, welcher in diese Welt kommt, senke einen Strahl deines heilsamen Lichtes vom Tabernakel aus in meine blinde Seele, damit ich fähig sei, mein Tun und Lassen des heutigen Tages und mein Gewissen recht zu prüfen, und mich für das zu erkennen, was ich in deinen Augen wahrhaft bin. Rühre auch mit deiner Gnade mein armjeliges Herz, auf daß ich über meine begangenen Fehler und Nachlässigkeiten innig zerknirscht werde, und hilf mir zu einer wahren und standhaften Besserung, bevor der Tod mich vor deinen ewigen Richterstuhl ruft. — Heiligste Jungfrau, Zuflucht der Sünder, und alle lieben Engel und Heiligen Gottes, erbittet mir Erhö-

rung, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Reue und Vorsatz.

O mein Gott und Herr, vor deiner Majestät im allerheiligsten Altarssakramente bereue ich alle bewußten und unbewußten Sünden meines ganzen Lebens aus dem innersten Grunde meines Herzens, weil ich Dich, meinen Schöpfer und strengsten Richter, meinen liebe reichsten Erlöser und größten Wohltäter dadurch erzürnt und verdient habe, von Dir bestraft zu werden; am meisten aber sind mir alle meine Sünden leid, weil ich Dich, das höchste, schönste und vollkommenste Gut, das ich über alles liebe, dadurch entehrt und beleidigt habe. Ich wünsche, daß ich nie gesündigt hätte, und daß ich mit meinem Blute und Leben alle meine Fehlritte und Vergehungen austilgen könnte! Laß mich, o mein Gott und barmherzigster Vater, Gnade und Verzeihung bei Dir

finden, die ich von Dir durch die unendlichen Verdienste Jesu Christi zu erlangen hoffe. — Unter deinem Beistande nehme ich mir ernstlich und kräftig vor, mein Leben zu bessern, alle nächsten Gelegenheiten und Gefahren zur Sünde sorgfältig zu meiden, und lieber tausendmal den Tod zu leiden, als Dich, meinen lebenswürdigen Gott, durch eine vorsätzliche Sünde aufs neue zu beleidigen. Um diese Gnade bitte ich Dich, durch Jesum Christum, deinen vielgeliebten Sohn, unsern Herrn, und durch die unbefleckte Empfängnis und stete Sündenlosigkeit Mariä, seiner hochgebenedeiten jungfräulichen Mutter. Amen.

Empfehlung in den göttlichen Schutz.

In deine Hände, o Herr und Gott, in dein liebevolles Herz im hl. Altarssakramente empfehle ich meinen Leib und meine Seele, meine Angehörigen, Eltern und Geschwister und die ganze Menschheit, besonders aber die Not-

leidenden und Kranken. Auch empfehle ich Dir mein Hab und Gut, mein Haus und alle, die darin wohnen. Laß hier herrschen Gottesfurcht und Frömmigkeit, Demut und Sanftmut, Friede und Eintracht, Keuschheit und Reinigkeit.

Besuche, o Herr, diese Wohnung, und vertreibe von ihr alle Nachstellungen des Feindes. Laß in ihr deine heiligen Engel wohnen, und dein Segen sei immer über uns, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Im Namen meines gekreuzigten Herrn Jesu Christi begeben ich mich zur Ruhe: Er wolle mich segnen, regieren, bewahren und zum ewigen Leben führen. Amen.

Hochgebenedeite Mutter meines Erlösers, mein hl. Schutzengel und ihr, meine heiligen Patrone, bittet für mich Sünder und bewahret mich vor allem Uebel, jetzt und in der Stunde meines Todes. Amen.

O Gott der Barmherzigkeit! sei auch gnädig den Seelen, die noch im

Reinigungsorte leiden. Endige ihre Schmerzen und führe alle, für welche ich zu beten schuldig bin, in die ewige Ruhe. Amen.

Herr Jesu Christe, in deine Hände empfehle ich meinen Geist.

Vater unser 2c. — Begrüßt seist du, Maria 2c. Ich glaube an Gott den Vater 2c.

Abendlied zu Maria.

Dein gedent' ich, sinkt die Sonne nieder,
O Maria, schwindet ihre Pracht!

Dir erschallen meines Mundes Lieder

Wie beim Morgen, so auch bei der Nacht.

Strahlt mir nur das Antlitz deiner Milde,

Wird die Nacht mir zu des Tages Licht!

Denn die Sonn' muß weichen deinem Bilde,

Ungleich schöner ist dein Angesicht!

So vernimm denn meines Mundes Lieder,

Holde Mutter, bei des Tages Schluß;

Oh' ich mich zur Ruhe lege nieder,

Send' ich dir noch einen Herzensgruß.

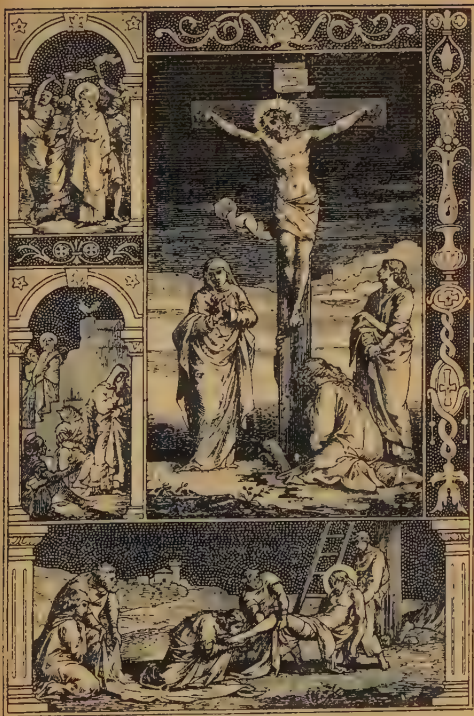
Und im Schutze deiner Muttertreue

Schlaf' ich dann ganz sanft und selig ein:

Kommt der Morgen, sing' ich dir aufs neue,

Und dein Lob soll meine Freude sein!





Es ist vollbracht!



Heilige Messandachten.

I. Heilige Messandacht.

In Ehren des allerheiligsten Sakramentes
des Altars.

Vorbereitungsgebet.

Vom hl. Ambrosius.

Hoher und wahrer Opferpriester,
Jesus Christus, Du hast Dich
Gott, deinem Vater, auf dem Opfer=
altar des Kreuzes als ein reines,
unbeflecktes Opfer für uns Sünder
aufgeopfert, hast uns dein Fleisch zur
Speise, dein Blut zum Tranke hinter=
lassen und dieses Geheimnis in Kraft

des heiligen Geistes mit den Worten eingesetzt: „So oft ihr dieses tut, so tut es zu meinem Andenken!“ Ich bitte Dich, durch eben dieses dein Blut, den großen Wert unseres Heils und durch diese deine wunderbare und unaussprechliche Liebe, die Du uns armfelig und unwürdigen Sündern zu erzeigen Dich würdigtest, daß Du uns durch dein Blut von unsern Sünden reinigen mögest. Lehre mich, deinen unwürdigen Diener, ich flehe demütig darum, durch deinen heiligen Geist, — mit aller gebührenden Ehrfurcht, Hochschätzung und Andacht diesem erhabenen Geheimnisse beizuwohnen. Deine Gnade lasse mich immer von diesem hohen Geheimnisse alles dasjenige glauben, einsehen, empfinden, fest für wahr halten, denken und sagen, was zu deinem Wohlgefallen und zum Heile meiner Seele gereicht. Es kehre ein in mein Herz dein guter Geist, der leise und ohne Wortgeräusch — deine ganze Wahrheit in mir ver-

künde; denn tief und im heiligen Schleier eingehüllt ist dieses Geheimnis! Nach der Fülle deiner Huld verleihe mir auch die Gnade, dieses feierliche Opfer der heiligen Messe mit lauterem Herzen und reinem Geiste Dir darzubringen! Befreie mein Inneres von allen befleckenden, bösen, eiteln und schädlichen Gedanken! Umfichirme mich mit dem liebevollen Schutze deiner seligen Geister! Laß sie mit kräftigem Schilde um mich her wachen, damit die Feinde alles Guten beschämt von mir fliehen müssen. Durch die Kraft dieses hochheiligen Geheimnisses und durch die Hand deines heiligen Engels verscheuche von mir den sündhaften Geist der Hoffart, des Meides, der Lästerei, der Unlauterkeit, der Habsucht, der Zwietracht und des Mißtrauens! Es müssen zuschanden werden alle Laster, die mich verunreinigen und sie sollen zugrunde gehen, weil sie deine Majestät beleidigen und mein Verderben herbeiführen wollen.

Gute Meinung.

Allmächtiger, ewiger Gott, himmlischer Vater, sieh mich gnädig an, da ich Dir das unblutige Opfer deines göttlichen Sohnes mit dem Priester in aller Demut und Ehrfurcht aufopfern will; möge es vollbracht werden zur größern Ehre deiner göttlichen Majestät, zum Andenken an das Leiden und Sterben Jesu Christi, deines Sohnes und jenes blutigen Opfers, welches Er am Kreuze für das Heil der Welt geopfert hat; zur Verehrung der jungfräulichen Mutter und Himmelskönigin Maria, meines Schutzengels und meiner besondern Schutzheiligen, zur Dankagung für alle mir und meinen Angehörigen erwiesenen Gnaden und Wohlthaten. Besonders aber bringe ich dieses Opfer mit dem Priester dar zur Dankagung für die Einsetzung dieses heiligen Geheimnisses und für die unendlich vielen Gnaden, die dadurch allen Gläubigen bereitet sind; zur Genugthuung

aller von mir begangenen Fehler, zur Sühnung aller Nachlässigkeiten, Sünden und Frevel, wodurch die göttliche Liebe in diesem heiligsten Sakrament jemals ist beleidigt worden. Ich bringe es Dir dar für meine Verwandten, Wohltäter, Freunde und Feinde, für geistliche und weltliche Obrigkeit, für Sünder, Irrgläubige und Ungläubige, für Kranke, Bedrängte und Sterbende, zum Troste aller abgestorbenen Christgläubigen, besonders jener, für welche ich zu beten schuldig bin. Laß Dir, o Gott und Herr, diese gute Meinung gefallen, und verleihe mir die Gnade, diesem heiligen Meßopfer mit solcher Andacht und Ehrfurcht beizuwohnen, daß ich aller Früchte desselben theilhaftig werde! Durch Jesum Christum unseren Herrn. Amen.

Bei dem Confiteor.

Ich bekenne dem allmächtigen Gott, der jungfräulichen Mutter Maria, dem heiligen Erzengel Michael,

dem heiligen Johannes dem Täufer, den heiligen Aposteln Petrus und Paulus und allen Heiligen: daß ich oft und viel gesündigt habe mit Gedanken, Worten und Werken und Unterlassung schuldiger guter Werke; ich bekenne in Reue meine Schuld, meine größte Schuld und bitte die allzeit reinste Jungfrau Maria und alle Heiligen, daß sie Gott meinen Herrn für mich bitten, und mir von Ihm Verzeihung aller Sünden erslehen.

Erbarme Dich meiner, o Gott, verzeihe mir meine Sünden und führe mich zum ewigen Leben. Amen.

O Herr, wende dein Angesicht ab von meinen Sünden und tilge aus alle meine Missethaten! Erschaffe in mir ein reines Herz und erneuere in mir einen aufrichtigen Geist!

Beim Antroitus.

Vom Anfange der Sonne bis zum Untergange wird mein Name groß werden unter den Völkern, und an

allen Orten wird meinem Namen geopfert und ein reines Speiseopfer dargebracht werden; denn groß wird mein Name werden unter den Völkern, spricht der Herr der Heerscharen. (Malach, I. 11.)

Ehre sei dem Vater, der uns nach seinem Ebenbilde erschaffen hat.

Ehre sei dem Sohne, der uns durch sein bitteres Leiden und Sterben vom ewigen Tode erlöst und uns im heiligsten Sakrament des Altars mit seinem Fleisch und Blut gespeiset hat.

Ehre sei dem heiligen Geiste, der uns in der heiligen Taufe geheiligt und zum wahren Glauben geführt hat. Dank, Ehre, Lob und Anbetung sei dem dreieinigen Gott, nun und immer und in Ewigkeit! Amen.

Kyrie.

Herr, erbarme Dich unser; Christe, erbarme Dich unser; Herr, erbarme Dich unser. O Gott, sei uns Sündern gnädig und tilge aus durch das Op-

ferblut Jesu Christi alle unsere Sünden und Missetaten.

Gloria.

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen, die eines guten Willens sind. Wir loben Dich, wir benedeien Dich, wir beten Dich an, wir preisen Dich, wir sagen Dir Dank wegen deiner großen Herrlichkeit; Herr Gott, himmlischer König, Gott, allmächtiger Vater! Herr Jesu Christe, Du eingeborner Sohn! Herr Gott, Du Lamm Gottes, hier im heiligsten Sakramente unter uns gegenwärtig; Du Sohn des Vaters, der Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser; der Du hinwegnimmst die Sünden der Welt; nimm an unser demütiges Gebet und vergib uns alle Sünden, wodurch wir Dich im heiligsten Sakramente beleidigt haben; der Du sitzt zur Rechten des Vaters, erbarme Dich unser. Denn Du allein bist heilig, Du allein der

Herr, Du allein der Allerhöchste, Jesu Christe, mit dem heiligen Geiste in der Herrlichkeit Gottes des Vaters. Amen.

Kollekte.

O Gott, der Du uns in dem wunderbaren Sakramente des Altars das Andenken deines Leidens hinterlassen hast; wir bitten Dich, verleihe uns, die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes so zu verehren, daß wir die Frucht deiner Erlösung in uns unaufhörlich empfinden. Der Du lebst und regierst mit Gott dem Vater und dem heiligen Geiste gleicher Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Epistel.

(Aus dem I. Briefe des hl. Paulus an die Kor. XI, 23—29.)

Brüder! Ich habe vom Herrn empfangen, was ich euch auch überliefert habe, daß der Herr Jesus in der Nacht, in welcher Er verraten wurde, das Brot nahm und dankte, es brach und sprach: Nehmet hin und esset, das ist

mein Leib, der für euch hingegeben wird; dieses thut zu meinem Andenken. Desgleichen nahm Er nach dem Abendmahle den Kelch und sprach: Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blute: thut dieses, so oft ihr trinket, zu meinem Andenken. Denn so oft ihr dieses Brot esset und diesen Kelch trinket, sollet ihr den Tod des Herrn verkündigen, bis Er kommt. Wer nun unwürdig dieses Brot ißt, oder den Kelch des Herrn trinkt, der ist schuldig des Leibes und Blutes des Herrn. Der Mensch aber prüfe sich selbst, und so esse er von diesem Brote und trinke aus diesem Kelche. Denn wer unwürdig ißt und trinkt, der ißt und trinkt sich das Gericht, indem er den Leib des Herrn nicht unterscheidet.

Evangelium.

(Johannes VI. 56—59.)

In der Zeit sprach der Herr Jesus zu den Scharen der Juden: Mein Fleisch ist wahrhaftig eine Speise und

mein Blut ist wahrhaftig ein Trank. Wer mein Fleisch ißt und mein Blut trinkt, der bleibt in Mir und Ich in ihm. Gleich wie mich der lebendige Vater gesandt hat, und Ich lebe um des Vaters willen: so wird auch der, welcher Mich ißt, um meinetwillen leben. Dieses ist das Brot, welches vom Himmel herabgekommen ist, nicht wie das Manna, das eure Väter gegessen haben und gestorben sind. Wer dieses Brot ißt, der wird leben in Ewigkeit.

Credo.

Uebung des Glaubens, der Hoffnung
und der Liebe.

O mein Gott, ich glaube alles fest, was die heilige katholische Kirche, die Säule und Grundfeste der Wahrheit, uns zu glauben vorhält: — ich glaube, daß Du der im Wesen einige Gott dreifach in Personen bist, Gott Vater, Gott Sohn und Gott der heilige Geist; daß die zweite Person in der Gottheit, Gott der Sohn Mensch geworden und

uns alle durch sein Leiden und Sterben erlöst hat; — ich glaube, daß Jesus Christus am Abende vor seinem Leiden das heilige Sakrament des Altars eingesetzt, daß Er, der Heilige und Gerechte, in diesem heiligen Sakramente auf unseren Altären wohnt; ich glaube auch, daß in der heiligen Messe Gott ein wahres und wirkliches versöhnendes Opfer für die Lebenden und Abgestorbenen dargebracht wird. Dieses alles glaube ich darum fest, weil Du, die ewige Wahrheit, es offenbaret hast.

O Gott, ich hoffe mit festem Vertrauen durch die unendlichen Verdienste Jesu Christi und meine eigene Mitwirkung Verzeihung meiner Sünden und durch den würdigen Genuß dieses wahren Engelbrotes die ewigen Güter des Himmels und das Unterpfand der glorreichen Auferstehung zu empfangen. Deine Güte und Barmherzigkeit, o Gott, wird meine Hoffnung nicht zuschanden werden lassen.

Ich liebe Dich, o Gott, aus ganzem Herzen, aus ganzer Seele und aus allen meinen Kräften wegen der unendlich vielen Wohlthaten, die Du mir und allen Menschen am Leibe und an der Seele erwiesen hast. — Ich liebe Dich, denn Du wohnst als Gott der Liebe im heiligsten Sakramente auf dem Altare und kommst als Gott der Liebe und Barmherzigkeit in das Herz der Menschen, weil es deine Lust ist, zu wohnen unter den Menschenkindern. Am meisten aber liebe ich Dich aus ganzem Herzen, weil Du das höchste, vollkommenste und über alles liebenswürdigste Gut bist. Entzünde immer mehr in mir die Flamme der heiligen Liebe.

Offertorium.

Nimm an, o himmlischer Vater, allmächtiger Gott, dieses unbefleckte Opfer des Brotes und Weines, welches ich schwacher Sünder Dir als meinem lebendigen und wahren Gott

durch die Hände des Priesters aufopfern als Bekenntniß meiner Schuld, als demüthige Anbetung deiner göttlichen Majestät und als Dankagung aller empfangenen geistlichen und leiblichen Wohlthaten. Siehe es an als eine Versöhnung für meine und der ganzen Welt Sünden, als Genugthuung für alle Nachlässigkeiten und Frevel, die jemals von den Menschen bei Darbringung des heiligen Messopfers begangen sind, und laß es mir und allen Lebendigen zum Heile des Leibes und der Seele und den Abgestorbenen zur ewigen Ruhe gereichen. A.

Prästation.

Zu Dir, o Herr, erheben wir unser Herz, und sagen Dir, unserm Gott, und Herrn Lob und Dank. Es ist recht, billig und heilsam, daß wir immer und überall Dir Dank sagen, allmächtiger Vater, ewiger Gott, durch Christum unsern Herrn. Himmlischer Vater, wir wollen Dir mit den Engeln

und Erzengeln, mit Cherubim und Seraphim und mit der ganzen himmlischen Heerschar hier vor dem heiligsten Sakramente den Lobgesang deiner Herrlichkeit singen und immer in tiefster Anbetung sagen: Heilig, heilig, heilig bist Du, o Gott und Herr der Heerscharen! Himmel und Erde sind voll Majestät, von deiner Herrlichkeit, Hosanna in der Höhe! Gebenedeit sei, der da kommt im Namen des Herrn.

Beim Kanon.

Gebet für den Lebenden.

Ich bitte Dich, himmlischer Vater, durch das Leiden und Sterben deines göttlichen Sohnes, welches hier unblutigerweise erneuert wird, siehe mit gnädigen Augen an deine heilige katholische Kirche, die geistliche Braut deines Sohnes. Schütze sie gegen alle Feinde und Uebel; schmücke sie mit der Heiligkeit der Gerechten; heilige sie durch die Bekehrung der Sünder;

vermehrte sie durch die Erleuchtung der Irrgläubigen und Ungläubigen; und erhöhe sie über alle Reiche dieser Erde. Verleihe allen Vorstehern und Dienern dieser Kirche, dem römischen Papste und den Bischöfen, allen Priestern und Seelsorgern die Fülle deines göttlichen Lichtes, damit sie durch Lehre und Beispiel die ihnen anvertraute Herde führen mögen zur ewigen Seligkeit. Verleihe den christlichen Königen und Fürsten Frieden und wahre Einigkeit; verleihe allen weltlichen Obrigkeiten zur Beförderung der Ehre deines göttlichen Namens und des zeitlichen und ewigen Wohles ihrer Untertanen deinen mächtigen Schutz und Beistand.

Gib allen Nothleidenden und Armen Trost und Hilfe; stehe bei mit deiner Gnade allen Sterbenden, damit sie nach würdigem Empfang der heiligen Sakramente den Tod der Gerechten sterben mögen. Ich empfehle auch deiner göttlichen Barmherzigkeit

alle Mitglieder, die sich zur Anbetung des heiligsten Sakramentes vereinigt haben; vermehre in ihnen den Glauben, die Hoffnung und die Liebe und die wahre Gottseligkeit, damit sie alle einstens zur ewigen Anbetung am Throne Gottes gelangen mögen. Verleihe auch meinen Eltern, Brüdern und Schwestern, meinen Verwandten und Wohltätern, meinen Freunden und Feinden die Fülle deiner heiligen Gnade und endlich die ewigen Güter des Himmels. Amen.

Bei Aufhebung der heiligen Hostie.

O göttlicher Jesus, ich bete Dich an unter der Gestalt des Brotes als meinen Gott und Herrn, Erlöser und Seligmacher. Jesus, Dir lebe ich! Jesus, Dir sterbe ich! Jesus, dein bin ich tot und lebendig! Jesus, erbarme Dich meiner und sei mir Sünder gnädig!

Gelobt und gepriesen sei ohne End'

Das heiligste und göttliche Altars-sakrament!

Bei Aufhebung des heiligen Kelches.

O gütigster Jesus, ich bete an dein heiligstes kostbares Blut, hier unter der Gestalt des Weines im Kelche gegenwärtig. Du wahres Blut Jesu Christi, vergossen am Stamme des heiligen Kreuzes zur Erlösung der sündigen Menschheit, wasche mich rein von meinen Sünden und Missetaten.

Gelobt und gepriesen sei ohne End'
Das kostbare Blut Jesu im hl. Sakrament!

Jesus, hier auf dem Altare als Gott und Mensch mit Fleisch und Blut wahrhaft zugegen, ich glaube an Dich; o Jesus, Du wahres Veröhnungsoffer, ich hoffe auf Dich; o Jesus, Du Gott der Liebe, ich liebe Dich! Jesus, sei mir armen Sünder gnädig und barmherzig. Amen.

Nach der Wandlung.

- Feierliche Abbitte vor dem heiligsten Sakrament.

(Nach dem hl. Alfons Siguori.)

Jesus Christus, Du Sohn des lebendigen Gottes, hier im heiligsten Sakramente als Gott der Liebe gegenwärtig, ich bete Dich an. Möchten doch alle Menschen Dich in diesem heiligen Geheimnisse erkennen, unaufhörlich anbeten und Dich aus ganzem Herzen lieben. Ach, wenn Dich alle wahrhaft liebten, dann wären gewiß alle Kirchen immer angefüllt mit Gläubigen, die Dich in Demut anbeteten und Dir Dank sagten, wenn sie mit den Augen des Glaubens in dem allerheiligsten Altarssakramente Dich verborgen sähen. Aber leider die meisten Menschen vergessen Dich und deine Liebe; sie verweilen lieber in der Gesellschaft der Menschen, als in stiller Anbetung vor dem heiligsten Sakramente. Sie lassen Dich, o mein Heiland, allein auf dem Altare und ge-

hen der Sünde und dem Bösen nach. Die Bosheit und der Frevel der Menschen verunehrt Dich in diesem heiligen Geheimnisse, vergilt deine unaussprechliche Liebe mit Spott und Unglauben, mit Hohn und schwerer Sünde. Ach, könnte ich doch durch meinen Eifer, Dir zu dienen, einen so großen Undank wieder gutmachen! — Ach! ich bereue es von Herzen, daß auch ich früher zu der Zahl dieser Leichtsinrigen und Undankbaren gehörte! Aber in der Folge will ich nicht mehr so undankbar sein; ich will täglich, so lange ich kann, in deiner Gegenwart vor dem heiligsten Sakramente verweilen! Entzünde mich nur mit deiner Liebe, o mein Jesus, damit ich von heute an einzig lebe, um Dich zu lieben und Dir zu gefallen! Du allein verdienst die Liebe aller Herzen! Ach, wenn ich Dich eine Zeitlang vergessen habe, so wünsche ich doch jetzt nichts anders, als nur Dich zu lieben. O mein Jesus, hier im

heiligsten Sacramente bei mir, Du bist meine Liebe, mein Gott und mein Alles! Amen.

Memento.

Gedenke, o Herr, der Seelen der Abgestorbenen, besonders derer, für welche ich zu beten schuldig bin, die sich mit uns auf Erden in der Anbetung des heiligen Sacramentes vereinigt und jetzt noch am Orte der Reinigung von der seligmachenden Anschauung ausgeschlossen sind. Laß sie durch die Kraft des heiligsten Opfers und durch die Vermittlung deiner heiligen Kirche aus ihrer Qual zum Orte der Erquickung und des ewigen Friedens gelangen. — Auch uns armen Sündern, die wir auf die Milde deiner Erbarmung hoffen, gib Heil und Gnade zur Buße; laß uns hier leiden, damit wir dort verschont werden und alsbald mit allen Heiligen der ewigen Seligkeit theilhaftig werden. Amen.

Pater noster.

Allmächtiger Vater aller Menschen und Geschöpfe, der Du im Himmel bist; dein heiliger Name werde von allen Menschen und Geschöpfen angebetet, gelobt und gepriesen. Führe uns immer mehr ein in das Reich deines Glaubens und Friedens. Dein Wille geschehe im Himmel und auf Erden. Laß uns würdig empfangen dein Himmelsbrot im heiligsten Sakramente. Vergib uns alle Sünden und Nachlässigkeiten, womit wir Dich jemals in diesem heiligen Geheimnis beleidigt haben. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Uebel. Amen.

Bei der Kommunion.

Gütigster Jesus, liebeichster Heiland, Du ladest uns alle zu Dir ein, da Du sprichst: Kommet alle zu Mir, die ihr mit Mühe und Arbeit beladen seid, und Ich will euch erquicken. Ob schon ich ein Sünder und nicht würdig

bin, daß Du in mein Herz eingehst, so hoffe ich dennoch wegen deiner unendlichen Barmherzigkeit, Du werdest mich Unwürdigen des geistigen Empfanges deines heiligen Fleisches und Blutes theilhaftig machen. O Jesus, Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, komme zu mir, damit Du meine Sünden vertilgest, meine Unreinigkeit abwaschest, meine Blindheit erleuchtest und meine Armut bereicherst. Siehe, Herr, wie der Hirsch nach der Wasserquelle sich sehnt, also verlangt meine Seele nach Dir, daß sie im Geiste von deinem Fleische gespeiset und von deinem Blute getränkt werde. So komm denn, o mein Herr und Gott, komm, o höchstes Gut, mit deiner Gnade und Liebe in mein Herz; zu mir reumütigem und bußfertigem Sünder.

Jetzt empfangen geistigerweise die heilige Hostie und sprich:

O Herr, ich bin nicht würdig, daß Du eingehst in mein Herz, sondern

Sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

Der Leib unseres Herrn Jesu Christi bewahre meine Seele zum ewigen Leben. Amen.

O Jesus, Du hast Dich mir ganz geschenkt, gib mir nun die Gnade, daß auch ich mich Dir mit Leib und Seele für immer weihe. Halte mich fest in den Armen der Liebe, daß es der Welt und dem Fleische nicht mehr gelinge, mich von Dir loszureißen. Dein Eigentum bin ich, dein Eigentum will ich bleiben für Zeit und Ewigkeit.

Die Seele Christi heilige mich;

Der Leib Christi mache selig mich;

Das Blut Christi tränke mich;

Das Wasser der Seite Christi wasche mich;

Das Leiden Christi stärke mich;

O gütigster Jesu, erhöre mich;

In deine Wunden verberge mich;

Laß nichts von Dir trennen mich;

Vor dem bösen Feinde beschütze mich;

In meiner Todesstunde rufe mich;

Und heiße zu Dir kommen mich,
Damit ich mit den Heiligen lobe Dich
In alle Ewigkeit. Amen.

Kollekte.

Ich danke Dir, göttlicher Heiland, daß Du mich hast teilnehmen lassen an dem heiligen Opfer, dem geistlichen Gastmahle, worin dein heiliges Fleisch und Blut genossen, das Andenken deines Leidens und Sterbens gefeiert, das Herz mit Gnaden erfüllt und ein Unterpfand der künftigen Glorie uns gegeben wird. Ich bitte Dich, verleihe mir, daß ich durch die Kraft dieses gnadenreichen Geheimnisses im Glauben, in der Hoffnung, in der Liebe, in deiner Gnade und Freundschaft und in allem Guten bis zum Ende verharren, und Dich mein höchstes Gut, meine einzig wahre Glückseligkeit ewig anschauen, besitzen und genießen möge. Amen.

Zum Segen.

Es segne mich der allmächtige Gott † Vater, † Sohn und † heiliger Geist. Amen.

Aufopferung.

Nimm an, o ewiger Vater, das unblutige Opfer der heiligen Messe zur Ehre deines Namens und zum Heil der Welt, wie Du das blutige Opfer Jesu aufgenommen hast, das Er Dir am Kreuze zur Vergebung unserer Sünden darbrachte. — Heilige Jungfrau und Himmelskönigin Maria, heiliger Josef, heiliger Erzengel Michael und alle Engel und Heiligen bringet dieses Opfer vor den Thron Gottes als Lob und Danksgiving für die Einsetzung des heiligsten Altarssakramentes, und als Sühnung und Genugthuung für alle Sünden und Nachlässigkeiten, womit jemals die göttliche Liebe in diesem heiligsten Sakramente von der Undankbarkeit der Menschen ist beleidigt worden. Möge

Jesuz Christus durch seine unendlichen Verdienste ersetzen, was mir und allen, die diesem heiligen Opfer beizuhohnen, an schuldiger Andacht gemangelt hat.

II. Heilige Messandacht.

Zu Ehren des göttlichen Herzens Jesu.

Vorbereitungsgebet.

Ewiger Gott! ich opfere Dir auf das allerheiligste Herz Jesu, deines geliebten Sohnes, wie solches sich selbst deiner göttlichen Majestät in der heiligen Messe aufopfert. Nimm an, o mein Gott! alle heiligen Anmutungen, Begierden und Bewegungen dieses göttlichen Herzens; sie gehören mir alle, denn für mich hat Jesus sich zum Opfer schlachten lassen. Ueberdies habe ich Jesus mein Herz geschenkt, und Er mir das seine.

So nimm denn alles hin, o himmlischer Vater! zu völliger Genugtuung für alle meine Sünden, zur Dankagung für alle mir erwiesenen Wohltaten und zur Erlangung aller mir, den Meinigen und denen, die sich mir anempfohlen haben, notwendigen Gnaden.

Eingang.

Lasset uns alle im Herrn frohlocken bei feierlicher Begehung des Festes zu Ehren des allerheiligsten Herzens Jesu, worüber sich die Engel erfreuen und den Sohn Gottes preisen. Wie lieblich sind deine Hütten, o Herr der Heerscharen! Meine Seele hat Verlangen und sehnet sich nach den Vorhöfen des Herrn. Ehre sei dem Vater 2c.

Kollekte.

O Gott! der Du das hochheilige Herz Jesu Christi, deines Sohnes, den Gläubigen überaus lieblich gemacht hast, verleihe gnädiglich, daß wir die=

jes Herz hier auf Erden also verehren und lieben, daß wir durch dasselbe und mit demselben Dich zu lieben und von Dir und in Ihm in Ewigkeit geliebt zu werden verdienen mögen. Amen.

Epistel.

Brüder; mir, dem Geringsten unter allen Heiligen, wurde diese Gnade verliehen, unter den Heiligen die unerforschlichen Reichtümer Christi zu verkünden und alle zu erleuchten, welches das Walten des Geheimnisses sei, das von Ewigkeit her in Gott verborgen gewesen, der alles erschaffen hat. • Deshalb beuge ich meine Knie vor dem Vater unseres Herrn Jesu Christi, von welchem alle Vater-schaft im Himmel und auf Erden herkommt, daß Er nach dem Reichtume seiner Herrlichkeit euch verleihe, mit Kraft gestärkt zu werden durch seinen Geist im innern Menschen, daß Christus durch den Glauben in euern Herzen wohne, und ihr in Liebe Wurzel

und Grund faffet, damit ihr mit allen Heiligen begreifen möget, welches die die Breite und Länge, die Höhe und Tiefe sei, und erkennen die Liebe Christi, die alles Erkennen übersteigt, damit ihr mit der ganzen Fülle Gottes erfüllt werdet.

Ich bin die Thüre, sagt der Herr; wenn jemand durch Mich eingeht, der wird selig werden und Weide finden. — Seid gesinnt in euern Herzen, gleichwie Jesus Christus in seinem Herzen gesinnt war, und tuet alles im Geiste der Demut und Liebe.

Evangelium.

In der Zeit sprach der Herr Jesus zu seinen Jüngern: „Gleichwie Mich der Vater geliebt hat, so habe auch Ich euch geliebt. Bleibet in meiner Liebe. Wenn ihr meine Gebote haltet, so bleibet ihr in meiner Liebe, so wie auch Ich meines Vaters Gebote gehalten habe und in seiner Liebe bleibe. Dieses habe Ich zu euch ge-

redet, damit meine Freude in euch sei und euere Freude vollkommen werde. Dies ist mein Gebot, daß ihr euch einander liebet, wie Ich euch geliebet habe. Eine größere Liebe als diese hat niemand, daß er nämlich sein Leben für seine Freunde hingibt. Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was Ich euch gebiete. Ich nenne euch nun nicht mehr Knechte, denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut; sondern Ich habe euch Freunde genannt, weil Ich alles, was Ich von meinem Vater gehört, euch kund getan habe. Nicht ihr habt Mich erwählt, sondern Ich habe euch auserwählt, und Ich habe euch gesetzt, daß ihr gehet und Frucht bringet, und eure Frucht bleibe, damit euch der Vater alles gebe, was ihr immer in meinem Namen bitten werdet.

Offertorium.

Allermildreichster Vater! in Vereinigung der Liebe, mit welcher dein

eingeborner Sohn allen Einfluß der Gottheit in seine Menschheit mit höchster Dankbarkeit seinem Ursprunge wieder zurückgestellt hat, opfere ich Dir alles auf, was ich von deiner väterlichen Hand jemals Gutes empfangen habe an Leib und Seele, samt allen Verdiensten deines Sohnes, zu einem vollkommenen, ewigen Lob-, Dank-, Versöhnungs- und Bittopfer. Vorzüglich aber opfere ich Dir auf deinem heiligen Altare mein ach leider! so sündhaftes Herz und lege es hiermit in den heiligen Kelch hinein, damit alle die Gebete und Segnungen, welche über demselben gesprochen werden, auch über mein Herz ergehen mögen, und also daselbe, kraft dieses allerheiligsten Opfers, in deine Liebe ganz und gar verwandelt und dem heiligsten Herzen deines Sohnes gleich werde, dergestalt, daß es von jetzt an nicht mein, sondern dein sei, und Du Dich dessen nach deinem Wohlgefallen bedienen könneest.

Nimm auf, o himmlischer Vater, dieses mein Opfer in Vereinigung des blutigen Kreuzopfers, welches Dir der höchste Priester Jesus Christus geopfert hat, und laß es Dir wohlgefällig sein.

Sanctus.

Verleihe uns, o Herr! durch das Herz deines Sohnes die Gnade, daß wir ohne Unterlaß der Sünde, der Welt und uns selbst absterben, und Dir also unsere Gedanken, Worte und Werke, unser Kreuz und Leiden heiligen, daß wir nur zur Glorie deines Namens leben und mit deinen Engeln und Heiligen würdig einstimmen mögen in den Gesang: Heilig, heilig, heilig bist Du, Herr, Gott Sabaoth! Himmel und Erde sind deiner Herrlichkeit voll!

Wandlung.

O mein Jesus, Barmherzigkeit! Siehe her auf mich und erbarme Dich meiner!

O Jesus! wasche mich durch das kostbare Blut deines Herzens mehr und mehr von meinen Sünden!

Hingebung seiner selbst an das Herz Jesu.

O hochheiligstes Herz Jesu; wir werfen uns vor Dir in aller Untertänigkeit zur Erde, übergeben und opfern uns vollkommen deinem göttlichen Willen und wünschen dabei nichts anders, als daß unsere Herzen ein Schlachtopfer deiner Liebe werden mögen. Wir beteuern, daß wir bei jedem Atemzuge unsere völlige, gänzliche, unwiderrufliche Schenkung alles dessen, was wir sind und haben, zu wiederholen und zu bekräftigen begehren; wir wollen brennen und verzehrt werden von den Flammen deiner Liebe; wir wollen uns in Dich versenken und kein anderes Herz haben, als das deine: mit deiner Liebe lieben, von deinem Leben leben, mit deinem Tode sterben, damit wir Dich ewig besitzen mögen. Amen.

Agnus Dei.

Allersüßester Jesus! den ich hier unter den Gestalten des Brotes und Weines mit festem Glauben als gegenwärtig an bete, wie herzlich gern wollte ich Dich jetzt als eine mir höchst notwendige göttliche Speise empfangen! Weil ich aber wegen deiner unendlichen Majestät und meiner Nichtigkeit, auch meiner vielen Sünden wegen unwürdig bin, daß Du unter das Dach meines Herzens eingehest, so bitte ich Dich fußfällig, Du wollest mich in dieser Stunde durch die süße und gütige Liebe deines Herzens vorbereiten, damit ich mich, so viel mir möglich ist, dieser englischen Speise geistigerweise theilhaft mache und dadurch gestärkt werde, Dir auf deinem Tugendwege nachzufolgen. Ich nehme Dich auf in mein Herz und in meine Seele durch eine heiße Begierde und brennende Liebe, verlangend, mit Dir eines Willens und Verstandes zu werden.

Komm denn, o Geliebter meiner Seele! komm und besize mich ganz durch deine heiligmachende Gnade und wirke durch dieselbe, was Du sonst bei der heiligen Kommunion in den andächtigen Seelen zu wirken pflegest. Verzeih mir alle meine Sünden, die ich von Herzen bereue, weil sie Dir, o liebenswürdigster Gott, unendlich mißfallen. Nimm weg von mir alles, was mich von Dir abzieht; heile mich, erquicke mich, erleuchte mich, lehre mich, reinige mich, verzehre in mir durch das Feuer deiner Liebe, was Du Sündhaftes, Eitles und Irdisches antreffen wirst; führe und regiere mich; laß wachsen und zunehmen in mir deine heilige Liebe, welche mich stets antreibe, Dir treulich zu dienen bis in den Tod.

Kommunion.

Die Seele Christi heilige mich. —
Dein Leib, o Jesus! speise mich. —
Dein theures Blut tränke mich. — Das

Wasser aus deiner Seite wasche mich.
 — Dein bittres Leiden stärke mich. —
 O gütigster Jesus! erhöre mich! —
 In deine heiligsten Wunden verberge
 mich! — In dein süßes Herz ver=
 schließe mich. — Von Dir laß nimmer
 scheiden mich. — Vor dem bösen
 Feinde beschütze mich! — In der To=
 desstunde rufe mich; — Zu Dir als=
 dann laß kommen mich, — Damit ich
 könne loben Dich — Mit deinen Hei=
 ligen ewiglich! Amen.

Nach der Kommunion.

O Herz der Güte, höre mich an
 und erhöre mich. O heiligstes Herz,
 von dem ich alles erhalten, dem ich
 ganz angehöre, durch das allein ich
 lebe, entzünde mich und wandle mich
 ganz um in Dich. Mache, daß alle
 meine Schritte und Tritte dahin ge=
 richtet seien, zu Dir zu gelangen, und
 alle meine Bewegungen und Handlun=
 gen, mich mit Dir zu vereinigen; denn
 ich beteure, lieber tausendmal ster=

ben zu wollen, als mich von Dir zu trennen, oder die geringste Untreue gegen Dich zu begehen.

Schlußgebet.

Verleihe uns, o barmherziger Gott, daß wir, die wir mit den Wonnen des allerheiligsten Herzens deines geliebten Sohnes gespeiset sind, also davon erfüllt werden, daß wir, der Welt abgestorben, Dir allein leben mit demselben Herrn Jesus Christus, deinem eingeborenen Sohne, der mit Dir lebt und regiert in alle Ewigkeit. Amen.





Er ist auferstanden!



Heilige Beichtandacht.

Die Schätze des Herzens Jesu sind seine unendlichen Verdienste, die Gnaden, Gaben und Früchte des heiligen Geistes, alle übernatürlichen Güter und Zierden der Seele. Du kannst zwar zu allen Zeiten diese Schätze aus dem Herzen Jesu schöpfen und in deinen Händen vermehren; aber durch die heiligen Sakramente der Beicht und Kommunion werden sie reichlicher ausgeteilt. Diese sind die Schlüssel zu der göttlichen Schatzkammer; sie sind die rechte Goldgrube, in welcher du allezeit neue Schätze finden kannst.

Ist es nun nicht billig, daß du mit größerem Eifer als die Weltkinder, die nach den schnöden und vergänglichen Gütern dieser Welt laufen, nach diesen wahren und ewigen Gütern trachtest und so oft, als dir erlaubt ist, zu dieser stets gefüllten Schatzkammer, zu dieser unerschöpflichen Goldgrube hinzutretest?

Bei denen, die oft beichten, ist wohl zu beobachten: 1. Daß es nicht geschehe aus angenommener Gewohnheit ohne gehörige Aufmerksamkeit, sondern mit fleißiger Vorbereitung und kräftiger Begierde, die Sünden und Mängel zu verbessern. 2. Soll man sich nicht von der Eigenliebe verblenden lassen, seine Mängel zu beschönigen oder zu entschuldigen zc. 3. Soll die Beicht mit großer Demut, einfältigem Bekenntniß der Schwächen, bösen Neigungen zc., mit wahrer, herzlicher Reue geschehen.

Vor der Beicht.

Gebet vor der Gewissens-Erforschung.

O liebster Jesus, Du Gott meines Herzens! mit tiefster Demut bete ich Dich an im hochwürdigsten Sakramente des Altars und bekenne Dich als meinen Schöpfer und Erhalter, meinen König und Vater, meinen Erlöser und Seligmacher, von dem ich unzählbare Wohlthaten des Leibes und der Seele empfangen, die ich aber, o Schande! — mit großer Treulosigkeit und Undankbarkeit vergolten habe.

Sieh, o mein Heiland! ich will meine Undankbarkeit und Missethat in

der Bitterkeit meiner Seele bedenken und mit großem Vertrauen und fester Hoffnung auf Verzeihung im Sakramente der Buße, welches, wie ich fest glaube, zur Vergebung der Sünden eingesetzt ist, dem Priester, deinem Stellvertreter, erkennen. Erleuchte meinen Geist, daß ich recht sehen und erkennen möge, womit ich dein mildes väterliches Herz beleidigt habe. Stelle mir klar vor Augen meine Bosheit, Treulosigkeit und unentschuld bare Nachlässigkeit; rühre mein Herz, daß ich meine vielfältige Schuld tief bereue, und verleihe mir deinen Beistand, daß ich ein aufrichtiges und demütiges Bekenntniß ablege.

Hierauf erforsche dein Gewissen wenigstens mit solcher Sorgfalt, wie du sie in andern wichtigen Geschäften anzuwenden pflegst, ja, wie wenn es die letzte Erforschung und Beicht deines Lebens wäre.

Akt der Reue.

O barmherziger Jesus! mein Gott und Herr, mein strenger und gerechter

Richter! ich armer Sünder werfe mich nieder zu deinen Füßen und bekenne in Bitterkeit und Zerknirschung meines Herzens, daß ich leider deine Majestät, deine unendliche Güte mutwilliger- und bedachtsamerweise oft durch meine Sünden beleidigt und die übermäßige Liebe deines göttlichen Herzens, seine so häufigen Gnaden und Wohlthaten mit so großer Undankbarkeit vergolten habe.

Ach, wer gibt meinem Haupte Wasser und meinen Augen einen Brunnen der Zähren, daß ich mit Magdalena zu den Füßen meines Heilandes meine Sünden beweine! O barmherziger Jesus! es schmerzt mich in der Seele über alles, daß ich Dich, meinen Schöpfer und Erlöser, meinen liebwerthesten Vater, mein einziges Gut, das ich über alles liebe und hochschätze, erzürnt habe; Dich, der Du wegen deiner göttlichen Allmacht, Weisheit, Güte, Schönheit, Freigebigkeit, Barmherzigkeit und deiner andern unend-

lichen Vollkommenheit würdig bist, von allen erschaffenen Herzen über alles geliebt und geehrt zu werden. Ich sehe ein, daß ich verdiente, von Dir auf das furchtbarste gestraft zu werden; aber ich bitte Dich um Gnade und Barmherzigkeit in Kraft deines für mich so reichlich vergossenen und aufgeopferten kostbarsten Blutes. O daß ich doch niemals gesündigt, Dich nie erzürnt hätte. O wie tut es mir so wehe, daß ich jemals mehr getrachtet habe, andern Herzen zu gefallen, als dem deinigen! daß ich an ein armes Geschöpf mein Herz mehr geheftet, als an Dich, mein höchstes Gut! Verzeihe mir, o barmherzigster Heiland, durch die unendliche Liebe deines süßesten Herzens meine Untreue und Undankbarkeit, meine Unehrrerbietigkeit und Eitelkeit, meine Ungeduld und Widerspenstigkeit, meine Gottvergeßlichkeit, meine Zeitverschwendung und die Sorglosigkeit meines Herzens, samt allen übrigen wider Dich, meinen

Gott, von mir begangenen Sünden. O, daß ich jenen Ekel und Abscheu und jenen Schmerz empfände, welche meine vielfältigen Sünden deinem liebevollsten Herzen verursacht haben! Ersetze doch, o gütigster Jesus, durch diesen heftigen Schmerz deines göttlichen Herzens, was meiner Reue an Innigkeit und Lebendigkeit abgeht!

Von diesem Augenblicke an werde ich mich mit deiner Gnade dem gerechten Verlangen deines süßesten Herzens genugsutun befleißigen und alles, was Dir an mir mißfällig ist, zu meiden suchen. Ich spreche von Herzen, was vor Zeiten die heilige Katharina von Siena ausgerufen, als sie deinen heiligen Leib wegen der Sünden der Menschen bluten gesehen: „Nimmermehr, nimmer will ich Dich beleidigen, o unendliche Gütigkeit!“ Insbesondere aber will ich diese Sünden.... entschieden bekämpfen.

Ach, liebster Jesus! ich klopfe an die Thüre deines verwundeten Herzens,

das für mich am Kreuze gezittert hat und durchstoßen ward; verschließe Es mir nicht, sondern eröffne Es mir und nimm mich armen Sünder darin zu Gnaden auf. Ich versenke alle meine Sünden in dem roten Meere deines heilbringenden, zur Versöhnung meiner und aller Menschen Sünden vergossenen Blutes, welches ich Dir, samt deinem Leiden und Sterben, zur Genugthuung demütig aufopfere. Ich will von deinem Herzen nicht weichen, bis ich höre, was die reumütige Maria Magdalena aus deinem Munde gehöret: „Deine Sünden sind dir vergeben.“

Dich liebt, o Gott, mein ganzes Herz,
Und ist mir dies der größte Schmerz,
Daß ich erzürnt Dich, höchstes Gut!
Ach, wasch mich rein in deinem Blut.

Gebet um Reinigung des Herzens durch die Blutvergießungen Jesu Christi.

O ewiger Vater! ich lege mein hoffärtiges Herz in das kostbarste

Blut deines liebsten Sohnes Jesu Christi, welches Er bei seiner Beschneidung vergossen hat, und bitte Dich, Du wollest mir um dieses Blutes willen alle Sünden der Hoffart verzeihen.

Mein von Sünden der Unmäßigkeit beflecktes Herz lege ich in das kostbare Blut, das im Garten Gethsemane von seinem heiligen Leibe auf die Erde strömte und bitte Dich, um dieses Blutes willen um Verzeihung.

Mein unkeusches Herz lege ich in das Blut, das bei der Geißelung aus dem jungfräulich reinen Fleische meines Heilandes geflossen, und begehre kraft desselben Verzeihung aller Sünden der Unkeuschheit in Worten, Werken oder Gedanken, samt der Gnade allzeit deinem göttlichen Willen und nicht dem Fleische nachzuleben.

Mein geiziges und ehrsuchtiges Herz besprenge ich mit dem heiligen Blute, das bei der Dornenkrönung vergossen worden, und bitte durch das-

selbe um Vergebung aller Sünden des Geld= und Ehrgeizes.

Mein zorniges und leicht reizbares Herz lege ich in das am Stamme des Kreuzes vergossene Blut, da dein liebster Sohn für seine Feinde gebetet, und bitte dadurch um Verzeihung aller Sünden des Zornes und übermäßigen Eifers, samt der Gnade, daß ich fortwährend in aller Sanftmut und Freundlichkeit mit meinem Nebenmenschen lebe und gern verzeihe.

Mein träges und nachlässiges Herz lege ich in das heilbringende Blut Jesu, das Er vergossen bei dem gewaltsamen Ausziehen seiner an dem verwundeten Leibe anklebenden Kleider, und bitte um Verzeihung aller Sünden der Trägheit und des Müßigganges, damit ich immer durch deine Gnade als ein treuer und eifriger Knecht in deinem Dienste verharren möge.

Mein neidisches Herz besprenge ich mit dem Blute Jesu, welches aus der

heiligen Seite geflossen ist, und bitte, Du wollest mir durch dasselbe alle durch Neid und Mißgunst begangenen Sünden vergeben und die Gnade verleihen, daß ich niemanden Uebles, sondern einem jeden alles Gute wünsche und zu tun mich besleße.

Nimm auf, o himmlischer Vater, mein Herz, das ich Dir aus vielfältigen Ursachen gänzlich zu übergeben mich verpflichtet bekenne! Mein ist die Schuld, wenn es durch das heiligste Blut deines Sohnes Jesu Christi nicht genug gereinigt und Dir angenehm gemacht ist. Ich hoffe dennoch, — ein demütiges und zerknirschetes Herz wirst Du, o Gott meines Herzens, in Ansehung der Verdienste des unschuldigsten Herzens Jesu, nicht ver-
schmähen. Amen.

Nach der Beicht.

Danksagung.

So bin ich denn wieder ein Kind Gottes! Mit Vertrauen darf ich meine

Augen wieder zum Himmel erheben!
Meine Sünden, o unendliche Gnade,
sind mir abermal vergeben!

Mit was soll ich Dir, mein Gott,
für diese große Guttat vergelten? —
Um meine Dankbarkeit in etwas zu
bezeigen, will ich, o mein gütigster
Gott, deine unermessene Barmherzig-
keit ohne Unterlaß aus ganzem Herzen
bis an das Ende meines Lebens erhe-
ben. Niemals will ich ablassen, Dich,
den besten Herrn, den liebelichsten Va-
ter, zu loben.

Heiligstes Herz Jesu! Dir ver-
danke ich die Gnade, welche mir der
himmlische Vater jetzt geschenkt hat.
Ach, ich Unglückseliger wäre jetzt in der
ewigen Verdammnis zur billigen
Strafe meiner Bosheit! Du, göttli-
ches Herz, hast den Zorn des Vaters
besänftigt, seiner Gerechtigkeit genug-
getan und mir die Verzeihung verdient
durch deine Schmerzen, deine Angst
und deinen Tod. O Du allzeit gegen
mich liebevolles Herz meines Heilan-

des Jesu! ich liebe Dich, und weil Du das aller Liebe unendlich würdigste Herz bist, so liebe ich Dich über alles, aus meinem ganzen Herzen. O, daß ich Dich allzeit geliebt und nie beleidigt hätte! Seid verflucht, all ihr Sünden, mit denen ich Dich, o bestes, o schönstes, o göttliches Herz, so grausam verwundet. — O liebstes Herz! ich will eher tausendmal sterben, als Dich mit einer Sünde freiwillig beleidigen. Weder eine schändliche Wollust, noch ein verächtlicher Gewinn, noch eine irdische vergängliche Ehre, weder Kreuz und Leiden, noch der Tod selbst soll mich von Dir trennen können. Schenke mir die Stärke, meine heiligen Vorsätze zu erfüllen. Jene Sünde insbesondere... und jene Gelegenheit....., wodurch und worin ich Dich schon oft beleidigt habe, soll für allzeit von mir verflucht und gemieden sein. Ich lege diesen Vorsatz in deine liebevollen Wunden und versiegle ihn mit einem an-

dächtigen, reumütigen Kusse. Lieber will ich sterben, als untreu werden.

Heiligste Jungfrau! du hast mir die Verzeihung auswirken helfen, erwirke mir nun auch die Beständigkeit und erlange mir die Gnade, in der Freundschaft Gottes zu leben und zu sterben! Amen.

Mein Herr und mein Gott! ich opfere Dir die auferlegte Buße auf, die ich jetzt verrichten will, und vereinige sie mit den unendlichen Verdiensten Jesu Christi, meines Erlösers. Diese werden die Geringfügigkeit und Unzulänglichkeit jener Bußwerke ersetzen, die ich nunmehr als Genugthuung zu entrichten habe. Alles, was ich in Zukunft werde zu leiden haben, soll der göttlichen Gerechtigkeit mit jener Inbrunst aufgeopfert sein, womit das Herz Jesu Leben und Blut an dem Kreuze für die Sünden der Menschen aufgeopfert hat.

Heußer der büßenden Seele.

O heiligstes Herz meines liebe-
 richen Jesu! niemals ist ein Herz ge-
 wesen, nie wird eines so zerknirscht, so
 bußfertig wie das Deine sein. Du bist
 die Quelle des wahren Schmerzes. O
 daß aus Dir reuewirkende Tränen
 fließen, durch welche mein Herz von
 allen Sünden gereinigt würde!

O göttliches Herz! meine Sünden
 und Laster haben Dich in die tiefste
 Traurigkeit versenkt. O daß ich meine
 Bosheit genug bereuen könnte! Diese
 meine Reue vereinige ich mit dem
 Schmerze aller büßenden Herzen. O
 wie blind war ich! Die Freundschaft
 der Menschen habe ich gesucht, deine
 habe ich mißachtet; jenen habe ich mein
 Herz geschenkt, Dir habe ich es verwei-
 gert! — O Jesus! mit deiner Gnade
 will ich ersetzen, was ich bisher ver-
 säumte, alles, was ich habe, was ich
 bin, alle Güter, Ehre und Ansehen,
 Gesundheit und Leben schenke ich Dir
 vollkommen; schalte damit nach dei-

nem Wohlgefallen; nur deine Liebe schenke mir, und ich bin zufrieden.

O unschuldigstes und doch bußfertiges Herz! ersehe Du die Hestigkeit des Schmerzes, den ich über meine Sünden haben sollte. O göttliches, von der Liebe geöffnetes Herz! in deine heiligste Wunde versenke ich mich mit vollem Vertrauen; beschütze mich vor dem Zorne deines himmlischen Vaters, der so billig wider mich aufgebracht ist. Diese deine hochheilige Wunde muß mir zur Freistätte wider die Feinde meines Heiles dienen, besonders in der letzten Stunde.

O brennendes Herz! nimm einen Funken von jenem Feuer, welches in Dir wallet, und entzünde damit mein kaltes Herz! O daß dieses Feuer nie erlösche! o daß dadurch alle Unreinigkeit meines Herzens verzehret würde! o daß doch dein Herz mein, und mein Herz das deine wäre! auf daß ich nichts mehr liebte, nichts mehr wüßte, als was deinem heiligsten Herzen wohlgefällt. A.

• Das Herz Jesu, ein Spiegel für die büßende Seele.

O Jesus! Du Glanz des ewigen Lichtes, unbefleckter Spiegel der göttlichen Majestät, lebhaftes Bildnis der unsichtbaren Gottheit! Du hast mir in deiner eröffneten Seite einen hellen Spiegel deines göttlichen Herzens vorgestellt, damit ich meine Makeln und meine Häßlichkeiten in demselben erkenne. Ich finde in diesem Herzen geschrieben, was ich in meinem Herzen denken soll, indem dein Herz eine Regel und eine Richtschnur ist, wie die menschlichen Herzen gesinnt sein sollen. So will ich mich nun diesem lieblichsten Herzen nahen und seine Vollkommenheiten beschauen, auf daß mein Herz dadurch mit dem Beistande seiner Gnade zur Nachahmung derselben bewogen werde. Dein Herz, o Gott, mein Heiland, ist rein gewesen von aller menschlichen Lust, rein von der Liebe zu den zeitlichen Dingen,

von der Begierde, zu gefallen, von unrechter Meinung, von unnützen Gedanken, überflüssigen Sorgen, Ungeduld und eigenem Willen. O Freund unserer Herzen! mache, daß mein Herz von diesen Mängeln rein und deinem reinsten Herzen immer ähnlicher werde. Amen.

Gebet um Beharrlichkeit.

Allmächtiger Herr, der Du das Böse zulässest, um daraus Gutes zu ziehen, erhöere unsere demütigen Bitten, womit wir zu Dir flehen, daß wir Dir doch treu bleiben mögen mitten unter so vielen Angriffen der Welt und der Hölle, und daß wir getreu ausharren bis zum Tode. Im übrigen gib uns durch Vermittlung der allerheiligsten Jungfrau Maria die Kraft, daß wir uns stets mit deinem heiligsten Willen gleichförmig zu machen vermögen.

100 Tage Ablass, einmal täglich. Pius IX., 15. Juni 1862 und Leo XIII., 19. Juli 1879.



Heilige Kommunionandacht.

Vor der heiligen Kommunion.

Die heilige Kommunion kann mit Recht genannt werden ein Sakrament des Herzens Jesu, in welchem die Liebe mehr als in allen übrigen siegt und hervorleuchtet. Dieses Geheimnis macht uns zu Inhabern und Besitzern des Herzens Jesu. Es soll daher ein Verehrer dieses hochwürdigsten Herzens sich auf das vollkommenste bereiten, es in der heiligen Kommunion zu empfangen, welche das größte, vortrefflichste und heiligste Werk einer christlichen Seele ist. Daher haben viele den heiligen Gebrauch, sich durch eine dreitägige Andacht, nach dem Beispiele des heiligen Aloysius, eines besondern Verehrers des Herzens Jesu, zu diesem Gastmahle vorzubereiten. Je eifriger man sich vorbereitet, desto mehr wird die Andacht und die Inbrunst

sich im Herzen entzünden, und desto größer werden die Gnadenfrüchte sein, welche uns in der heiligen Kommunion zu theil werden.

Glaube, Demut, Liebe.

Ich glaube, daß ich jetzt im heiligen Sakramente des Altars empfangen werde den eingebornen Sohn Gottes, welcher uns zuliebe Mensch geworden ist und sein kostbares Blut vergossen hat, um meine Sünden abzuwaschen und für dieselben der göttlichen Gerechtigkeit genugzutun.

Ich glaube, daß ich empfangen werde das göttliche Herz Jesu, welches die ganze Zeit seines Lebens so inbrünstig verlangte, sich mit dem Menschen zu vereinigen; dieses hochheiligste Herz, welches der Abgrund der Barmherzigkeit und ein Schild wider alle Feinde ist. Ich werfe mich nieder, o gütigster Jesus! vor deinem Angesichte; ich bete Dich an, lobe und verehere Dich mit möglichster Ehrerbietung und tiefster Demut. Ich armes, elen-

des Geschöpf verlange und seufze nach Dir, als ein Kranker nach dem Arzte des Lebens, als ein Unreiner nach dem Brunnen der Barmherzigkeit, als ein Blinder nach dem Lichte der ewigen Klarheit, als ein Bedürftiger nach dem Herrn Himmels und der Erde. Ich hoffe von deiner unendlichen Güte, Du werdest mich von deinem göttlichen, kraft- und gnadenvollen Herzen nicht ausschließen, noch meine Seele unter der Bürde ihrer Armseeligkeiten verschmachten lassen.

Aber o welche große Gnade, mein höchstes Gut, daß Du bei mir eintreten willst! Gedenkest Du denn nicht mehr meiner Sünden, die ich undankbarer Mensch wider Dich begangen habe? Trägst Du, o Gott, der Herrlichkeit, keinen Abscheu vor meinem mit so vielen Lastern besleckten Herzen, welches leer ist an Tugenden, kalt an Liebe, zu allem Guten träge und langsam, voll der Disteln und Dornen läßlicher Sünden, voll

Schmutz der weltlichen und fleischlichen Begierden, voll Staub und Wust der unnützen, müßigen Gedanken und Zerstreuungen, so voll Bitterkeit des Zornes, des Unwillens und der Ungeduld, daß ich von Scham bedeckt werde, wenn ich daran denke!

Ach, nicht mein Verdienst, sondern dein mildes, gnädiges Herz bringt Dich dahin, daß die Heiligkeit bei der Bosheit, die Reinigkeit bei der Unlauterkeit, die unendliche Majestät bei einem verächtlichen Erdenwurme einzufehren sich würdigt. Dieses dein liebereiches Herz fragst Du allein um Rat, o Liebhaber meiner Seele! Deiner Liebe nur folgest Du.

Ich erkenne, o mildester Jesus! diese deine überschwengliche Liebe und Güte. Wie gerne möchte ich sagen, daß ich Dich liebe, o mein göttlicher Liebhaber, aber mein Gewissen ist wider mich! Du selbst verweist mir meine Sünden, meine Undankbarkeit, meine Untreue, meine laue und kaltsinnige

Liebe, welche nur in Worten sich äußert. Aber wer gibt mir, daß ich Dich auch mit dem Herzen liebe? Es braucht nur einen Funken deines liebeglühenden Herzens, so wird mein Herz entzündet werden. Um wie viel mehr wirst Du mein Herz entzünden, wenn Du selbst, o Du ewiges Feuer der Liebe, zu mir kommen und in meinem Herzen deine Wohnung nehmen wirst!

Vertrauen.

Ich bin zwar nicht würdig, o Jesus, daß Du bei mir einkehrst; da Du aber gekommen bist, o Du Leben der Menschen, nicht um die Gesunden zu heilen, die keines Arztes bedürfen, sondern um den Kranken zu helfen; da Du die Sünder, unter denen ich der größte bin, zu Dir einladest, ihnen zurufend: „Kommet alle zu Mir, die ihr mit Mühen und Arbeit beladen seid, Ich will euch erquicken“; — so komme ich mit großem Vertrauen und zerknirschem Herzen. Ich bereue alle

Sünden meines ganzen Lebens, am meisten diejenigen, welche ich gegen dieses göttliche Sakrament durch Mißbrauch und Unehreerbietigkeit begangen habe. Auch empfinde ich tiefen Schmerz darüber, daß ich meine heilige Kommunion so wenig mir zu Nutzen gemacht, und daß ich meinen Mund und meine Zunge, die so oft durch deine göttliche Gegenwart geheiligt wurden, so wenig in acht genommen und durch so viele sündhafte Reden verunreinigt habe. O gütigster Jesus! erlaube mir, daß ich in der Wunde deines heiligsten Herzens meinen Uebeln abzuhelpen suche; gib, daß dieses Herz, das die geringste Makel nicht dulden kann, gleich sei jener Feuerkohle, welche die Lippen des Propheten Jesaias gereinigt hat. Ach, lege diese Kohle auf mein Herz, auf meinen Mund, auf meine Sinne, auf alle Kräfte meiner Seele, damit sie alles verbrenne und vertilge, was deinen Augen mißfallen kann.

Verlangen.

O daß ich alle Andacht, Liebe, Kei-
nigkeit, alle Tugenden und Begierden
aller Engel und Heiligen hätte! O
könnte ich Dich empfangen mit sol-
chem Herzen und solcher Inbrunst,
wie Dich deine allerheiligste Mutter
in diesem heiligsten Sakrament emp-
fangen hat! Ich opfere Dir auf, o
allersüßester Jesus, zum Erſaße des
Mangels an gebührender Vorberei-
tung, dein eigenes Herz, das Herz
Mariä und die Herzen aller Heiligen
ſamt allen Vorbereitungen und allen
Tugenden, mit denen ſie Dich jemals
in dieſem Sakramente empfangen ha-
ben!

O allerſeligſte Jungfrau! dich bitte
ich vor allen durch die überſchwengliche
Freude, welche du in deinem jungfräu-
lichem Herzen empfunden haſt, als du
deinen lieben Sohn empfangen, du
wolleſt mir etwas von der Demut und
Andacht mittheilen, durch welche du dein
Herz bereitet haſt, um auch in mei-

nem Herzen deinen Sohn würdig zu empfangen.

O ihr heiligen Engel! o ihr meine liebsten Schutz-Patrone und alle Heiligen! ich gehe, euern und meinen Gott und König zu empfangen; daher bitte ich euch durch das Herz Jesu und Mariä, ihr wollet mir etwas von dem Ueberflusse zukommen lassen, den ihr aus diesem Herzen geschöpft; machet mich theilhaftig eurer Bähren, eurer Demut, Keuschheit, Bußfertigkeit, Andacht, eures Eifers, eurer Begierde und Liebe und aller andern Vollkommenheiten, mit denen geziert, ihr auf Erden diese Himmels Speise genossen habet, auf daß ich, durch eure Zierde und mit euern Tugenden bekleidet, dem Herzen Jesu gefallen und mein Herz inniglich mit Ihm vereinigen möge.

Nun, mein liebster Jesus! komme ich elendes, sündhaftes und unwürdiges Geschöpf, ein Abgrund der Armeseligkeit, zu dem Abgrund aller Güte,

und begehre Dich mit vollkommenster Andacht zu empfangen; ich komme, mich zu entzünden durch deine Liebe, von deinem Leben zu leben und mich Dir gleichförmig zu machen.

O Jesus! nach Dir steht mein Verlangen; mein Herz seufzt nach Dir, o Gott meines Herzens! Gleichwie ein durstiger Hirsch nach der Wasserquelle lechzt, also verlangt meine Seele nach Dir, meinem Schöpfer, Erlöser, meinem besten Freunde und höchsten Gute!

Mein Herz ist nicht eher ruhig, bis es ruhet in Dir, o Jesus! Der Du bist meine Speise, mein Trank, meine Ehre, mein Reichthum, mein Gott und mein Alles.

So komm denn, o geliebtester Heiland! o ewiges Leben! o ewige Seligkeit! o höchste Heiligkeit! und gehe ein in mein armseliges Herz, mit jener Liebe, womit Du im Augenblicke deiner Empfängnis in den jungfräulichen Schoß deiner liebsten Mutter eingegangen bist.

Herz Jesu! mich verlangt nach Dir!
Ach komm, Herr Jesus, komm zu mir!
Ich glaub' an Dich, ich hoff' auf Dich,
Dich, liebster Jesus, liebe ich!

O verachteter, verspotteter, von der Welt verstoßener Jesus! komm zu mir, ich will Dich mit Freuden aufnehmen in das Innerste meines Herzens und Dich in es wie ein sanftes Ruhebett legen, damit ich Dir die Schmach und Unbild, mit welcher Du von der Welt bist entehret worden, durch trauliches Liebkoßen ersetze.

Komm, o lebendiges Himmelsbrot, und stärke mein schwaches Herz! Komm, o liebevolle Sonne, und erleuchte mir mein finsternes Herz! Komme, o König der Herzen, und beherrsche mich! Komme, mein Bräutigam und ergöße mich! Komme, Du guter Hirt, und behüte mich!

Komme, o süßester Jesus, und laß diesen Genuß deines Leibes und Blutes mir sein eine Ausrottung aller eiteln und unnützen Gedanken, ein An-

trieb zu allen Dir wohlgefälligen Werken, eine Erleuchtung des Verstandes, eine Ertötung aller fleischlichen Gelüste, eine Erneuerung aller Tugenden und eine feste Beschützung wider alle Anfechtungen der Hölle!

Wenn du deinen Mund öffnest, um die heilige Hostie zu empfangen, öffne zugleich auch dein Herz, deinen Jesus darin aufzunehmen, und seufze mit dem Gemüte:

O Jesus, Du Gott meines Herzens; Du gibst Dich mir ganz, mit Gottheit und Menschheit; siehe, ich schenke mich hinwieder Dir ganz ohne Vorbehalt auf ewig.

Nach der heiligen Kommunion.

Suche die kostbaren Augenblicke dieser Zeit wohl zu deinem Nutzen anzuwenden, da du den Schatz aller Gnaden besitzest und so innig mit dem Ursprunge aller himmlischen Güter vereinigt bist, daß du nun mit Freuden nach Herzenswunsch aus dem Brunnen des Heilandes die Wasser des ewigen Lebens schöpfen kannst. Bedenke, daß du empfangen hast das kostbarste, edelste, gütigste, liebeichste Herz Jesu! Ein Herz, welches sich jederzeit hat erweichen lassen,

so oft auch die verzweifeltsten Sünder zu Ihm gekommen, ein Herz, welches die Ehebrecherin von der Todesstrafe losgesprochen und ihre Ankläger beschämt; ein Herz, welches auf die Samaritanerin gewartet, um sie vom Irrwege auf die rechte Straße zu bringen; ein Herz, welches Magdalena ihre Sünden vergeben und sie mit heiliger, keuscher Liebe entzündet, ein Herz, welches da ist die Quelle und der Ursprung alles himmlischen Segens, die goldene Pforte, vor welcher die sündigen Bettler sitzen, die allda auf das Almosen der übergroßen Barmherzigkeit Gottes warten. Trage Ihm deswegen dein Anliegen mit großem Vertrauen vor; begehre von Ihm, was du für Leib und Seele bedarfst.

Begrüßung und Anbetung.

O liebster Jesus! mein Gott und höchstes Gut! woher kommt mir, daß Du eingehst in mein unreines Herz? Sei tausendmal begrüßt, o liebwertester Heiland! O daß ich hätte die Freuden zählen des heiligen Franziskus, das verwunderungsvolle Schweigen des hl. Ignatius, die feurigen Begierden der heiligen Katharina von Siena, auf daß ich Dir das Feuer

meiner Liebe und die Anmutungen meines Herzens zeigen könnte!

O wie mild und liebeich ist dein gebenedeities Herz, o Jesus, wie süß dein Geist! Nun besize ich alles, was man im Himmel und auf Erden verlangen kann.

Du bist, o mein Jesus, mein einziger Schatz, der mich gänzlich zufrieden stellt; mit Dir allein kann ich zu jeder Zeit glücklich sein, wenn mir auch alles mangelte, was man in der Welt lieb hat und hochschätzt.

Ich glaube an Dich, o unfehlbare Wahrheit! ich hoffe auf Dich, o ewige Glückseligkeit! ich liebe Dich, o Jesus, Deinetwegen über alles, von ganzem Herzen; ich bete Dich als in meinem Herzen persönlich gegenwärtig an, Dich, meinen Gott, meinen Schöpfer, Erhalter und Seligmacher, meinen höchsten Herrn und freigebigsten Belohner. In tieffster Demut, Ehrfurcht und Andacht werfe ich mich nieder vor Dir und versenke mich in den Ab-

grund meiner Nichtigkeit, vor deiner unendlichen Majestät und Herrlichkeit. O wie reuet es mich von Herzen, daß ich dein süßestes Herz je beleidigt habe!

Danksagung.

Ich sage Dir unendlichen Dank, o liebevollster Jesus, für die unschätzbare Gnade, daß Du Dich gewürdigt hast, in mein unreines, sündiges Herz einzufahren, mich mit deinem Fleische und Blute zu speisen und zu tränken. Gebenedeit sei in Ewigkeit deine süßeste Liebe und Milde, die mein sündhaftes Herz nicht verschmähet hat. Zum Ersatz meines Unvermögens opfere ich Dir auf alle Lobpreisung und Danksagung, welche dein allerheiligstes Herz deiner Gottheit dargebracht hat und durch die ganze Ewigkeit darbringen wird; ich opfere Dir deine Wunden, dein Leben, Leiden und Sterben auf; endlich opfere ich Dir auf alles Lob, allen Preis und Dank, so aus dem dankbarsten Herzen deiner

allerliebsten Mutter und aus den Herzen aller Heiligen je hervorgeflossen sind und fließen werden.

Weil nun dein gütigstes Herz, o Jesus, so freigebig gegen mich gewesen ist, so kann und darf ich Dir ja nichts versagen. — Mich dünket, ich höre dieses allermildeste Herz also zu mir sprechen: „Mein Kind! gib Mir dein Herz!“ Ist denn dies alles, o liebster Heiland und Bräutigam, was Du von mir forderst, nachdem Du mir das Kostlichste im Himmel und auf Erden, nämlich dein eigenes Herz geschenkt hast? Könnte ich wohl so undankbar sein und Dir dasselbe verweigern? O mein Gott und mein Alles! ich schenke es Dir ganz und unzerteilt, ohne Vorbehalt, auf ewig. Du bist ja der rechtmäßige König aller Herzen; Dir allein übertrage ich die Schlüssel, denn zu Dir allein steht die Pforte desselben offen. Vergeschlossen soll es künftig der Welt, dem Fleische und dem Satan sein.

So würdige Dich denn, mein süßester Heiland, mein armes, von Dir so sehr geliebtes, Dich aber so wenig wieder liebendes Herz anzunehmen; ich schenke es Dir von neuem mit tausend Freuden und gebe es in deine heiligen Hände, demütigst bittend, Du wollest es Deiner würdig machen, es in dem Wasser und Blute, so aus deinem geöffneten Herzen geflossen, von aller Unreinigkeit waschen und alsdann mit den Tugenden deiner heiligen Menschheit ausschmücken.

Ich verlange nichts anders für mein Herz, als daß es deinem hochheiligen Herzen in allem gleichförmig sei, daß ich damit Dich überaus lieben möge und in Wahrheit sagen könne: „Ich lebe zwar, aber nicht mehr ich, sondern das liebevolle Herz Jesu lebt in mir und ich in Ihm.“

Verloren sind zwar jene Jahre, Tage und Stunden, in welchen ich Dich nicht geliebt, welche ich in Sünden und Eitelkeiten zugebracht; aber

nimm hin, o göttliches Herz, den Ueberrest meiner Tage, welche ich nur mehr deiner Liebe und Ehre zu widmen fest entschlossen bin.

Bernimm denn gnädig, o mein barmherzigster Jesus, die Vorsätze, die ich jetzt in deiner Gegenwart mache. — Ich will, was ich versäumte, mit verdoppeltem Eifer einbringen und ohne Aufschub anfangen, Dir mit getreuer Liebe zu dienen; ich will mich ganz und gar Dir schenken, da Du zuvor Dich ganz mir geschenkt hast.

Ich verspreche Dir, o liebster Gott, daß ich eher tausendmal sterben will, als Dich durch eine schwere Sünde betrüben; zu dem Ende werde ich alle gefährlichen Gelegenheiten meiden.

Ich will freiwilligerweise nichts begehren, was ich für eine läßliche Sünde halten könnte, und alle Untugenden, welche mich zu solchen Sünden gebracht haben, durch eine stete Aufmerksamkeit ausrotten.

Ich will mich befleißigen, durch eine gute Meinung Dir alle meine Arbeiten aufzuopfern, in allem deinen heiligsten Willen zu vollbringen, zu jeder Zeit die Tugenden deines Herzens, die Sanftmut, Demut, Liebe, Geduld, Barmherzigkeit, gegen den Nebenmenschen zu üben.

Stärke mich hierin, o Jesus, durch deine Gnade; ja lege mich als dein Eigenthum in dein göttliches Herz und bewahre mich darin ewiglich! Alsdann laß über mich kommen Kummer, Verachtung, Unglück, Krankheiten, und tausend Kreuze; nichts wird mich mehr aus dieser Ruhestätte herausreißen. Hier soll meine Ruhe sein auf ewige Zeiten, hier will ich meine Wohnung haben; denn ich habe sie mir ausgewählt.

O freigebigster Jesus! was soll ich jetzt nicht von Dir hoffen und begehren, der Du zu mir gekommen bist, die Schätze deines göttlichen, allerreichsten Herzens in mein bedürftiges

Herz auszugießen? — So laß denn meine Seele verkosten, wie süß, wie lieblich, freigebig Du seiest! Ich habe Dir mein Herz, das Du mir gegeben, freiwillig geschenkt; setze Dich wie ein Siegel auf dasselbe und präge mir das Abbild der Tugenden deines Herzens dergestalt ein, daß ich die Züge dieses göttlichen Vorbildes in meinem Handeln und Wandeln jederzeit auszudrücken suche. — Ach segne mein böses Herz, damit es durch deine Gütigkeit gebessert werde. Gib, daß dieser Augenblick der Anfang meiner aufrichtigen Bekehrung sei, daß ich von nun an unablässig Dich liebe, auf ewig ein Gefangener deiner Liebe bleibe.

Nimm alles von mir hinweg, was Dir mißfällig und mir zum ewigen Leben hinderlich ist. Nimm hinweg, wie Du es verheißen hast, das steinharte, unreine, irdische, argwöhnische, hoffärtige, lüsterne, unbeständige, falsche und treulose Herz; erschaffe statt dessen in mir ein neues, deinem Wil-

len gehorsames, einfältiges, mit allen Tugenden angefülltes, aufrichtiges, nur in Dir lebendes und Dir bis in den Tod getreues Herz.

Mein Herz ist bisher verkehrt gewesen; ach mache, daß es nach der Richtschnur deines Herzens wieder zu recht gerichtet werde. Gib mir ein zum Himmel erhobenes Herz, damit alle seine Neigungen stets über sich zu Dir, seinem Schatz, seinem Mittelpunkt und Ruheplatz, durch süßen Liebeszwang gezogen werden. Laß nicht zu, o Jesus, daß ich mein Herz jemals an eitle, betrügerische Geschöpfe dergestalt heste, daß es dadurch von dem Deinen abgesondert werde. Verleihe mir aus deinem göttlichen Herzen jene Gnaden, deren ich bedarf, um in allem den Willen Desselben zu erfüllen. Dies soll mir künftig die erste und letzte Regel sein: In allen meinen Worten, Werken und Gedanken, in Freude und Schmerz, in Reichthum und Armut, im Leben und Sterben hinzu=

sehen auf das Vorbild deines vollkommensten, allerheiligsten Herzens. Heilige mein Herz, gleich wie Du das Herz deiner Mutter, der Apostel und übrigen Heiligen durch deine wesentliche Gegenwart geheiligt hast, auf daß von demselben keine bösen, unreinen und sündhaften Gedanken mehr ausgehen.

Schreibe endlich, o Jesus, deinen Namen in mein Herz, und meinen Namen in dein Herz, als in das Buch der Auserwählten, daß Du meiner und ich Deiner nie vergessen könne, und wir so durch das Band ununterbrochener Liebe verknüpft bleiben in Ewigkeit.

So bist Du, Jesus, jetzt bei mir!
 O! laß mich Dich umarmen;
 Bleib', o Geliebter, bleib' bei mir,
 Weich' nur nicht von mir Armen!

Bleib' hier, geliebter Bräutigam!
 Sieh mich Dir ganz ergeben;
 Ach bleib' bei mir, Du Gottes-Lamm,
 Nur Dir, Dir will ich leben!

O Liebster, hab' ich ohne Dich
 Wohl eine Freud' auf Erden?

Verlassest Du, mein Jesus, mich,
Was wird dann aus mir werden?

O mach' mein Herz zu deinem Thron,
Du König reiner Seelen!
Mit Dir wünsch' ich, o Gottes Sohn!
Nich' ewig zu vermählen.

Dir, Schönster, sei ich angetraut,
Sei dein, sei dein auf immer!
Verschmäh' nicht, Holder, deine Braut,
Verlaß sie ewig nimmer!

Ganz soll dein Herz das meine sein,
Dies bitte ich vor allen;
Mach', daß ich immer keusch und rein
Dir möge wohlgefallen.

Und wenn mein Bitten es vermag,
So darfst Du nicht mehr scheiden;
Denn ohne Dich ist alles Flag',
Und selbst die Freuden Leiden.

Ja, wie es ohne Dich dort wär',
Im großen Himmelsaale,
So bin ich ohne Dich, o Herr,
In diesem Jammertale.

Und willst Du mich in Einsamkeit
Wie eine Taube sehen,
Wenn deine Liebe mir gebent,
So soll dein Will' geschehen.

Und bis Du kommst, will ich mein Herz,
Dir treu und fromm erhalten,

Und nie, quält auch der Trennung Schmerz,
Soll meine Lieb' erkalten.

Gib, daß ich voll Geduld und Reu',
O Jesus, willig sterbe,
Mein letztes Wort dein Name sei,
Und ich den Himmel erbe. Amen.

Zur allerseligsten Jungfrau.

O liebste Gottesgebärerin Maria!
ich verehere jetzt zugleich dein heiligstes
Herz, ein Meer aller Gnaden, welche
wie ein Wasserstrom ausfließen von
dem Herzen Jesu in das deinige und
von deinem Herzen in das Herz des
Menschen. Daher bitte ich dich durch
das verwundete Herz deines Sohnes,
welches aus deinem allerheiligsten
Blute ist gebildet worden, und in
welchem dein Herz jederzeit gewohnt
hat; sage du für mich Dank und emp-
fiehle mich in dieses gnadenreiche, von
der Liebe durchbohrte Herz. Lege
meine Bitte und all mein Gebet hin-
ein, damit die Kraft des kostbaren Blu-
tes, das daraus geflossen ist, mein
Herz mit kindlicher Furcht und Liebe

durchdringe. Erlange mir von diesem Herzen, daß ich in der wahren Andacht zu Demselben wachse, dort meine feste Wohnung nehme, von Ihm seine Tugenden erlerne und endlich in seiner Gnade sterbe. Amen.

Gebet zur Gewinnung eines vollkommenen Ablasses vor irgend einem Kreuzfixbilde.

Siehe, o gütigster und süßester Jesus! vor deinem Angesichte werfe ich mich auf meine Knie nieder und bitte und beschwöre Dich mit heißester Inbrunst meiner Seele, Du wollest meinem Herzen einflößen die lebendigen Gefühle des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe, eine wahre Reue über meine Sünden und den unerschütterlich festen Vorsatz, mich zu bessern. Darum bitte ich Dich, während ich mit innigster Liebe und schmerzvollem Mitleiden deine heiligen fünf Wunden betrachte und zu Herzen führe und mir vor Augen halte, dabei beherzige, was schon der Prophet David von Dir,

liebster Jesus, gesagt hat: „Sie haben meine Hände und Füße durchbohrt, sie haben alle meine Gebeine gezählt.“ (Ps. 21, 17. 18.)

Wer das obige Gebet nach würdiger Beicht und Kommunion vor irgend einem Bilde des Gefrenzigten andächtig und reumütig verrichtet und außerdem für die Anliegen der Kirche etwa fünf Vater unser 2c. betet, gewinnt einen vollkommenen Ablass. — Pins IX., 31. Juli 1858.

Dankgebet nach der heiligen Kommunion.

O wie süß und lieblich ist doch das Himmelsbrot, das Du, o Jesus, uns gegeben! Wie wunderbar ist die innere Ruhe und die Fülle des Friedens, den jene genießen, welche Dich nach reumütigem Bekenntnis ihrer Sünden empfangen. Sei tausendmal dafür gepriesen, o Herr! Ich sage Dir innigsten Dank und nehme mir fest vor, jede Gelegenheit zur Sünde zu fliehen und meine Wohnung dauernd in deinem Herzen aufzuschlagen, um Dich bis zum Tode zu lieben. Amen.



Wer dieses Brot ißt, wird ewig leben.
(Joh 6 59)



Besuchungen des heiligsten Sakramentes auf kürzere Zeit.

Der Eintritt in die Kirche, die Vorbereitung
zur Anbetung der göttlichen Majestät.

„Er ist der Herr und Ihu sollst
du anbeten.“ (Ps. 44, 12.)

Kommet, laßet uns anbeten und
„niederfallen — vor unseren
Götzen“, sagt die Welt und versammelt
ihre blinden Kinder um die Altäre, wo
man der Hoffart, der Habsucht, der
Wollust Opfer bringen muß, und zwar
die schwersten Opfer an Geld, Gut,
Gesundheit, Ehre, Charakter, Un-
schuld, Glaube, Seele und Seligkeit.

Dagegen spricht aber auch die heilige Kirche mit dem Propheten; *) „Kommet laßt uns anbeten und niederfallen und weinen vor dem Herrn, der uns gemacht hat. Denn Er ist der Herr, unser Gott, und wir sind das Volk seiner Weide;“ und die heilige Kirche führt uns hin zum Altare Gottes, zu Gott, der unsere Freude ist von Jugend auf.

Wie schön ist dieser Altar des Allerhöchsten, Allgütigen, Allerheiligsten, Allbarmherzigen, dieser Altar der ewigen Liebe und Versöhnung, um den die heilige Kirche, als Mutter, uns, ihre Kinder versammelt! Erbaut auf dem festen Diamant des Glaubens, dem glänzenden Rubin der Hoffnung und dem reinsten Golde der Liebe — duftet er beständig vom Wohlgeruche des göttlichen Opferlammes und von den Opfern der Gläubigen, welche hier am Altare des Herrn, heilige Gebete

*) Ps. 94, 6. 7.

ausgießen, heilige Werke der Barmherzigkeit, der Abtötung darbringen und hier ihre Herzen dem Erlöser weihen. Der Altar ist die edelste Stätte auf Erden. Auf ihn steigt Jesus Christus vom Himmel nieder, auf ihm ruht der Leib und das Blut Christi, für uns flehend um Gnade und Barmherzigkeit.

Darum folgen wir der Einladung der heiligen Kirche zur ewigen Anbetung Jesu im heiligsten Altarssakramente!

1. „K o m m e t!“ „Daran denke ich und schütte in mir aus mein Herz! denn ich will hinüber an den Ort des wunderbaren Zeltes gehen bis zum Hause Gottes, unter Jubel und Lobgesang und festlichem Klang.“ *) Schon auf dem Wege, da du deine Schritte zum Heiligtum lenkest, sammle deinen Geist, gehe schweigsam, innerlich betend, vom heiligen Geiste geführt, zum Gnadengezelte des Herrn.

*) Ps. 45, 5.

Beim Eingange der Kirche beachte die Gegenwart der heiligen Engel, welche die heiligen Pforten bewachend Ehrfurcht und Andacht, Stillschweigen und Anbetung gebieten.

Nimm Weihwasser — segne dich durch die Kraft des heiligen Kreuzes, damit die bösen Geister von dir weichen, wenn sie das Zeichen des Menschensohnes an dir erblicken, und damit alles ferne bleibe, was dein Herz beunruhigen und deine Andacht stören könnte.

Beim ersten Schritte in den Tempel des Herrn wende deine Augen nur auf das ewige Licht, auf den Tabernakel und bete den Lobspruch: „Hochgelobt und gebenedeit sei das allerheiligste Sakrament des Altars!“ beuge dein Knie und wenn das höchste Gut ausgesetzt ist, alle zwei. Macht man ja vor hohen Herren auf der Welt auch einen Fußfall, wenn man eine Gnade erlangen will; wie viel mehr geziemt es sich, vor der göttlichen

Majestät unseres Herrn Jesus sich tief zu verneigen, von dem allein alle Gnade kommt.

Wenn du deinen Platz eingenommen, dann wende dich auch zu deiner großen himmlischen Gönnerin und Mutter Maria, bete zu ihr drei Ave, um durch Maria zu Jesus zu kommen, und durch sie Gnade zu finden bei dem Herrn.

2. „Lasset uns anbeten!“ „Kommet,“ so schallt es von einem Ende der Erde bis zum andern, „lasset uns anbeten den Herrn,“ der alles geschaffen und geordnet, der im Leben aller Völker mit Vaterhuld waltet, der die Liebe und Borne der Menschheit ist im heiligsten Sakramente des Altars! „Lasset uns niederfallen vor Gott“; in den Staub gesunken lasset uns unsere Niedrigkeit, unser Nichts bezeugen, und da wir Sünder sind, „lasset uns weinen vor dem Herrn!“ Neuevolle Anbetung erwirbt Versöhnung.

Da aber die Gottheit über alles Lob der Geschöpfe unendlich erhaben und unsere Kräfte zu klein sind, so vereinigt die heilige Kirche alle Herzen der Gläubigen mit dem göttlichen Herzen Jesu selbst, um den Vater im Himmel durch seinen eingebornen Sohn würdig anzubeten, zu lieben, zu loben und zu preisen.

Jesus Christus im heiligsten Sakramente ist selbst der heiligste und würdigste, Anbeter seines ewigen Vaters und das erste und vollkommenste Vorbild der ewigen Anbetung. So wie nämlich das heiligste Sakrament des Altars alle Geheimnisse seiner Menschwerdung, sowie alle Zustände seiner heiligen Menschheit in seinem hochgebenedeiten 33jährigen Leben auf Erden als Erlöser und Sühnopfer mit der unendlichen Würde seiner ewigen Gottheit vereinigt enthält; so bringt Er auch in diesem wundervollen Geheimnisse dem allerhöchsten Vater eine Ehre und Huldigung dar, die seiner

göttlichen Majestät allein vollkommen würdig ist.

„Eine halbe Stunde des sakramentalen Lebens Jesu im Tabernakel hat daher mehr Wert als die Anbetung aller Engel und Heiligen die ganze Ewigkeit hindurch; denn dieses Leben ist Jesus selbst, der lebendige Gott. Wie rein, heilig und glühend sind die Anbetungsakte der erhabenen Engelchöre im Himmel; und was tun die Herzen der Heiligen und Seligen nicht, die der heilige Geist zu heroischen Akten der Liebe, Anbetung und Aufopferung antreibt! Das alles aber, so künstlich und wertvoll es ist, es vermag Gott nicht so anzubeten, wie die neu konsekrierte Hostie auch nur im Augenblicke Ihn schon anbetet, da der Priester sie vor dem Volke emporhebt und wieder niederlegt. Die Anbetung, welche die göttliche Majestät von derselben empfängt, ist die einzig Gottes würdige in der ganzen Schöpfung; sie ist darum seiner vollkommen würdig,

weil sie Ihm von einer Ihm vollkommen gleichen göttlichen Person geleistet wird.“*) Ja, die Anbetung, welche Jesus im heiligsten Sakramente dem himmlischen Vater darbringt, entwaффnet durch ihre Lieblichkeit, Schönheit und Heiligkeit die rächende Hand Gottes gegenüber aller Häßlichkeit und Bosheit der Sünde und verschafft der beleidigten Hoheit Gottes überflüssige Genugtuung und Sühnung.

Darum vereinige dich, anbetende Seele, mit dem göttlichen Herzen Jesu im heiligsten Altarssakramente. Gehe ein in seine unendliche Würdigkeit, in seine Verdienste, in den unerschöpflichen Schatz seiner Genugtuung, in alle Geheimnisse seines heiligsten Lebens und seines versöhnenden Todes. Opfere dieses alles in der Anbetung, Demut und Hingabe seines göttlichen Herzens, wie Er es selbst geopfert hat und immerfort noch darbringt mit un-

*) Faber, Hochheiliges Altarssakrament.

endlichem Liebesseifer für die Ehre des Vaters! Opfere es für deine und anderer Sünden, und für alle großen Heilsanliegen, wo Gott gesühnt werden und seine strafende Gerechtigkeit sich in erbarmende Gnade verwandeln soll.

Was müssen wir aber dem göttlichen Herzen Jesu selbst darbringen, das im Tabernakel in so unendlicher Liebe für uns schlägt, das sich beständig dem Vater für uns opfert, und dessen Liebesflammen wie aus einem Feuerofen hervorbrechen, um die Herzen aller Menschen zu entzünden? Gegenüber den Tausenden von ungläubigen, wurmstichigen, lauen, trägen, eiskalten Herzen, die Ihn hier umgeben, laßet uns Ihm unter seinen wenigen guten Freunden stets ein gläubiges, liebebrennendes, seeleneifriges Herz entgegenbringen.

Jesum lieben ist notwendiger, als Atem holen. Jedem Liebesakt deines Herzens folgt ein Gnadenakt von Seite

Jesu und ist schon einer vorausgegangen. Lasset uns also Jesum im heiligsten Sakramente lieben, weil Er uns zuvor geliebt hat.

Liebe war des Meisters Lehre,
Liebe war sein größt' Gebot,
Liebe war sein ganzes Streben,
Liebe war sein schöner Tod!

3. „Lasset uns meinen vor dem Herrn!“ Ist es nach allem, was unser Heiland im allerheiligsten Sakramente des Altars dulden muß, nicht billig, daß es Seelen gebe, die mächtig angezogen und ergriffen von der Liebe und Ehrfurcht gegen eine so geschändete göttliche Majestät, sich diesem hohen Genuß ganz im Schlachtopfergeiste weihen und hingeben, um alles zu leiden, was Jesus hier duldet, damit diese tödlichen Wunden, diese greulichen Erniedrigungen von Ihm abgewendet werden?

Die Sühne der so beleidigten Liebe Jesu Christi ist darum der erste und Hauptzweck der ewigen Anbetung.

Das Amt des Sühnenden ist es, beim heiligsten Herzen Jesu, als dem Throne der göttlichen Barmherzigkeit, demütig um Gnade und Verzeihung zu bitten für alle die vielen und großen Unbilden, welche Ihm im allerheiligsten Altarssakramente zugesügt werden, und Ihm durch seine Ehrfurcht vor demselben dafür Ersatz zu leisten. Das heiligste Herz Jesu selbst — schreibt die selige Margaretha Alacoque, — „verlangt eine Entschädigerin, welche Gott demütig um Verzeihung bittet für all die Unbilden, welche Ihm im heiligsten Sakramente des Altars zugesügt werden. Und sie darf sich demütig darauf verlassen, daß Er ihr Gnade und Verzeihung erlangen werde.“*)

Im Geiste der Sühnung und Genugthuung beteure daher oft vor dem heiligsten Altarssakramente, daß es dein aufrichtiger und fester Wille sei,

*) 44. Brief.

alle Beleidigungen, welche deinem anbetungswürdigen Heilande im Tabernakel zugefügt werden, durch deine stets wachsende Liebe und Treue wieder gutzumachen. Je mehr seine heiligen Geheimnisse gelästert werden, desto mehr willst du an sie glauben, je mehr seine heiligen Sakramente mißachtet und verlassen werden, desto mehr willst du sie mit Liebe und Ehrfurcht empfangen; je mehr die Pforten der Hölle gegen den Papst und die heilige Kirche anstürmen, desto treuer willst du dich an sie halten.

4. Mit der Anbetung und Sühnung übte die heilige Kirche auch stets vor dem heiligsten Altarssakramente die Fürbitte für das Heil der Seelen.

Wir sind nicht bloß unsertwegen da, sondern auch um des Nächsten, um aller Menschen willen; so wie auch Jesus wegen uns Menschen und wegen unseres Heiles vom Himmel herabgestiegen ist und hier wohnt. Wir sollen teilnehmen am großen Erlösungs-

werke: was Jesus für alle Menschen gelitten und geopfert hat und hier erneuert, dasselbe opfern wir in gleicher Meinung dem ewigen Vater auf. Die göttliche Hostie ist deine Hostie! Sie ist ein unendliches Ersagopfer nicht bloß für deine Sünden, sondern auch für die Sünden deiner Eltern, Freunde, der Lebenden und Verstorbenen, und eine vollkommene Bürgschaft nicht nur für deine Seele, daß du die Gnade erlangest, sondern daß Gott um seines Sohnes willen allen Menschen Heil widerfahren lassen will, die es annehmen wollen.

O wie reich bist du durch Jesus im heiligsten Sakramente! Bete also für alle unsterblichen Seelen, für welche das göttliche Blut am Kreuze floß und am Altare täglich geopfert wird.

Siehe also, wie diese ewige Anbetung der heiligen katholischen Kirche mit ihrer beständigen Sühne und Fürbitte durch die göttliche Hostie ohne Unterlaß bei Tag und Nacht zum

Throne Gottes emporsteigt und überall hindringt, bis über das Meer hinaus, bis an die äußersten Grenzen der Welt und alles aufnimmt, was des Heiles durch Jesus noch fähig ist. Indem du aber, o gläubige Seele, an dieser ewigen Anbetung der heiligen Kirche frommen Anteil nimmst, so wird dein enges, kleines Herzlein dadurch breit wie die Welt, hoch wie der Himmel, tief wie das Fegefeuer, groß und glühend wie das Herz eines Apostels, bewunderungswürdig in den Augen der Engel, hochgeschätzt in den Augen der heiligen Kirche, wohlgefällig vor dem Angesichte des Herrn, und bleibt stets vereint durch die goldene Kette der Liebe mit dem göttlichen Herzen Jesu im Himmel, nicht bloß während der stillen Anbetung vor dem Tabernakel, sondern auch in deinem ganzen Leben und in der Stunde deines Todes.

O wie glücklich ist darum jeder Augenblick vor dem heiligsten Altars-

sakramente — vereinigt in Glaube, Hoffnung und Liebe, in Anbetung, Sühnung und Fürbitte als lebendiges Glied mit der ganzen heiligen Kirche und mit unserem göttlichen Haupte Jesus Christus.

„Wie lieblich sind deine Wohnungen, Du Herr der Heerscharen! Es sehnet sich und schmachtet meine Seele nach den Vorhöfen des Herrn. Mein Herz und mein Fleisch frohlocken in dem lebendigen Gott. Denn der Sperling findet sein Haus und die Turteltaube ihr Nest, worin sie ihre Jungen legt; ich finde deine Altäre, Herr der Heerscharen, mein König und mein Gott! Selig sind, die in deinem Hause wohnen, Herr! in alle Ewigkeit loben sie Dich! Besser ist ein Tag in deinen Vorhöfen, als tausend! Viel lieber will ich als der Geringste im Hause meines Gottes sein, als wohnen in den Hütten der Sünder. Selig ist der Mensch, der auf Dich hofft!“ *)

*) Ps. 83.



30 Anbetungsstunden vor dem allerheiligsten Sakramente des Altars.

Vorbemerkung für die gemeinsame Anbetung.

1. Die Anbeter befeßigen sich, die Gegenwart der göttlichen Majestät im heiligsten Sakramente vor Augen zu halten und die Gebete langsam, deutlich, feierlich und in gleicher Stimmhöhe zu beten.

2. Die Anbeter sind in zwei Chöre geteilt und wechseln bei jedem Absatz ab. Bei einem Strichlein, Beistrich oder Punkt wird vom Chore abgesetzt.

3. Immer betet ein ganzer Chor, nie eine Person allein.

4. Wenn die Stunde nach den angegebenen Gebeten noch nicht vollendet wäre, so kann man andere Gebete aus diesem Buche hinzunehmen.

5. Das Vorbereitungs- und Schlußgebet

zu jeder Anbetungsstunde wir von beiden Chören gemeinsam gebetet.

6. Wer nicht immer knien kann, darf auch stehen.

Vorbereitungsgebet.

(Vor jeder Anbetungsstunde zu sprechen.)

Deffne, o Herr, meine Lippen, — zum Lobe deines heiligen Namens, — reinige auch mein Herz — von allen eitlen, verkehrten und fremdartigen Gedanken, — erleuchte meinen Verstand, entflamme mein Gemüt — damit ich voll Ehrfurcht, Aufmerksamkeit und Andacht — diese Anbetung würdig halte — und vor dem Angesichte deiner göttlichen Majestät erhört zu werden verdienen möge!

O Herr, ich vereinige mein Gebet mit jener göttlichen Meinung, mit welcher Du selbst auf Erden dem ewigen Vater Lob und Preis dargebracht hast — und jetzt noch im heiligsten Sakramente darbringst; — auch mit jener Meinung, mit welcher Dich das heiligste und unbefleckte Herz Maria

angebetet hat, — und ebenso mit der Meinung des heiligen Vaters in Rom und mit der ganzen heiligen katholischen Kirche, insbesondere mit der Bruderschaft der ewigen Anbetung.

Verleihe mir, o Jesus, die Gnade, alle heiligen Ablässe für mich und die armen Seelen dabei zu gewinnen.

Nimm auch hin, o göttlicher Heiland, meine Meinung für alle großen Anliegen unseres ewigen Heiles:

Ich bete Dich zuerst an und bringe Dir diesen Lobpreis dar für mein eigenes Seelenheil, damit ich allzeit vor schwerer Sünde bewahrt bleibe, — damit ich deinen heiligsten Willen getreu erfülle und täglich zunehme in der Erkenntnis und Liebe deines heiligsten Sakramentes und dadurch verdiene, Dich, o ewige Schönheit, einst von Angesicht zu Angesicht zu schauen.

Nimm hin, o liebevollster Jesus, diese Stunde der Anbetung für die Anliegen unserer heiligen Mutter, der

katholischen Kirche — nach der Meinung des heiligen Vaters, des hochwürdigsten Bischofs für die Diözese, des hochwürdigen Seelsorgers für unsere christliche Gemeinde!

Ebenso flehen wir um deine Gnade und Erbarmung, o heiligstes Herz Jesu, — für die Mitglieder der ewigen Anbetung — für alle katholischen Vereine, — für die Erhaltung der Taufunschuld bei den Kindern, — für die Sittenreinheit der Jünglinge und Jungfrauen, — für den Frieden der Eheleute — für die Geduld der Kranken und Leidenden — für die Beharrlichkeit der Sterbenden!

Erleuchte und stärke, o Herr Jesus, alle geistlichen und weltlichen Obrigkeiten, bekehre die Sünder, führe zurück in deinen Schafstall die verirrtten Schäflein der Irr- und Ungläubigen, erlöse die armen Seelen im Fegefeuer und breite aus die süße Herrschaft deiner Liebe über alle Menschen. Amen.

Schlußgebet nach jeder Anbetungsstunde.

(„Sacro sanctæ“.)

Der allerheiligsten und unzerteilten Dreieinigkeit, — der Menschheit unsers gekreuzigten Herrn Jesu Christi, — der unversehrten Mutterchaft der seligsten und glorreichsten immerwährenden Jungfrau Maria, — und der Gesamtheit aller Heiligen, — sei ewig Lob, Ehre, Kraft und Preis von jeglichem Geschöpf, uns aber Nachlassung der Sünden durch alle ewigen Zeiten. Amen.

Vater unser. Begrüßt seist du Maria.

1. Anbetungsstunde.

Die Morgenwache am Tabernakel.

1. Sei begrüßt, o Jesus, mein Gott und mein Alles!

Die Gnade und der Friede von Gott dem Vater und unserem Herrn Jesus Christus sei mit mir, der sich selbst für meine Sünden dargegeben

hat, damit Er mich erlöse; Ihm sei Ehre in alle Ewigkeit!

Dem unsterblichen und unsichtbaren Könige aller Zeiten, Jesu Christo, meinem Gott, sei Ehre und Preis, Lob und Danksgiving in Ewigkeit!

Liebreichster Heiland Jesus Christus, in dem heiligsten Altarssakramente, wahrer Gott! ich erkenne Dich als meinen ersten Anfang und letztes Ziel und Ende mit dem Vater und dem heiligen Geiste; als den Urheber der Natur, der Gnade und des ewigen Lebens; als meinen Schöpfer und einzigen Herrn; ich bete Dich an in tiefster Demut, Ehrfurcht und Untertänigkeit, mit welcher ich mich deiner Macht und Herrlichkeit unterwerfe und Dir als dem Herrn des Lebens und des Todes ganz freiwillig mein Leben schenke und opfere.

Angebetet sei ohne End' Jesus, mein Gott, im heiligsten Sakrament!

Rasset uns beten:

O allmächtiger Herr und Gott, der Du mich den Anfang dieses Tages hast erleben lassen, hilf mir mit deiner Kraft und Stärke, damit ich heute keine Sünde begehe, sondern alle meine Gedanken, Worte und Werke zu deiner Ehre und Glorie richten möge, durch unseren Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit Dir lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. — Vater unser 2c. (dreimal.)

2. Ich glaube an Dich, o Jesus!

Angebetet und gebenedeit sei Jesus Christus, der Glanz der Herrlichkeit des Vaters und das Ebenbild seines Wesens; welcher alle Dinge mit dem Worte seiner Kraft trägt und die Verzeihung unserer Sünden bewirkt hat; und obwohl Er nun zu der Rechten der Majestät in der Höhe sitzt, dennoch auch unter den Gestalten

des Brotes in dem heiligen Sakramente bei uns gegenwärtig ist, zu dessen Gemeinschaft uns der allgütige und getreue Gott berufen hat, daß wir durch Ihn in allen Dingen und in aller Erkenntnis reich werden.

Jesus Christus, Du Urheber des Glaubens, in dessen wunderbarliches Licht ich durch deine Gnade bin gesetzt worden, ich glaube fest an deine Gottheit, deine Menschwerdung, an dein Leiden und deinen Tod, deine Auferstehung und glorreiche Himmelfahrt, und zugleich an deine wahre Gegenwart in dem Geheimnisse des Altars; wie auch an alle andern Glaubenslehren der katholischen Kirche, in welcher ich zu leben und zu sterben verlange.

Durch diesen Glauben erleuchtet und gestärkt, worin ich deine unendliche Güte und Barmherzigkeit, deine große Erlösung und kostbaren Verdienste erkenne, hoffe ich Verzeihung meiner Sünden und die Gnade, nach

deinem heiligen Willen zu leben und selig zu werden. Christus Jesus, mache Dich auf mit deiner Gnade und hilf mir; erlöse mich um deines heiligen Namens willen von allem Uebel!

V. Ich lebe in dem Glauben des Sohnes Gottes,

R. Der mich geliebt und sich selbst für mich dahin gegeben hat.

V. Angebetet sei ohne End'

R. Jesus, mein Seligmacher im heiligsten Sakrament!

Ehre sei dem Vater &c.

Lasset uns beten:

Barmherziger und gerechter Gott, der Du die Welt so geliebt hast, daß Du uns deinen eingebornen Sohn hast schenken wollen: ich bitte Dich durch das Blut, durch den Tod und durch die Verdienste desselben, verleihe mir die kräftige Gnade, daß ich all mein Tun und Lassen nach deinem heiligsten Willen richte und vollkommene Ver-

· söhnung erlange; der Du lebst und regierst in Ewigkeit. Amen.

Vater unser 2c. (dreimal).

3. Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn.

Dem mächtigen Gott, der mich ohne Sünde bewahren und bei der Wiederkunft unseres Herrn Jesu Christi unbesleckt vor das Angesicht seiner Herrlichkeit mit Freude stellen kann.

Dem einigen Gott, unserem Heile, durch Jesum Christum, unseren Herrn, sei Ehre und Herrlichkeit, Herrschaft und Macht vor aller Zeit, jetzt und in alle Ewigkeit!

Jesus, mein Gott, im heiligsten Sakrament! Du erkennest meine Schwachheit; nichts Gutes kann ich tun ohne die Hilfe deiner Gnade. Verleihe mir selbe heute und allzeit nach meinem Unvermögen und Bedürfnis. Gib mir himmlische Kraft, alles Böse zu fliehen, das Du verbietest; alles Gute zu wirken, das Du befehlst, alles

Beschwerliche mit Geduld zu ertragen,
das Du mir zuschickest.

Liebster Heiland! beschirme mich
heute in allen Anfechtungen; bewahre
mich vor allen Uebeln des Leibes und
der Seele; verlasse mich nicht in allen
Anliegen und Gefahren. Starker Gott,
stehe mir bei in allem Tun und
Lassen!

V. Meine Hilfe sei im Namen des
Herrn,

R. Der Himmel und Erde erschaf-
fen hat.

V. Gelobt und angebetet sei ohne
End'

R. Jesus, meine Hoffnung, im hei-
ligsten Sakrament!

Lasset uns beten:

Allmächtiger, ewiger Gott! ohne
welchen nichts stark, nichts heilig ist;
gieße heute über mich deine Barm-
herzigkeit aus, auf daß Du mir gnä-
dig nachlassdest, was das Gewissen
fürchtet, und verleihdest, was mein Ge-

bet nicht verdienet; durch Jesum Christum, unseren Herrn. Amen.

Vater unser 2c. (dreimal.)

4. Jeder Pulsschlag für Jesus!

Gebenedeit sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesu Christi, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit zu der lebendigen Hoffnung wiedergeboren und zu einer unverweslichen Erbschaft in den Himmel berufen hat.

In allen Dingen werde Gott geehrt durch Jesum Christum, welchem sei Ehre und Gewalt von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Jesus, mein Herr und Gott im heiligsten Sakrament! der Du uns durch deinen Apostel gelehrt hast, alles was wir tun, mit Worten oder Werken, ob wir essen oder trinken, oder was anderes tun, alles in deinem Namen und zur Ehre Gottes zu tun; ich nehme mir aufrichtig vor, gegenwärtigen Tag in deinem heiligen Dienste zu verleben: ich widme und

opfere alle meine Gedanken, Worte und Werke deiner Liebe auf, zu deiner größern Ehre, zur Dankagung für alle Guttaten, zur Genugthuung für meine Sünden, zur Erlangung deiner Gnade, in Vereinigung mit deinen unendlichen Verdiensten.

Würdige Dich, o großer Gott, genehm zu halten meinen herzlichen Wunsch und den heiligen Bund mit deiner allwissenden und liebevollen Majestät zu segnen! .

So oft ich heute meine Augen zum Himmel erhebe, wünsche ich von Herzen, Dich in deiner ewigen Herrlichkeit anzuschauen, zu besitzen und ewig zu lieben, und mit allen Seraphim Dich zu loben und auszurufen: Heilig, heilig, heilig ist der Herr der Heerscharen! Himmel und Erde sind voll seiner Majestät, Glorie und Herrlichkeit.

So oft ich heute an Dich denke oder von Dir rede, opfere ich deiner Liebe auf dein heiliges Leben und deinen Tod am Kreuze, das Herz deiner

jungfräulichen Mutter, die Liebe aller heiligen Engel, das Blut aller heiligen Märtyrer, die Seufzer, Tränen und guten Werke aller heiligen Bekenner, die reinen Herzen aller heiligen Jungfrauen, die Verdienste aller Heiligen und Auserwählten.

So oft ich an mein Herz klopfe, sollen dies eben so viele Uebungen der wahren innerlichen Reue und Leid über alle meine Sünden und über alle Missethaten der ganzen Welt sein.

So oft das Zeichen zur heiligen Messe oder Wandlung gegeben wird, sollen Dir, o höchste Majestät! aufgeopfert sein alle heiligen Messen, welche bisher in deiner heiligen Kirche sind gehalten worden und bis zum Ende der Zeiten verrichtet werden.

So oft ich mit Herz oder Mund sagen werde: Gelobt sei ohne End' das heiligste Sakrament! verlange ich zu ersetzen alles Lob, alle Liebe und Anbetung, welche die undankbare Welt

diesem hohen Geheimnisse schuldig ist und dennoch vernachlässiget.

So oft sich heute mein Herz bewegt und die Pulse schlagen, soll meine Liebe erneuert sein, in zartestem Eifer, mit tiefster Anbetung deiner göttlichen Majestät, im Namen aller Geschöpfe Himmels und Erde.

Siehe, mein göttlicher Heiland! ich ergebe mich ganz deiner Liebe; all mein Tun und Lassen, mein Leib und meine Seele sollen zur Ehre deiner unendlichen Majestät aufgeopfert sein.

V. Der Name des Herrn sei gebenedeit

R. Von nun an bis in Ewigkeit!

V. Angebetet sei ohne End'

R. Jesus, mein höchstes Gut, im heiligsten Sakrament!

Lasset uns beten:

O Gott, der Du denen, welche Dich lieben, unsichtbare Güter bereitet hast: gieße in mein Herz deine kräftige Gnade, auf daß ich immer in deiner

Liebe verharre, Dich in allen meinen Werken lieben und endlich die verheißene Belohnung erlangen möge; durch Jesum Christum, unsern Herrn. A. Vater unser 2c. (dreimal).

5. Anbetung Jesu vom hl. Franz von Sales.

O allerhöchste Majestät meines Gottes! Dich bete ich an im hochwürdigsten Sakramente des Altars, in welchem Du, wenn auch ohne Pracht und Herrlichkeit, doch wirklich und wesentlich zugegen bist.

Ich glaube zuversichtlich, daß Du, o Jesus, das von Ewigkeit her in dem Schoße des himmlischen Vaters erzeugte Wort, mit deiner ganzen Unermesslichkeit mit deiner Allmacht und mit allen deinen Vollkommenheiten in der heiligen Hostie gegenwärtig bist.

Ich glaube auch, daß unter den Gestalten der heiligen Hostie alle unsäßlichen Geheimnisse der Gottheit verborgen sind. Und gleichfalls bete

ich unter denselben die heiligste Menschheit Jesu, meines Seligmachers, an.

Ich bete an denselben heiligsten Leib, welchen der heilige Geist durch seine wunderbare Ueberschattung im reinsten Schoße der allerseeligsten Jungfrau Maria gebildet hat.

Ich bete hier an denselben heiligsten Leib meines Jesus, welcher die Beschneidung empfing und der alle Stufen des menschlichen Lebens von der Kindheit an durchschritt und allen unseren Bedürfnissen sich unterwarf.

Ich bete hier an denselben heiligsten Leib meines Jesus, der mit Ruten geschlagen, von Wunden ganz entstellt, mit Dornen gekrönt, mit Speichelmürsen befleckt, mit grausamen Nägeln durchbohrt und zuletzt an das Kreuz geheftet wurde, wo Er im entsetzlichsten Tode verblutete.

Ja, ich bete hier an denselben

• heiligsten Leib meines Jesus, welcher, nach seinem Verſcheiden, von dem Kreuze herabgenommen und begraben wurde, und der am dritten Tage wieder lebend von den Toten auferſtand, und ſiegreich in den Himmel aufgefahren iſt.

Ich bete mit kindlicher Ehrfurcht in dem allerheiligſten Sakramente des Altars auch die glorreiche Seele meines Jesus an, welche durch die innigſte und lebendigſte Vereinigung mit der Gottheit gar viele Wunder gewirkt hat, ſo daß ſie den Blinden das Geſicht, den Tauben das Gehör, den Stummen die Sprache, den Lahmen und Gichtbrüchigen die Kraft des Gehens, und den Toten das Leben wieder erteilte, und auch dem ſtürmiſchen Meere die Stille gebot.

Ich bete an die heiligſte Seele meines Jesus, welche mit der Fülle aller Tugenden geſchmückt geweſen; welche auf dem Delberg von ſo unausſprechlicher Angst gequält

wurde, daß sie betrübt ward bis in den Tod, und welche alle Schmach und Martern, mit denen die Juden sie unausgesetzt peinigten, mit gottergebener Geduld ertrug.

Ich bete an die heiligste Seele meines Jesus, welche Er, mein Seligmacher, am Kreuze sterbend in die Hände des himmlischen Vaters empfahl, und welche, als sie von ihrem Leibe abgeschieden war, zur Vorhölle hinabstieg und sich dann mit eben diesem Leibe, kraft der Gottheit, wieder vereinigte, und nun mit beiden unzertrennlich vereinigt geblieben ist.

Ich bete in dem hochheiligen Sakramente des Altars Dich, den ganzen Christus, an als wahren Gott und Mensch und bitte Dich aus dem Innersten meines Herzens, o mein Erlöser, daß Du in mir vermehren und stärken wollest meine Ehrfurcht und meine Liebe und meine Anbetung gegen Dich in diesem wundervollen Geheimnisse, in welchem Du Dich

gleichsam aller deiner Herrlichkeit entäußerst.

Auch bitte ich Dich, daß Du meinen Glauben an dieses unerforschliche Sakrament vor jeglichem Zweifel bewahren, mir die heißeste Sehnsucht nach öfterm würdigen Genuß dieses Sakramentes einflößen und überdies alle Gnaden dieses Sakramentes reichlich mittheilen wollest.

O mein Jesus, beselige mich aber noch ganz besonders dereinst in meiner Sterbestunde durch die heilige Wegzehrung, damit ich, durch diesen göttlichen und tröstlichen Beistand gestärkt und himmlisch erhoben, die Pilgerschaft auf dieser Welt ohne Gefahr vollenden könne, und daß mein Tod nichts anderes sei als ein süßer Schlaf des Friedens, aus welchem ich geweckt werde durch den Glanz des ewigen Lichtes, das von Dir, o Du Sonne der Gerechtigkeit, ausstrahlt in der Glorie des himmlischen Vaters und in der Liebe des heiligen Geistes, die

Ihr, ob auch drei Personen, dennoch nur ein einziger Gott seid, der da lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

6. Flammengebete vom heiligen Benedikt
Joseph Labre.

„Ewiger Vater! ich opfere Dir auf das kostbarste Blut Jesu Christi zur Abbüßung meiner Sünden und für die armen Seelen im Fegefeuer.

O Herr Jesus, stehe mir überall und zu jeder Zeit bei.

O Jesus, meine Liebe, ich schenke Dir mein Herz.

O unendlich lieber Erlöser! Pflanze in mein Herz dein heiligstes Leiden.

Herr Jesus Christus! Erbarme Dich meiner und befreie meine Seele von den Qualen der Hölle.

Zuflucht der Sünder, Mutter Gottes, gedenke meiner!“

2. Anbetungsstunde.

Zu Ehren der heiligsten Dreifaltigkeit.

Herr, eröffne meine Lippen, so wird mein Mund dein Lob verkündigen.

O Gott, achte auf meine Hilfe,
Herr, eile, mir zu helfen!

Ehre sei dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste:

Wie im Anfang, jetzt und allzeit,
und zu ewigen Zeiten. Amen.

Oder: Lob sei Dir, o Herr, und König der ewigen Herrlichkeit.

Anbetung.

Den ewigen Gott ohne Anfang und ohne Ende: kommt, laßet uns ewig anbeten.

Dem allmächtigen dreieinigen Gott, Vater, Sohn und heiligen Geist:

Kommt, laßet uns ewig Lob und Dank darbringen.

Jesu Christo, unserem Gott und

Heiland im heiligsten Altarsakrament:

Kommt, laßt uns eine ewige Anbetung, Lob, Ehre, Liebe und Dankagung abhalten.

Laßt uns mit allen Engeln und Heiligen der Himmel anstimmen:

Heilig, heilig, heilig, ist der Herr, der allmächtige Gott, der Herr der Heerscharen.

Himmel und Erde sind voll seiner Majestät, Glorie und Herrlichkeit!

Ehre sei dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste: wie im Anfang, jetzt und allzeit, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Die Krone der allerheiligsten Dreifaltigkeit.

Ich glaube an Gott den Vater, den allmächtigen Schöpfer Himmels und der Erde u. s. f.

I. Zehner. Übung des Glaubens.

Himmlicher Vater! dieß ist das ewige Leben, daß ich Dich erkenne, den

• allein wahren Gott, und den Du gesandt hast, Jesum Christum:

In dessen Glauben ich lebe, der mich geliebt, und sich selbst für mich dahingegeben hat.

Darum bekenne ich Einen Gott in der Wesenheit, und in den Personen die heilige Dreifaltigkeit!

Denn drei sind, welche Zeugnis geben in dem Himmel, der Vater, das Wort, und der heilige Geist; und diese drei sind eins.

Du, o Jesu, bist die Wahrheit, und hast allein Worte des ewigen Lebens.

Auf sie gegründet, glaube ich, daß Du, o Jesu Christ, in dem heiligsten Altarssakrament mit Gottheit und Menschheit, mit Leib und Seele, mit dem Vater und dem heiligen Geiste wahrhaft zugegen bist.

So sei der heiligen Dreifaltigkeit ewige Anbetung, Lob, Ehre, Liebe und Danksgiving dargebracht.

Von allen Geschöpfen, an allen Dr-

ten, zu allen Zeiten, und in alle Ewigkeit.

Aus Ihm, durch Ihn und in Ihm sind alle Dinge.

Ihm sei Ehre und Glorie in Ewigkeit. Amen.

Folgt das Vater unser 2c. (zehnmal); dann Ehre sei dem Vater 2c. wie im Anfang 2c.; endlich: Begrüßet seist du, Maria 2c.

II. Zehner. Uebung der Hoffnung.

O dreieiniger Gott! dein heiliger Name und die Erinnerung an deine Allmacht, Weisheit und Liebe sind die Begierde und die Hoffnung meiner Seele.

Nach Dir seufze ich in der Nacht und Finsterniß dieses armseligen Lebens; und in dem Lichte der Erleuchtung wird mein Geist und mein Herz vor Dir wachen.

Herr! Du allmächtiger König! alle Dinge stehen in deiner Gewalt: denn Du hast Himmel und Erde gemacht:

• erhöre uns Armselige, die flehentlich zu Dir rufen, und auf deine Barmherzigkeit fest vertrauen.

Gedenke meiner, o Gott! der Du jene nicht verlassest, die Dich lieben, und auf deine Barmherzigkeit hoffen, alle Sorge werfe ich auf Dich, denn Du sorgest für uns.

O ewiges Wort, Du bist Fleisch geworden, und hast unter uns gewohnt, voll der Gnade und Wahrheit! Niemand kommt zu dem Vater, als durch Dich, Jesus Christus, unsere Hoffnung, unser Mittler, denn dein heiliges Blut ist die Versöhnung für die Sünden aller Welt!

In Dir allein ist unser Heil: Dir ist alle Gewalt gegeben im Himmel und auf Erden; auf Dich setze ich mein Vertrauen, und hoffe das Leben, welches zu geben Du zu uns gekommen bist.

Heiliger Geist! der Du die Herzen deiner Gläubigen erfüllst, und unsere Schwachheit stärkst; welchen uns

Jesus als' einen Tröster versprochen hat; ich hoffe auf das Licht deiner Wahrheit, das Feuer deiner Liebe, die Gnade deiner Stärke und der Beharrlichkeit.

So sei denn der heiligen Dreifaltigkeit ewige Anbetung, Lob, Ehre, Liebe und Danksgiving gebracht:

Von allen Geschöpfen, an allen Orten, zu allen Zeiten und in alle Ewigkeit!

Aus Ihm, durch Ihn und in Ihm sind alle Dinge. Ihm sei Ehre und Glorie in Ewigkeit. Amen.

Hierauf folgt das Vaterunser 2c. (zehnmal); dann: Ehre sei dem Vater 2c.; endlich: Begrüßet seist du Maria 2c.

III. Zehner. Übung der Liebe.

O heilige Dreifaltigkeit, heiliger Gott der Heerscharen, von dessen Herrlichkeit die Erde voll ist; unsterblicher und unsichtbarer König der Ewigkeit, ich erkenne deine unendliche Vollkom-

menheit. Großer Gott! wie wunderbar ist dein ewiges Wesen! Niemand kann es begreifen.

Ich bete Dich an, verehere und liebe Dich, o unendlicher, dreieiniger Gott! ich erfreue mich über deine unermessene Glückseligkeit.

Du höchstes und unendliches Gut, Du Abgrund aller Vollkommenheit! ich liebe Dich aus allen meinen Kräften, o Gott, meine Stärke, der Du mich erschaffen hast; wem soll mein Herz eigen sein, als Dir allein, dem einigen Schöpfer?

O Gott, meine Liebe; wer wird mich scheiden von der Liebe meines Gottes? Wann wird jener Tag anbrechen, und dieser Schatten vergehen, daß ich Denjenigen finde und vollkommen liebe, den meine Seele liebt, und mit dem sie in Ewigkeit vereinigt werden will.

So sei denn der heiligen Dreifaltigkeit ewige Anbetung, Lob, Ehre, Liebe und Dankagung gebracht:

Von allen Geschöpfen, an allen Orten, zu allen Zeiten und in alle Ewigkeit.

Aus Ihm, durch Ihn und in Ihm sind alle Dinge; Ihm sei Ehre, Lob und Glorie in Ewigkeit. Amen.

Darauf folgt das Vaterunser 2c. (zehnmal); dann: Ehre sei dem Vater 2c.; endlich: Begrüßet seist du Maria 2c.

Te deum laudamus.

O Gott, Dich loben wir, o Herr,
Dich bekennen wir;

Dich, ewigen Vater, preiset die
ganze Erde;

Alle Engel, die Himmel und alle
Gewalten darinnen:

Die Cherubim und Seraphim sin-
gen Dir mit unaufhörlichem Jubel:

Heilig, heilig, heilig ist der Herr,
Gott der Heerscharen!

Himmel und Erde sind voll der
Majestät deiner Herrlichkeit;

Der Apostel herrliche Schar,

Der Propheten ruhmwürdige Zahl,
Der Märthrer heiliges Heer lobet
Dich immerdar!

Dich verherrlicht auf dem ganzen
Erdfreise die heilige Kirche,

Dich, Vater von unermesslicher
Majestät,

Deinen anbetungswürdigen wahren
und einzigen Sohn;

Auch den Tröster, den heiligen
Geist;

O Christus, Du bist der König
der Herrlichkeit;

Du bist des Vaters ewiger Sohn;

Du hast nicht verschmäht der Jung-
frau Schoß, daß Du Mensch würdest
und uns erlösetest;

Du hast überwunden des Todes
Stachel und den Gläubigen das Reich
der Himmel geöffnet;

Du sitzt zur Rechten Gottes in
der Herrlichkeit des Vaters;

Wir glauben, daß Du als Richter
kommen wirst;

Darum, o Herr! bitten wir Dich,

komme zu Hilfe deinen Dienern, die Du mit deinem kostbaren Blute erkaufst hast;

Mache, daß wir zu deinen Heiligen in der ewigen Herrlichkeit gezählt werden;

Herr, mache selig dein Volk und segne dein Erbteil;

Regiere und erhöhe sie bis in Ewigkeit;

Wir loben Dich täglich und preisen deinen Namen ewiglich.

O Herr, wolle uns diesen Tag vor Sünden bewahren.

Erbarme Dich unser, o Herr! erbarme Dich unser!

Herr, deine Barmherzigkeit komme über uns, wie wir auf Dich gehofft.

Auf Dich, o Herr, hab' ich gehofft, lasse mich ewig nicht zu Schanden werden.

V. Gelobt und gebenedeit sei die allerheiligste Dreifaltigkeit!

R. Von nun an bis in Ewigkeit!

Lasset uns beten:

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du mich aus unermessener Barmherzigkeit zu deiner wahren Kirche berufen hast, in welcher ich das unaussprechlich große Geheimniß der allerheiligsten Dreifaltigkeit durch den Glauben erkenne und demütig anbete; verleihe mir kräftige Gnade, Dir so in wahrer Gottseligkeit zu leben, daß ich einstens durch einen glückseligen Tod zur ewigen Anschauung und Anbetung dieser allerheiligsten Dreifaltigkeit gelangen möge, durch Jesum Christum, deinen Sohn, der mit Dir lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geistes, gleicher Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Hymnus des heiligen Thomas von Aquin zum heiligsten Sakrament.

1.

Ich bet' Dich an, o höchstes Gut,
 Das Du hier aufbehalten.
 Verborgen hast Du Fleisch und Blut
 In Sakraments-Gestalten.

Nimm hin mein Herz zum Opfer dar,
 Lenk' es nach deinem Willen;
 Denn nur in Dir kann es fürwahr
 Den Durst der Sehnucht stillen!

2.

Geschmack und Aug' und Tastungsinn
 Den Menschen hierin trügen;
 Doch ewig ich versichert bin,
 Daß nicht das Ohr kann lügen;
 Ich glaube das, was Gottes Sohn
 Mit seinem Wort mich lehret;
 Nichts ist gewisser, ob ich's schon
 Von Ihm nicht selbst gehöret.

3.

Am Kreuze leidend ward allein
 Die Gottheit nicht gesehen;
 Nun Gott und Menschheit hier im Schein
 Des Brot's verborgen stehen.
 Doch ich bekenne öffentlich,
 Daß beide darin seien;
 Wofür der Schwächer bat einst Dich,
 Laß auch mir angedeihen.

4.

Hier seh' ich nicht die Wunden dein,
 Die Thomas einst gesehen,
 Doch Dich den Gott und Herren mein
 Muß jeder Christ gestehen;
 Erhöb' den Glauben stets in mir,
 Nie will ich ihn entehren,

Tu' meine Hoffnung für und für
Und deine Liebe mehrten.

5.

Dich hat der Herr vor seinem Tod
Zum Liebespfand gegeben,
Du bist das wahre Himmelsbrot,
Das uns erneut das Leben.
Laß doch mein Herz stets bei Dir sein,
Laß mich mit Dir verbinden,
Denn ich kann nur in Dir allein
Mein Trost und Leben finden.

6.

Herr Jesu, wahrer Pelikan,
Die Reinigkeit mir schenke;
Was ich wohl Böses auch getan,
In deinem Blut verjense;
Denn hievon nur ein Tropfen mag
Die ganze Welt erlösen;
Bewahren uns vor aller Blag'
Und waschen von dem Bösen.

7.

O wahrer Gott, Herr Jesus Christ,
Den ich verhüllt hier schaue;
Wann wird erscheinen jene Frist,
Auf die ich hoffend baue?
Wo ich Dich schau' in deinem Licht,
Und zu Dir hoch erhoben,
Von Angesicht zu Angesicht
Dich ewig möge loben

V. O Gott unserer Väter!

R. Du bist lobwürdig und herrlich.

V. Gebenedeit sei der heilige Name

R. Deiner Herrlichkeit in alle Ewigkeit!

V. Heilige Dreifaltigkeit, deine Geheimnisse sind unergründlich;

R. Deine Wunder mächtig!

V. Dein Reich ist ewig, deine Gewalt ist ohne End'.

R. Dir sei Lob und Dank in Ewigkeit.

Lasset uns beten:

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du durch deinen eingeborenen Sohn deine Majestät uns geoffenbart, und das allerheiligste Sakrament des Altars' hast einsetzen lassen, damit wir durch dessen Wirkung zu deiner ewigen Anbetung in dem Himmel gelangen mögen; verleihe uns gnädig, daß wir das' hochheilige Geheimniß der allerheiligsten Dreifaltigkeit in tiefster Ehrfurcht allzeit anbeten, und von dem heiligsten Altars-Sakramente die kräftigsten

- Früchte genießen; durch denselben unsern Herrn Jesum Christum. Amen.

3. Anbetungsstunde.

Dankagung für die göttlichen Wohltaten und Bitte.

Vater unser.

Herr, eröffne meine Lippen, so wird mein Mund dein Lob verkündigen.

O Gott, habe acht auf meine Hilfe, Herr, eile mir zu helfen!

Ehre sei dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste:

Wie im Anfang, jetzt und allzeit, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Oder: Lob sei Dir, o Herr und König der ewigen Herrlichkeit.

Anbetung.

Jesus, unseren Gott und Herrn, der vor seinem Leiden das heiligste Sakrament des Altars eingesetzt hat:

Kommt, laßt uns ewig anbeten.

Jesuz Christus, in welchem uns der himmlische Vater mit allem geistlichen Segen gesegnet hat.

Kommt, laßt uns ewig Lob und Dank abstatten.

Jesuz, unserem Troste, unserer Liebe und Süßigkeit im heiligsten Altarssakramente.

Kommt, laßt uns ewig Anbetung, Lob, Ehre, Liebe und Dankagung abstatten.

Kommt, laßt uns mit allen Engeln und Heiligen der Himmel anstimmen:

Heilig, heilig, heilig

Ist der Herr, der allmächtige Gott,

Der Herr der Heerscharen

Himmel und Erde sind voll

Seiner Majestät, Glorie und Herrlichkeit.

Ehre sei dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste,

Wie im Anfang, jetzt und allzeit und zu ewigen Zeiten. Amen.

Oder: Lob sei Dir, o Herr und
König der ewigen Herrlichkeit.

Lob- und Dankgesang.

1.

Singet, lobet, jubilieret,
Preiset Gottes Güte an,
Dem ein höher Lob gebühret,
Als man je Ihm geben kann!
Im Heiligtum
Zu seinem Ruhm
Laßt uns Ihm Lieder singen
Und das heil'ge Opfer bringen.

2.

Laßt uns Jesum fröhlich loben,
Seine Liebe ist allein
Ueber alle Höh' erhoben,
Sie soll hoch gepriesen sein.
Laßt uns danken
Ohne Schranken
Für die Himmelsgaben,
Die wir von Ihm haben.

Allgemeine Danksagung für die Wohlthaten Gottes.

Ich danke Gott und dem Vater
unseres Herrn Jesu Christi, der mich

durch sein Licht zu dem Erbtheile der Heiligen tauglich gemacht hat:

Welcher mich von der Macht der Finsternis errettet und in das Reich seines geliebten Sohnes gesetzt hat;

Indem wir durch sein Blut die Erlösung und Vergebung der Sünden haben.

V. Jesus ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes.

R. Durch Ihn sind alle Dinge erschaffen im Himmel und auf Erden.

V. Gelobt und angebetet sei Jesus Christus ohne End',

R. Im heiligsten Altarssakrament.

1. Aus den Psalmen Davids.

Ich will Dich hoch rühmen, mein Gott und König, * und deinen Namen immer und ewig preisen,

Alle Tage will ich Dich benedeien, * und deinen Namen loben in Ewigkeit.

Groß bist Du, o Herr, und hoch

zu loben; * und deine Größe ist unendlich.

Herr, Du bist gnädig und barmherzig; * Du bist geduldig und von vieler Erbarmung.

Aller Augen hoffen auf Dich, o Herr; * und Du gibst ihnen Speise zur rechten Zeit.

Du eröffnest deine Hand * und erfüllst alles mit deinem Segen.

Mein Mund wird den Herrn loben; * und alle Menschen sollen immer seinen heiligen Namen preisen.

Er hat Himmel und Erde erschaffen; * Er hat ein Wohlgefallen an denen, welche auf seine Barmherzigkeit vertrauen.

Lobet den Herrn alle Heiden; * lobet Ihn alle Völker.

Denn seine Barmherzigkeit ist über uns bekräftiget worden; * und die Wahrheit des Herrn bleibt in Ewigkeit.

Er ist meine Barmherzigkeit und

meine Zuflucht; * mein Beschützer und Erlöser.

Lobe Jerusalem deinen Herrn; *
Er hat deine Kinder in dir gesegnet.

Die Könige der Erde und alle Völ-
ker; * alle Fürsten sollen Ihn loben.

Israel soll sich in seinem Schöpfer
erfreuen; * und die Söhne Sions in
ihrem Könige frohlocken.

Ich will die Erbarmung des Herrn
ewig preisen: * denn seine Tröstungen
haben meine Seele erfreuet.

Ehre sei dem Vater 2c.

O Jesus, wahrer Gott und Mensch
im heiligsten Sakrament, Dir sei ewige
Anbetung, ewiges Lob und Danksa-
gung von mir und allen Creaturen;

Für alle deine Guttaten, besonders
für die Erschaffung und alle natürli-
chen Gaben.

Verleihe, daß wir so durch diese
zeitlichen Güter wandeln, daß wir die
ewigen nicht verlieren.

Jesus lebe! Jesus herrsche! Jesus
sei glorreich in Ewigkeit!

2. Aus dem Lobgesange des Tobias.

Herr, Du bist groß in Ewigkeit;
* und dein Reich währet ewiglich.

Es ist kein anderer allmächtiger
Gott, als Du allein; * Du hast uns
wegen deiner Barmherzigkeit erlöst.

Sehet, was Er uns getan hat; *
und ehret den König der Ewigkeit.

Lobet den Herrn alle seine Aus-
erwählten; * haltet fröhliche Tage und
danket Ihm.

Jerusalem, Du Stadt Gottes,
lobe den Herrn in deinen Gütern: *
und preise den ewigen Gott.

Die Völker sind von ferne zu Dir
gekommen; * und beten in Dir an
ihren Herrn.

Erfreue Dich über deine Kinder: *
denn sie werden alle gesegnet und zu
dem Herrn versammelt werden.

Meine Seele lobe den Herrn: *
denn Er hat seine Kirche von der
Trübsal erlöst.

Gebenedeit sei der Heiland; * Er

hat sie erhöht, und sein Reich über sie wird ewig bleiben.

Ehre sei dem Vater ꝛc.

O Jesus, Du Heiland der Welt, im heiligsten Sakrament, Dir sei ewige Anbetung, ewiges Lob und ewige Dankagung von mir und allen Kreaturen;

Für alle deine Guttaten, besonders für die Erlösung und all dein Leiden, deine Schmerzen und deinen Tod.

Verleihe, daß wir die Früchte deiner Erlösung empfinden, und durch deine Verdienste das ewige Leben erlangen.

Jesus lebe! Jesus herrsche! Jesus sei glorreich in Ewigkeit!

Das heilige Vater unser vor dem hochwürdigsten Gaste.

Vorrede.

Vater unser, der Du bist im Himmel!

O mein Jesus, anbetungswürdigste

Gotttheit! O Gott der Majestät, höchster Gebieter des Himmels und der Erde und zugleich mein liebevollster Heiland! siehe, ich werfe mich demüthigst nieder vor diesem Altare, als vor deinem Throne, voll des lebendigen Glaubens, der tiefsten Demuth, in Erinnerung deines heiligen Leidens, mit dankbarem Herzen, in zärtlichster Liebe.

Ich bete Dich an vom Grunde meines Herzens, versenkt in meine Nichtigkeit, in den Abgrund meiner Armseligkeit.

O Gott der Majestät! siehe mich an von deinem Gnadenthron, Du verbirgst mir zwar den Glanz deiner Hoheit, doch nur, damit ich mit größerem Vertrauen vor Dir erscheine.

O hochheiliges Sakrament, Quelle so vieler Wunder der Barmherzigkeit! ich bete Dich an im Geiste und in der Wahrheit.

Ach, mein allmächtiger Gott! was soll ich thun? wohin mich verbergen,

um deine Majestät mit schuldiger Ehrfurcht anzubeten?

O Jesus! du bist die Allmacht, ich aber bin die Schwachheit und ein lauterer Nichts: ich bete Dich an.

O Jesus! Du bist die Weisheit, ich aber die Unwissenheit und ein lauterer Nichts: ich bete Dich an.

O Jesus! Du bist die Güte, ich aber die Bosheit und ein lauterer Nichts: ich bete Dich an!

O Jesus! Du bist mein Gott, und ich dein Geschöpf: ich bete Dich an.

O Jesus! Du bist mein Herr, und ich dein Knecht: ich bete Dich an.

O Jesus! Du bist mein König, und ich dein Untertan: ich bete Dich an.

O Jesus! Du bist mein Erlöser, und ich dein Eigentum: ich bete Dich an.

O Jesus! Du bist die Heiligkeit, und ich ein Sünder: ich bete Dich an.

O Jesus! Du bist die Barmherzigkeit, und ich das Elend: ich bete Dich an!

O Jesus! Du bist die Liebe und ich die Verwerfung: ich bete Dich an!

O Jesus! Du bist der Urheber aller Gnaden, und ich die Armseligkeit: ich bete Dich an!

O Jesus! Du bist mein höchstes Gut, mein letztes Ziel und Ende, und ich ein verächtlicher Wurm der Erde: ich bete Dich an!

Mit allen Seraphinen, mit allen Engeln, mit allen Auserwählten, mit dem ganzen Himmel, mit der göttlichen Mutter, mit der demütigen Magd des Herrn, liege ich vor Dir, in allertiefster Anbetung. O Jesus! siehe mich an mit den Augen deiner Gnade.

Barmherziger und liebevoller Heiland! der Du selbst deine Jünger die Weise zu beten gelehrt hast, nimm gnädig auf mein demütiges und inständiges Gebet, das ich vor deinem Throne von ganzem Herzen ausgieße und sage:

Vater unser 2c.

Erste Bitte.

Geheiligt werde dein
Name!

O Jesus! der Du nicht allein in dem Himmel, sondern auch in dem heiligsten Altarssakrament wesentlich wahrhaft und lebendig gegenwärtig bist, verleihe uns deine kräftige Gnade, daß wir deinen heiligen Namen allzeit ehren, deine Gottheit und Majestät demütig anbeten, Dich loben und preisen, dein heiligstes Sakrament mit zärtlichster Andacht bis in den Tod verehren. Ach, daß Dich die ganze Welt erkenne, liebe und anbetet!

Vater unser 2c. (dreimal).

V. Angebetet sei ohne End'

R. Das allerheiligste Altarssakrament!

V. Singet unserem Gott Lob, ihr alle seine Heiligen.

R. Und die ihr Gott fürchtet, Kleine und Große.

Jesus, Du König der Engel, wie groß ist deine Hoheit! Wie unaus-

sprechlich dein Geheimniß! Wie unermessen deine Gnade, Güte und Liebe.

Ich armer, verwerflicher Mensch verdemütige mich vor deiner unendlichen Majestät.

Ich erkenne mich ganz unwürdig, vor deiner verborgenen Gottheit, vor deinem heiligen Angesicht zu erscheinen.

Wie klein bin ich vor Dir, o höchster Gott! Als ein verächtlicher Wurm der Erde liege ich da, die Macht deiner Herrlichkeit zu verehren und anzubeten.

Deine anbetungswürdigste Gegenwart versenkt mich in den Abgrund meiner Nichtigkeit, aus welchem ich nur rufen kann:

Zweite Bitte.

Z u k o m m e u n s d e i n R e i c h !

O Jesus! der Du in dem heiligsten Altarssakrament als Gott und Mensch zugegen bist, erteile mir deine Gnade, auf daß ich vor allem das Reich Gottes!

suche und nach diesem kurzen Leben glücklich werde. Herrsche Du in meinem Herzen durch den lebendigen Glauben und deine heilige Gnade, damit ich den Lauf meines Lebens vollende in wahrer Unschuld und Frömmigkeit! O Jesus, mein Gott und Heiland! lasse mir zukommen das Himmelreich, zu welchem ich erschaffen bin; ach nimm mich auf in das ewige Leben, welches Du mir durch dein Leiden und deinen Tod verdient hast und dessen Unterpfand ich in deinem heiligsten Leib und Blut empfangen habe. Ach, mache uns selig, Christus, unser Erlöser, durch die Kraft des heiligen Kreuzes und erbarme Dich unser, zum ewigen Leben!

Vater unser 2c. (dreimal).

V. Angebetet sei ohne End'

R. Das allerheiligste Altars-Sakrament!

V. Wann werde ich kommen auf den Berg Sion

R. Und eingehen in die Stadt des

lebendigen Gottes, in das himmlische Jerusalem!

V. Wie lieblich sind deine Wohnungen, o Herr!

R. Meine Seele sehnet sich und seufzet nach ihnen.

O liebenswürdigstes, höchstes Gut! was ist im Himmel oder auf Erden außer Dir, o Gott meines Herzens, Gott in Ewigkeit, das meiner Liebe würdiger wäre, als Du!

O Jesus! Du hast mich an Dich gezogen, nicht allein da Du an dem Kreuze erhöht warst, sondern auch, da Du Dich in dem heiligen Sakramente verborgen hast.

Ist es möglich, daß ich Dich nicht liebe von ganzem Herzen, meinen Gott und Heiland, meine Liebe und mein Alles?

Du hast ja gesagt, wo euer Schatz ist, wird auch euer Herz sein: in Dir, o Jesus, finde ich alles, was zur Liebe reizen kann! Göttlicher Schatz, unendliche Güte, verborgener, aber doch

Höchster Gott! O mein Jesus! ich liebe Dich und will Dich lieben in Ewigkeit!

Dein heiligster Leib und dein Blut diese Liebes Speise im heiligsten Sakrament, erwecke und erhalte in mir immer mehr die wahre und untrügliche Liebe.

Ach, daß ich niemals aufhöre, Dich zu lieben, sondern mein Herz immer mehr entzündet werde mit jenem Feuer, welches Du kamst auf die Erde zu senden und anzuzünden durch deine Liebe am Kreuze und in dem heiligsten Altarssakrament.

Dritte Bitte.

Dein Wille geschehe wie im Himmel, also auch auf Erden!

O Jesus! der Du in dem heiligsten Altarssakrament samt dem Vater und dem heiligen Geist zugegen bist, verleihe durch deine allvermögende Gnade, daß ich dem Willen der hochheiligen Dreifaltigkeit in allem nachlebe. Alle Auserwählten im Himmel

werden in Ewigkeit deinen heiligsten Willen erfüllen durch vollkommene Liebe und Ergebenheit. Ach! erteile mir die Gnade, daß ich auf Erden deine heiligen Gebote halte und sie niemals übertrete. Stärke meine Schwachheit zur Geduld in allen Drangsalen; zur Ergebenheit in allen Zufällen, zur Gleichförmigkeit mit deinem göttlichen Willen in allen Anordnungen deiner väterlichen Vorsehung. Ach! daß die ganze Welt nach deinem ewigen, heiligen und gerechten Wohlgefallen lebe!

Vater unser 2c. (dreimal).

V. Angebetet sei ohne End'

R. Daß allerheiligste Altarsſakrament!

V. Herr, regiere unsere Herzen, daß wir Dich ehren,

R. Und deinen Willen erfüllen mit bereitem Herzen und willigem Gemüte.

V. Lehre mich deinen Willen tun,

R. Denn Du bist mein Herr und Gott.

Gütigster Gott und Heiland! ich erkenne deine unendliche Güte, welche Du gegen uns armselige Menschen in diesem heiligsten Sakrament erzeigst.

Unsterblichen Dank sage ich Dir für deine unaussprechlichen Gnaden:

Für deine beständige Gegenwart, für deine Geduld, für so viele heilige Kommunionen, in welchen Du meine Seele zu erquickten und mit Gnaden zu überhäufen Dich gewürdiget hast.

O Jesus! Himmel und Erde sollen Dich loben und das Uebermaß deiner Liebe preisen ohne Ende!

Was soll ich meinem Gott geben für alle unzähligen Guttaten, die Er mir immer erweist?

Ach ich habe nichts, als mein armes Herz und mich selbst; Dir soll ich ganz und mein Herz in Ewigkeit gewidmet sein.

Vierte Bitte.

Gib uns heute unser tägliches Brot!

O Jesus! der Du in dem heiligsten Altarssakrament mit Leib und Seele zugegen bist, ernähre und stärke meinen Geist mit dem Brote des Lebens durch die Gnade der innern Erleuchtung und des süßen Antriebes zu allem Guten: dein heiligstes Sakrament sei mir das wahre Himmelsbrot zur kräftigen Nahrung meiner schwachen Seele. O Jesus! gib, daß ich es allzeit würdig empfangе, besonders vor meinem Tode. Ertheile mir aber auch alles, was zum Unterhalt dieses sterblichen Leibes notwendig ist, damit ich Dir dienen möge in wahrer Gottseligkeit bis an mein Ende! Ach, lieber Vater! erbarme Dich der Armen, Elenden und Dürftigen und lasse sie deiner Gnaden und Tröstungen theilhaftig werden. Vater unser 2c. (dreimal.)

V. Angebetet sei ohne End'

R. Das allerheiligste Altarsakrament!

V. Du hast in deiner Milde, o Gott, dem Armen das Notwendige bereitet.

R. Und wie ein Vater seiner Kinder, also erbarmest Du Dich jener, die Dich fürchten.

V. Meine Seele, preise den Herrn,

R. Und vergiß nicht alle seine Gutthaten.

Jesuz, mein barmherziger Erlöser, Du verlässest diejenigen nicht, welche ihre Hoffnung auf Dich setzen, sondern in deiner Milde erbarmest Du Dich aller, welche mit vollem Vertrauen zu Dir kommen.

In Dir finde ich steten Trost und fliehe zu Dir, um die vorgelegte Hoffnung zu bewahren, welche mir als ein sicherer Anker der Seele dient, bis ich eingehen werde in das Heiligtum, wohin Du mir mit deinem heiligen Blute vorangegangen bist.

In diesem teuersten Preise meiner

Erlösung erwarte ich Verzeihung meiner Sünden und vollkommene Ver= söhnung; deine Barmherzigkeit wird mir der süßeste Trost sein in der Zeit meiner Wanderschaft hienieden und in der Stunde meiner Abreise aus der Zeit in die Ewigkeit.

Fünfte Bitte.

Vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unseren Schuldner!

O Jesus! der Du in dem heiligsten Altarssakramente uns' zuliebe gegenwärtig bist; ich erkenne und bekenne meine großen und vielen Schulden, die ich mir aufgeladen habe durch meine Sünden. Ach, barmherziger Jesus! verzeihe mir alle; denn sie reuen mich von ganzem Herzen, weil ich Dich, meinen Gott, beleidiget habe. Siehe, ich verzeihe allen, die mir Leides getan: verzeihe mir auch, wie Du es verheißten hast. Liebster Heiland! ich will Dich lieben und nicht mehr

sündigen: sei mir gnädig durch deine Wunden, durch dein heiliges Blut, durch deinen Tod und durch das heiligste Sakrament der Liebe! Ach! daß die Sünde völlig getilgt werde und in der Welt nicht mehr herrsche!

Vater unser 2c. (dreimal).

V. Angebetet sei ohne End'

R. Das allerheiligste Altarssakrament!

V. Jesus, Du liebst die Seelen, für die Du dein Blut vergossen hast;

R. Und verschonest ihrer, weil sie dein eigen sind.

V. Herr, verleihe mir die Gnade, würdige Früchte der Buße zu wirken,

R. Und durch die enge Pforte in den Himmel einzugehen.

O Jesus! mein Gott und Heiland! der Du wahrhaft in diesem heiligsten Sakrament zugegen bist; ich bete Dich an in tiefster Demut, als den allmächtigen Herrn Himmels und der Erde.

Wie unergründlich ist deine Weisheit und Allmacht in der Einsetzung des allerheiligsten Altars-Sakramentes!

Du bist aber ein unfehlbarer Gott! Du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben; durch Dich wandle ich sicher in der Wahrheit zum ewigen Leben, welches ich ohne den Glauben an dieses große Geheimniß nicht erlangen kann.

Ich glaube denn unbezweifelt, ja ich glaube, o mein Jesus! daß Du, der Sohn des Allerhöchsten, unter diesen Brotsgealten mit Gottheit und Menschheit, mit Fleisch und Blut, mit Leib und Seele, so wie Du am Kreuze gehangen und nun zur Rechten deines himmlischen Vaters sitzt, zugegen bist.

O göttliche Weisheit und unfehlbare Wahrheit! Dir glaube ich mit ganz ergebenem Herzen! Du bist zwar, o Jesus, hier ganz verborgen und ich sehe Dich nicht mit den Augen des Leibes. Doch der Glaube an

deine göttliche Offenbarung betrüget mich nicht. Ich widersage allen demselben entgegengesetzten Irrthümern und bekenne mit Herz und Mund deine wesentliche Gegenwart.

Du bist das lebendige Brot, welches vom Himmel gekommen ist.

Sechste Bitte.

Führe uns nicht in Versuchung!

O Jesus! der Du in dem heiligsten Altarssakrament immer Tag und Nacht zugegen bist, ich bitte Dich flehentlich um deine siegende Gnade, auf daß ich im Streite nicht überwunden werde. Vielen Versuchungen bin ich ausgesetzt; die Sinnlichkeit des sterblichen Leibes, das eitle Wesen der Welt, der Betrug und die Nachstellungen des Satans legen mir viele Fallstricke. Ach, mein liebster Heiland! lasse mich nicht fallen; erhalte mich in deiner Liebe, besonders im Tode; stärke mich in dem Glauben, der Hoff-

nung und der Liebe; damit ich niemals von Dir geschieden werde. Ach, daß ich nach dem Siege über meine Feinde die Krone der Gerechtigkeit im Himmel erlange!

Vater unser 2c. (dreimal).

V. Angebetet sei ohne End'

R. Das allerheiligste Altarssakrament!

V. Jesus, mein starker Gott! lasse mich nicht von dem Wege des Heiles abweichen!

R. Damit ich durch die Gerechtigkeit zum ewigen Leben gelange.

V. Ertheile mir die Beharrlichkeit in deinem Dienst.

R. Und die ewige Krone, die Du verheißten hast.

Jesus, mein Gott und einziger Trost im heiligsten Sakrament! in so vielen Gefahren, die mich umgeben, wo soll ich Hilfe und Sicherheit suchen, als bei Dir?

Barmherziger Heiland, erbarme Dich meiner armen Seele, die Du mit

deinem Blute erlöset hast! Stärke mich, daß ich in keiner Anfechtung unterliege. Tröste mich, daß kein Kleinmut mein Herz überwinde. Erhalte mich in deiner Gnade, damit ich von Dir nicht ewig verstoßen werde.

Siebente Bitte.

Erlöse uns von dem Uebel.

O Jesus! der Du in dem heiligsten Altarssakrament bis an das Ende der Welt zugegen bist; deine beständige Gegenwart ist mein Trost; ich komme zu Dir als meinem liebevollen Erlöser; ach erlöse mich von allem Uebel wie Du mich am Kreuze erlöset hast! Erlöse und bewahre mich vor allem, was mir an Leib und Seele schaden kann. Erlöse mich von aller Verwirrung, von der Sünde und der ewigen Verdammung. O Jesus, dein heiliges Blut sei an mir nicht verloren, damit ich nicht von Dir verstoßen werde in das ewige Feuer. —

Vater unser 2c. (dreimal).

V. Angebetet sei ohne End'

R. Daß allerheiligste Altarsſakra-
ment!

V. Gebenedeit sei Gott, der Vater
unseres Herrn Jesu Christi.

R. Ein Vater der Barmherzigkeit
und der Gott alles Trostes!

V. Er wird mein Gebet erhören,

R. Und meine Seufzer gnädig auf-
nehmen. Amen.

4. Anbetungsstunde.

Uebung der göttlichen Tugend des Glaubens.

Herr, eröffne meine Lippen, so
wird mein Mund dein Lob verkünden.

O Gott, habe acht auf meine Hilfe,
Herr, eile mir zu helfen!

Ehre sei dem Vater, dem Sohne
und dem heiligen Geiste:

Wie im Anfang, jetzt und allzeit
und zu ewigen Zeiten. Amen.

Oder: Lob sei Dir, o Herr und
König der ewigen Herrlichkeit.

Anbetung.

Jesuz Christus, den Urheber des Glaubens, der aus dem Schoße des Vaters in diese Welt gekommen, das helle Licht des Evangeliums anzuzünden:

Kommt, laßt uns in der Fülle des Glaubens anbeten.

Jesuz Christus, der die Herrlichkeit der dreieinigen Gottheit in den Finsternissen der Unwissenheit aufgekläret hat:

Kommt, laßt uns ewiges Lob und unendlichen Dank abstaten.

Jesuz Christus, dem getreuen Zeugen, dem Erstgeborenen der Toten, dem Fürsten der Könige dieser Welt, welcher sein herrliches Reich des Glaubens in der Fülle der Zeiten gestiftet hat:

Kommt, laßt uns in tiefster Ergebenheit immerwährende Anbetung vor seinem höchsten Altargeheimnisse darbringen.

Kommt, laßt uns mit allen Engeln und Heiligen anstimmen:

Heilig! heilig! heilig!

Ist der Herr, der allmächtige Gott,

Der Herr der Heerscharen;
Himmel und Erde sind voll
Seiner Majestät, Glorie und Herrlichkeit.

Ehre sei dem Vater, dem Sohne
und dem heiligen Geiste;

Wie im Anfang, jetzt und allzeit
und zu ewigen Zeiten. Amen.

Oder: Lob sei Dir, o Herr und
König der ewigen Herrlichkeit.

Glaubensbekenntnis vor dem heiligsten Altarssakrament.

1.

Nicht' Aug und Sinn,
Im Glauben kühn,
Zum Altar hin:
Gott, all sein Gut,
Sein Fleisch und Blut
Begreift dies Brot.
Ave Jesu,

Wahres Manhu
Christe Jesu,
Dich, Jesu süß,
Ich herzlich grüß',
O Jesu süß!

2.

Der Heiland mild
Zeigt sich verhüllt
In diesem Bild:
Des Brotes Schein
Sieht nur allein
Das Auge dein.
Ave Jesu &c.

3.

Ohn' Brotsgehalt,
Dich, Herr, umwallt
Die Brotsgestalt:
Du, Gottmensch, bist,
Du, Jesu Christ,
Was in ihr ist.
Ave Jesu &c.

4.

Beng' Herz und Knie,
Gott selbst ist hie. —
Siehst du nicht wie?
O zage nicht,
Des Glaubens Licht
Schafft Zuversicht.
Ave Jesu &c.

5.

Ich glaub' an Dich
 O stärke mich!
 Ich hoff' auf Dich,
 Ich liebe Dich, —
 O leite mich
 Doch ewiglich.
 Ave Jesu &c.

6.

Wenn Tod mir dräut,
 Steh' mir zur Seit'
 Im schweren Streit.
 Gib mir, mein Gott,
 Zur letzten Noth
 Dies Himmelsbrot.
 Ave Jesu &c.

Reumütige Abbitte.

Allerheiligstes Sakrament! Du hohes Geheimnis des Glaubens, Du Inbegriff aller Geheimnisse der heiligen Kirche! Wenn ich Dich, o Jesus, unter den Gestalten des Brotes anbete, so bekenne ich deine Menschheit und Gottheit, die heiligste Dreifaltigkeit, deine Menschwerdung, dein Leiden und deinen Tod, deine Auferstehung und deine Herrlichkeit.

O heiliges Brot des Lebens und des Verstandes! wahrlich, Du bist auf dem Altare ausgesetzt, als ein Zeichen, dem die Menschen widersprechen.

Jesus, viele kennen Dich nicht und leugnen deine Gegenwart, sie beschimpfen deine Wahrheit, sie entehren deine Allmacht, sie beleidigen deine Liebe.

Viele glauben dein Geheimniß, aber ihr Glaube ist schwach und tot. Ihre Anbetung ist ohne Andacht; ihr Nahen zu Dir ist ohne Ehrerbietigkeit! ihr Genuß eines so heiligen Brotes ist ohne Gottseligkeit.

Göttlicher Heiland, was muß nicht deine Liebe von den blinden und undankbaren Menschen leiden.

Jesus, ach könnte ich so viele und so grobe Unbilden ersehen, welche Dir in diesem wundervollen Liebesgeheimniß angetan werden.

Ich bete Dich an in tieffster Ehrfurcht mit lebendigem Glauben. In Bitterkeit des Herzens beweine ich al-

len Irrglauben, alle Entheiligung, allen Undank der ganzen Welt, den Du in diesem allerheiligsten Sakrament täglich erfahrest.

Ach barmherziger Heiland, lasse dein heiliges Licht von deinem Gnadenthrone in die Welt ausgehen, damit sie Dich erkenne und anbete.

Verzeihe wegen deiner unendlichen Güte gegen deine heilige Kirche alle Unehrrerbietigkeit, welche deine undankbaren Kinder Dir zufügen. Jesus, lasse deine Gnade und Barmherzigkeit über uns herrschen, damit deine Gerechtigkeit so viele Unbilden an uns nicht räche.

Das getreue Herz im Geiste und in der Wahrheit des Glaubens.

1. Treue des Herzens.

Gütigster Heiland, Jesus Christus, ich erkenne deine Gnade, daß Du mich zum wahren Lichte des Glaubens berufen und in das Reich deiner Liebe gesetzt hast.

Gebenedeit sei in Ewigkeit deine unendliche Güte, welche mich vor dem Schatten des Todes bewahrt, und auf den rechten Weg des Lebens geleitet hat.

Ich sage Dir ewigen Dank für die unschätzbare Gnade des Glaubens, in welchem ich bis in den Tod getreu und standhaft verbleiben will.

Darum bekenne ich mit Herz und Mund, was Du durch deine Apostel in der Welt hast verkünden lassen:

Ich glaube an Gott, den Vater, allmächtigen Schöpfer &c.

Dies ist der Glaube, den Du, mein Gott, geoffenbaret, die Apostel gelehret und die Kirche allzeit bewahret hat; den ich nun freiwillig bekenne und bis auf den letzten Augenblick meines Lebens in aller Treue bewahren will.

Denn Du, mein Gott, bist die ewige Weisheit, welcher nichts verborgen ist; Du bist die unfehlbare Wahrheit, welche nicht irret und nicht betrüget. Auf dein heiliges Wort, auf deine Of=

fenbarung gründet sich mein Glaube, in welchem ich verharren will bis in den Tod.

O Jesus, mein göttlicher Heiland, ferne sei von mir, daß ich der Wahrheit nicht gehorsame, daß ich von deinem heiligen Evangelium abweiche!

Ich lebe in dem Glauben des Sohnes Gottes, der mich geliebt und sich selbst für mich dargegeben hat.

Ehre sei dem Vater 2c. Vater unser 2c. Begrüßt seist du Maria 2c. (zehnmal) mit den freudenreichen Geheimnissen.

Gelobt und angebetet sei ohne End'

Das allerheiligste Altarssakrament!

2. Wirkung des Glaubens.

Durch den Geist des Glaubens in der Wahrheit gegründet, sehe ich auf Dich, o Jesus, als den Anfänger und Vollender des Glaubens!

Du hast mein Herz ganz eingenommen und deine hohen Geheimnisse ex-

heben meinen Geist über alle Sinnlichkeit.

Großer Gott, unendliches Wesen! einfach in der Natur, dreifach in den Personen; ich bete Dich an und ergebe mich deinem Dienste.

Höchstes Gut, uneingeschränkte Allmacht, ewige Weisheit, unermessene Liebe! meine Seele verliert sich in deiner Schönheit; ich ergebe mich deiner Liebe in Ewigkeit.

Allmächtiger Schöpfer Himmels und der Erde; ich bin das Werk deiner Hände und in deiner Gewalt ist mein Wesen und all mein Glück. Deine Furcht durchdringt auch das Mark meiner Gebeine; ich ergebe mich deinem Gehorsam und will deinen heiligen und gerechten Willen allzeit erfüllen.

Jesuz, Du Sohn Gottes, für uns Mensch geworden! Du Lehrer der Wahrheit! ich ergebe mich deinem heiligen Gesetze und will auf dem Wege

des Evangeliums meinem letzten Ziele entgegen wandeln.

Jesus, mein Erlöser, der Du für mich gelitten, für mich am Kreuze zu sterben Dich gewürdiget und mich erlöst hast! ich danke deiner Güte in Ewigkeit und ergebe mein Herz deiner zarten Liebe, auf daß Du in mir lebst, der Du für mich gestorben bist.

Jesus, Du Stifter der heiligen Sacramente, welche Du für mein Heil eingesetzt hast; ich ergebe mich deiner Gnade, auf daß ich in wahrer Heiligkeit lebe bis an das Ende.

Jesus, unendliche Liebe im heiligsten Altarssakrament, ich erkenne dankbar deine immerwährende Güte und ergebe mich der ewigen Anbetung, dem unaufhörlichen Lobe und der immerwährenden Liebe deines wunderbaren Geheimnisses.

Jesus, unsichtbares Oberhaupt deiner Kirche, welche Du geheiligt und welcher Du den heiligen Geist, als

den Tröster und Lehrer aller Wahrheit, gesandt hast; ich ergebe mich dem heiligen Glauben dieser Kirche, in welchem ich leben und sterben will.

Jesuz, herrlich auf deinem Throne im Himmel, wohin Du nach deiner Auferstehung aufgefahren bist; ich verachte dieses irdische und vergängliche und seufze nach dem ewigen Leben, welches ich durch deine Verdienste von deiner Barmherzigkeit hoffe.

Jesuz, Du künftiger Richter der Lebendigen und Toten, ich fürchte deine Urtheile und bitte deine Güte, lasse mich zur Herrlichkeit auferstehen und rufe mich, mit den Gesegneten deines Vaters, in die ewige Seligkeit.

Ehre sei dem Vater ꝛ. Vater unser ꝛ. Begrüßet seist du Maria ꝛ. mit dem vierten Geheimnisse des freudenreichen Rosenkranzes.

3. Gebet des Glaubens.

Jesuz Christus, mein Gott und Erlöser! den ich im Geiste des Glau-

benß anbete im heiligsten Sakrament; mit vollem Vertrauen knie ich vor dem Throne deiner Gnade. Ach, erhöre mein Gebet, welches ich deiner Liebe aufopfere.

Du hast die Gewalt, die Sünden nachzulassen; denn Du bist der Sohn Gottes und unsere Versöhnung. Gib mir ein reumütiges Herz und wahre Buße, verzeihe mir und wasche mich in deinem Blute von allen Sünden, damit ich rein vor deinem Angesichte erscheine und deiner Liebe immer würdiger werde.

Jesuz, Du bist für mich gestorben; lasse mich deiner Erlösung theilhaftig werden, daß ich durch deinen Tod das ewige Leben erlange. Ertheile mir die kräftige und siegende Gnade, welche mich vom Bösen abziehe, im Guten stärke und die Beharrlichkeit bis an das Ende in mir wirke.

Jesuz, im heiligsten Sakrament verborgener Gott! erleuchte mein Herz mit deinem Gnadenlichte, daß ich die-

ses hohe Geheimniß allzeit mit zarter Andacht verehere.

Jesuz, mein teurer Heiland! erhalte in mir die Hoffnung, daß ich an deiner Barmherzigkeit niemals zweifle und den Mut nicht sinken lasse, da ich in der Angst des Todes, das unveränderliche Urtheil für die Ewigkeit erwarten werde.

Jesuz, meine Liebe und mein Alles! ich verlange Dich aus' ganzem Herzen zu lieben; ich seufze inbrünstig nach deiner Liebe. Ach, ziehe mein Herz zu Dir und vereinige es mit Dir durch das zarte und starke Liebesband, welches weder ein Geschöpf, noch mein eigener Wille, noch der Tod zerreißen möge. Jesuz, deine Liebe schenke mir in der Zeit, damit ich Dich lieben könne in Ewigkeit.

Ehre sei dem Vater ꝛ. Vater unser ꝛ. Begrüßet seist du Maria ꝛ. mit dem fünften Geheimnisse des freureichen Rosenkranzes.

Ewiges Lob und ewige Danksa-

gung, ewige Liebe und Anbetung sei Dir, o Jesus, im heiligsten Sakrament.

Denn Du bist mein Gott und Heiland, mein höchstes Gut ohne Ende!

Beschluß.

Jesus Christus, das Brod, das Du uns gegeben hast, ist dein Fleisch für das Leben der Welt; es ist das große Geheimnis des Glaubens, den ich in gegenwärtiger Stunde bekannt und für mein ganzes Leben erneuert habe.

Lasse Dir meine Andacht und meine dankbare Liebe gefallen; ach, daß sie würdig wäre, von deinem liebevollen Herzen aufgenommen zu werden.

Niemals wird die Welt Dich genugsam preisen und loben können für dieses unergründliche Liebesgeheimnis.

Ewiger Dank sei deiner Barmherzigkeit, die ich preisen will in Ewigkeit.

Die Kraft dieses hohen Sakramentes komme über mich, über meine Freunde und Guttäter und über alle Mitgenossen und Freunde der ewigen Anbetung. Amen.

V. Angebetet sei ohne End',

R. Das allerheiligste Altarsakrament!

V. Herr, erhöre mein Gebet

R. Und mein Rufen komme zu Dir!

V. Laßt uns den Herrn loben!

R. Und Gott Dank sagen!

Und die Seelen der Christgläubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden. Amen.

Feierliche Abbitte vor Jesus im heiligsten
Sakramente.

(Heiliger Alfons.)

O mein geliebter Jesus, o mein von Liebe zu den Menschen entzündeter Herr und Gott! Was hättest Du noch Größeres erfinden können, um

die Liebe der undankbaren Menschen zu erlangen?

Ach, wenn die Menschen Dich wahrhaft liebten, dann würden gewiß alle Kirchen mit Menschen immer angefüllt sein, die, in den Staub hingestreckt, Dich anbeten, und von Liebe entzündet, Dir Dank sagen würden, wenn sie mit den Augen des Glaubens in dem heiligsten Altarssakramente Dich verborgen sähen.

Aber leider die meisten Menschen vergessen Dich und deine Liebe; und sie halten sich lieber bei Menschen auf, von welchen sie ein elendes Gut erhoffen; und Dich, o mein Gott, Dich verlassen, Dich lassen sie ganz einsam. Ach, könnte ich doch durch meinen Eifer, Dir zu dienen, einen so großen Undank wieder gutmachen.

Ich bereue von Herzen, daß auch ich früher zu der Zahl dieser leichtsinnigen und undankbaren Menschen gehörte. Aber in der Folge will ich nicht mehr so undankbar sein.

Ich will künftighin, so lange ich kann, in deiner Gegenwart bleiben. Entzünde mich nur mit deiner heiligen Liebe, o mein Jesus, damit ich von heute an einzig lebe, um Dich zu lieben und um Dir zu gefallen. Du allein verdienst die Liebe aller Herzen.

Ach, wenn ich Dich eine Zeitlang vergessen habe, so wünsche ich doch jetzt nichts anderes, als nur Dich zu lieben. O mein Jesus, Du bist meine Liebe, und all mein Gut, mein Gott und mein Alles! Amen.

5. Anbetungsstunde.

Uebung der göttlichen Tugend der
Hoffnung.

Herr, eröffne meine Lippen,
So wird mein Mund dein Lob
verkünden.

O Gott, acht' auf meine Hilfe,
Herr, eile mir zu helfen.

Ehre sei dem Vater und dem

Sohne und dem heiligen Geiste, wie im Anfang, jetzt und allzeit und zu ewigen Zeiten. Amen. Alleluja.

Oder: Lob sei Dir, o Herr und König der ewigen Herrlichkeit.

Anbetung.

Im großen Sakramente der Liebe, welches den Völkern gepredigt, in der Welt geglaubt und in die Herrlichkeit versetzt worden,

Kommt, laßt uns Jesus Christus, den einigen Mittler zwischen Gott und den Menschen, der sich selbst zur Erlösung für alle dargegeben, mit unbeweglicher Hoffnung anbeten!

Jesus Christus, dem göttlichen Lamm, welches für die Sünden der Welt am Kreuze geschlachtet worden.

Kommt, laßt uns das schuldige Opfer der Danksagung und des ewigen Lobes darbringen! —

Jesus Christus, unserem theuern Erlöser, in dessen Namen allein wir

das Heil durch sein heiliges Blut zu hoffen haben,

Kommt, laßt uns die Andacht der ewigen Anbetung mit zartem Vertrauen auf seine Liebe und Barmherzigkeit abhalten.

Kommt, laßt uns mit allen Engeln und Heiligen der Himmel anstimmen:

Heilig, heilig, heilig,
Ist der Herr, der allmächtige Gott,
Der Herr der Heerscharen,
Himmel und Erde sind voll
Seiner Majestät, Glorie und Herrlichkeit.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste, wie im Anfang, jetzt und allzeit und zu ewigen Zeiten. Amen. Alleluja.

Oder: Lob sei Dir, o Herr und König der ewigen Herrlichkeit.

Seufzer der hoffenden Seele zum gekreuzigten Heilande.

1.

Will ich bei des Glaubens Licht
Dich, o heil'ges Kreuz, betrachten,
Muß dann meine Seele nicht
Tief in Leid und Trauer schmachten?
Du erinnerst mich der Qualen,
Die, um meine Schuld zu zahlen,
Auf der blut'gen Schädelstatt
Gott für mich gelitten hat.

2.

Jeder demutvolle Blick,
Den zu Dir ich aufgeschlagen,
Ruft mir seine Qual zurück;
Und ich muß im Schmerze klagen,
Daß der Herr, mich zu erlösen,
Sei an mir ein Fluch gewesen;
Er ein Fluch — ein Fluch für mich
Großer Gott, wer bin denn ich?

3.

O wie bin ich undankbar!
Hab' das Blut von mir gestoßen,
Das der Herr am Sühnaltar
Einst zu meinem Heil vergossen.
Seinen Wert hab' ich verkennet,
Mich von seinem Heil getrennet;
Und durch meine Sündennot
Litt Er neuen Kreuzestod.

4.

Ach, es zeugen wider mich
Meine neugehäuften Sünden;
Doch die Seele hofft auf Dich.
Kann sie Huld und Gnade finden,
Wird das heil'ge Kreuzeszeichen
Ihres Richters Zorn erweichen;
Und im Kreuze nur allein
Wird ihr Heil und Gnade sein.

5.

Denn am Kreuz die Liebe spricht:
„Vater, ach, verzeihe ihnen,
Was sie tun, versteh'n sie nicht.
Laß mein Blut nicht fruchtlos rinnen;
Laß es Gnade vor Dir finden;
Sieh', ich tilge alle Sünden,
Allen Greuel dieser Welt
Durch dies teure Lösegeld.“

6.

Heil'ges Kreuz, Du Gnadenthron,
Wo so schmerzlich ausgedehnet
Durch sein theures Blut der Sohn
Mit dem Vater mich versöhnet —
Jesus, der an dir gestorben,
Hat Verzeihung mir erworben,
Und getilgt aus freier Huld
Meiner Sünden schwere Schuld.

7.

Voll von Schmerz und Zuerficht
Lieg' ich hier zu deinen Füßen,

Schmerzgebeuget, weil ich nicht
Meine Schuld vermag zu büßen,
Doch mit Zuversicht erfüllet,
Weil es meinen Kummer stilllet,
Daß, o Kreuz, in dir ich fand
Der Verzeihung Unterpfand.

8.

O wie tröstlich bist du mir!
Seh' ich Jesum an dir sterben,
Ach, wo kann ich als bei Dir
Gnade mir und Huld erwerben?
Denn das Blut, das Er vergossen,
Ist ja auch für mich geflossen;
Immer wirst du, wie der Wein,
So der Gnade Zeichen sein.

9.

Und so will ich für und für
Dich mit allen Frommen ehren,
Und dein Zeichen soll in mir
Schmerz und Zuversicht vermehren.
Gib mir Gnade, voll Vertrauen
Stets zu dir emporzuschauen.
Heil'ges Kreuz, verlaß mich nicht,
Bis mein Herz im Tode bricht!

Das vertrauensvoll hoffende Herz vor dem
hochwürdigsten Gute.

1. Verzeihung der Schuld.

Jesus Christus, Du erbarmender
Gott und liebevoller Vater! welche
große Hoffnung und welcher süßer Trost
empfinde ich in meinem Herzen, wenn
ich das Glück und die Gnade, die dem
verlorenen Sohne zuteil wurden, zu
Gemüte führe.

Leichtsinnig hatte er das väter=
liche Haus verlassen, in Bosheit ge=
lebt, wider den Himmel und wider
den Vater gesündigt.

Wie liebevoll hat er den reumü=
tigen Sohn wieder aufgenommen! O
Vaterherz! o Barmherzigkeit! Er um=
fängt den Büsser und gibt ihm den
Friedensfuß. Das neue Kleid, der
Ring an der Hand, das Freudenmahl
zeigen die Güte und Liebe des Vaters!

O Jesus, was soll ich nicht hoffen
von deiner Barmherzigkeit, welche in
diesem Vater abgebildet ist.

Ich komme zu Dir, und mit reu-
mütigem Herzen seufze ich: Vater, ich
habe gesündigt in dem Himmel und
vor Dir! O ich unwürdiges, undank-
bares Kind! verzeihe mir meine viel-
fältigen Sündenschulden!

Ach deine Liebe rührt mein Herz
und ich hoffe auf deine Versöhnung.
Du versagst mir den Kuß der Liebe
nicht und speisest mich sogar mit dei-
nem heiligsten Leibe!

O Jesus! wie gnädig bist Du! O
Trost für ein sündiges, aber büßen-
des Herz! niemals soll der Kleinmut
in mir einen Platz finden.

Jesus, ich hoffe, Du werdest mir
verzeihen, und in deiner Liebe mich
ewig ruhen lassen.

2. Nachlassung der Strafe.

Liebevoller Heiland, welchen Trost
gibt mir die büßende Magdalena, die
bei deinen Füßen vollkommene Nach-
lassung ihrer Sünden erhalten hat.

Viele Sünden sind ihr nachgelassen, weil sie viel geliebt hat.

Durch ihre Buß- und Liebestränen und weil sie deine heiligen Füße geküßt und mit ihren Haaren abgetrocknet, ist dein Herz zur Liebe und Gnade bewegt worden.

Ach! daß auch ich in meinem Herzen das gnadenreiche Wort hören möchte: Dein Glaube hat dich gesund gemacht, gehe hin in Frieden.

Mein Gott, ich erkenne meine große Schuld und will deiner Gerechtigkeit genügen. Ich glaube, wie Magdalena, daß Du mein Gott und Erlöser bist. Ich bereue meine Sünden aus dem innersten Grunde meines Herzens, wie Magdalena. Ich liebe Dich und wünsche Dich immer mehr zu lieben, wie Magdalena.

Ach, mein Jesus! kann und soll ich nicht hoffen, daß Du mir auch die verdiente Strafe gnädig nachsehen werdest?

Barmherziger Heiland! siehe an

deine Schmerzen, welche Du für mich gelitten; dein Blut, welches Du für mich vergossen; deinen Tod, welchen Du für mich ausgestanden hast.

Diesen unendlichen Wert der Genugthuung opfere ich deiner Gerechtigkeit auf, und lege dazu mein büßendes Herz, ganz abgewendet von aller Sinnlichkeit, ganz entfernt von aller Neigung zur Sünde.

Mein Leben soll fürderhin deiner Liebe und deinem heiligen Dienste gewidmet sein, und so hoffe ich die Nachlassung auch der Sündenstrafen.

Herr, Du wirst mich nicht züchtigen in deinem Zorne!

3. Hilfe der Gnade.

Jesuz, Du bist gekommen zu suchen und selig zu machen, was verloren war. Das Licht und die Süßigkeit deiner Gnade sind das Mittel, durch welches Du die Herzen der Menschen an Dich ziehst.

Wie liebeich und siegend hat sie

den sündigen Zachäus zu einem wahren Sohn Abrahams gemacht!

Dein Gnadenauge, mit dem Du ihn auf dem Baume angesehen hast, deine liebevolle Einladung, deine Gegenwart in deinem Hause haben ihn gestärkt und das Heil in ihm gewirkt.

O Jesus, ich bin unvermögend, Gutes zu tun und das Heil zu erlangen ohne die Kraft deiner Gnade.

Aber ich hoffe sie von deiner Liebe und erwarte sie von deiner Barmherzigkeit. Du hast sie für mich verdient durch dein heiliges Leiden; sie steht in deinen Händen.

Ach, aus deinen heiligen Wunden, aus deinem liebevollen Herzen, aus deinen heiligen Sakramenten wird die Hilfe deiner Gnade über mich kommen, damit ich fromm leben und dereinst selig sterben möge.

Jesus, ich setze mein ganzes Vertrauen auf deine Güte.

4. Ewiges Leben.

Wie groß ist deine Barmherzigkeit, göttlicher Heiland! auch einem Mörder hast Du das Paradies versprochen, nachdem er Dich am Kreuze erkannt, auf Dich gehofft und Dich zärtlich geliebt hatte.

Du schließt niemanden aus, weder von deiner Güte, noch von deinem Reiche.

Habe ich gesündigt, so ist deine Gnade für mich bereitet, wenn ich an Dich glaube und meine Sünden be-reue.

O Jesus, dein heiliges Kreuz, an dem Du für mich gestorben bist, wird mir den Himmel eröffnen; dein heiliges Blut, welches Du für mich vergossen hast, wird mir das Heil geben; dein heiliger Tod, den Du für mich gelitten hast, wird mir das ewige Leben erwerben.

Auch in dem Schatten des Todes will ich die Hoffnung nicht sinken lassen. Ich bin zum ewigen Leben er-

schaffen; durch Dich, o Jesus! werde ich in dasselbe eingehen.

Schluß.

Bei Dir, o Jesus im heiligsten Sakrament! habe ich Trost in meiner Armseligkeit, Stärke in meiner Unvermögenheit und die Hoffnung in meiner Gebrechlichkeit gefunden.

O unermessene Güte! Du hast so viel getan und gelitten, mich von der Sünde zu befreien, mir Gnade zu erwerben, und die ewige Seligkeit zu verdienen; kann ich in meinem Vertrauen wanken, wenn ich deine Liebe betrachte?

Wegenwärtige Anbetungsstunde hat Dir mein Verlangen, mein bitzendes Flehen vorgelegt. Ach Jesus, ich seufze zu Dir aus diesem Jammertale um den Himmel! wirst Du mich ausschließen, mich, dem Du in deinem Blute alle Hoffnung gegeben hast?

Ich schließe meine Andacht, aber

niemals werde ich mein Bitten enden, bis ich durch die Kraft deines hochheiligen Sacramentes und durch deine Barmherzigkeit in das Himmelreich eingehen werde.

Erbarme Dich meiner, o Jesus! erbarme Dich meiner Freunde, Gütäter und aller Mitgenossen der ewigen Anbetung. Ach! lasse uns alle zu dem Throne deiner Herrlichkeit kommen, Dich anzubeten in Ewigkeit Amen.

V. Angebetet sei ohne End',

R. Das heiligste Altarsacrament.

V. Herr, erhöre mein Gebet,

R. Und mein Rufen komme zu Dir.

V. Laßt uns den Herrn loben,

R. Und Gott Dank sagen.

Und die Seelen aller Christgläubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden. Amen.

6. Anbetungsstunde.

Uebung der göttlichen Tugend der Liebe.

Herr, eröffne meine Lippen;
So wird mein Mund dein Lob
verkünden.

O Gott, acht' auf meine Hilfe,
Herr, eile mir zu helfen.

Ehre sei dem Vater, dem Sohne
und dem heiligen Geiste,

Wie im Anfang, jetzt und allzeit
und zu ewigen Zeiten Amen. Alle-
luja.

Oder: Lob sei Dir, o Herr und
König der ewigen Herrlichkeit.

Anbetung.

Jesu, das' allerhöchste Gut, den
unendlich vollkommenen Gott der
Liebe im heiligsten Sakrament,

Kommt, laß uns in tiefster Ehrer-
bietigkeit anbeten!

Jesu Christo, der uns seine Liebe
durch unzählige Guttaten in seinem

Leben und im Tode unwidersprechlich bewiesen hat.

Kommt, laßt uns in gottseligem Dank- und Liebesopfer unsere Herzen gänzlich ergeben und auf den Altar legen.

Jesu, der das allerheiligste Sakrament eingesetzt hat, um die Herzen der Menschen durch das Uebermaß seiner Liebe an sich zu ziehen.

Kommt, laßt uns ewige Anbetung in gottseligen Liebesanmutungen, mit vollem Eifer darbringen.

Kommt, laßt uns mit allen Engeln und Heiligen der Himmel anstimmen:

Heilig! Heilig! Heilig
Ist der Herr, der allmächtige Gott,
Der Herr der Heerscharen;
Himmel und Erde sind voll
Seiner Majestät, Glorie und Herrlichkeit.

Ehre sei dem Vater, dem Sohne
und dem heiligen Geiste,

Wie im Anfang, jetzt und allzeit

und zu ewigen Zeiten.. Amen. Alleluja.

Oder: Lob sei Dir, o Herr und König der ewigen Herrlichkeit.

Reumütige Abbitte.

O Jesus im heiligsten Sakrament!
o Liebe, die Du allzeit brennst und
niemals erlöschest! Jesus! voll der
Güte und Anmut, alle Liebe und An-
betung sind wir deiner Hoheit, deiner
Majestät und Allmacht, deiner Hei-
ligkeit und allen göttlichen Vollkom-
menheiten in dem wunderbaren Ge-
heimnisse des Altars! schuldig.

Alles, was! im Himmel, auf Er-
den und unter der Erde ist, soll in
Demut des Herzens! seine Knie vor
Dir beugen. Alle Zungen sollen Dich
preisen und bekennen, daß Du in der
Herrlichkeit Gottes des! Vaters! feiest.

O Tiefe des Reichthums! deiner
Weisheit! welche, um deine Liebe für
uns an den Tag zu legen, das! uner-
gründliche Altarsgeheimniß! eingesetzt

hat! in diesem hast Du die überreichen Schätze deiner Gnade verschlossen.

O wie reich bist Du an Barmherzigkeit um deiner großen Liebe willen, mit welcher Du uns liebst.

O Uebermaß der Liebe, da Du unsterblicher Gott, der Du in unzugänglichem Lichte wohnst, Dich uns gleich gemacht hast, und Mensch geworden bist.

O Uebermaß der Liebe, da Du Dich freiwillig zum Versöhnopfer für unsere Sünden dargegeben hast.

O Uebermaß der Liebe, da Du in dem heiligsten Sakrament uns deine wahre immerwährende Gegenwart schenkst.

Anbetungswürdiger Jesus! welch große Gegenliebe ist Dir die Welt nicht schuldig? aber leider! die Unbilden sind ohne Maß, ohne Zahl, welche Du in deinem Sakramente der Liebe zu erdulden hast: Wegen derselben kannst Du uns wohl zurufen: O Welt, warum verfolgst du mich?

Ich bin es, Ich bin Jesus, den du verfolgst! Jesus, der euch bis in den Tod geliebt; Jesus, der euch immerfort liebt; Jesus, der aus Liebe bei euch wohnt; Jesus, der euch mit Gnaden überhäuft.

Ach Jesus, ich liege zur Erde wie ein bestürzter Saulus! mit dem himmlischen Glaubens- und Gnadenlichte umgeben.

Jesus! Du wirst gelästert, verfolgt, beschimpft, in deinem allerhöchsten Sakramente der Liebe. Ach, ich seufze vor Schmerz und innigster Reue.

Ich beweine so greuliche Unbilden deiner liebevollen Majestät. Ach, daß ich solche hindern und durch meine Demut ersetzen könnte!

Jesus, lasse Dich verfühnen! verzeihe der bösen Welt durch deine unendliche Barmherzigkeit. Amen.

Das liebende Herz vor dem hochwürdigsten
Gute.

1. In der Hochschätzung.

Mein Herr und mein Gott! mein
höchstes und einziges Gut! wer bin
ich, daß ich Dich lieben kann?

Nimm, mein höchster Gott! mein
Herz, das Du erschaffen hast, hin, als
ein Opfer der Liebe und Gerechtigkeit.

Wie glorreich bin ich in deinen
Augen, daß Du mich durch die Bande
innigster Liebe mit Dir vereinigen
willst?

Ach, meine Seele schmachtet vor
Liebe, da ich deine unendliche Güte be-
trachte!

Du bist groß, o Herr! und deine
Größe hat kein Ende, unsterblicher Kö-
nig der Ewigkeit! Du allein hast kei-
nen Anfang und kein Ende.

Du bist unendlich und nichts in
Dir ist mittelmäßig, nichts beschränkt.
Dein Wesen ist ein weites Meer aller

Vollkommenheiten und alles Gute ist in Dir.

Aus Dir, durch Dich, in Dir ist alles, was gut, was schön ist, was des Menschen Herz erfreuen kann; Du übersteigst alle Hoheit.

Unendliche Majestät, Du Urquell alles Guten, aller Schönheit! heiliger, allmächtiger und ewig glückseliger Gott! Ich schätze Dich über alles; denn alles Erschaffene verliert sich in deiner Gegenwart. Was soll ich schätzen und lieben, als Dich, allerhöchstes Gut?

Du bist aller Liebe würdig, mein Gott! und ich liebe Dich aus ganzer Seele als mein Anfang, als mein letztes Ziel, als den Mittelpunkt meiner Ruhe, als mein höchstes Gut und mein Alles!

Nichts mehr will ich schätzen, als meinen Gott; nichts mehr will ich bewundern, als deine unendliche Hoheit.

Kein eitler Schein der Geschöpfe soll mich mehr blenden. Mein Gott!

deinem Dienste bin ich gewidmet, deiner Liebe bin ich ergeben. In Dir will ich ruhen, weil ich Dich über alles schätze.

O Jesus, verborgener Gott im heiligsten Sakrament!

Wie groß und unendlich schätzbar ist dein Geheimniß! so mächtig, allwissend und reich Du bist, kannst Du doch nichts Größeres, nichts Besseres, nichts Tröstlicheres geben, als Dich selbst in dem allerheiligsten Sakrament.

Deine Macht und deine Liebe zeigen sich in diesem Wunder. Du legst da allen Glanz deiner göttlichen Majestät ab; bist aber nicht minder gegenwärtig, nicht weniger mein Gott, nicht minder liebens- und verehrungswürdig.

Wenn ich mich mit den Engeln am Fuße des Altars in tiefster Anbetung gleichsam vernichte, so steigt die Hochschätzung und Liebe deiner Größe nur um so höher!

Ach Jesus, was' soll oder was kann ich Dir vergelten? Du bist mein Alles in allem.

O Jesus, meine Liebe, mein größter Schatz! Du allein bist meiner Liebe würdig; reiße mich ab von allen Geschöpfen, damit mein Herz dein eigen sei.

Gelobt und angebetet, gepriesen und geliebt sei ohne End'
Jesus, deine Hoheit und Liebe im heiligsten Sakrament!

2. In der Liebe des Wohlgefallens.

Herr, Unendlichkeit ist dein Eigentum und der Glanz deiner Größe hat weder Maß noch Ende.

Du bist einzig durch Dich selbst alles, was' Du bist; das höchste Gut von Ewigkeit her bis in Ewigkeit.

Nichts ist liebenswürdiger, als Du, mein Gott! das Wesen aller Wesen, in dem völligen Besitze der vollkommensten Glückseligkeit.

Ich gedenke an Dich, mein Gott!
und erfreue mich an deiner unend-
lichen Herrlichkeit.

O unbegreiflicher Abgrund aller
Vollkommenheit, aller unendlichen
Güter! meine Seele wird gerührt in
deiner Betrachtung, Ach! wie wohl
gefallen mir deine Allmacht und
Weisheit, deine Güte und Ewigkeit,
deine Schönheit und Unendlichkeit.

Mein Herz bewegt, meine Seele
neigt sich zu Dir, o höchstes Gut! wie
schön bist Du, o Gott, meine Liebe!
Du bist die Freude, die Ruhe, die
Erquickung meines Herzens!

Gebenedeit sei in Ewigkeit deine
unendliche Schönheit! ich umfange mit
heiliger Lust und mit innigem Wohl-
gefallen deine unaussprechliche Lieb-
lichkeit, mein Gott! meine Freude,
mein Alles!

Ich weide und nähre mich, o Gott!
an der Süßigkeit, welche aus deinem
unendlichen Wesen hervorquillt. Was
kann mich mehr erfreuen, als die Fülle

deiner Gottheit, die in mir alles Wohlgefallen erweckt.

Liebster Gott! mein Herz verläßt alles Erschaffene; und in tiefem Stillschweigen aller Geschöpfe ruhe ich in Dir, o höchstes Gut! mir ist genug, daß Du, o Schöpfer, mein Gott bist; daß deine Güte unendlich, deine Vollkommenheit unermesslich ist.

Lebe oder sterbe ich, nichts liegt daran; genug, daß Du, mein Gott, ewig lebst, voll ewiger Güter.

O unermessener, ewiger, unendlicher, unbegreiflicher Gott! in Dir erfreut sich meine Seele. O unendliches Meer der Wesenheit! Du verschlingst alle meine Gedanken. Ich versenke mich in deine Ewigkeit; ich werfe mich in die Arme deiner Vorsicht; ach, wie gefällt mir deine Schönheit! wie süß ist deine Barmherzigkeit! ich ruhe in dem Schoße deiner Güte.

O ewige Gottheit! meine Seele zerfließt vor Freude in Anschauung der

Herrlichkeit, welche deinen Thron umgibt.

O Jesus, Du ewiges Wort im Schoße des Vaters! menschengewordener Gott im heiligsten Sakrament!

Nach der Gottheit bist Du mit dem Vater eine Wesenheit, eine ewig unendliche Vollkommenheit, und eben in unbeschränkter Glückseligkeit.

Nach der Menschheit ist in Dir alle Fülle der Gnade, alle Schätze der Weisheit, alle Gewalt im Himmel und auf Erden.

Du, mein Jesus, bist der Heilige aller Heiligen, der Schönste unter den Menschenkindern; Du hast Dich veredemütigt durch deinen Gehorsam bis zum Tode, aber der Vater hat Dich erhöht, daß in deinem Namen alle Knie sich beugen und alle Zungen bekennen sollen deine Herrlichkeit zur Rechten des Vaters.

Ach, mein liebster Jesus, Du bist meine Liebe, deine liebenswürdigste

Hoheit ist der Gegenstand meiner Gedanken, Begierden und Neigungen.

Deine unendliche Glückseligkeit ist mein größtes Wohlgefallen und mein süßestes Vergnügen. Lebe, mein Jesus! ewig herrlich, ewig in himmlischen Freuden, ewig in dem Glanze, welcher den ganzen Himmel erleuchtet! lebe, meine Liebe! es erfreut sich mein Herz! lebe ohne Ende! ich wünsche Dir Glück!

Gelobt und angebetet, erhöht und verherrlicht werde ohne End',

Jesus, deine verhüllte Majestät und Glückseligkeit im heiligsten Sakrament!

3. In der Liebe des Wohlwollens.

Großer Gott, der Reichtum deiner Gottheit ist unendlich, und deine Glückseligkeit läßt kein Wachstum zu. Meine Liebe ist aufrichtig, und eben darum wünscht sie Dir alles Glück.

Es ist die Freude meiner Seele, daß kein erschaffenes Ding die Freude

des Schöpfers' mehrn kann. Aber meine Liebe ruht nicht; sie wollte dein Wohlgefallen ergözen und kann es nicht, weil Du unendlich glücklich bist und keines Geschöpfes bedarfst.

Doch mein Gott und Alles! meine liebende Seele wünscht, was sie kann, daß alle Welt Dich erkenne, anbete und liebe, und den Du gesandt hast, Jesus Christus.

Deine Ehre leidet, da Du beleidigt und deine Hoheit gelästert wird. Ach Gott! daß alle Sünden aus der Welt ewig verbannt und die wahre Gottseligkeit allenthalben verbreitet werde!

Der Trost meiner Liebe wird sein, wenn das Licht deiner Wahrheit an allen Orten angezündet, und der Glanz deiner Gottheit nach allen Enden der Welt wird ausgebreitet sein.

Ach, daß alle Menschenherzen, wie die Seraphim, von deiner Liebe brennen! ach, daß die Erde, wie der Himmel, voll der Heiligen werde.

Mein höchster Gott, die Himmel verkünden deine Herrlichkeit und dein Name ist wunderbar auf der ganzen Erde. Wie kann ein Mensch gefunden werden, der Dich nicht anbete und liebe?

Ach, daß meine Stimme überallhin erschalle, rufend: dem unsterblichen und unsichtbaren Könige der Ewigkeit, dem alleinigen Gott sei alle Ehre, Lob und Liebe in Ewigkeit.

O Jesus, Du anbetungswürdiger Gott der Christen im heiligsten Sakrament!

Mein Geist und mein Fleisch frohlockt in deiner hohen Gegenwart! ich erfreue mich aller Ehre und Anbetung, die deinem unendlichen Liebesgeheimnisse in der ganzen Kirche erwiesen wird. Ich nehme teil an aller Liebe, welche deine Dich liebenden Herzen vor Dir ausgießen.

Es ist aber mein heftiges Verlangen, daß die unselige Finsternis gehoben werde, welche so viele Seelen ver-

blendet, deine wahre Gegenwart in dem allerheiligsten Sakramente des Altars nicht zu erkennen.

O Jesus, das Licht deiner Wahrheit, die Kraft deiner Gnade, die Allmacht deiner Güte wirke in den blinden und verstockten Herzen, was die Ratschläge, die Sehnsucht und Bemühungen deiner betäubten Kirche nicht vermögen.

Alle Welt soll Dich anbeten und lieben, der Du nur zum Troste und aus Liebe der Menschen uns deine Gegenwart schenkst.

Gelobt und angebetet, und gepriesen sei ohne End'

O Jesus, deine Allmacht, Weisheit und Güte im heiligsten Sakrament!

4. In der Vereinigung der Liebe.

Mein Gott, Du unendlich schönes Wesen! mein letztes Ziel und Ende! Du einziger Mittelpunkt meines Herzens! meine Seele seufzt nach Dir

und sehnt sich, mit Dir vereinigt zu werden.

Was finde ich im Himmel oder auf Erden an dem ich Vergnügen finden könnte, außer Dich allein, o Gott meines Herzens! und mein Teil in Ewigkeit!

Mein Gott! Du bist mir alles, weil in Dir alle Güter vereinigt sind. O daß ich Dich finde, Du Begierde meines Herzens! daß ich Dich besitzen möge, o Liebe meiner Seele! daß ich Dich inmitten meines Herzens! festhalte, o mein glückseliges Leben und höchste Freude meiner Seele!

Ach! wann werde ich eingehen in die Freude meines Gottes! wo mich nichts von deiner Liebe wird trennen, nichts meine Ruhe wird stören können.

O Gott, meine Glückseligkeit, Du meine ganze Freude! wann wirst Du mich mit Dir besonders vereinigen?

O mein Anfang und einziger Ursprung! wann werde ich Dich im Himmel finden? Wann wirst Du mich ganz

zu Dir ziehen und unmittelbar mit Dir vereinigen?

Komme, Du Sehnsucht meiner liebenden Seele! laß mich Dir und in Dir allein ewig leben.

O Liebe, mein Gott! mache mich eins mit Dir, und versenke das kleine Wesen meiner Seele in das große Meer deiner Gottheit, deiner unendlichen Güte.

Ach! was verhüllt mir dein göttliches und unendlich schönes Angesicht? Ach, daß ich Dich ohne Schatten, im vollen Lichte deiner Klarheit sehen könnte!

O höchstes Gut! warum kann ich nicht, wie ich es wünschte, zu deiner Hoheit gelangen? zerreiße die Bande, die mich zurückhalten! hebe die Wand, die mich von Dir sondert, damit ich in deiner unendlichen Gottheit ewig ruhen möge.

Indessen bis ich in den Glanz deiner Herrlichkeit werde eingehen können, besitze ich Dich mein Gott! in

der Mitte meines Herzens, in dem Innersten meiner Seele.

Ich sehe Dich nicht; aber wahrhaft und wesentlich besitze ich Dich, mein Gott! deine Gegenwart auch im Schatten und Dunkel erfreut mich!

O Liebe, mein unendlich liebliches Gut! ich umfange Dich! ach, meine Liebe dringt in Dich und verliert sich in deiner Liebe.

O Jesus, du göttliches, himmlisches Manna im heiligsten Sakrament!

Deine Liebe hat mein Herz ganz eingenommen; Du bist mein Gott, von dem ich mein Wesen und alles habe. Du bist mein Heiland, der Du mich durch dein Blut, durch deinen Tod erlöst hast. Du bist mein liebevoller Bräutigam, dem ich ewige Treue versprochen habe.

O wie lebenswürdig bist Du, mein Jesus! hätte ich wohl ein Menschenherz, wenn ich Dich nicht zärtlich

liebte? auf ewig sei Dir meine Liebe geheiligt.

In Dir, o Jesus, habe ich mein süßestes Wohlgefallen, die reinste Freude meiner Seele gefunden! und was wünsche ich, als daß deine Liebe von allen erkannt, angebetet und ewig gepriesen werde?

Was verlange ich endlich, als daß meine Seele durch das heiligste Band der Liebe mit Dir vereinigt werde? und wie kann es, so lange wir uns noch im Dunkel der Geheimnisse befinden, besser geschehen, als da Du Dich in der heiligen Kommunion mir zur Speise und Nahrung mittheilst.

O Jesus, Du kommst aus dem Tabernakel, und in dem heiligsten Sakrament nimmst Du in deiner Wesenheit deinen Sitz zunächst bei meinem Herzen..

Liebster Heiland! lasse mich in dieser Vereinigung die Kraft deiner Gegenwart, die süßen Ausflüsse deiner Liebe empfinden, damit meine Seele

mit Dir in Ewigkeit vereinigt verbleibe:

Gelobt und angebetet, gepriesen und geliebt sei ohne End'.

Jesuz, deine unendliche Güte im heiligsten Sakrament!

Beschluß.

Jesuz Christus, der Du die Deinen bis an das Ende geliebt hast; dein ganzes Leben war eine immerwährende Uebung der Liebe. Ach! daß ich diese dankbar erwidern könnte, daß ich immer in der Liebe zu Dir wandeln möchte, bis ich an jenes Ziel gelange, wo unendliche Liebe im Himmel meine ganze und ewige Glückseligkeit sein wird.

Ich schließe diese Andachtsstunde mit dem unveränderlichen Entschlusse, meine Liebe gegen Dich, o Jesuz, mein Gott und Heiland, niemals zu enden. Ich schweige jetzt mit dem Munde, aber mein Herz seufzt in heiligen Liebestränen nach Dir, mein Geliebter!

O Jesus! wer wird mich trennen von deiner Liebe? mit Dir und in Dir will ich leben und sterben. Alle meine Tage und Stunden sollen deiner Liebe geheiligt sein. Ich schenke Dir mein Herz und lege es im Geiste auf den Altar. O Jesus, da soll es bleiben und Dich immer anbeten und lieben.

Der Tod wird meine Liebe nur mehr entzünden, da ich zu Dir kommen werde, um Dich, mein höchstes Gut, zu umfassen, und durch inbrünstige Liebe ewig in Dir zu ruhen.

Liebster Heiland, da ich von deiner Gegenwart scheide, erteile mir, meinen Freunden, Guttätern und allen Mitgenossen der ewigen Anbetung deinen allmächtigen Liebessegen, damit wir in deiner Gnade und in deiner Liebe verharren bis an das Ende. Amen.

V. Angebetet sei ohne End'

R. Das allerheiligste Altarssakrament!

V. Herr, erhöre mein Gebet

R. Und mein Rufen komme zu Dir!

V. Laßt uns den Herrn loben!

R. Und Gott Dank sagen!

Und die Seelen der Christgläubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden. Amen.

7. Anbetungsstunde.

Höchste Verherrlichung Gottes durch das heilige Meßopfer.

Herr, eröffne meine Lippen;
So wird mein Mund dein Lob verkündigen.

O Gott, acht' auf meine Hilfe,
Herr, eile mir zu helfen.

Ehre sei dem Vater, und dem Sohne und dem heiligen Geist;

Wie im Anfang, jetzt und allzeit,
und zu ewigen Zeiten. Amen. Alleluja.

Anbetung.

Christus Jesus, das wahre und unendlich würdige Opfer in dem heiligsten Altarsgeheimnisse:

Kommt, laßt uns anbeten

Den kostbarsten Leib und das Blut
Jesu Christi im hochheiligen Sakra-
mente.

Kommt, laßt uns dem ewigen Gott
mit dem Priester opfern!

Jesus, dem ewigen Priester nach
der Ordnung Melchisedechs,

Kommt, laßt uns eine ewige Anbe-
tung, Lob, Ehre, Liebe und Danksa-
gung abhalten.

Kommt, laßt uns mit allen En-
geln und Heiligen der Himmel anstim-
men:

Heilig! heilig! heilig

Ist der Herr, der allmächtige Gott,
Himmel und Erde sind voll

Seiner Majestät, Glorie und Herr-
lichkeit.

Ehre sei dem Vater, und dem
Sohne und dem heiligen Geist;

Wie im Anfang, jetzt und allzeit,
und zu ewigen Zeiten. Amen. Alle-
luja.

Andacht bei der heiligen Messe.

V. Meine Hilfe sei im Namen des Herrn,

R. Der Himmel und Erde erschaffen hat.

Im Geiste der Demut, mit zerknirschem Herzen, bekenne ich Dir, allmächtiger Gott, Maria, der allzeit reinen Jungfrau und allen Heiligen, daß ich oft und viel gesündigt habe, mit Gedanken, Worten und Werken. Ich erkenne meine größte und einzige Schuld, und bitte Dich, barmherziger Vater, um Gnade und Verzeihung, nach der Fülle deiner Erbarmung. Und ihr, o Heilige Gottes! bittet für mich vor dem Throne der Barmherzigkeit um die Versöhnung.

Eingang.

Bei dem letzten Abendmahle nahm Jesus das Brot, brach es, gab es seinen Jüngern und sprach: Nehmet hin und esset, dies ist mein Leib. Jesus nahm auch den Kelch, dankte und gab

ihn seinen Jüngern und sprach: Nehmet hin und trinket, dies ist mein Blut des neuen und ewigen Bundes!

V. Ehre sei dem Vater, und dem Sohne und dem heiligen Geiste;

R. Wie im Anfang, jetzt und allzeit, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Herr, erbarme Dich unser! Christe, erbarme Dich unser! Herr, erbarme Dich unser!

Der Engel Lobgesang.

Ehre sei Gott in der Höhe, * und Friede auf Erden den Menschen, die eines guten Willens sind.

Wir loben Dich, wir benedeien Dich, wir beten Dich an, * wir preisen Dich glorreich.

Wir danken Dir wegen deiner großen Glorie und Herrlichkeit; * Herr Gott, himmlischer König, Gott, allmächtiger Vater.

Herr Jesus Christus, Du eingeborener Sohn, * Herr Gott, Du Lamm Gottes, ein Sohn des Vaters.

Der Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, * erbarme Dich unser!

Der Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, * nimm gnädig unsere Abbitte auf.

Der Du sitzt zur Rechten des Vaters * erbarme Dich unser.

Denn Du allein bist heilig, Du allein bist der Herr, * Du allein bist der Allerhöchste, Jesus Christus,

Mit dem heiligen Geist, * in der Glorie und Herrlichkeit Gottes des Vaters. Amen.

V. Herr, erhöre mein Gebet!

R. Und mein Rufen komme zu Dir!

Lasset uns beten.

O Gott, der Du uns unter dem wunderbaren Sakramente das Gedächtnis deines Leidens hinterlassen hast: verleihe uns, die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes so zu verehren, daß wir die Früchte deiner Erlösung ohne Unterlaß in uns

empfinden mögen, der Du lebst und regierst in Ewigkeit. Amen.

V. Gelobt und angebetet sei Jesus Christus ohne End' im heiligsten Altarssakrament!

R. Denn durch Ihn, und mit Ihm, und in Ihm ist Dir, Gott dem allmächtigen Vater, in Einigkeit des heiligen Geistes alle Ehre und Glorie. Amen.

V. Laßt uns mit allen Engeln in demüthigem Bekenntniß anstimmen:

R. Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott der Heerscharen.

V. Himmel und Erde sind voll deiner Herrlichkeit.

R. Gebenedeit sei, der da kommt im Namen des Herrn: Lob und Ehre sei Gott in der Höhe!

Die Opferung.

1. Das Lobopfer.

Allmächtiger Gott, himmlischer Vater! zur Ehre und Anbetung deiner unendlichen Hoheit, Glorie und Herr-

lichkeit; zur Anerkennung meiner Untermwürfigkeit und gänzlichen Nichtigkeit, vor dem Throne deiner Gottheit, opfere ich Dir auf, mit allen Priestern in der heiligen Messe, Jesus Christus, deinen Sohn, das' unschuldige Lamm, seinen heiligen Leib und sein Blut, sein heiliges Leben, Leiden und seinen Tod mit allen seinen Verdiensten.

Nimm auf, o himmlischer Vater, dieses unendlich würdige Opfer zu deinem ewigen Wohlgefallen; wie Du Dir hast gefallen lassen die Gaben deines heiligen Dieners' Abel und das Opfer unseres Patriarchen Abraham, und jenes, welches Dir dein Hoherpriester Melchisedech aufgeopfert hat: so siehe auch gnädig an dieses heilige und unbefleckte Opfer.

V. Dieser ist mein geliebter Sohn,

R. An dem ich mein Wohlgefallen habe.

V. Durch Ihn, und mit Ihm, und in Ihm,

R. Sei Dir, allmächtiger Vater, alle Ehre und Glorie!

Jesus Christus, Du heiliger Engel des Friedens und der Versöhnung, unser einziger Mittler, opfere Du selbst im Himmel und stelle dem ewigen Vater das Opfer deines Leibes und Blutes vor, und unser demütiges Gebet, damit wir alle, die wir von dem Altare deine heiligen Geheimnisse genießen, mit allem himmlischen Segen erfüllt werden.

2. Das Dankopfer.

Allmächtiger Vater, heiliger und ewiger Gott, es ist billig und recht, würdig und heilsam, daß wir deiner unendlichen Güte allzeit und überall Dank sagen für deine unzähligen Thaten. Darum opfere ich Dir auf dieses und alle andern heiligen Messopfer, welches Jesus Christus mit gen Himmel erhobenen Augen Dir seinem Vater dank sagend eingesetzt hat. Ich opfere Dir durch den Priester eben

denselben Jesus, deinen geliebten Sohn, mit allem Lobe und Dank, den Er Dir auf Erden erstattet hat, und noch immerdar in dem heiligen Altarssakramente fortsetzt; nimm dieses kostbare Opfer zur Dankagung für alle mir erteilten Wohlthaten gnädig auf.

V. Gott dem Vater sei ewige Dankagung,

R. Durch Jesus Christus deinen Sohn, unseren Herrn!

V. Durch Ihn, und mit Ihm, und in Ihm,

R. Sei Dir, allmächtiger Vater, alle Ehre und Glorie.

Jesus Christus, dein heiligstes Opfer ist der süßeste Geruch, vor dem Angesichte des Allerhöchsten; ersetze mein Unvermögen, und dein heiligster Leib und Blut sei der Wert meiner Dankbarkeit bis an das Ende.

3. Das Bittopfer.

Allmächtiger, ewiger Gott, ich opfere Dir auf das heilige und unbe-

fleckte Opfer der heiligen Messe, mit der demüthigsten Bitte, daß es vor den Augen deiner göttlichen Majestät für mein Heil und das Heil der ganzen Welt mit dem süßesten Wohlgeruch aufsteige: Komm, allmächtiger Heiligmacher, ewiger Gott, segne dieses Opfer, welches deinem heiligen Namen entrichtet wird; nimm es auf zu meinem Wohle und zum Nutzen deiner ganzen heiligen Kirche.

Sieh an meinen Glauben und meine Andacht, womit ich Dir die unendlichen Verdienste Jesu Christi vorstelle, und ihretwegen erhöere mein Gebet; erfülle meine Begierde nach Dir, dem ewigen, lebendigen und wahren Gott, für die Erlösung meiner Seele von allem Uebel, für die Hoffnung meines zeitlichen und ewigen Heiles!

V. Gebenedeit sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesu Christi,

R. Welcher uns durch Ihn mit allem geistlichen und himmlischen Segen erfüllt!

V. Durch Ihn, und mit Ihm, und in Ihm,

R. Sei Dir, allmächtiger Vater, alle Ehre und Glorie.

Jesuz Christus, Du erscheinst vor dem Angesichte des Vaters, als der ewige Priester, mit deinem eigenen Blute; Du lebst in dem heiligen Altarsgeheimniß, für uns zu bitten, und diejenigen, die durch Dich zu Ihm hinetreten, selig zu machen: für mich rede in diesem heiligen Opfer durch die Stimme deines heiligen Blutes; zeige deine heiligen Wunden, bringe dar das Gebet, das Du am Kreuze für mich verrichtet hast, damit ich Gnade, Hilfe und Barmherzigkeit erlange.

4. Das Versöhnungsoffer.

Heiliger und gerechter Gott, mit zerknirschem Herzen opfere ich Dir auf das heiligste Opfer der Versöhnung in der heiligen Messe und den unendlichen Wert des Leidens und Sterbens Jesu Christi deines Sohnes,

für meine eigenen und für die Sünden der ganzen Welt. Himmlischer Vater! siehe das Blut meines Heilandes, das für mich um Gnade ruft; und erzeuge mir deine Barmherzigkeit.

V. Befehre uns, o Herr, durch unsern Heiland Jesus Christus.

R. Und wende von uns ab deinen Zorn.

V. Durch Ihn, und mit Ihm, und in Ihm;

R. Sei Dir, allmächtiger Vater, alle Ehre und Glorie.

Jesus Christus, Du bist die Verzeihung für meine eigenen und für die Sünden aller Menschen: Du bist in das Heiligtum eingegangen, und hast unsere Erlösung gefunden: gib, daß ich durch dein unendlich kostbares Opfer vollkommene Verzeihung und das ewige Leben erhalten möge.

Wandlung.

Anbetung des hochheiligen Sakramentes.

1.

Heilig! Heilig! Heilig!
Bist Du Jesus, Mensch und Gott,
Als das wahre Lebensbrot
Bei uns ohne End'
In dem heil'gen Sakrament.

2.

Heilig! Heilig! Heilig!
Bringst Du Dich auf dem Altar
Für uns als ein Opfer dar!
Und es fließt dein Blut
Uns zum Heil, o höchstes Gut!

3.

Heilig! Heilig! Heilig!
Jesus durch den Kreuzestod
Hast dem Vater, meinem Gott,
Du gegeben Dich
Als ein Opfer auch für mich.

4.

Heilig! Heilig! Heilig!
Meine Andacht, Glaub' und Treu'
Und die zarte Liebesreu'
Der Ersatz soll sein
Für so große Schmach und Pein.

5.

Heilig! Heilig! Heilig!
 Jesus in der letzten Noth
 Stärk uns mit dem Himmelsbrot,
 An dem Lebend'gen
 Mit dem heil'gen Sakrament.

Gebet.

Allmächtiger Gott, ich bitte Dich durch dieses heiligste Opfer des Leibes und Blutes Jesu Christi, erlöse uns von allen vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen Uebeln; und durch die Fürbitte der seligen und allzeit glorreichen Jungfrau und Gottesgebärerin Maria, wie auch aller Heiligen, erteile uns gnädig den Frieden in unseren Tagen; damit wir durch die Hilfe deiner Barmherzigkeit von der Sünde allzeit frei, und von aller Verwirrung sicher sein mögen; durch Jesus Christus unseren Herrn! Amen.

Vater unser 2c.

Jesus im heiligsten Sakrament,
 Du Lamm Gottes, welches Du hin-

wegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser.

Vater unser 2c.

Jesus im heiligsten Sakrament, Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser.

Vater unser 2c.

Jesus im heiligsten Sakrament, Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, schenke uns den Frieden.

Geistliche Kommunion.

O Herr Jesus Christus, Du Sohn des lebendigen Gottes, der Du aus dem Willen des Vaters, unter Mitwirkung des heiligen Geistes, durch deinen Tod die Welt lebendig gemacht hast, erlöse mich durch deinen allerheiligsten Leib und dein Blut, von allen meinen Sünden, und von allen Uebeln; verleihe, daß ich in deinen Geboten allzeit wandle und lasse mich

niemals von Dir getrennt werden;
der Du lebst und regierst in Ewigkeit.
Amen.

Jesuz, mein liebster Heiland! ich
glaube an deine wahre und wesentliche
Gegenwart in dem heiligen Sakra-
mente, unter den Gestalten des Brotes!

Ich bete Dich an in tiefster Demut
in diesem wunderbaren Geheimnis, in
diesem heiligen Denkmale deines Lei-
dens und Todes am Kreuze.

Unsterblichen Dank sage ich dei-
ner Liebe, daß Du für mich zu leiden,
für mich zu sterben, und mich zu erlö-
sen Dich gewürdigt hast.

Ich erkenne eben darum meinen
Undank und meine Bosheit, daß ich
nach so vielen und großen Gnaden
meinen Gott mit so vielen Sünden be-
leidigt habe. Von Dir, o Gott, zum
ewigen Leben erschaffen, von meinem
Jesuz durch den Tod am Kreuz er-
löst, durch sein heiligstes Blut in der
heiligen Taufe und andern Sakramen-
ten von der Sünde abgewaschen und

geheiligt, mit dem heiligen Leibe und Blute des Sohnes Gottes genährt, habe ich doch so viel gesündigt! Jesus, vor deinem Angesichte verdemütige ich mich in dem Abgrunde meiner Armseligkeit.

Großer Gott, es reut mich von ganzem Herzen, daß ich Dich so oft beleidigt habe; ich verwünsche alle meine Sünden und will keine freiwillig mehr begehen; denn

Ich liebe Dich mein Gott und Heiland! und mein Herz seufzt nach Dir in zarter Hoffnung auf deine Gnade; ich wünsche Dich in dem heiligsten Sakramente zum Troste meiner Seele zu empfangen und durch deinen heiligsten Leib und Blut gestärkt, mit Dir in der Liebe immer mehr vereinigt zu werden.

Weil ich aber dieser Gnade nicht würdig bin, so lasse mich doch die Früchte deiner Erlösung und die Kraft des allerheiligsten Sakramentes empfinden, damit sie mich in allem Gu-

ten erhalte, und vor allem Bösen bewahre.

Dieser geistliche Genuß deines Leibes, o Herr Jesus Christus, nach welchem ich eine heilige Begierde trage, sei mir nach deiner Güte erspriesslich zum Schutze und Schirme des Leibes und der Seele und zum ewigen Leben. Amen.

Der Leib und das Blut unseres Herrn Jesus Christus bewahre meine Seele zum ewigen Leben, damit in mir keine Makel der Sünde verbleibe, nachdem ich von diesen reinen und heiligen Sakramenten bin erquickt worden. Amen.

8. Anbetungsstunde.

Innigste Herzensvereinigung mit Jesus
in der heiligen Kommunion.

Herr, eröffne meine Lippen;
So wird mein Mund dein Lob
verkündigen.

O Gott, acht' auf meine Hilfe,
Herr, eile mir zu helfen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne
und dem heiligen Geiste;

Wie im Anfang, jetzt und allzeit
und zu ewigen Zeiten. Amen. All=
luja.

Oder: Lob sei Dir, o Herr und
König der ewigen Herrlichkeit.

Anbetung.

Den eingeborenen Sohn Gottes
und Marias, das wahre Himmels=
brot, das der Vater uns gegeben hat,

Kommt, laßt uns kniefällig an=
beten!

Jesus Christus, der uns sein hei=
liges Blut in dem heiligsten Sakra=
ment zu einem göttlichen Getränke
mittheilt,

Kommt, laßt uns ewiges Lob und
ewigen Dank abstaten.

Jesu, unserem verborgenen Gott,
der uns durch seinen heiligen Leib
und sein Blut das Leben gibt,

Kommt, laßt uns eine ewige Anbetung, Lob, Ehre, Liebe und Dank-sagung in der Andacht der heiligen Kommunion abhalten.

Kommt, laßt uns mit allen Engeln und Heiligen der Himmel anstimmen:

Heilig! Heilig! Heilig!

Ist der Herr, der allmächtige Gott,
Der Herr der Heerscharen:

Himmel und Erde sind voll

Seiner Majestät, Glorie und Herrlichkeit.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne
und dem heiligen Geiste;

Wie im Anfang, jetzt und allzeit
und zu ewigen Zeiten. Amen.

Das andächtige Herz in der hl. Kommunion.

1.

Ich bet' Dich an, vermenschter Gott!

In Brotsgestalt zugegen:

Die Sünde reut und schmerzt mich tief,

Ach! gib mir deinen Segen!

Ich glaube deinem Wort, o Gott!

Weil ich der Wahrheit traue,

Auf deine Güte, Macht und Treu'
 Ich meine Hoffnung baue.
 Ich liebe Dich, o höchstes Gut
 Aus meinem ganzen Herzen,
 Aus deiner Liebe fliehe ich
 Die Sünd' in Reu' und Schmerzen.

2.

Ich bet' dich an! o heil'ges Blut,
 Das Jesus einst vergossen,
 Das aus dem liebend offenen Herz
 Zu meinem Heil geflossen.
 O göttlich Herz, o heil'ges Blut,
 Für mich zum Himmel schreie,
 Daß mir der Herr Barmherzigkeit
 Durch deine Lieb' verleihe.
 O Jesus, in dein heilig Herz
 Schließ meine arme Seele,
 Dein göttlich Blut fließ' in mein Herz
 Wie eine Lebensquelle.

O heiliges Gastmahl, in welchem
 Christus genossen, das Andenken sei-
 nes Leidens verehrt, das Gemüt mit
 Gnade erfüllt und uns ein Unterpfand
 der zukünftigen Glorie gegeben wird.

V. Das Brot vom Himmel hast
 Du ihnen gegeben,

R. Das alle Wonne in sich begreift.

Lasset uns beten.

O Gott, der Du uns unter dem wunderbaren Sakramente das Andenken deines Leidens hinterlassen hast: verleihe uns, o Herr! die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes so zu verehren, daß wir in uns die Früchte deiner Erlösung ohne Unterlaß empfinden; der Du lebst und regierst in Ewigkeit. Amen.

V. Gelobt, geliebt und angebetet sei ohne End'

R. Das heiligste Altarssakrament!

1. Übung des Glaubens.

Der Herr Jesus nahm in der Nacht, da Er verraten wurde, das Brot und dankte, brach es und sprach: Nehmet hin und esset, das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird: dieses tut zu meinem Andenken. (1. Kor. 11, 23. 24.)

V. Die Weisheit hat sich ein Haus erbaut, und sieben Säulen ausgehauen.

R. Sie hat ihre Schlachtopfer geopfert, ihren Wein bereitet, und ihren Tisch zugerichtet.

V. Kommt herbei, esset mein Brod,

R. Und trinket meinen Wein, den ich euch zubereitet habe.

V. Mein Fleisch ist wahrhaft eine Speise, und mein Blut ist wahrhaft ein Trank:

R. Wer mein Fleisch isst, und mein Blut trinkt, der bleibt in Mir und Ich in ihm.

Jesus, Du Sohn des lebendigen Gottes, mein Heiland und Seligmacher! Du rufst mich zu dem Tische deines hochheiligen Sakramentes, und aus unergründlicher Güte willst Du Dich selbst mir zur Speise mittheilen. Wer könnte ein solches Wunder glauben, wenn Du es nicht selbst gesagt hättest? Ja mein Gott und Herr! ich glaube fest mit der ganzen katholischen Kirche an deine wahre und wesentliche Gegenwart im heiligsten Sakramente mit Fleisch und Blut, mit Leib und Seele,

mit Gottheit und Menschheit: weil Du, o unendliche Weisheit und unfehlbare Wahrheit, dies alles geoffenbarest hast.

Du mein Jesus wirfst in der heiligen Kommunion in mein Herz eingehen, nicht sinnbildlich oder in Zeichen, nicht durch die Kraft allein, sondern mit deiner eigenen höchsten Person! dein Leib und Blut wird meine wahre Speise sein. Ach! Jesus, ist es denn nicht genug, daß Du für mich gestorben, und mein Erlöser geworden bist? Du willst noch mit deinem heiligsten Leibe und Blute mich ernähren?

Ich glaube an dieses und alle andern Geheimnisse des heiligen Glaubens; wenn schon meine Augen, mein Geschmack und meine andern Sinne widersprechen. Ich gebe meinen Verstand in den Gehorsam des Glaubens gefangen und mit heiliger Einfalt des Herzens, und mit williger Demut, seufze ich nach Dir, mein höchstes Gut!

V. Wahrlich, Du bist ein verborgener Gott, o Gott, mein Heiland!

R. Ich glaube, o Herr! hilf aber meinem Glauben!

2. Uebung der Demut.

Der Mensch prüfe sich selbst, alsdann esse er von diesem Brot, und trinke aus diesem Kelch: denn wer unwürdig ißt und trinkt, der ißt und trinkt sich selbst das Gericht, weil er den Leib des Herrn nicht unterscheidet. (1. Kor. 11, 24. 29.)

V. Deine Urtheile sind groß, o Herr, und deine Werke unaussprechlich!

R. Darum haben die verblendeten Seelen geirrt.

V. Dein allmächtiges Wort ist aus dem Himmel von dem königlichen Throne gekommen;

R. Und hat diese Brotsgestalten mit seiner Gegenwart erfüllt.

V. Meine Seele lobpreist den Herrn;

R. Und mein Geist frohlockt in Gott meinem Heiland!

Wer bin ich, o Gott der Herrlichkeit und Majestät? Wer bin ich, daß Du Dich würdigest, deine Augen auf mich zu werfen, ja Dich selbst mir zu einer Speise zu geben? Wahrlich, o Herr, ich bin so unermessener Gnade nicht würdig! ich, ein sündiger Mensch, ein Erdenwurm, verächtlicher als das Nichts, soll mich nähern zu dem heiligen Gott? das Brot der Engel essen? mit dem Fleische und Blute des Sohnes Gottes mich nähren? Herr! ich bin's nicht würdig.

Du König des Himmels, Schöpfer und Erhalter der ganzen Welt, allgemeiner König und Herr aller erschaffenen Dinge! ich verdemütige mich in deiner Gegenwart, und wünsche, mich so tief verdemütigen zu können für deine Ehre, als Du Dich erniedrigst in diesem Sakrament mit reiner Liebe zu mir! Ach! ich erkenne mit aller möglichen Demut deine herr-

schende Hoheit, und meine äußerste Armseligkeit! ich anerkenne wahrhaftig, daß ich des Genusses' deines heiligsten Leibes und Blutes' unendlich unwürdig bin.

Herr, ich fürchte dein Gericht, wenn ich dieses allerheiligste und göttliche Brot esse! wie soll ich mich getrauen zu dem hohen und liebevollen Abendmahl zu gehen? Du ladest mich ganz liebe reich ein; aber meine Unwürdigkeit will mich entfernen! Jesus, deine Güte, dein heiligster Wille muß mir das Vertrauen geben, daß ich in tiefster Demut und Zerknirschung zu dem Tische der Heiligkeit hinzugehe.

V. Woher kommt mir dies, daß mein Gott zu mir komme?

R. Herr! ich bin nicht würdig, daß Du eingehst unter mein Dach!

3. Uebung der Reue und Leid.

So oft ihr dieses Brot essen und diesen Kelch trinken werdet, sollt ihr

den Tod des Herrn verkündigen, bis Er kommt. (1. Kor. 11, 26.)

V. Jesus, Du hast Dich als ein Opfer für die Sünden der Welt an dem Kreuze dargegeben:

R. Und dein heiliges Blut reinigt uns von allen Sünden.

V. Du bist das Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt!

R. Erbarme Dich meiner, o Gott! denn auf Dich hofft meine Seele!

V. Vater, ich habe gesündigt wider den Himmel und vor Dir!

R. Du wirfst aber ein zerknirsches und demütiges Herz nicht verachten.

Jesus, mein Gott und Erlöser, dein heiligstes Sakrament erinnert mich an den schmerzlichen Tod, den Du für meine Sünden gelitten hast. Du bist am Kreuze gestorben, weil ich den himmlischen Vater so oft beleidigt habe! Wie soll ich armer Sünder das heiligste Altarsgeheimnis empfangen? doch Du bist ein Gott der Barmher-

zigkeit, der Liebe und der Güte! Du hast Dich gewürdigt, auch mit den Sündern zu speisen: und darum ladest Du nicht allein die unschuldigen, sondern auch die büßenden Sünder zu deinem heiligen Tische.

Ach! ich seufze aus dem Innersten meines Herzens, bevor ich dies heilige Brot esse! Herr ich habe gesündigt und viel Böses getan! Es schmerzt mich aber, o Gott meiner Seele! ich bereue und verabscheue nun alle meine Sünden! weil ich dadurch Dich, meinen Gott, das höchste und liebenswürdigste Gut beleidigt habe, ich verwünsche alle Sünden vom Grunde meines Herzens, und bitte Dich um Gnade und Verzeihung! wasche meine arme Seele rein von allen Makeln in deinem heiligen Blute; damit ich dein heiliges Sakrament würdig genießen möge.

Wer wird mich künftig von deiner Liebe scheiden, o Jesus! kein Geschöpf soll es mehr vermögen, mich in eine

Sünde zu verleiten. Wie kann mein Herz mehr in eine Sünde einwilligen, nachdem es durch deine Gegenwart geheiligt und durch einen zarten Liebesbund mit Dir ist vereinigt worden?

V. Herr, sei mir gnädig und vergiß meine Sünden!

R. O Gott, schaffe in mir ein reines Herz und erneuere in mir den wahren Geist!

4. Uebung der Liebe.

Die Vortrefflichkeit deiner Gabe zeigt deine Güte, die Du gegen deine Kinder bewahrst; da Du dein Volk mit der Engelsspeise ernährst und ihm ein Brot vom Himmel gibst, welches, ohne Arbeit bereitet, alle Annehmlichkeit und jeglichen Geschmacks Süßigkeit in sich enthält. (Weish. 16, 20.)

V. Also hat Gott die Welt geliebt, daß Er seinen eingeborenen Sohn für sie dahingegeben.

R. Der uns liebt, und in seinem

Blute von den Sünden rein gewaschen hat.

V. Die Liebe Gottes ist in unsere Herzen ausgegossen

R. Durch den heiligen Geist, der uns gegeben ist.

V. Wer Mich liebt, wird von meinem Vater geliebt werden:

R. Und Ich werde ihn lieben und Mich selbst ihm kund geben.

O Jesus, mein göttlicher Heiland! den ich unter den Gestalten des Brotes anbete, und in diesem heiligen Sakramente zu empfangen verlange; dein schmerzliches Leiden, dein bitterer Tod, dein kostbares Blut, deine überreiche und gebenedeite Erlösung, und dieses wunderbare Liebes sakrament, haben mein Herz überwunden, daß es nun durch die Liebe ganz dein eigen ist.

Jesus, mein Leben! mein höchstes Gut, Du Gott meines Herzens! meine Seele ist in Dich verliebt und wünscht nur mit Dir vereinigt zu werden!

denn wie sollte ich Dich nicht lieben, da Du für mich gestorben bist, und sogar dein Fleisch und Blut mir zur Nahrung der Seele mittheilen willst? Du bist mein Heil, meine Erlösung, meine Hoffnung, mein Schatz, meine Liebe! mein Gott und Alles! sieh mich hier als ein Dir gewidmetes Opfer der Liebe! nimm hin, o Jesu! mein Herz, das nun dein eigen sein soll in Ewigkeit.

Ich lebe, und nicht mehr ich, sondern Du lebst in mir, mein Jesus! nichts soll mich scheiden von Dir bis in den Tod: ich entsage von nun an allem, was mich von deiner Liebe trennen könnte. Denn es ist mein unverbrüchlicher Entschluß, Dich, o mein Gott, in Ewigkeit zu lieben. So nimm nun Besitz von meinem Herzen und schließe Dich in dasselbe ein, damit es in deiner Liebe bis an das Ende verharre:

V. O allerheiligstes Liebes-sakrament!

R. Sei angebetet und geliebt ohne End'.

5. Uebung der Begierde.

Kommt zu dem Wasser ihr alle, die ihr dürstet; eilet herbei, kauft und esset: kommt her und kauft Wein und Milch ohne Geld: ernährt euch mit dem, was gut ist, so wird euere Seele mit Vergnügen erfüllt werden. Suchet den Herrn, da ihr Ihn findet, ruft Ihn an, da Er nahe ist. (Isai. 55.)

V. Gleich wie ein Hirsch nach Wasser verlangt,

R. So verlangt meine Seele nach Dir, o Gott!

V. Meine Seele dürstet nach dem starken, lebendigen Gott!

R. Wann werde ich kommen und vor dem Angesichte Gottes erscheinen?

V. Meine Seele hat bei der Nacht nach Dir verlangt;

R. Und ich will mit meinem Geiste

und meinem Herzen früh zu Dir aufwachen.

Jesuz, Du Geliebter meines Herzens! der Du aus dem Uebermaße deiner Güte mir dein heiligstes Fleisch und Blut so bereitwillig in dem heiligsten Sakramente mittheilen willst, meine Seele seufzt nach Dir! Du bist mein einziges Gut, mein größter Schatz, mein Leben, meine Ergötzlichkeit, mein Gott und Alles! nach Dir geht all mein Verlangen. Glückselige Stunde, in welcher ich deiner Gegenwart genießen und mich mit diesem göttlichen Brote erquicken werde.

Sieh, o Jesuz, die Begierde meines Herzens! Du meine einzige Ruhe und mein einziges Vergnügen! siehe mehr auf die Seufzer meines Herzens, als auf die Worte meines Mundes: ich verlange, mit Dir vereinigt zu werden, damit meine Seele in Dir den einzigen Trost finde. Anbetungswürdiger Leib, unendlich kostbares Blut meines Heilandes, erquicke mein

durstiges Herz, damit es in Dir, o Jesus, die unwandelbare Liebesruhe immer genieße.

V. Komme, o Jesus, Du Gott meines Herzens!

R. Nach Dir seufzt meine verwundete Seele.

6. Uebung der Hoffnung.

Die von dem Herrn erlöst sind, werden mit Lobliedern nach Sion kommen: ewige Freude wird über sie schweben: sie werden Freude und Fröhlichkeit genießen: Schmerzen und Seufzer werden von ihnen weichen: Ich, ja ich selbst will euch trösten. (Isai. 51.)

V. Laßet mich die Augen zu meinem Gott erheben;

R. Ich will Gott meinen Heiland erwarten.

V. Der Herr ist mein Anzeil, spricht meine Seele!

R. Darum will ich auf Ihn hoffen!

V. Der Herr ist gut denen, die auf

Ihn hoffen, und der Seele, die Ihn sucht.

R. Denn seine Erbarmungen nehmen kein Ende.

Jesus mein Gott und meine Barmherzigkeit! was soll ich von deiner Güte nicht hoffen, nachdem Du für mich das Leben geopfert, und deinen heiligsten Leib und dein Blut mir geschenkt hast? Ja, mein liebster Jesus! große Dinge, viele Gnaden hoffe ich von deiner Güte, und ich setze mein Vertrauen auf deine Liebe. Ich komme zu Dir mit voller Hoffnung. Hast Du nicht verheißen, alle zu trösten und zu erquicken, welche mit Arm-seligkeiten beladen zu Dir kommen? Du erkennst meine Anliegen, meine Schwachheit, meine Gebrechen. Tröste mich in meinen Betrübniß, heile meine Krankheiten, stärke mich in meinem Unvermögen, erleuchte mich in meinen Finsternissen, damit ich durch deine Gnade die vollkommene Genesung erhalte.

O Herr Jesus Christus, Du Sohn des lebendigen Gottes, der Du nach dem Willen deines Vaters, unter Mitwirkung des heiligen Geistes, durch deinen Tod der Welt das Leben gegeben hast, befreie mich durch diesen deinen allerheiligsten Leib und dein Blut von allen meinen Sünden und von allen Uebeln, und verleihe, daß ich allzeit nach deinen heiligen Geboten wandle und von Dir niemals geschieden werde; der Du lebst und regierst in Ewigkeit. Amen.

Der Genuß deines Leibes, o Herr Jesus Christus, welchen ich Unwürdiger zu empfangen verlange, gereiche mir nicht zum Gericht und zur Verdammnis, sondern er sei mir nach deiner Güte ersprießlich zum Schutze des Leibes und der Seele und zum ewigen Leben. Amen.

V. Ich will das himmlische Brot empfangen,

R. Und den Namen des Herrn anrufen.

V. Der allerheiligste Leib unseres Herrn Jesu Christi

R. Bewahre meine Seele zum ewigen Leben. Amen.

7. Ecce agnus Dei. (Siehe das Lamm Gottes!)

Siehe das Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt.

1. Jesus, o ewige Wahrheit, ich glaube an Dich!

2. Jesus, mein Gott, ich bete Dich an!

3. Jesus, mein Heiland, ich hoffe auf Dich!

4. Jesus, mein höchstes und einziges Gut, ich liebe Dich!

5. Jesus, mein Erlöser, ich sage Dir unsterblichen Dank!

6. Jesus, aus reinster Liebe deiner unendlichen Güte bereue ich alle Sünden meines ganzen Lebens, von meiner Kindheit an bis auf diesen Augenblick.

7. Jesus, sei mir gnädig, und verzeihe mir alle Beleidigungen deiner liebevollen göttlichen Majestät.

8. Jesus, ich will Dich lieben in Ewigkeit: stärke mich durch deine Gnade, damit ich Dir ewige Treue halten möge!

9. Jesus, mein liebster Gott, und mein letztes Ziel und Ende, ich seufze nach Dir; ach! daß ich mit Dir ewig vereinigt werde!

10. Jesus, mein Heil, mein Trost, meine Zuflucht, meine Stärke, meine Liebe, mein Gott, mein Alles!

11. Jesus, dein heiligster Leib, dein hochheiliges Sakrament sei mir die kräftige Wegzehrung in das ewige Leben!

12. Jesus, in deiner Liebe lebe und sterbe ich, damit ich in Dir ewig leben möge. Amen.

V. Sieh, mein Gott und Heiland!

R. Ich will vertraulich mit Ihm mich unterhalten.

8. Vereinigung der Liebe.

Ich habe gefunden denjenigen, den meine Seele liebt, ich halte Ihn und werde Ihn nicht entlassen, bis Er mir seinen Segen erteilt. (Hoh. Lied.)

V. Gebenedeit sei, der da kommt im Namen des Herrn!

R. Denn Du bist allein der Herr, Du allein der Allerhöchste, mein Heiland Jesus Christus!

V. Mein Geliebter hat sich mir gegeben und ich bin sein eigen!

R. Herr, Du weißt, daß ich Dich wahrhaft liebe!

V. O göttliche Liebe! verzehre alles, was noch Unreines in mir ist!

R. Damit ich mit Dir ewig und inniglich vereinigt werde.

1. Sei gegrüßt, mein göttlicher Heiland! der Du Dich gewürdigt hast für mich zu leiden, für mich zu sterben, und mich zu erlösen!

2. Jesus! was soll ich anfangen in deiner heiligen Gegenwart? ich ver-

hülle mein Angesicht und verdemütige mich vor deiner unendlichen Majestät!

3. Jesus, mein Gott und höchstes Gut! ich bete Dich an mit allen Seraphinen, mit allen Heiligen und Auserwählten des ganzen Himmels!

4. Gebenedeit sei in Ewigkeit dein heiligster Leib, dein Blut, deine Seele und deine Gottheit, welche ich mit der zartesten, aber demütigsten Liebe meines Herzens umfange.

5. Meine Seele! lobpreise deinen Herrn, und mein Geist! frohlocke nun in deinem Heiland, der durch seine Macht und Liebe dir so große Dinge getan und dessen Name heilig ist!

6. Lobe, meine Seele, deinen Erlöser, und alles, was in mir ist, seinen heiligen Namen; denn Er setzt seine Wohlthaten immer fort, und Er heilt alle deine Schwachheiten.

7. O meine Liebe! süßester Jesus, Dir sei mein elendes Herz ganz über=

geben; es soll nicht mehr mein, sondern ganz dein eigen, und deiner zärtlichsten Liebe eingeräumt sein.

8. Erfülle nun, mein liebster Jesus, mein laues Herz mit deiner Liebe; und lasse mich nichts lieben, was wider deine Liebe ist.

9. Denn nach Dir, o höchstes Gut! sind alle meine Begierden und Anmutungen gerichtet: und ich bin in deine Güte wie in ein ganzes Meer der Süßigkeit versenkt, und verlange nur, mit Dir vereinigt zu sein!

10. Ziehe mich nach Dir und mit dem starken Liebesbände verbinde mich so enge mit Dir, daß auch der Tod mich niemals von Dir trennen könne.

11. So begehre ich denn, mein Jesus, nichts anderes, als Dich ewig zu lieben. O unauflösliches Liebesband! O ihr Flammen der Liebe! entzündet mein Herz noch immer mehr: Jesus ist mein Gott, mein Heiland, mein Trost, meine Wonne, mein Geliebter in Ewigkeit.

9. Uebung der Dankagung.

Der Erbarmungen des Herrn will ich gedenken, und dem Herrn Lob singen für alle Dinge, die mir der Herr vergolten, und für die vielen Wohltaten, die Er mir nach seiner Güte und nach seiner großen Erbarmung erwiesen hat. (Isai. 63, 7.)

V. Du bist mir zum Heiland geworden;

R. Durch deine Liebe und durch deine Gnade hast Du mich erlöst.

V. Du hast Dich mit mir vermählt in Barmherzigkeit und Erbarmung.

R. Gebenedeit sei der Name deiner Herrlichkeit in alle Ewigkeit.

V. Ich will mich in dem Herrn erfreuen;

R. Weil Er mich mit dem Erbteil unserer Väter gespeist hat.

Welche Dankagung, mein Gott! ist hinreichend für die Gnaden, die Du mir erteilt hast? Nicht zufrieden, daß Du für mich am Kreuze gestorben bist,

hast Du Dich auch noch gewürdigt, sovielmal in eigener Person mich zu besuchen, und deinen heiligsten Leib mir zur Speise zu geben! O meine Seele! lobe den Herrn deinen Gott, erkenne seine Güte, erhöhe seine Herrlichkeit und preise seine Barmherzigkeit in alle Ewigkeit!

O mein liebevollster Heiland! mit einem zarten und dankerfüllten Herzen sage ich Dir ewigen Dank für diese und alle andern Guttaten. Aber bin ich bisher ein untreuer Mensch gewesen; so will ich doch nicht undankbar werden!

V. Gelobt, angebetet und gepriesen sei ohne End',

R. Jesus, mein Gott und meine Liebe im heiligsten Altarssakrament! O heilige Seele meines Jesus, heilige mich!

Heiliger Leib Christi, mache selig mich!
Heiliges Blut Christi, tränke mich!
Heiliges Wasser der Seite Christi, wasche mich!

Heiliges Leiden Christi, stärke mich!

Gütigster Jesu, erhöre mich!

In deine heiligen Wunden verberge
mich!

Von Dir laß nimmer scheiden mich!

Vor dem bösen Feind beschirme mich!

In meiner Todesstunde rufe mich,

Zu Dir zu kommen heiße mich,

Mit deinen Heiligen zu loben Dich

In deinem Reiche ewiglich! Amen.

9. Anbetungsstunde.

Liebe und Nachfolge des göttlichen
Herzens Jesu.

Herr, eröffne meine Lippen, so
wird mein Mund dein Lob verkün-
digen.

O Gott, acht' auf meine Hilfe,

Herr, eile mir zu helfen!

Ehre sei dem Vater, und dem
Sohne, und dem heiligen Geiste;

Wie im Anfang, jetzt und allzeit,
und zu ewigen Zeiten. Amen. Alle-
luja.

Oder: Lob sei Dir, o Herr und König der ewigen Herrlichkeit.

Anbetung.

Das göttliche Herz Jesu, das Heiligtum der menschgewordenen Gottheit,

Kommt, laßt uns ewig anbeten!

Dem liebevollen Herzen Jesu, der unerschöpflichen Brunnenquelle der göttlichen Gnaden,

Kommt, laßt uns ewig Lob und Dank abstaten.

Dem heiligsten Herzen Jesu, das in dem Altarsgeheimniß verborgen, bei uns bis an das Ende der Welt verbleibt,

Kommt, laßt uns ewige Anbetung, Lob, Ehre Liebe und Dankagung abstaten:

Kommt, laßt uns mit allen Engeln und Heiligen des Himmels anstimmen:

Heilig! Heilig! Heilig!

Ist der Herr der allmächtige Gott,

Der Herr der Heerscharen;
Himmel und Erde sind voll
Seiner Majestät, Glorie und Herr-
lichkeit.

Ehre sei dem Vater, und dem
Sohne, und dem heiligen Geiste;

Wie im Anfang, jetzt und allzeit,
und zu ewigen Zeiten. Amen. Alle-
luja.

Oder: Lob sei Dir, o Herr und
König der ewigen Herrlichkeit.

Liebesandacht zu dem allerheiligsten Herzen
Jesu.

1. Uebung des Glaubens.

O Jesus, wahrer Gott und Mensch,
ich glaube fest an dein unfehlbares
Wort, daß Du in dem heiligsten Sa-
krament, mit Fleisch und Blut, mit
Leib und Seele, wahrhaftig gegenwär-
tig seist, und eben darum glaube ich
auch, daß dein göttliches Herz in die-
sem heiligen Sakrament bis an das
Ende der Welt bei uns verbleibe.

O unendliche Guttat! o trostreiche

Gegenwart, o Jesus, stärke und vermehre diesen meinen Glauben, daß ich niemals vergesse, sondern allzeit verehere dein liebereiches Herz in dem heiligsten Sakrament.

V. Mein Herz ist bereit, o mein Gott! mein Herz ist bereit.

R. Ich will singen und dein Lob sprechen.

V. Mein Gott, erschaffe in mir ein reines Herz.

R. Und erneuere in meinem Gemüt einen aufrichtigen Geist;

V. Durch das Herz der Erbarmung unseres Gottes!

R. Mit welchem Er uns heimgesucht hat.

V. An Dich glaube ich, o Jesu, mein!

R. Laß mein Herz nun dein eigen sein!

V. Aus ganzem Herzen lieb' ich Dich

R. Weil Du zuvor geliebt hast mich.

V. Gelobt, geliebt und angebetet
sei ohne End'

R. Das göttliche Herz Jesu im
heiligsten Sakrament!

1. Was für ein Feu'r, o Jesu mein!
Brennt so in deinem Herzen,
Daß Dich so große Liebespein
Zu sterben zwingt in Schmerzen?
2. So will auch ich, Herz Jesu! Dich
Nun lieben ganz von Herzen!
Mit deinem Feu'r entzünde mich
Mit gleichen Liebeschmerzen.

Lasset uns beten.

O Herr Jesus Christus! der Du
die unaussprechlichen Schätze deines
Herzens durch ein neues Liebeswun-
der deiner Kirche hast eröffnen wollen:
durch eben diese Liebe bitte ich Dich
flehentlich, gib, daß wir dein liebwür-
digstes Herz so lieben, daß wir zu-
gleich auch alle Unbilden, die von den
undankbaren Menschen demselben be-
sonders in dem heiligsten Sakrament
der Liebe angetan werden, mit wür-
diger Andacht ersetzen mögen: der Du
lebst und regierst in Ewigkeit. Amen

2. Uebung der Hoffnung.

O Jesus, mein Gott und Heiland!
• dessen heiliges und liebevolles Herz,
mit der Lanze eröffnet, den Wert mei-
ner Erlösung, dein heiligstes Blut für
mich ausgegossen hat; aus dessen
Ueberfluß ich alles Gute, Trost und
Gnade empfangen habe und noch er-
warte;

O Jesus, der Du mir dein eigenes
Herz in dem Geheimnis des Altars
sogar zu einer Speise hinterlassen hast,
und durch ein Wunderwerk der Liebe
freigebig schenkst;

Ich setze alle meine Hoffnung und
mein Vertrauen auf dein erbarmungs-
volles Herz: Von diesem hoffe ich
Nachlassung meiner Sünden und häu-
fige Gnade, Trost und Stärke, Dich,
o Jesus, hier standhaft bis an das
Ende zu lieben, und dort mit deinem
göttlichen Herzen in Ewigkeit verei-
nigt zu werden.

O gutes Herz meines Jesus! O

für mich verwundetes Herz! ich schließe
mich ein in deine heiligste Wunde!

O Herz Jesu, sei mein Trost im
Leben, meine Wegzehrung in dem
Tod, mein Lohn in der Ewigkeit!

V. Ihr werdet mit Freuden trin-
ken,

R. Aus dem Brunnenquelle des Hei-
landes.

V. Kehrt zurück, ihr Uebertreter,
zu dem Herzen,

R. Und macht euch ein neues Herz.

V. Einer der Kriegsknechte öffnete
mit dem Speer seine Seite,

R. Und alsbald ging Blut und
Wasser hervor.

V. Auf Dich hoffe ich, o Jesu Herz.

R. Mich tröstet dein Tod, dein
Blut, dein Schmerz!

V. Deine Liebe, dein Kreuz, deine
Qual und Pein!

R. Dein Gnadenborn, dein Herz
ist mein:

V. Gelobt, geliebt und angebetet
sei ohne End',

R. Das göttliche Herz Jesu im
heiligsten Sakrament.

1. Auf Dir, o Jesu Herz, besteht
Die Hoffnung aller Sünder;
Du bist der Trost, wenn's übel geht,
Für alle Menschenkinder.
2. Von Dir fließt alle wahre Wonn'
Und alle Gnade nieder!
Du leuchtest wie die schöne Sonn'
In aller Herzen wieder.

Lasset uns beten.

O Herr Jesus Christus! dein heiligstes Herz ist die lebendige Quelle des ewigen Lebens, der volle Schatz aller Gnaden und unsere Zuflucht in den Drangsalen dieses Lebens: Lasse dein heiligstes rosenfarbiges Blut über meine Seele fließen und die Süßigkeit deines Herzens in mein trockenes Herz sich ergießen, damit ich bei Dir in dem heiligsten Sakrament Trost und Hilfe in meinen Armseligkeiten finden möge: der Du lebst und regierst in Ewigkeit. Amen.

3. Uebung der Liebe.

O göttliches und liebereiches Herz Jesu meines Erlösers, welches in dem heiligsten Sakrament des Altars wahrhaft gegenwärtig, ich in der tiefsten Demut meines Herzens kniefällig anbete, ich liebe Dich im Innersten meines Herzens!

Denn Du bist das Herz des Sohnes Gottes, der mich durch Dich geliebt hat bis ans Ende: Du bist das Herz des Sohnes Marias, von der Liebe, dem heiligen Geist selbst gebildet; Du bist das Herz, in welchem allein der himmlische Vater ein vollkommenes Wohlgefallen findet.

O allerliebste Herz, würdiger Thron der heiligsten Seele Jesu, vollkommener Inbegriff aller Heiligkeit und Tugend, aller Schönheit und Lieblichkeit, ich liebe Dich mit zärtlichster Liebe und widme mein Herz deiner Liebe in Ewigkeit.

Ach! wenn ich tausend Herzen

hätte, wollte ich Dich lieben mit allen ohne Falschheit!

Du hast mich geliebt ohne Schranken, o göttliches Herz! deine Liebe gegen mich hat Dich in den Tod geführt und zu einem Schlachtopfer der Liebe gemacht! Deine Liebe hält Dich noch immerdar in dem heiligsten Sakrament der Liebe!

O liebevolles Herz, ich umfange Dich und schenke mich Dir gänzlich.

O heilige Liebe, wo bist Du? O Liebesfeuer verzehre mich, entzünde mich, vereinige mich mit dem göttlichen Herzen Jesu, meines Gottes, meines Heilandes, meines getreuesten Liebhabers.

O Jesu, o Gott meines Herzens! in dein liebereiches Herz, in das Meer deiner Liebe versenke ich mich! Ich lebe, ich sterbe in deiner Liebe, o göttliches Herz Jesu!

V. Jesus, da Er die Seinigen geliebt,

R. Hat sie geliebt bis an das End'.

V. Ich will Dich lieben, o Herr,
meine Stärke!

R. Du bist meine Zuflucht und
mein Erlöser.

V. Ich lebe, und nicht mehr ich,

R. Sondern Jesus lebt in mir.

V. O Jesu Herz, ich liebe Dich,

R. Weil Du zuvor geliebt hast mich.

V. Nimm hin mein Herz, gib mir
daß dein',

R. Laß beide Herzen eines sein;

V. Daß Du in mir und ich in Dir,

R. Mög' allzeit leben dort und
hier, o Jesu, o Liebe meines Herzens!

V. Gelobt, geliebt und angebetet sei
ohne End',

R. Das göttliche Herz Jesu im
heiligsten Sakrament.

1. Fortan soll meine Freude sein

In Dich mich zu versenken
Und immer, liebster Jesu mein,
An dein Herz zu gedenken.

2. Nichts kann mit solcher Freudigkeit

Erfüllen die Gemüter,
Als deines Herzens Süßigkeit,
In Ihm sind alle Güter.

Lasset uns beten.

O Herr Jesus Christus! Du hast Dich gewürdigt, dein Blut und Leben mir zu geben: ich opfere Dir mein armseliges Herz auf, welches Du mir geschenkt hast. Ich vereinige es mit deinem göttlichen Herzen durch die aufrichtige Liebe, in welcher ich verharren will bis an das Ende meines Lebens, durch deine Gnade, der Du lebst und regierst in Ewigkeit. A.

4. Uebung der Danksgiving.

O kostbarstes Herz Jesu, in welchem alle Schätze der Weisheit und Wissenschaft Gottes verborgen sind, ich erkenne Dich als den Ursprung des menschlichen Heils, der Gnade und Glückseligkeit:

Denn aus Dir ist geflossen das heiligste Blut, der Wert unserer Vergebung; in Dir hat die unendliche Liebe, die Kraft unserer Erlösung gewirkt.

Aus Dir sind die heiligen Sakramente hervorgegangen wie Gnadenquellen des Heiles; aus Dir fließen uns immerdar die göttlichen Gnaden zur Stärkung unserer Schwachheit.

Deswegen sage ich Dir, o göttliches Herz! unsterblichen Dank für das Uebermaß deiner Liebe, für dein heiliges Leiden und Blut, für deine unendlichen Verdienste, für alle Gnaden und Guttaten, die ich jemals von deiner Liebe empfangen habe, besonders aber für die Einsetzung des allerheiligsten Sakramentes des Altars.

Dir, o mildreichstes Herz Jesu, sei alle Ehre und Glorie im Himmel und auf Erden, zu allen Zeiten und in Ewigkeit!

Es loben und preisen Dich alle Creaturen für alle Güte, für den Trost und die Gnade die aus Dir täglich uns herausfließen.

V. Lobe den Herrn meine Seele,

R. Und alles, was in mir ist, sein göttliches Herz.

V. Ich will Dich erhöhen, o Gott,
mein König!

R. Und dein liebevolles Herz bene-
deien in Ewigkeit.

V. Der Herr ist süß und mildreich
gegen alle,

R. Und seine Erbarmungen sind
über alle seine Werke.

V. O Jesu Herz, ich danke Dir

R. Für deine milde Liebeswund',

V. Denn daraus fließen reichlich
mir

R. Die Gnaden her zu jeder
Stund'.

V. Gelobt, geliebt und angebetet
sei ohne End',

R. Das göttliche Herz Jesu im
heiligsten Sakrament.

1. Wie die Gewässer aus dem Meer

Sich in die Welt ergießen,
So viele Gnaden hin und her
Von deinem Herzen fließen.

2. Drum sei es stets gebenedeit

Als Quelle aller Gnaden;
Wenn es uns schützt, kann nie ein Leid,
Kein Feind uns jemals schaden.

Lasset uns beten:

O Herr Jesus Christus! Du verwundeter Pelikan, Dir empfehle ich meine Anliegen, mein ganzes Leben und besonders meine unvermeidliche Sterbestunde. Wenn diese einst erscheint, so nimm gnädig meine arme Seele in deine heilige Herzenswunde auf; reinige mich darin von allen Sünden in deinem kostbaren Blut und lasse mich durch eben diese heiligste Wunde, als eine offene Pforte des Heils, eingehen in die himmlische Freude, damit ich Dich dort mit allen Heiligen zu ewigem Dank loben und lieben möge; der Du lebst und regierst in Ewigkeit. Amen.

Kleiner Rosenkranz zu Ehren des göttlichen Herzens Jesu.

I.

Liebster Jesus! dein Herz ist voll Süßigkeit und Gnade gegen die Sünder, darum ist mein Herz voll des

zärtlichsten Vertrauens auf deine Liebe.

O Jesus! ich bekenne meine Sünden; aber ich bereue sie auch, wie Petrus und Magdalena, wegen Beleidigung Deiner, des höchsten Gutes.

Verzeihe mir durch die Gütigkeit deines Herzens!

Vater unser 2c. (einmal). Ehre sei dem Vater, 2c. (fünffmal) zu Ehren der fünf Wunden und des göttlichen Herzens.

Deinem Herz, o Jesu, höchstes Gut!

Schenk ich mein Herz, mein Leben und mein Blut.

Himmlicher Vater! ich opfere Dir auf das Herz Jesu, deines Sohnes im heiligsten Sakrament, mit all seiner unendlichen Liebe und allen Verdiensten, zu deiner Ehre und ewigem Wohlgefallen für mich und die ganze Christenheit. Amen.

II.

Liebster Jesus! ich benedeie dein demütiges Herz, zu welchem ich meine Zuflucht nehme, in voller Erkenntnis meiner Armseligkeiten.

O Jesus! ich bitte Dich um deine Gnade, und um die Ausflüsse deines liebevollen Herzens.

Verleihe mir ein demütiges und zerfnirshtes Herz!

Vater unser 2c. (einmal). Ehre sei dem Vater 2c. (fünffmal).

Deinem Herzen, Jesus, höchstes Gut!

Schenk' ich mein Herz, mein Leben und mein Blut.

Himmlicher Vater! ich opfere Dir auf das dankvolle Herz Jesu, deines Sohnes im heiligsten Sakrament mit seinem immerwährenden Lobe und allen Verdiensten, zu schuldiger Dankagung für alle deine Gnaden und Guttaten, für mich und das ganze Vaterland. Amen.

III.

Liebster Jesus! ich bewundere die unüberwindliche Geduld deines Herzens und danke Dir für die unzähligen innerlichen und äußerlichen Schmerzen, die Du für uns gelitten hast.

O Jesus! verleihe mir eine eifrige und standhafte Liebe zu dem Kreuze, zu der Abtötung und Ueberwindung meiner selbst.

Stärke mich, Dir nachzufolgen auf dem Kalvarienberg, damit ich endlich Deiner genießen möge in dem Paradiese.

Vater unser 2c. (einmal). Ehre sei dem Vater 2c. (fünffmal).

Deinem Herzen, Jesus, höchstes Gut!

Schenk' ich mein Herz, mein Leben und mein Blut.

Himmlicher Vater! ich opfere Dir auf das verwundete Herz Jesu, deines Sohnes im heiligsten Sakrament mit seinem bitteren Leiden und Ster-

ben und allen Verdiensten, zu gänzlicher Verjöhnung und Genugtuung für alle Sünden und alle Dir zugefügten Unbilden der ganzen Welt.
Amen.

IV.

Liebster Jesus! ich verehere die wunderbare Sanftmut deines Herzens, welche Du gegen alle in deinem heiligsten Leben erwiesen hast.

O Jesus, ertheile mir die Gnade, die Heftigkeit der Versuchungen zu unterdrücken, und in allen Zufällen mich sanftmütig zu erzeigen.

Erfülle mein Herz mit deiner Liebe, damit ich die wahre Herzensruhe niemals verliere.

Vater unser 2c. (einmal). Ehre sei dem Vater 2c. (fünfmal).

Deinem Herzen, Jesus, höchstes Gut!

Schenk' ich mein Herz, mein Leben und mein Blut.

Himmlicher Vater! ich opfere Dir auf das liebeichste Herz Jesu deines

Sohnes im heiligsten Sakrament mit seinem heiligen Gebet und allen Verdiensten, um dadurch deine häufigen Gnaden und Guttaten für mich, meine Freunde und Guttäter, und für alle Mitgenossen der ewigen Anbetung zu erlangen. Amen.

V.

Liebster Jesus, ich bete an die starke Liebe deines Herzens, mit welcher Du den Tod und die Hölle überwunden hast. Dir sei ewiges Lob und ewige Dankagung!

O Jesus! stärke mich durch deine Liebe, damit ich meine Feinde und alle Beischwernisse überwinde.

Lasse mich gelangen zu dem fröhlichen Siege in dem Himmel in Ewigkeit!

Vater unser 2c. (einmal). Ehre sei dem Vater 2c. (fünffmal).

Deinem Herzen, Jesus, höchstes Gut!

Schenk' ich mein Herz, mein Leben und mein Blut.

Himmliſcher Vater! ich opfere Dir
auf das Dich liebende Herz Jeſu dei-
nes Sohnes im heiligſten Sakrament,
mit ſeinem Gehorſam biß in den Tod
und allen ſeinen Verdienſten, um da-
durch deine Liebe und die Liebe ſei-
nes göttlichen Herzens, ſowie auch
einen glückſeligen Tod für mich und
alle Anbeter des heiligſten Sakramen-
tes zu erlangen. Amen.

Titanei vom heiligſten Herzen Jeſu.

Herr, erbarme Dich unſer!
Chriſtus, erbarme Dich unſer!
Herr, erbarme Dich unſer!
Chriſtus, höre uns!
Chriſtus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme
Dich unſer!
Gott Sohn, Erlöſer der Welt, *)
Gott heiliger Geiſt,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger
Gott,

*) Erbarme Dich unſer!

Herz Jesu, des Sohnes des ewigen
Vaters, erbarme Dich unser!

• Herz Jesu, im Schoße der jungfräulichen Mutter vom heiligen Geiste gebildet, *)

Herz Jesu, mit dem Worte Gottes
wesenhaft vereinigt,

Herz Jesu, von unendlicher Majestät,

Herz Jesu, heiliger Tempel Gottes,

Herz Jesu, Wohnung des Allerhöchsten,

Herz Jesu, Haus Gottes und Pforte
des Himmels,

Herz Jesu, brennender Feuerofen der
Liebe,

Herz Jesu, Gefäß der Gerechtigkeit
und Liebe,

Herz Jesu, voll Güte und Liebe,

Herz Jesu, Abgrund aller Tugenden,

Herz Jesu, höchst würdig jeglichen
Lobes,

Herz Jesu, König und Mittelpunkt
aller Herzen,

*) Erbarme Dich unser!

Herz Jesu, in dem alle Schätze der
Weisheit und Wissenschaft sind, er-
barme Dich unser!

Herz Jesu, in welchem die ganze Fülle
der Gottheit wohnt,*)

Herz Jesu, an welchem der Vater sein
innigstes Wohlgefallen hat,

Herz Jesu, aus dessen Fülle wir alle
empfangen haben,

Herz Jesu, Sehnsucht der ewigen Hü-
gel,

Herz Jesu, geduldig und von großer
Erbarmung,

Herz Jesu, reich für alle, welche Dich
anrufen,

Herz Jesu, Quelle des Lebens und der
Heiligkeit,

Herz Jesu, Sühnopfer für unsere
Sünden,

Herz Jesu, mit Schmach gesättiget,

Herz Jesu, zerschlagen, wegen unserer
Missetaten,

*) Erbarme Dich unser!

Herz Jesu, bis zum Tode gehorsam
geworden, erbarme Dich unser!

Herz Jesu, mit der Lanze durch-
bohrt, *)

Herz Jesu, Quelle vollkommenen Tro-
stes,

Herz Jesu, unser Leben und unsere
Auferstehung,

Herz Jesu, unser Friede und unsere
Versöhnung,

Herz Jesu, Schlachtopfer für die Sün-
der,

Herz Jesu, Rettung derjenigen, die
auf Dich hoffen,

Herz Jesu, Hoffnung derjenigen, die
in Dir sterben,

Herz Jesu, Wonne aller Heiligen,

O Du Lamm Gottes, welches Du hin-
wegnimmst die Sünden der Welt,
verschone uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes, welches Du hin-
wegnimmst die Sünden der Welt,
verschone uns, o Herr!

*) Erbarme Dich unser!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser!

V. Jesus, sanft und demütig von Herzen,

R. Mache unser Herz gleich deinem Herzen.

Lasset uns beten:

Allmächtiger, ewiger Gott, schaue hin auf das Herz deines vielgeliebten Sohnes und auf die Lobpreisungen und Genugtuungen, welche es Dir im Namen der Sünder darbringt, und durch dieselben versöhnt, gewähre allen Verzeihung, welche deine Barmherzigkeit anrufen, im Namen deines nämlichen Sohnes Jesus Christus, der mit Dir lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Beschluß.

Göttliches Herz Jesu im heiligsten Altarssakrament, sei begrüßt und

angebetet! Du bist der Mittelpunkt aller Herzen, in welchem sie ihre Ruhe und Freude, ihr Glück und Heil finden.

Sei begrüßt, Du anbetungswürdiges Herz, das vortrefflichste Werk des Allerhöchsten, an dem seine Allmacht, seine Weisheit, seine Gütigkeit sich fast erschöpft zu haben scheinen.

Ich liebe Dich mit allen Anmuthungen meines Herzens, o unendlich liebenswürdiges Herz! denn Du bist das Gegenbild der Liebe des himmlischen Vaters, der Liebe aller Geschöpfe.

Ich bete Dich an, o allerhöchst vollkommenes Herz! ich benedeie Dich, mit unsterblichem Danke für die Liebe, mit der Du gegen mich brennst; für die Güte, mit welcher Du sorgst für alles, was mich betrifft.

Ich widme mich Dir, allerheiligstes Herz! und will mich einzig verwenden zu deinem Dienste in deiner Liebe.

Alle meine Hoffnung setze ich auf

Dich, o liebevolles Herz! gieße deine Liebe, deine Reinigkeit, deine Geduld, deinen Gehorsam, deine Süßigkeit in mein Herz; damit es mit Dir vereinigt werde in Ewigkeit.

Lasse Dir gefallen diese Andacht meines Herzens in gegenwärtiger Stunde, welche ich Dir opfere für die Anliegen meiner Seele, meiner Freunde und Guttäter, wie auch aller Mitgenossen der ewigen Anbetung.

Liebreichstes Herz meines Erlösers! erbarme Dich unser und sei uns allen gnädig durch deine Liebe, durch deine Wunden, jetzt und in der letzten Stunde. Amen.

V. Angebetet sei ohne End',

R. Das heiligste Altarssakrament!

V. Herr, erhöre mein Gebet,

R. Und mein Rufen komme zu Dir!

V. Laßt uns den Herrn loben!

R. Und Gott Dank sagen!

Und die Seelen aller Christgläubigen ruhen durch Gottes Barmherzigkeit im Frieden. Amen.

10. Anbetungsstunde.

Triumph des heiligsten Namens und Anbetung des heiligsten Antlitzes Jesu.

Herr, eröffne meine Lippen, so wird mein Mund dein Lob verkündigen.

O Gott, acht' auf meine Hilfe,
Herr, eile mir zu helfen!

Ehre sei dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste;

Wie im Anfang, jetzt und allzeit,
und zu ewigen Zeiten. Amen. Alle-
luja.

Oder: Lob sei Dir, o Herr und König der ewigen Herrlichkeit.

Anbetung.

Den ewigen Gott, Erschaffer und Erhalter aller Dinge,

Kommt, laßt uns ewig anbeten!

Dem ewigen Gott Jesus Christus in seinem heiligsten Namen,

Kommt, laßt uns Ihm ewig Lob und Dank abstaten.

Dem ewigen Gott Jesus Christus
im heiligsten Altarssakrament,

Kommt, laßt uns Ihm ewig An=
betung, Lob, Ehre und Dankagung
abstatten.

Kommt, laßt uns mit allen En=
geln und Heiligen der Himmel an=
stimmen:

Heilig, Heilig, heilig
Ist der Herr, der allmächtige Gott,
Der Herr der Heerscharen,
Himmel und Erde sind voll
Seiner Majestät, Glorie und Herr=
lichkeit.

Ehre sei dem Vater, und dem
Sohne, und dem heiligen Geiste;

Wie im Anfang, jetzt und allzeit
und zu ewigen Zeiten. Amen.

Oder: Lob sei Dir, o Herr und
König der ewigen Herrlichkeit.

Gitanet vom heiligsten Namen Jesus.

Herr, erbarme Dich unser!

Christe, erbarme Dich unser!

Herr, erbarme Dich unser!

Jesu, höre uns!

Jesu, erhöre uns!

Gott Vater vom Himmel, erbarme
Dich unser!

Gott Sohn, Erlöser der Welt,*)

Gott heiliger Geist,

Heilige Dreifaltigkeit ein einiger Gott,

Jesu, Du Sohn des lebendigen Gottes,

Jesu, Du Abglanz des Vaters,

Jesu, Du Glanz des ewigen Lichtes,

Jesu, Du König der Herrlichkeit,

Jesu, Du Sonne der Gerechtigkeit,

Jesu, Du Sohn der Jungfrau Maria,

Lieblicher Jesu,

Wunderbarer Jesu,

Jesu, starker Gott,

Jesu, Vater der Ewigkeit,

Jesu, Engel des hohen Rates,

Mächtigster Jesu,

Geduldigster Jesu,

Gehorsamster Jesu,

Jesu, sanftmütig und demütig von
Herzen,

*) Erbarme Dich unser!

Jesu, Freund der Keuschheit, erbarme
Dich unser!

Jesu, unser Freund,*)
Jesu, Gott des Friedens,
Jesu, Urheber des Lebens,
Jesu, Vorbild der Tugenden,
Jesu, Eiferer der Seelen,
Jesu, unser Gott,
Jesu, unsere Zuflucht,
Jesu, Vater der Armen,
Jesu, Schatz der Gläubigen,
Jesu, guter Hirt,
Jesu, wahres Licht,
Jesu, ewige Weisheit,
Jesu, unbegrenzte Güte,
Jesu, unser Weg und Leben,
Jesu, Freude der Engel,
Jesu, König der Patriarchen,
Jesu, Meister der Apostel,
Jesu, Lehrer der Evangelisten,
Jesu, Stärke der Märtyrer,
Jesu, Licht der Bekenner,
Jesu, Reinigkeit der Jungfrauen,

*) Erbarme Dich unser!

Jesu, Du Krone aller Heiligen, erbarme Dich unser!

Sei uns gnädig! — Verschone uns, o Jesu!

Sei uns gnädig! — Erhöre uns, o Jesu!

Von allem Uebel! — Erlöse uns, o Jesu!

Von aller Sünde, *)

Von deinem Zorne,

Von den Nachstellungen des Teufels,

Vom Geiste der Unlauterkeit,

Vom ewigen Tode,

Von der Vernachlässigung deiner Einsprechungen,

Durch das Geheimniß deiner heiligen Menschwerdung,

Durch deine Geburt,

Durch deine Kindheit,

Durch dein ganz göttliches Leben,

Durch deine Mühen,

Durch deine Todesangst und dein Leiden,

*) Erlöse uns, o Jesu!

Durch dein Kreuz und deine Verlassenheit, erlöse uns, o Jesu!

Durch deine Todeschwäche,*)

Durch deinen Tod und dein Begräbniß,

Durch deine Auferstehung,

Durch deine Himmelfahrt,

Durch deine Freuden,

Durch deine Herrlichkeit,

O Du Lamm Gottes, welches! Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Jesu!

O Du Lamm Gottes, welches! Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Jesu!

O Du Lamm Gottes, welches! Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser, o Jesu!

Jesu, höre uns!

Jesu, erhöre uns!

Der Name des Herrn, sei gebenedeit!

Von nun an bis in Ewigkeit!

*) Erlöse uns, o Jesu!

Lasset uns beten:

Herr Jesu Christe, der Du gesagt hast: Bittet, und ihr werdet empfangen; suchet, und ihr werdet finden; klopfet an, und es wird euch aufgetan werden; verleihe uns, wir bitten Dich, auf unser Flehen, die Anmutung deiner göttlichen Liebe, daß wir Dich von ganzem Herzen, mit Wort und Tat lieben und nimmermehr in deinem Lobe ermüden.

Laß uns, o Herr, deinen heiligen Namen allzeit ebenso fürchten, als lieben, da Du ja niemals denen deine Leitung entziehst, welche Du in der Festigkeit deiner Liebe erziehst. Der Du lebst und regierst mit Gott dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Ablatz zuwendbar; 300 Tage einmal im Tage. — Leo XIII., 16. Januar 1886.

Abbitte vor dem heiligsten Antlitze.

O anbetungswürdiges! Antlitz meines Jesus, vor dem die heiligen Engel zittern und sich niederbeugen, ich bete Dich an und verdemütige mich vor Dir. Ich erkenne, o mein Gott! deine Größe, deine Schönheit, deine unendliche Macht, deine heilige und anbetungswürdige Majestät. Ich erkenne mein Elend, meine Niedrigkeit, mein Nichts, meine Unwürdigkeit. Ich bekenne alle meine Sünden und verabscheue sie.

Ich leiste Dir öffentliche Abbitte für alle Entweihungen, Sakrilegien, alle Gottlosigkeiten, welche gegen deinen dreimal heiligen Namen begangen worden sind.

Ich vereinige meine demütigen Gebete mit jenen aller heiligen Seelen, welche besonders dein heiliges Antlitz geliebt und angebetet haben.

O ihr alle, die ihr den leidenden Jesus geliebt und sein anbetungswür-

diges Antlitz verehrt habt, verwendet euch für uns!

Heilige Veronika, bitte für uns!
Heiliger Franziskus von Assisi, bitte für uns!
Heiliger Paul vom Kreuze, bitte für uns!

O heiliger Joseph, erster Anbeter des leidenden Jesus, bitte für uns, und sei uns Vermittler.

O Maria, meine vielgeliebte Mutter, die du mit unbeschreiblicher Liebe den Todesangst leidenden Jesus, den von Wunden zerfleischten, mit dem Kreuze beladenen, von seinen Henkern herumgeschleppten, mit Unflat, Blut und Speichel bedeckten, mit Dornen gekrönten, blutenden und entstellten Jesus so sehr geliebt hast; o Schmerzensmutter, Königin der Martyrer, bitte für uns, erbarme dich unser! O barmherziger Jesus, der Du am Kreuze deinen Henkern verziehen und dafür gebetet hast, habe mit uns Erbarmen und laß uns Barmherzigkeit angedeihen!

vor dem allerheiligsten Sakramente. 317

O ewiger Vater, siehe an das Antlitz deines Jesus, und wir werden gerettet werden. Amen.

II. Anbetungsstunde.

Anbetung Jesu in den fünfzehn Geheimnissen des hl. Rosenkranzes.

Herr, eröffne meine Lippen;
So wird mein Mund dein Lob verkünden.

O Gott, acht' auf meine Hilfe,
Herr, eile mir zu helfen.

Ehre sei dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste;

Wie im Anfang, jetzt und allzeit,
und zu ewigen Zeiten. Amen. Alleluja.

Oder: Lob sei Dir, o Herr und König der ewigen Herrlichkeit.

Anbetung.

Jesus Christus, den eingeborenen Sohn Gottes, den einzigen teuren Heiland der Welt!

Kommt, laßt uns im heiligsten Altarssakramente ehrerbietigst anbeten.

Jesuz Christus, der durch seine hohen Geheimnisse die Freude, der Trost, die Herrlichkeit der Menschen geworden ist.

Kommt, laßt uns ewig Lob und Dank abstaten.

Jesuz Christus, der das hochheilige Geheimniß des Altars zum ewigen Andenken seiner Liebe und seines Leidens uns hinterlassen hat.

Kommt, laßt uns in tieffster Anbetung und getreuer Liebe loben und preisen.

Kommt, laßt uns mit allen Engeln und Heiligen der Himmel anstimmen:

Heilig, heilig, heilig

Ist der Herr, der allmächtige Gott,

Der Herr der Heerscharen,

Himmel und Erde sind voll

Seiner Majestät, Glorie und Herrlichkeit!

Ehre sei dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste;

Wie im Anfang, jezt und allzeit
und zu ewigen Zeiten. Amen. Alle-
luja.

Oder: Lob sei Dir, o Herr und
König der ewigen Herrlichkeit.

**Anbetung Jesu in den fünfzehn Geheimnissen
des heiligen Rosenkranzes.**

Gebenedeit sei Gott und der Vater
unseres Herrn Jesus Christus, der uns
mit allem geistlichen Segen und mit
himmlischen Gaben durch Christus ge-
segnet hat, zum Preise der Herrlich-
keit seiner Gnade, mit welcher Er uns
begnadigt hat durch seinen geliebten
Sohn, in welchem wir die Erlösung
haben durch sein Blut, die Vergebung
der Sünden nach dem Reichtume seiner
Gnade,

Welche uns überschwenglich zuteil
geworden ist in aller Weisheit und
Erkenntnis, indem Er uns das Ge-
heimnis seines Willens nach seinem
Wohlgefallen kund tat.

Ehre sei dem Vater ꝛc.

Wie im Anfang, jetzt und allzeit,
und zu ewigen Zeiten. Amen.

1. Die Menschwerdung Christi.

Es ward der Engel Gabriel von Gott gesandt, zur Jungfrau Maria, der zu ihr hintrat und sprach: Sei gegrüßt, du Gnadenvolle, der Herr ist mit dir, du bist gebenedeit unter den Weibern.

Fürchte dich nicht, Maria, du hast bei Gott Gnade gefunden.

Siehe, du wirst in deinem Leibe empfangen und einen Sohn gebären, und du sollst seinen Namen Jesus heißen.

Dieser wird groß sein, und der Sohn des Allerhöchsten genannt werden.

V. Siehe, ich bin eine Dienerin des des Herrn, mir geschehe nach deinem Worte!

R. Das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.

Gegrüßt seist du, Maria 2c. Je=

Jesus, den du, Jungfrau, empfangen hast. Heilige Maria 2c.

Ehre sei dem Vater 2c.

O Jesus im heiligsten Sakrament! Dir sei Lob, Ehre, Liebe und Dank-
sagung in Ewigkeit.

Jesus, Du Sohn des lebendigen Gottes! was hat Dich bewogen, aus dem Schoße des Vaters auf diese arme Welt herabzusteigen und die menschliche Natur aus Maria, der reinsten Jungfrau, anzunehmen?

Dich menschengewordenen Gott bete ich an im heiligsten Sakrament! deine Herablassung erweckt in mir die tiefste Ehrfurcht; deine Liebe entzündet mein Herz mit heftigen Liebesflammen.

Jesus, meine Liebe, dein will ich ganz eigen sein, weil Du Dich mir mit Gottheit und Menschheit geschenkt hast!

O wunderbare Erfindung der Allmacht, Weisheit und Güte Gottes!

Gott ist Mensch geworden, und zwar dem Menschen zuliebe!

Lobe und preise meine Seele deinen Gott, und alles, was' in mir ist, seinen heiligen Namen!

Lobet den Herrn alle Völker, denn Er ist gütig und seine Barmherzigkeit währt ewig.

Ehre sei dem Vater 2c.

2. Mariä Heimsuchung bei Elisabeth.

Maria ging eilends über das' Gebirg in eine Stadt (des Stammes) Juda. Und sie kam in das Haus' des Zacharias und grüßte Elisabeth.

Elisabeth sagte mit lauter Stimme: Du bist gebenedeit unter den Weibern. und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes!

Und woher geschieht mir dieses, daß die Mutter meines Herrn zu mir kommt?

Auf die Stimme deines Grußes hat sich das Kind in meinem Leibe erfreut.

V. Er hat seinen Diener Israel aufgenommen,

R. Und sich seiner Barmherzigkeit erinnert.

Gegrüßt seist du, Maria 2c. Jesus, den du, Jungfrau, zu Elisabeth getragen hast. Heilige Maria 2c.

Ehre sei dem Vater 2c.

O Jesus im heiligsten Sakrament! Dir sei Lob, Ehre, Liebe und Dank-sagung in Ewigkeit!

Göttlicher Heiland! wie früh hast Du das Werk der Erlösung angefangen, noch im Mutterleibe hast Du deinen Vorläufer Johannes besucht, um ihn zu heiligen.

Deine heilige Gegenwart erfüllt Elisabeth mit dem heiligen Geiste, und macht den kleinen Johannes vor Freunden aufhäupfen.

Nicht nur drei Monate, sondern schon so viele Jahrhunderte bleibst Du bei uns in dem heiligsten Sakrament, um die Erlösung in uns zu wirken, und unsere Herzen durch deine Liebe zu heiligen.

Ich bete darum deine Barmherzig-

feit an, welche gekommen ist, uns zu erleuchten, die wir in der Finsternis und im Schatten des Todes sitzen.

Hochheiliges Sakrament! lasse dein Licht in mein Herz kommen, damit ich durch deine Erkenntnis die wahre Heiligung meiner Seele erlange!

Jesuz, suche mich heim, nicht in deinem Zorne, sondern mit deiner Gnade zum Troste und Heile meiner armen Seele.

Lobet den Herrn alle Völker, denn Er ist gütig und seine Barmherzigkeit währt ewig.

Ehre sei dem Vater &c.

3. Geburt Jesu.

Da Maria mit Joseph zu Bethlehem war, kam die Zeit, daß sie gebären sollte:

Und sie gebar ihren erstgeborenen Sohn, wickelte Ihn in Windeln, und legte Ihn in eine Krippe.

Der Engel verkündigte den Hirten

die große Freude, daß ihnen geboren worden der Heiland der Welt.

Eine große Anzahl der Himmelsgeister fing an mit dem Engel zu singen:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen auf Erden!

V. Die Hirten fanden Maria und Joseph und das Kind in der Krippe liegend.

R. Sie lobten Gott in allem, was sie gehört und gesehen hatten.

Begrüßt seist du, Maria zc. Jesus, den du, Jungfrau, geboren hast. Heilige Maria zc.

Ehre sei dem Vater zc.

Jesus im heiligsten Sakrament! Dir sei Lob, Ehre, Liebe und Dankagung in Ewigkeit.

Ich bete Dich an, o Jesus, mein Heiland! aus der seligsten Jungfrau Maria geboren; in Dir wohnt alle Fülle der Gottheit, in Dir ist verborgen der teure Schatz der göttlichen Güte und Gnade.

Unsterblicher Dank sei dem ewigen Vater, der uns seinen Sohn gegeben hat.

Ewiges Lob sei dem Sohne, der sich unser erbarmend, unsere Schwachheiten angenommen hat.

Ewige Liebe sei dem heiligen Geiste, der die heilige Menschheit Jesu in Maria gebildet hat.

Jesuz, Du bist der Sohn des lebendigen Gottes, der Eine Erbe aller Güter des Vaters! lasse Dir meine Huldigung gefallen, die ich Dir, als meinem Gott und Erlöser darbringe, indem ich Dich in tieffster Ehrfurcht immer anbeten und ewig lieben will.

Du bist der Wunderbare, der Starke, der Allmächtige, der Heiland aller Menschen! lasse mich die Früchte deiner Geburt genießen. Deine Schwachheit sei meine Stärke, deine Armut mein Reichthum, deine Mühseligkeit mein Trost.

Jesuz, Du hast das Leben in dieser elenden Welt mir zulieb angenom-

men! Ich widme mein noch übriges Leben allein deiner Liebe!

Dein heiligstes Sakrament ist gleichsam eine Krippe, in welcher Du deine Gottheit und Menschheit verborgen hast; aber auch zugleich der Thron deiner Liebe, die ich niemals vergessen, sondern ewig anbeten und preisen will.

Lobet den Herrn alle Völker; denn Er ist gütig, und seine Barmherzigkeit währt ewig.

Ehre sei dem Vater ꝛc.

4. Aufopferung Jesu im Tempel.

Sie brachten Jesus nach Jerusalem, um Ihn dem Herrn darzustellen.

Simeon in dem Tempel nahm Jesus auf seine Arme, und pries Gott, daß Er das Heil der Welt, das Licht der Völker, die Herrlichkeit Israels gesehen.

Zwei Turteltauben haben sie für Ihn geopfert und Simeon hat sie gesegnet.

V. Siehe, dieser ist gesetzt zur Auferstehung vieler in Israel,

R. Und zum Zeichen, dem man widersprechen wird.

Gegrüßt seist du, Maria zc. Jesus, den du, Jungfrau, im Tempel aufgeopfert hast. Heilige Maria zc.

Ehre sei dem Vater zc.

O Jesus im heiligsten Sakrament! Dir sei Lob, Ehre, Liebe und Danksgiving in Ewigkeit.

O Gott! wir haben deinen geliebten Sohn, deine Barmherzigkeit, das einzige Unterpfand deiner Liebe inmitten deines Tempels empfangen, welchen Maria aus den Händen des Priesters gelöst hat.

Heiliges unendlich werthes Opfer! welches Du, mein Jesus, dem Vater von Dir selbst entrichtet. Du hast Dich für uns zu einem mühsamen Leben, zu einem schmerzhaften Tode dargeboten.

Schon im Tempel hast Du das schmählliche Kreuz vorhergesehen, an

welchem Du für mich sterben wolltest.

Jesus, welch großen Dank, welche Liebe bin ich Dir nicht schuldig für meine Erlösung, welche Du mit deinem Opfer im Tempel bestimmt hast.

Ich bete Dich an im heiligsten Sakrament, in welchem Du täglich dieses Opfer erneuerst. Wie kann ich Dir vergelten, als daß ich mein Herz deiner Liebe, mich ganz deiner Güte, mein Leben deiner Ehre aufopfer?

Jesus, ich will nicht mehr mein eigen sein, sondern Dir gänzlich angehören.

Lobet den Herrn alle Völker; denn Er ist gütig, und seine Barmherzigkeit währt ewig.

Ehre sei dem Vater ꝛc.

5. Jesus im Tempel gefunden.

Jesus, da Er zwölf Jahre alt war, blieb in Jerusalem zurück, ohne daß es seine Eltern wußten.

Nach drei Tagen fanden sie Ihn

aber im Tempel sitzend unter den Lehrern.

Er hörte sie an und fragte sie, und alle erstaunten über seine Weisheit und seine Antworten.

V. Sohn, warum hast Du uns dieses getan?

R. In dem, was meines Vaters ist, mußte Ich sein.

Gegrüßt seist du, Maria zc. Jesus, den du, Jungfrau, im Tempel gefunden hast. Heilige Maria zc.

Ehre sei dem Vater zc.

O Jesus im heiligsten Sakrament! Dir sei Lob, Ehre, Liebe und Dank-sagung in Ewigkeit.

Groß war der Trost deiner heiligen Mutter, als sie Dich nach drei Tagen im Tempel gefunden; wie glücklich bin ich, da ich Dich alle Stunden in der Kirche auf dem Altare finden kann!

In Dir, liebster Heiland! finde ich meinen Trost, meine Freude, meine Erquickung.

Jesuz, lasse nicht zu, daß ich Dich jemals verliere, sondern erhalte mich in deiner Gnade; denn Du bist mein Gott, mein höchstes Gut, mein größter Schatz und Alles.

Göttlicher Lehrmeister! rede von deinem Throne des Lichts mir zu Herzen, erleuchte durch die Strahlen deiner Weisheit mein Gemüt, damit mein Herz Dich einzig liebe und in Dir allein die reinste Freude suche.

Lobet den Herrn, alle Völker, denn Er ist gütig und seine Barmherzigkeit währt ewig. Ehre sei zc.

6. Jesus am Olberg in blutigem Schweiß.

Jesuz wurde traurig bis in den Tod, Er fiel auf sein Angesicht und betete: Vater, nimm diesen Kelch von mir, doch nicht mein, sondern dein Wille geschehe!

Und als Er in große Angst gerathen, wurde sein Schweiß wie Blutstropfen, welche auf die Erde rannen.

Es erschien Ihm ein Engel vom Himmel, der Ihn stärkte.

V. Seine Jünger fand Er schlafend,

R. Und sprach zu ihnen: Wachet und betet!

Begrüßt seist du, Maria zc. Jesus, der für uns Blut geschwitzt hat. Heilige Maria zc.

Ehre sei dem Vater zc.

O Jesus im heiligsten Sakrament! Dir sei Lob, Ehre, Liebe und Dank-sagung in Ewigkeit!

Jesus, in den tiefsten Abgrund der Traurigkeit und des Schmerzes versenkt, liegst Du auf deinem heiligen Angesichte vor dem Vater! O unendlich anbetungswürdige Demut!

Ewiger Sohn des Vaters! wie tief soll ich mich erniedrigen, da ich Dich im hohen Altarsgeheimnisse anbete!

Jesus, Du Stärke der Schwachen, Du Freude des Paradieses; Du fängst an zu zittern, betrübst Dich bis in den Tod!

Du siehst vor Dir die grausamsten Schmerzen, und den schmachlichen Tod des Kreuzes! Du umfängst sie mir zulieb und fällst in Todesangst.

Liebster Heiland! welchen Dank und welche Liebe bin ich Dir nicht schuldig? O Liebe, Du hast meinem Jesus blutigen Schweiß ausgetrieben!

Heiliges Blut meines Erlösers! ich bete Dich an: ganz mit Blut Veronnener Jesus! ich liebe Dich zärtlich bis in den Tod; kostbarer Saft! fließe mir zu Nutzen, reinige meine Seele, erweiche mein Herz, heile meine Wunden.

Deine Todesangst sei meine Stärke und mein Trost im letzten Streite.

Lobet den Herrn alle Völker, denn Er ist gütig, und seine Barmherzigkeit währt ewig.

Ehre sei dem Vater 2c.

7. Jesus in seiner Geißelung.

Pilatus sagte: Was soll ich mit Jesus tun? Und sie riefen alle: Er soll gekreuzigt werden!

Er wusch die Hände vor dem Volke,
und ließ den Barabbas los, um das
Volk zu befriedigen,

Und er ergriff Jesus und ließ Ihn
geißeln,

Und übergab ihnen denselben, da=
mit Er gekreuzigt werde.

V. Wegen unseren Sünden ist Er
verwundet und zerschlagen worden,

R. Durch die Streiche hat Er uns
den Frieden, und durch sein Leiden die
Genesung erlangt.

Begrüßt seist du, Maria zc. Je=
sus, der für uns ist gegeißelt worden.
Heilige Maria zc.

Ehre sei dem Vater zc.

O Jesus im heiligsten Sakrament!
Dir sei Lob, Ehre, Liebe und Dank=
sagung in Ewigkeit!

Unschuldiger Jesus! wie unmench=
lich war die Grausamkeit, mit der Du
an eine Säule gebunden, mit Stricken
und Geißeln so zersleischt wurdest, daß
alle Adern geöffnet, die Glieder ge=

lähmt, das Fleisch zerrissen, das Blut nach allen Seiten vergossen worden.

Göttlicher Sohn! Du leidest diese entsetzlichen Schmerzen mit tiefem Stillschweigen, mit wunderbarer Geduld für die Sünden der Menschen.

Deine unzähligen und schmerzlichen Wunden sind eben so viele Zeichen deiner Liebe gegen mich; dein heiliges Blut ist der Wert meiner Erlösung!

Bermundeter Jesus! ich bete Dich an mit reumütigem Herzen, mit innigster Liebe, mit unsterblichem Danke.

Ich habe gesündigt, und Du hast für mich so schwere Züchtigung erlitten, wie teuer hast Du meine Seele erkaufte!

Deine Liebe sei gepriesen in Ewigkeit! Ach! keine Sünde mehr, welche den Sohn Gottes so harte Buße gekostet hat!

Jesus, nimmermehr will ich deine Wunde, deine Wunden, deine Schmer-

zen vergessen, sondern Dich lieben in Ewigkeit!

Lobet den Herrn alle Völker, denn Er ist gütig und seine Barmherzigkeit währt ewig.

Ehre sei dem Vater ꝛc.

8. Jesus mit der Dornenkrone.

Sie führten Jesus in das Richt-
haus, versammelten um Ihn die ganze
Rotte, und sie zogen Ihn aus und leg-
ten Ihm einen Purpurmantel um.

Und als die Soldaten eine Krone
aus Dörnern geflochten hatten, setz-
ten sie Ihm dieselbe auf das Haupt!

Sie gaben Ihm ein Rohr in die
rechte Hand und bogen das Knie vor
Ihm, und spotteten seiner und spra-
chen: Sei gegrüßt Du König der
Juden!

V. Sie spien Ihm in das Ange-
sicht,

R. Und schlugen Ihn mit dem
Rohre auf das Haupt.

Gegrüßt seist du, Maria ꝛc. Je-

fuß, der für uns mit Dörnern ist gekrönt worden. Heilige Maria &c.

Ehre sei dem Vater &c.

O Jesus im heiligsten Sakrament!
Dir sei Lob, Ehre, Liebe und Dank-
sagung in Ewigkeit!

Du betrübter Heiland und König
der Schmerzen! wie geht die böse-
hafte Welt mit Dir um; Du bist der
wahre Gott, der König Himmels und
der Erde, und nun wirst Du das Ge-
spött der ganzen Stadt Jerusalem!

Jesus, ich bete kniefällig an deine
Sanftmut und Liebe, indem Du mit
so großer Geduld alles erträgst.

Jesus, wie schmerzlich ist Dir diese
Krone, von welcher dein heiliges
Haupt umflochten ist; Du leidest dies
alles für mich und mir zuliebe.

Mein Herz ist verwundet mit dei-
ner Liebe.

Ihr, durch das Blut des Sohnes
Gottes geheiligten Dörner habt meine
Seele durchstoßen, mit den empfind-

lichsten Schmerzen, daß ich so oft einen so guten Gott beleidigt habe!

Jesus, mein König und Erlöser! ich bete Dich an, und will Dich lieben in Ewigkeit.

Lobet den Herrn alle Völker, denn Er ist gütig, und seine Barmherzigkeit währt ewig.

Ehre sei dem Vater 2c.

9. Jesus auf dem Kreuzwege.

Pilatus nahm Wasser, und wusch seine Hände vor dem Volk und sprach: Ich bin unschuldig an dem Blute dieses gerechten Menschen, sehet nun ihr zu. Aber das ganze Volk antwortete: Sein Blut komme über uns und unsere Kinder!

Alsdann übergab er ihnen Jesus, damit Er gekreuzigt würde.

Sie übernahmen Jesus und führten Ihn hinaus, und Er trug sein Kreuz und ging an den Ort, welcher Kalvarienberg genannt wurde.

Eine große Menge Volkes und

viele Weiber folgten Ihm, welche weinten und wegen seiner betrübt waren.

V. Man führte zwei Missetäter mit Ihm hinaus, damit sie mit Ihm gekreuzigt würden.

R. Dem Simon luden sie das Kreuz auf, damit er selbes dem Herrn nachtrage.

Begrüßt seist du, Maria 2c. Jesus, der für uns das schwere Kreuz getragen hat. Heilige Maria 2c.

Ehre sei dem Vater 2c.

O Jesus, im heiligsten Sakrament! Dir sei Lob, Ehre, Liebe und Danksagung in Ewigkeit!

Jesus, mit der schweren Last des Kreuzes beladen, ich falle Dir zu Füßen, und bete Dich an als meinen Gott und Heiland!

Unschuldiges Lamm! wie peinlich ist Dir der Weg zur Schädelstätte gewesen; Du warst zur Schlachtbank geführt und hast deinen Mund nicht geöffnet; Jesus, deine Sanftmut und

Geduld unter dem Kreuze tröste und stärke mich in allen Widerwärtigkeiten.

Liebster Heiland! wie groß war deine Liebe für die Welt, deren Sünden Du auf Dich genommen und getragen hast.

Auch meine Sünden haben Dich gedrückt, da Du voll der Schmerzen und ganz entkräftet zur Erde gesunken. Ach, ich beweine sie mit zerknirschtem Herzen!

Jesuz, meine Liebe, ziehe mich nach Dir, damit ich auf dem von Dir geheiligten Kreuzweg mit meinem Kreuze Dir willig nachfolge.

Ehre sei dem Vater 2c.

10. Jesus am Kreuze.

Sie kamen an den Ort, welcher Golgatha, das ist Schädelstätte, genannt ward.

Da kreuzigten sie Ihn, mit zwei Mördern, einen zur rechten, den andern zur linken Seite.

Ueber sein Haupt setzten sie den

Titel: Jesus von Nazareth, König der Juden.

Von der sechsten bis zur neunten Stunde war Finsterniß über die ganze Erde.

Und Jesus rief mit lauter Stimme: Vater, in deine Hände empfehle ich meinen Geist; und mit diesen Worten starb Er.

V. Die Erde bebt und der Hauptmann sagte: Wahrlich, dieser war Gottes Sohn.

R. Andere kehrten zurück von diesem Schauspiele und klopfen an ihre Brust.

Begrüßt seist du, Maria zc. Jesus, der für uns gekreuzigt worden. Heilige Maria zc.

Ehre sei dem Vater zc.

O Jesus im heiligsten Sakrament! Dir sei Lob, Ehre, Liebe und Dank-sagung in Ewigkeit!

Jesus, Du König der Glorie auch an dem schmähhchen Kreuze! ich bete Dich an in tiefster Demut, und sage

Dir ewigen Dank für deine unendliche Liebe, daß Du für mich am Kreuze sterben wolltest.

Jesuz, meine gekreuzigte Liebe! was kann ich Dir vergelten? Dir bin ich alles schuldig! deiner Liebe muß ich alles geben, meinen Leib und meine Seele, mein Leben und meinen Tod. Alles an mir soll künftig denjenigen lieben, der mir zuliebe gestorben ist.

Jesuz, ich lebe, Dich zu lieben, ich sterbe, Dich noch mehr zu lieben in Ewigkeit.

Kostbares Kreuz, durch das Blut meines Erlösers geheiligt! Du bist mein Trost, meine Stärke und das Zeichen des ewigen Heils!

Ehre sei dem Vater &c.

11. Auferstehung Jesu.

Es entstand ein großes Erdbeben, als der Engel vom Himmel stieg und den Stein vom Grabe hinwegwälzte.

Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten; Er ist auferstanden und

vor dem allerheiligsten Sakramente. 343

nicht mehr hier. Seht den Ort, wohin sie Ihn gelegt hatten.

Er erschien der Maria Magdalena und den zwei Jüngern, als sie nach Emaus gingen.

V. Er nahm das Brot, segnete, brach und reichte es ihnen.

R. Und ihre Augen wurden geöffnet, daß sie Ihn erkannten.

Gegrüßt seist du, Maria 2c. Jesus, der von den Toten auferstanden ist. Gl. Maria 2c.

Ehre sei dem Vater 2c. .

O Jesus im heiligsten Sakrament! Dir sei Lob, Ehre, Liebe und Dank-
sagung, in Ewigkeit.

Jesus, Du glorreicher Ueberwinder des Todes! Du bist aus dem Grabe wie eine Sonne hervorgegangen, und hast deine Glorie der ganzen Welt bekannt gemacht.

Mein Herz erfreut sich in Dir und in deiner Herrlichkeit! dein Kreuz ist nun der Stab deines Reiches, die dör-

nene Krone ist zur Krone der Unsterblichkeit geworden.

Deine bluttriefenden Wunden sind nun voll himmlischer Klarheit und die Freude der Christen.

Jesus, Du König der Herrlichkeit! lasse mich teilnehmen an deiner Glückseligkeit; ich erwarte Dich als meinen Heiland, welcher den Leib meiner Sterblichkeit nach der Verwesung dem Leibe deiner Klarheit gleichförmig machen wird.

Ehre sei dem Vater &c.

12. Himmelfahrt Jesu.

Ich bin von meinem Vater ausgegangen und in die Welt gekommen; ich verlasse jetzt wieder die Welt und gehe zu meinem Vater.

Er führte sie nach Bethania hinaus auf den Berg, und da Er sie mit aufgehobenen Händen segnete, ward Er vor ihren Augen erhoben, Er fuhr in den Himmel und die Wolken nahmen Ihn auf.

Sie sahen Ihn gen Himmel fahren; dort sitzt er nun zur Rechten des Vaters.

V. Was steht ihr da und schaut gen Himmel!

R. Er wird wiederum kommen, wie Er aufgefahren ist.

Begrüßt seist du, Maria zc. Jesus, der gen Himmel aufgefahren ist. Heilige Maria zc.

Ehre sei dem Vater zc.

O Jesus im heiligsten Sakrament! Dir sei Lob, Ehre, Liebe und Dank-
sagung in Ewigkeit.

Göttlicher Heiland! mein Herz frohlockt wegen deines siegreichen Triumphes, mit welchem Du den Thron der Herrlichkeit besteigst.

Nimm nun Besiz von dem ewigen Reiche, welches Du so wohl verdient, und durch Vergießung deines Blutes erworben hast.

Aber, o König der Glorie! ver-
lasse mich nicht in diesem Sammertale,
gedenke, daß Du all dein Blut für

mich ausgesetzt hast, um mir den Himmel zu erkaufen.

Ach Jesus, mache mich würdig, daß auch ich in deine himmlischen Wohnungen dereinst aufgenommen werde.

O Jesus, meine Liebe, meine Begierde, was tue ich auf dieser Erde? nach Dir seufzt meine Seele, rufe mich zu Dir, damit ich Dich ewig anschauen, ewig lieben, ewig loben, ewig anbeten möge.

Ehre sei dem Vater &c.

13. Sendung des heiligen Geistes.

Als der Tag des Pfingstfestes angekommen war, waren alle Jünger Christi beisammen an demselben Orte.

Da entstand plötzlich ein Brausen gleich dem dahersahrenden gewaltigen Winde, und erfüllte das ganze Haus, wo sie saßen.

Es erschienen ihnen zerteilte Zungen wie Feuer und ließen sich auf einen jeden von ihnen nieder.

V. Sie wurden alle mit dem heiligen Geist erfüllt,

R. Und fingen an in verschiedenen Sprachen zu reden.

Begrüßt seist du, Maria 2c. Jesus, der den heiligen Geist gesandt hat. Heilige Maria 2c.

Ehre sei dem Vater 2c.

O Jesus im heiligsten Sakrament! Dir sei Lob, Ehre, Liebe und Dank-
sagung in Ewigkeit.

Jesus, ich preise ewiglich deine unendliche Güte, daß Du der Welt den heiligen Geist des Lichtes, der Liebe und der Stärke, den Geist der Wahrheit und den Tröster gesandt hast.

Also hast Du das Werk unserer Erlösung vollendet, und deine Liebe den Menschen durch die Liebe selbst bewiesen.

Heiliger Geist, Du ewiges und durchdringendes Licht! erleuchte meine Finsternis, lehre mich alle Wahrheit, damit ich alles Irdische verachte und allein das Ewige suche.

Heiliger Geist, Du verzehrendes Feuer! reinige mein Herz von aller eitlen Liebe, zwinge es durch deine liebliche Gewalt, sich der Liebe gänzlich zu ergeben.

Heiliger Geist, Du allmächtige Kraft! ohne Dich bin ich lauter Schwachheit: stärke mich durch deine Gnade, damit ich großmütig in wahrer Andacht und Liebe verharre.

Ehre sei dem Vater ꝛc.

14. Himmelfahrt Mariens.

Mein Geliebter redet zu mir: Stehe auf, eile, meine Freundin, meine Taube, meine Schöne, und komme.

Maria ward in den Himmel aufgenommen; es erfreuen sich die Engel, loben und preisen den Herrn.

Wer ist jene, welche aus der Wüste aufsteigt, voll der Anmut auf ihren Geliebten sich stützend?

V. Sie geht hervor, wie die aufsteigende Morgenröte,

R. Schön wie der Mond, auserwählt wie die Sonne.

Begrüßt seist du, Maria ꝛc. Jesus, der dich in den Himmel aufgenommen hat. Heilige Maria ꝛc.

Ehre sei dem Vater ꝛc.

O Jesus im heiligsten Sakrament! Dir sei Lob, Ehre, Liebe und Danksgiving in Ewigkeit.

Liebreichster Heiland, wahrer Sohn Mariens! ich bete Dich an, und sage Dir ewigen Dank für den herrlichen Triumph deiner gebenedeiten Mutter bei ihrer Himmelfahrt.

Du hast sie vor dem ganzen Himmel glorreich gemacht und übergießest sie nun in Ewigkeit mit Strömen der heiligsten Wonne. Himmel und Erde lobt Jesum, weil Er Maria, seine und unsere Mutter, also verherrlicht hat.

Göttliche Mutter! mein Herz erfreut sich wegen deiner Glorie, und wünscht dir ewiges Glück zu deiner so herrlichen Erhöhung!

Würdige dich aber, liebste Mutter! von deinem Throne deine mütterlichen Augen zu mir zu wenden; neige dein liebereiches Herz zu meinem Flehen.

Ach, sei meine mächtige Fürsprecherin bei dem Throne deines Sohnes für mein ganzes Leben, und für die Stunde meines Todes!

Ehre sei dem Vater &c.

15. Krönung Mariens.

Du bist ganz schön, meine Liebste! und an dir ist keine Makel: Komme vom Libanon, du wirst gekrönt werden.

Es erschien ein großes Zeichen am Himmel; es war eine Frau mit der Sonne bekleidet, und der Mond war unter ihren Füßen, und auf ihrem Haupte eine Krone von zwölf Sternen.

Es ward der Mutter des Königs ein Thron gesetzt, und sie saß zu seiner Rechten.

V. Stärke und Biederde ist ihr Kleid;

R. Die Töchter Sions haben sie gesehen, und als die Allerseligste gepriesen.

Begrüßt seist du, Maria zc. Jesus, der dich im Himmel gekrönt hat. Heilige Maria zc.

Ehre sei dem Vater zc.

O Jesus im heiligsten Sakrament! Dir sei Lob, Ehre, Liebe und Dank-sagung in Ewigkeit.

Wie groß ist deine Herrlichkeit, göttliche Mutter! in dem Himmel; wie glänzend die Krone, welche dir dein Sohn aufgesetzt hat!

Jesus, also hast du an deiner Mutter erfüllt, daß wer sich demütigt, erhöht werden solle. Ewiges Lob erstatte ich Dir, daß Du uns eine so mächtige Königin des Himmels und der Erde an deiner heiligsten Mutter gegeben hast.

Du hast sie erhoben über alle Störe der Engel, über alle Heiligen, und alle Geschöpfe erkennen sie als die glorreiche Himmelskönigin.

Seligste Jungfrau! erbarme Dich unser, die wir in diesem Tale der Tränen weinen und seufzen!

Ach, mächtige Fürsprecherin! erhalte mir die Gnade, dich zu sehen und zu lieben im Himmel, und Jesus mit dir anzubeten in Ewigkeit.

Ehre sei dem Vater &c.

12. Anbetungsstunde.

Anbetung der heiligen fünf Wunden und des kostbaren Blutes Jesu.

Herr, eröffne meine Lippen, so wird mein Mund dein Lob verkünden.

O Gott, acht' auf meine Hilfe,

Herr, eile mir zu helfen!

Ehre sei dem Vater, und dem Sohne und dem heiligen Geiste;

Wie im Anfang, jetzt und allzeit und zu ewigen Zeiten. Amen.

Oder: Lob sei Dir, o Herr und König der ewigen Herrlichkeit.

Anbetung.

Jesus Christus, den für uns verwundeten Heiland,

Kommt, laßt uns ewig anbeten.

Die heiligen Wunden, die Er aus Liebe zu uns Menschen empfangen, und zu unserem Troste in seinem glorreichen Leib behalten hat,

Kommt, laßt uns in zärtlichster Andacht mit ewigem Lob und Dank verehren.

Dem allerheiligsten Altarssakrament, in welchem Jesus seine gnadenvollen und heilfließenden Wundmale dem himmlischen Vater für uns vorstellt,

Kommt, lasset uns eine ewige Anbetung, Lob, Ehre, Liebe und Dankagung abstaten.

Kommt, laßt uns mit allen Engeln und Heiligen anstimmen:

Heilig! heilig! heilig!

Ist der Herr, der allmächtige Gott,
Der Herr der Heerscharen;

Himmel und Erde sind voll
Seiner Majestät, Glorie und Herr-
lichkeit.

Ehre sei dem Vater, und dem
Sohne und dem heiligen Geiste;

Wie im Anfang, jetzt und allzeit
und zu ewigen Zeiten. Amen.

Oder: Lob sei Dir, o Herr und
König der ewigen Herrlichkeit.

**Buß- und Liebesseufzer zu dem verwundeten
Jesus am Kreuz.**

1.

Tiefe Wunden
Hat empfunden
Jesus schmerzvoll einst an sich!
Ach! die Liebe hat ertragen
Tausend Plagen
An dem Kreuze einst für mich!

2.

Welche Wunden
Hat empfunden
Der vermenschte Gottessohn?
Werd' ich noch nach Sünden streben
Und Ihm geben
Für die Liebe Spott und Hohn?

3.

O Gedanken,
Könnt ihr wanken?
Jesu Unschuld wirktet Buß'!
Darf ich Sünder annoch wagen
Hart zu klagen,
Wenn ich etwas dulden muß?

4.

Deine Schmerzen
Nimm zu Herzen,
Herr, ich will dein Liebling sein!
Hier kann ich ein Mittel finden
Für die Sünden;
Ewig will ich bleiben dein!

5.

Blut und Leben
Will ich geben,
Dir, o Liebe, für die Huld!
Sieh', ich beuge mich zu Füßen,
Abzubüßen
Meine schwere Sündenschuld.

6.

In den Wunden,
Die gefunden
Jesus einst am harten Kreuz,
Will ich ruhen, auf sie hoffen,
Ganz getroffen
Durch den süßen Liebesreiz.

7.

Nach den Leiden
 Folgen Freuden;
 Aus den Wunden fließt das Heil.
 Jesu Herz verwund't, verletz't,
 Mich ergözet,
 Macht mich Kranken heil.

Andacht des kleinen Rosenkranzes von den
 hl. fünf Wunden Christi.

V. Lasset uns Jesus Christus, un-
 seren verwundeten Erlöser, im hei-
 ligsten Altarssakrament,

R. Anbeten und benedeien durch
 die andächtige Verehrung seiner hei-
 ligen Wunden in dem liebe- und dank-
 vollen Rosenkranz.

Ich glaube an Gott Vater ꝛc.

Erstes Gesätzlein.

Zu Ehren der heiligen Wunde des linken Fußes
 unseres Erlösers.

Ehre sei dem Vater ꝛc. Begrüßt
 seist du, Maria ꝛc.

1.

Mutter, ach, du Quell der Liebe!
 Daß doch mich zugleich betrübe

Deine Trauer und dein Schmerz!
O, daß doch die Lieb' verzehre,
Und in Feuer ganz befehre
Mein zur Sünd' geneigtes Herz!

2.

Drücke, Mutter! seine Wunden,
So wie du sie selbst empfunden,
In mein Herz recht tief nur ein.
Hat mein Jesus so viel Blagen
Meinetwegen übertragen,
Soll ich nicht auch theilhaft sein?

Vater unser 2c. (fünffmal.)

Jesus, ich verehere die heilige
Wunde deines linken Fußes und danke
Dir für die großen Schmerzen, die
Du mir zulieb gelitten hast.

Lasse dein theures rosenfarbiges
Blut, das aus dieser Wunde geflossen
ist, über mich kommen zum Heile mei-
ner Seele.

Ich bereue alle meine Sünden,
durch welche ich von dem Wege deiner
Gebote abgewichen bin.

Jesus, erteile mir die vollkommene
Reu' und Leid und die gänzliche Ver-
söhnung mit deiner Liebe.

Zweites Gefäßlein.

Zu Ehren der heiligen Wunde des rechten Fußes.

Ehre sei dem Vater 2c. Begrüßt
seist du, Maria 2c.

1.

Gib, o Mutter! meinem Herzen
Wahres Beileid, wahre Schmerzen;
Weil mein Gott gestorben ist:
Daß ich unaufhörlich weine,
Und mit dir beim Kreuz erscheine,
Bis mein Leben einst erlischt.

2.

Drücke, Mutter, seine Wunden,
So wie du sie selbst empfunden,
In mein Herz recht tief nur ein.
Hat mein Jesus so viel Plagen
Meinetwegen übertragen,
Soll ich nicht auch theilhaft sein?

Vater unser 2c. (fünffmal.)

Jesus, ich verehere die heilige
Wunde deines rechten Fußes und
danke Dir für die großen Schmerzen,
die Du mir zulieb gelitten hast.

Dein heiliges Blut, das aus die-
ser Wunde geflossen, sei die stärkende
Kraft meiner Schwachheit, damit ich

Dir, dem lebendigen Gott, wahrhaft diene, und auf dem Wege deines Gesetzes standhaft wandle.

Ich umfange dein heiliges Kreuz!
hefte mich daran in wahrer Treue,
damit ich durch keine Anfechtung von
deiner Liebe geschieden werde.

Jesuz, verleihe mir deine siegende
Gnade und die Beharrlichkeit bis an
das Ende.

Drittes Gesätzlein.

Zu Ehren der heiligen Wunde der sinken Hand.

Ehre sei dem Vater 2c. Begrüßt
seist du, Maria 2c.

1.

Mache, Jungfrau, daß ich traure,
Daß ich auch wie du bedaure
Meines Heilands Schmach und Pein.
Laß mich seines bitteren Leidens,
Seines heiligen Hinscheidens
Immer eingedenkend sein.

2.

Drücke, Mutter! seine Wunden,
So wie du sie selbst empfunden,
In mein Herz recht tief nur ein.
Hat mein Jesus so viel Plagen

Meinetwegen übertragen,
Soll ich nicht auch theilhaft sein?

Vater unser 2c. (fünffmal.)

Jesuz, ich verehere die heilige Wunde deiner linken Hand und danke Dir für die großen Schmerzen, die Du mir zulieb gelitten hast.

Kostbares Blut meines Heilandes, das aus dieser Wunde geflossen, reinige mein Herz von allen bösen Anfechtungen, damit in meine Werke keine Unordnung, keine Sünde sich einmische.

Ich ergebe mich vollkommen deiner Gnade und deiner Leitung; herrsche in mir, damit die Sünde nicht regiere in meinem sterblichen Leibe.

Jesuz, verleihe mir das wahre Vertrauen auf deine liebevolle Vorsehung, und die unbewegliche Hoffnung auf deine Barmherzigkeit.

Viertes Gesätzlein.

Zu Ehren der heiligen Wunde der rechten Hand.

Ehre sei dem Vater 2c. Begrüßt seist du, Maria 2c.

1.

Jesus hast Du sehen müssen,
Für uns Menschen Blut vergießen,
Ganz verwundet, ganz zerfleischt,
Diesen jahst du trostlos leiden,
Von der Welt verlassen scheiden,
Da Er aufgab seinen Geist.

2.

Drücke, Mutter, seine Wunden,
So wie du sie selbst empfunden,
In mein Herz recht tief nur ein.
Hat mein Jesus so viel Plagen
Meinetwegen übertragen;
Soll ich nicht auch theilhaft sein?

Vater unser 2c. (fünffmal.)

Jesus, ich verehere die heilige
Wunde deiner rechten Hand und danke
dir für die großen Schmerzen, die Du
mir zulieb gelitten hast.

Unendlichwertes Blut meines Er-
lösers, das aus dieser Wunde geflossen,
segne mich mit göttlicher Kraft, daß
ich immer das Gute wirke, und die
Tugend übe.

Ich setze zu Dir, mein Heiland!
rufe mich an dem Gerichtstage zu dei-
ner rechten Hand, und lasse mich hören

die liebliche Stimme: Kommt her, ihr
Gebenedeiten!

Jesus, verleihe mir dein göttliches
Licht, damit ich in der Wahrheit durch
die Werke der Liebe zu meinem letzten
Ziele gelange.

Fünftes Gesätzlein.

Zu Ehren der heiligen Wunde der linken Seite
und des gebenedeiten Herzens Jesu.

Ehre sei dem Vater ꝛc. Begrüßt
seist du, Maria ꝛc.

1.

Mache, daß sein Blut mich tränke,
Und sein Kreuz in Lieb' versenke,
So lang ich am Leben bin.
So von diesem ganz erhizet,
Wenn mich noch die Mutter schüzet,
Geh' ich froh zum Richter hin.

2.

Drücke, Mutter, seine Wunden,
So wie du sie selbst empfunden,
In mein Herz recht tief nur ein.
Hat mein Jesus so viel Blagen
Meinetwegen übertragen;
Soll ich nicht auch theilhaft sein?

Vater unser 2c. (fünffmal.)

Jesu, ich verehere die heilige Wunde deiner Seite, deines göttlichen Herzens; und danke Dir für die Schmerzen der Todesangst, welche Du mir zulieb gelitten hast, bis deine allerheiligste Seele das Herz verlassen hatte.

O aller Anbetung und Liebe würdigstes Blut, welches aus dem verwundeten Herzen Jesu geflossen ist, erfülle mein Herz mit seiner Liebe, damit es nicht aufhöre zu lieben, bis es in dem Tod aufhören wird zu leben.

Ich liebe Dich, göttlicher Erlöser, im heiligsten Sakrament, aus dem Innersten meines Herzens: verwunde es noch mehr mit der süßesten Wunde deiner Liebe, damit es mit Dir unzertrennbar vereinigt werde.

Jesu, in diese heilige Wunde, in dein liebevolles Herz empfehle ich meine Seele und meinen Leib, mein Leben und Sterben. Amen.

Seufzer zum heiligen Blut.

Wer diese Seufzer andächtig spricht, gewinnt einmal im Tage einen Ablass von 100 Tagen.
— Pius VII., 18. Oktober 1815.

Dir, Jesu, Preis, der für mein Heil
und Leben

Sein Blut aus allen Adern hingege-
ben!

Zum Leben ward mir Jesu teures
Blut:

Ihm Lob und Preis für dieses höchste
Gut!

Gelobt sei Jesu Blut in Ewigkeit,
Das von der Hölle hat die Welt be-
freit!

Ein Trank der Stärkung soll dies
Blut uns sein,

Ein Bad der Seele, denn es macht sie
rein.

Des Vaters Zorn versöhnt das Blut
vom Sohn,

Und führt uns ein ins' Reich vor Got-
tes Thron.

Um Rache hat einst Abels Blut ge-
schrie'n,

Durch Jesu Blut ward unsre Schuld
verzieh'n.

Ist unser Herz mit Jesu Blut be-
sprengt,

So flieht der Feind, der uns verfolgt
und drängt;

Wenn Lob und Preis das Blut des
Herrn erhebt,

So jauchzt der Himmel und die Hölle
bebt.

Drum rufen alle wir: Gebenedeit
Sei Jesu göttlich Blut in Ewigkeit!

**Drei Aufopferungen des kostbaren Blutes
Jesu Christi an die hl. Dreifaltigkeit.**

1. Ewiger Vater! ich opfere
Dir auf das kostbarste Blut Christi
in Vereinigung mit der heiligsten, un-
befleckten Jungfrau und in ihrem
Namen, im Namen aller Seligen des
Himmels und aller Auserwählten der
Erde zum Dank für die Gnaden und
Vorzüge, womit Du sie als deine
gehorsamste Tochter beschenkt
hast, insbesondere zum Dank für ihre

unbefleckte Empfängnis. Ich opfere Dir dieses kostbare Blut ferner auf für die Bekehrung der armen Sünder, für die Verbreitung und Erhöhung der heiligen Kirche, für die Erhaltung und für das Wohl des römischen Papstes und nach seiner Meinung.

Ehre sei dem Vater 2c.

2. Ewiges Wort, daß Du Mensch geworden bist! ich opfere Dir auf dein kostbares Blut in Vereinigung mit der heiligsten und unbefleckten Jungfrau und in ihrem Namen, sowie in Vereinigung und im Namen aller Seligen des Himmels und aller Auserwählten der Erde, zum Dank für die Gnaden und Vorzüge, womit Du sie als deine liebevollste Mutter beschenkt hast, insbesondere zum Dank für ihre unbefleckte Empfängnis. Ich opfere Dir dieses kostbare Blut ferner auf für die Bekehrung der armen Sünder, für die Ausbreitung und Erhöhung der heiligen Kirche, für die Erhaltung und

für das Wohl des römischen Papstes und nach seiner Meinung.

Ehre sei dem Vater 2c.

3. Ewiger heiliger Geist! ich opfere Dir auf das kostbare Blut Jesu Christi in Vereinigung mit der heiligsten, unbefleckten Jungfrau und in ihrem Namen, sowie in Vereinigung und im Namen aller Seligen des Himmels und aller Auserwählten der Erde zum Dank für die Gnaden und Vorzüge, womit Du sie als deine getreueste Braut beschenkt hast, insbesondere zum Dank für ihre unbefleckte Empfängnis. Ich opfere Dir dieses kostbare Blut ferner auf für die Befehrung der armen Sünder, für die Verbreitung und Erhöhung der heiligen Kirche, für die Erhaltung und für das Wohl des römischen Papstes und nach seiner Meinung.

Ehre sei dem Vater 2c.

Die Krone zu Ehren des kostbaren Blutes Jesu Christi. *)

V. O Gott, merke auf meine Hilse,
R. Herr, eile mir zu helfen.
Ehre sei dem Vater u. s. w.

I. Geheimniß. Das erste Mal vergoß unser liebenswürdigster Erlöser sein kostbares Blut, als Er am achten Tage nach seiner Geburt, um das Gesetz Moses zu erfüllen, beschnitten wurde. Betrachten wir, daß Jesus dies zuließ, um der göttlichen Gerechtigkeit für unsere Ausgelassenheiten genugzutun, und erwecken wir eine aufrichtige Reue über dieselben, zugleich mit dem Versprechen, künftighin mit dem Beistande seiner alles vermögenden Gnade die Reinigkeit des Leibes und der Seele zu bewahren.

*) Verfaßt vom ehrw. Franz Albertini, Bischof von Terracina, Gründer der Erzbruderschaft vom kostbaren Blute, zu Terracina, am 24. November 1819 im Rufe der Heiligkeit gestorben.

Fünf Vater unser und ein
Ehre sei dem Vater u. f. w.

V. Wir bitten Dich also, komme
deinen Dienern zu Hilfe, die Du mit
deinem kostbaren Blute erlöst hast.

II. Geheimnis. Sein kostbares
Blut hat Jesus ferner auf dem Oel-
berge in solcher Menge vergossen, daß
das Erdreich um Ihn her getränkt
wurde, und dies in der Voraussicht der
Undankbarkeit, mit welcher die Men-
schen Ihm seine Liebe vergelten wür-
den. So wollen wir denn von Herzen
bereuen, daß auch wir den unzähligen
Wohltaten des Herrn so schlecht ent-
sprochen haben, und uns vornehmen,
von seinen Gnaden und heiligen Ein-
sprechungen einen bessern Gebrauch zu
machen.

Fünf Vater unser und ein
Ehre sei dem Vater u. f. w.

V. Wir bitten Dich also u. f. w.

III. Geheimnis. Sein kostba-
res Blut hat der Herr ferner vergossen

bei seiner grausamen Geißelung, als es aus dem zerschlagenen und verwundenen heiligen Leibe stromweise hervordrang, während Er dasselbe dem ewigen Vater für unsere Ungeduld und Weichlichkeit aufopferte. Und wir sollten nicht fortan unseren Zorn und unsere Eigenliebe im Zaume halten? Ja, wir wollen uns bemühen, künftighin in Widerwärtigkeiten geduldiger zu sein, uns selbst gering zu schätzen, und die Unbilden, die uns zugefügt werden, in Sanftmut zu ertragen.

Fünf Vater unser und ein Ehre sei dem Vater u. s. w.

V. Wir bitten Dich also u. s. w.

IV. Geheimniß. Ferner floß das kostbare Blut Jesu aus seinem heiligsten Haupte, als Er sich mit Dornen krönen ließ, um unseren Stolz und unsere bösen Gedanken abzubüßen. Und wir könnten uns noch fernerhin in unserem Hochmuth gefallen, und unlautern Bildern und sündigen Gedanken in unserem Geiste

Raum geben? O nein; wir wollen uns vielmehr vornehmen, unser Nichts, unser Elend und unsere Grechlichkeit immer vor Augen zu haben, und allen Einflüsterungen des bösen Feindes großmütig zu widerstehen.

Fünf Vater unser und ein Ehre sei dem Vater u. s. w.

V. Wir bitten Dich also u. s. w.

V. Geheimniß. O, wie viel seines kostbaren Blutes hat ferner unser liebenswürdigster Jesus auf jenem Schmerzenswege vergossen, welchen Er, mit dem schweren Kreuzholze beladen, bis zu dem Kalvarienberge zurückzulegen hatte, da Er die Straßen von Jerusalem und alle Orte, durch welche Er zog, damit besenktete. Und dies geschah zur Genugthuung für die Mergernisse und bösen Beispiele, wodurch seine Geschöpfe andere in die Wege des Verderbens mit sich fortzureißen wagen. Und ach! wer weiß, ob nicht auch wir zu der Zahl die=

ser Unseligen gehören? wer weiß, wie viele unser böses Beispiel zur Hölle geführt hat? Und wir sollten noch immer nicht diesen Uebeln steuern! Ach ja, wir wollen uns vornehmen, zu dem Seelenheile des Nächsten künftighin nach Kräften mitzuwirken, ihn zu ermahnen, zu erbauen, und ihm das Beispiel guter und heiliger Werke zu geben.

Fünf Vater unser und ein Ehre sei dem Vater u. s. w.

V. Wir bitten Dich also u. s. w.

VI. Geheimniß. Sein kostbares Blut hat der Erlöser noch reichlicher bei seiner unmenschlichen Kreuzigung vergossen, als aus den zerrissenen Adern seiner Hände und Füße wie ein Strom jener heilsame Balsam des ewigen Lebens hervorquoll, welcher für die Sünden und Frevel der ganzen Welt genugthun sollte. Und es könnte sich doch noch ein Mensch finden, der mit seinen Sünden fortfahren und in dieser Weise die grausame Kreuzigung

des Sohnes Gottes erneuern wollt? Bereuen wir in der Bitterkeit unseres Herzens alle Sünden, die wir begangen haben; verabscheuen wir sie zu den Füßen des Beichtvaters; ändern wir unser Leben; beginnen wir von nun an einen wahrhaft christlichen Wandel, indem wir ernstlich erwägen, wie viel Blut unser ewiges Heil dem Heilande gekostet hat.

Fünf Vater unser und ein Ehre sei dem Vater u. s. w.

V. Wir bitten Dich also u. s. w.

VII. Geheimniß. Zuletzt hat Jesus noch nach seinem Tod sein kostbarstes Blut vergossen, als mit der Lanze seine Seite geöffnet und sein lebenswürdigstes Herz durchbohrt wurde; ja mit dem Blut drang damals zugleich Wasser hervor, um uns zu beweisen, daß all sein Blut ausgegossen und auch der letzte Tropfen für unser Heil verspricht sei. O unendliche Güte unseres Erlösers! Wer wird Dich nicht lieben? Wessen Herz

wird nicht vergehen aus Liebe zu Dir, der Du dieses alles¹ getan hast, um uns zu erlösen? Ach! es gebrechen uns die Worte, und darum wollen wir alle Geschöpfe der Erde, alle Engel und alle Heiligen des Himmels und besonders unsere geliebteste Mutter Maria einladen, dein kostbarstes Blut zu loben, zu preisen und zu benedeien. Ja, es lebe das¹ heiligste Blut Jesu, jetzt und immer und in alle Ewigkeit. Amen.

Hier betet man nur drei Vater unser, um die Zahl 33 voll zu machen, und ein Ehre sei dem Vater u. s. w. — V. Wir bitten Dich also u. s. w. (wie S. 369) und hierauf spricht man das folgende

Gebet. O kostbarstes Blut des ewigen Lebens, Kauf- und Lösepreis der ganzen Welt, Trank und Bad des Heils für unsere Seelen, welches¹ Du unaufhörlich die Sache der Menschen verteidigst vor dem Throne der Barmherzigkeit des Allerhöchsten! Ich bete Dich an in tieffster Ehrfurcht und wünsche, so weit es mir möglich ist,

für die Unbilden und Mißhandlungen Dir Ersatz zu leisten, welche Dir unablässig von den Menschen, deinen Geschöpfen widerfahren, besonders von denjenigen, welche sich erköhnen, freventlich Fluchworte gegen Dich auszustoßen. O, wer sollte dieses Blut von unendlichem Werte nicht preisen? Wer sollte nicht von Liebe zu Jesus, der es vergoß, entflammt werden? Was wäre aus mir geworden, wenn mich dieses göttliche Blut nicht losgekauft hätte? Und wer hat es aus den Adern meines Herrn bis zum letzten Tropfen ausgepreßt?! Ach, dies! war gewiß niemand anders, als die Liebe. O unermessliche Liebe, die uns diesen Balsam voll des Heiles gegeben hat. O unschätzbare Balsam, der Du aus dem Quell einer unermesslichen Liebe geflossen bist, ach mache doch, daß alle Herzen und alle Zungen Dich loben, Dich verherrlichen und Dir danken mögen, jetzt und immer und bis zum Ende der Zeiten. Amen.

V. Du hast uns erlöst, o Herr, in deinem Blute,

R. Und uns zu einem Reiche unseres Gottes gemacht.

Lasset uns beten: Allmächtiger, ewiger Gott, der Du deinen eingebornen Sohn zum Erlöser der Welt gegeben hast, und durch sein Blut versöhnt werden wolltest; verleihe uns, wir bitten Dich, die Gnade, den Lösepreis unseres Heiles so zu verehren, und durch seine Kraft so gegen alle Uebel des gegenwärtigen Lebens hienieden beschützt zu werden, daß wir uns der Frucht desselben auf ewig erfreuen mögen im Himmel. Der mit Dir lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geistes Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Ablässe: 1. 7 Jahre und 7 Quadragenen einmal im Tage, wenn man reumütig und andächtig diese Korone betet. — 2. Vollkommener Ablass, einmal im Monat an einem beliebigen Tage für jene, welche dieselbe einen Monat lang täglich gebetet haben. Bedingung: Beichte, Kommunion, Gebet für die

heilige Kirche u. s. w. Pius VII. durch Reskript vom 18. Oktober 1815.

Papst Gregor XVI. verlieh durch Reskript der heiligen Ablasskongregation vom 5. Juli 1843 die gleichen Ablässe auch allen jenen, welche nur die 33 Vater unser beten und dabei über die Geheimnisse nachdenken, welche beim Beten dieser Krone zur Betrachtung vorgestellt werden, d. h. also jenen, welche beim Beten der 33 Vater unser über die obigen 7 Geheimnisse betrachtend nachdenken, ohne sie so zu lesen, wie sie oben ausgeführt sind.

Derselbe Papst erklärte ferner in dem gleichen Reskript, daß unwissende Personen, welche nicht imstande sind, solche Betrachtungen zu machen, die obigen Ablässe gewinnen können, wenn sie nur die 33 Vater unser beten.

(Der Gebrauch eines materiellen Rosenkranzes oder eine Weihe desselben ist zum Gewinn aller dieser Ablässe nicht notwendig.)

13. Anbetungsstunde.

Der heilige Kreuzweg vor dem Tabernakel.

Herr, eröffne meine Lippen,
So wird mein Mund dein Lob ver-
künden.

O Gott, acht' auf meine Hilfe,
Herr, eile mir zu helfen.

Ehre sei dem Vater und dem
Sohne und dem heiligen Geiste; wie
im Anfang, jetzt und allzeit und zu
ewigen Zeiten. Amen. Alleluja.

Oder: Lob sei Dir, o Herr und
König der ewigen Herrlichkeit.

Anbetung.

Jesus Christus, unseren liebevol-
len Erlöser, der zum Andenken an sein
Leiden immer in dem heiligsten Al-
tarssakramente gegenwärtig ist,

Kommt, laßt uns mit aller Ehrer-
bietigkeit anbeten,

Jesus Christus, welcher den Weg
auf den Kalvarienberg, mit dem
Kreuze beladen, mit seinen Füßen, mit
seinem Blute durch seine Liebe ge-
heiligt hat,

Kommt, laßt uns in zarter An-
dacht nachfolgen und Ihm ewige
Danksgiving abstaten.

Jesus Christus, der auf die Schä-

delstätte geführt worden, damit Er das Versöhnopfer für die ganze Welt würde,

Kommt, laßt uns im hochheiligen Sakrament, mit dankbarer Verehrung seiner Geheimnisse die ewige Anbetung abhalten.

Kommt, laßt uns mit allen Engeln und Heiligen der Himmel anstimmen:

Heilig heilig, heilig

Ist der Herr, der allmächtige Gott,

Der Herr der Heerscharen,

Himmel und Erde sind voll

Seiner Majestät, Glorie und Herr-

lichkeit.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste, wie im Anfang, jetzt und allzeit und zu ewigen Zeiten. Amen. Allelelu.

Oder: Lob sei Dir, o Herr und König der ewigen Herrlichkeit.

Heilige Kreuzwegandacht.

Erste Station.

Jesus wird von Pilatus zum Tode des Kreuzes verurteilt.

Jesus, Du stehst vor dem Richtersthule des Pilatus, Gott vor dem Menschen, die Unschuld vor dem Sünder, die Heiligkeit vor der Bosheit. Mit wundervollem Stillschweigen hörst Du das ungerechte Urteil des Kreuztodes über Dich an.

V. Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und benedeien Dich;

R. Denn durch dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

B e t r a c h t u n g. Jesus, Du nimmst das Todesurteil demütig an; nicht weil es Pilatus gesprochen, sondern weil es der ewige Vater im Himmel bekräftiget hat.

Also bist Du gehorsam bis zum Tode des Kreuzes, damit Du mich von dem ewigen Tode befreiest. Jesus, mit der dörnernen Krone auf dem

Haupt, und mit dem Purpur umkleidet, wie groß ist deine Liebe gegen mich, da Du als ein unschuldiges Lamm in den Tod gehst.

Anmuthung. Ich bereue meine Sünden, die Dich das Leben kosten: und danke deiner Liebe, die mich bis in den Tod liebt.

Auch ich nehme den Tod willig an, den Du mir bestimmt hast. Du gehst in den Tod aus Liebe zu mir; und ich will sterben aus Liebe zu Dir.

Bitte. Jesus, mein künftiger Richter, verzeihe mir meine Sünden im Leben; damit Du mich nicht zum ewigen Tode im Sterben verdammsst.

Jesus, erteile mir deine Liebe, damit ich deine Gerechtigkeit nicht zu fürchten habe.

V. Erbarme Dich meiner, o Jesus! erbarme Dich meiner.

R. Und sei mir gnädig wegen deines allerheiligsten Leidens.

Vater unser 2c. Ave Maria

O Jesus, mein Erlöser im heiligsten Sakrament!

Dir sei Anbetung, Ehre und Liebe ohne End'.

Dein heiliges Blut komme über mich und wasche meine Seele, damit ich ohne Makel in dem Gerichte vor deinem Angesichte erscheinen möge.

Zweite Station.

Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern.

Jesus, nach dem Todesurteil gehst Du über die achtundzwanzig Stufen des Palastes von Pilatus hinab, und außer dem Rathause stehst Du stille und findest dein Kreuz, Du nimmst es auf deine heiligen Schultern, eine schwere Last.

V. Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und benedeien Dich;

R. Denn durch dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Betrachtung. O Jesus! mit welch liebeerfüllten Blicken hast Du

das so lange erwartete Holz des Kreuzes, den Altar deines Opfers, den Sitz deiner Liebe, das Werkzeug deiner Barmherzigkeit angesehen? Du nimmst es willig auf Dich, ganz in den Tod ergeben, und dein Herz erfreut sich in diesem Baume des Lebens.

O trauer- und liebevolles Schauspiel! der Sohn Gottes unter dem schmachvollen Kreuz. Schon hast Du Angst und Traurigkeit, bis zum blutigen Schweiße ausgestanden, Bande und Backenstreiche und Verspottungen, falsche Anklage und ungerechtes Urtheil, Geißel und Dörner erduldet, und voll der Wunden und entkräftet willst Du das Kreuz selbst noch tragen.

Anmuthung. Jesus, mit dem Kreuze beladen, Du bewegst mein Herz zur zartesten Liebe; so viel willst Du für mich leiden, und ich sollte Dich nicht lieben? Jesus, ich werfe mich Dir zu Füßen, und opfere mein Herz deiner Liebe.

Jesus! ich will Dir folgen, auch

unter dem Kreuze: ich will mich verleugnen, und das Kreuz Dir zuliebe auf mich nehmen.

Bitte. Jesus, gib mir die wahre Geduld in allen Widerwärtigkeiten: versüße mir das Kreuz durch deine Gnade.

Stärke und tröste mich in allem Kreuz und Leiden, auf daß ich nicht unterliege.

V. Erbarme Dich meiner, o Jesus! erbarme Dich meiner.

R. Und sei mir gnädig wegen deines allerheiligsten Leidens!

Vater unser 2c. Ave Maria 2c.

O Jesus! mein gütigster Heiland! im heiligsten Sakrament,

Dir sei Anbetung, Ehre und Liebe ohne End'.

Siehe, ich komme zu Dir, mit Armseligkeiten umgeben, mit Kreuz und Elend gedrückt, erquicke mich durch das Geheimniß deines heiligsten Leibes, durch die Liebe deines göttlichen Herzens.

Dritte Station.

Jesus fällt das erstemal unter dem Kreuze.

Jesus, wie hart wird mit Dir verfahren auf dem Kreuzwege; eine unzählige Volkschar folgt Dir nach, und spottet Deiner. Die Henker reißen Dich an einem großen Stricke ohne Mitleiden fort. Die Kreuzeslast drückt Dich aufs härteste, bis Du endlich vor Schwachheit der Last unterliegst und das erste Mal zur Erde fällst.

V. Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und benedeien Dich;

R. Denn durch dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

B e t r a c h t u n g. O Jesus! ich betrachte Dich, ganz entkräftet auf der Erde liegend. Wie hast Du Dich verdemütigt, Du ewiger Sohn Gottes, da Du die Gestalt eines Uebeltäters angenommen! Du bist die Allmacht und Stärke und lässest die Schwachheit über Dich kommen, wegen unserer

Sünden, welche dein Kreuz so schwer machen.

O Himmel! der menschengewordene Gott, der euch erschaffen, liegt kraftlos auf der Erde; weil Adam in die Sünde und in das Verderben gefallen, fällt Jesus zu Boden, um den Menschen aufzurichten.

Anmuthung. Jesus, ich bete Dich an, auch da Du in einer Ohnmacht auf der Erde liegst: denn Du bist mein Gott, mein höchster Herr; ich küsse deine heiligen Füße, welche mir zulieb den rauhen Kreuzweg wandeln.

Jesus, verzeihe mir meine Sünden; ich bereue sie von Herzen; nimmermehr will ich Dich beleidigen; nimmermehr will ich fallen.

Bitte. Jesus, gib mir die wahre Demut, daß ich in Erkenntnis meines armseligen Wesens mich bis zur Erde verdemütige.

Erhalte mich immer aufrecht in wahrer Tugend, und lasse mich nicht

sinken, da meine Schwachheit der Anfechtung zu weichen beginnt.

V. Erbarme Dich meiner, o Jesus! erbarme Dich meiner.

R. Und sei mir gnädig wegen deines allerheiligsten Leidens!

Vater unser 2c. Ave Maria 2c.

O Jesus! meine Stärke im heiligsten Sakrament.

Dir sei Anbetung, Ehre und Liebe ohne End'.

Heiliger, starker Gott, durch deine Kraft vermag ich alles; erteile mir dieselbe durch das heilige Himmelsbrot, damit ich alles überwinde, was mich von deiner Liebe trennen könnte.

Vierte Station.

Jesus begegnet seiner betrübten Mutter.

Die mutwilligen Soldaten schlagen auf Dich zu, bis Du Dich, mein Jesus, von der Erde wieder aufrichdest. Das Kreuz wird Dir nicht abgenommen, Du gehst weiter fort, unter der Last des Kreuzes; und triffst in die-

sem Zustande deine liebste Mutter mit deinem geliebten Jünger Johannes an.

V. Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und benedeien Dich;

R. Denn durch dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

B e t r a c h t u n g. O Jesus! welch ein schmerzlicher Anblick ist es, da Du deine betrühte Mutter auf diesem Kreuzwege erblickst. Könnte wohl dein kindliches Herz nicht bewegt werden? Welch ein trauriges Ansehen? Maria sieht Dich, ihren liebsten Sohn, voll der Wunden, mit dem Kreuze beladen, zum Tode des Kreuzes gehen.

Trauriger Abschied! Jesus! Du verlässest deine betrühte Mutter, und Maria vergeht vor Schmerzen.

A n m u t u n g. Jesus, deine Liebe gegen deine Mutter hat Dir den schmerzlichen Kreuzweg noch beschwerlicher gemacht: lasse deinem liebevollen Herzen mein zartes Mitleiden gefal-

len, daß ich mit Maria gegen Dich trage.

Nichts hält Dich von dem Tode zurück, den Du für mich leiden willst: nichts soll mich künftig von Dir trennen; nichts wird mein Herz von deiner Liebe scheiden können.

Bitte. Stärke mich, göttlicher Heiland, durch dein heiliges Kreuz in allen Widerwärtigkeiten. Stärke mich in meinem Tode, damit ich die Welt und alles, was mein Herz an das Irdische fesselt, willig und starkmütig verlasse.

V. Erbarme Dich meiner, o Jesus! erbarme Dich meiner.

R. Und sei mir gnädig wegen deines allerheiligsten Leidens!

Vater unser 2c. Ave Maria 2c.

O Jesus! meine Liebe im heiligsten Sakrament.

Dir sei Anbetung, Ehre und Liebe ohne End'.

Ich bete Dich an und grüße Dich in dem hohen Geheimnisse des Al-

tars, wie Dich Maria mehr mit dem Herzen, als mit dem Munde auf dem schmachvollen Wege des Kreuzes begrüßt hat.

Fünfte Station.

Simon von Cyrene hilft Jesu das Kreuz tragen.

Jesus, nach dem betrübten Abschiede von deiner Mutter gehst Du mit der Last des Kreuzes wieder vorwärts. Deine Kräfte weichen, und die Juden zwingen den Cyrenäer, mit Dir das Kreuz zu tragen, nur darum, damit dein Leben bis zum Kreuzestode erhalten werde.

V. Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und benedeien Dich;

R. Denn durch dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Betrachtung. Niemand, o Jesus, will Dir helfen das Kreuz tragen, an welchem Du für alle Menschen sterben willst. Ein Fremdling nimmt es auf sich aus Zwang, doch zu

seinem größten Vorteil; denn Du hast ihm diesen Dienst belohnt, da er durch dein heiliges Kreuz ein Christ, Bischof und Märthrer geworden.

Jesus, dein heiliges Kreuz ist den Juden ein Aergerniß; den Heiden eine Torheit; den Christen aber Kraft, Weisheit und Ursache des ewigen Heils.

A n m u t u n g. Jesus, ich liebe Dich und umfange dein heiliges Kreuz! Du hast es geheiligt; ich will es schätzen und verehren bis in den Tod. Du hast es verherrlicht; ich will in dem Kreuze mich rühmen; denn in ihm ist mein Heil, mein Leben und meine Auferstehung.

Das Kreuz, welches Du mir auferlegst, will ich tragen, und Dir nachfolgen bis in den Tod. Nimm hin mein Herz, und bezwinge meinen Willen durch deine Gnade, daß ich geduldig leide und in der Liebe verharre.

Bitte. Der Weg des Kreuzes ist der sicherste Weg zum Himmel! ohne

Verleugnung und Abtötung meiner selbst habe ich das Heil nicht zu hoffen. Ach! Jesus stärke mich! versüße mir die Bitterkeit! lasse mich empfinden, daß dein Joch süß, und deine Bürde leicht sei!

V. Erbarme Dich meiner, o Jesus! erbarme Dich meiner.

R. Und sei mir gnädig wegen deines allerheiligsten Leidens!

Vater unser 2c. Ave Maria 2c.

O Jesus! meine Süßigkeit, im heiligsten Sakrament!

Dir sei Anbetung, Ehre und Liebe ohne End'.

Höre meine Seufzer unter dem Kreuze, welches meine Natur verabscheut, und gib mir die Liebe des Kreuzes, welche mich zum Leben führe. Jesus, Du Stärke meiner Seele im hohen Altarsgeheimnisse, gib mir die Kraft, dasjenige zu hassen, was mir schadet, jenes zu lieben, was mir nützlich ist.

Sechste Station.

Veronika reicht Jesus das Schweißtuch dar.

Die mitleidige Veronika tritt nun auf deinem Kreuzwege Dir entgegen und trocknet dein heiliges mit Schweiß und Blut überronnenes Angesicht mit einem weißen Tuche, in welches Du dein Bildniß wunderbar eindrückst.

V. Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und benedeien Dich;

R. Denn durch dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

B e t r a c h t u n g. Liebster Heiland! unter so vielem Volke, welches Dich begleitet, findet sich die fromme Veronika. Ihr Herz ist voll des Mitleidens. Dein heiliges Angesicht hat sie dazu bewegt.

Wie freigebig hast Du ihr diesen Liebesdienst belohnt! ein Wunder be-
stärkt sie im Glauben und in der Liebe.
Mehr in das Herz als' in das Tuch
hast Du ihr dein Bildniß eingedrückt.

A n m u t u n g. Jesus, ich er=

kenne Dich als meinen Gott und Erlöser, auch da weder Gestalt, noch Schönheit an Dir ist. Wenn Dich schon die böse Welt verfolgt, will ich Dich doch nicht verlassen. Jesus, meine Liebe! das Bild deines Leidens will ich bis in den Tod in meinem Herzen tragen.

Ach! daß mein Herz, von deiner Liebe durchdrungen, deine Schmerzen und deinen Tod niemals vergesse; ach! daß meine Seele Dir, meinem Vorbilde, gleich werde.

Bitte. Jesus, wasche meinen innerlichen Menschen durch deine Gnade und meine Bußtränen von aller Missethat!

Zeige mir dein Angesicht liebevoll und gütig, daß ich mehr in Liebe als in Furcht Dir nachfolge.

V. Erbarme Dich meiner, o Jesus! erbarme Dich meiner.

R. Und sei mir gnädig wegen deines allerheiligsten Leidens!

Vater unser 2c. Ave Maria 2c.

O Jesus, meine Hoffnung im heiligsten Sakrament!

Dir sei Anbetung, Ehre und Liebe ohne End'.

Du verbirgst dein heiliges Angesicht in dem Altarsgeheimnisse; aber wenn ich es auf Erden nicht sehen kann, lasse mich zu dessen ewiger Anschauung im Himmel kommen! O Jesus, Du Geliebter meiner Seele! wann werde ich Dich sehen in deiner Herrlichkeit!

Siebente Station.

Jesus fällt das zweitemal unter dem Kreuze.

Jesus mit der schweren Kreuzeslast kommst Du zu dem Gerichtsthor, wo Du mit dem Kreuze abermals zur Erde fällst.

V. Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und benedeien Dich;

R. Denn durch dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Betrachtung. Bei dem Gerichtstore, welches auf den Kalvarien-

berg aus der Stadt führt, sehe ich Dich, mein Heiland, nach einem schweren Falle auf der Erde liegen; also verstoßt Dich Jerusalem, welches Dich vor wenig Tagen, als den König Israels, so herrlich empfangen hatte.

So viele Wunder hast Du in der Stadt gewirkt, so viele Gnaden erwiesen, so unwidersprechlich deine Gottheit dargetan; jetzt wirfst Dich die undankbare Grausamkeit zu Boden und schleppt deine geheiligte Person zur Stadt hinaus!

A n m u t u n g. Jesus, ich falle auf meine Knie und verehere deine erniedrigte Hoheit. In Ewigkeit will ich deine Wohlthaten nicht vergessen, wohl aber bis in den Tod meine Sünden bereuen, die Dich so hart gedrückt haben.

Jesus, lasse mich nicht mehr in die alten Sünden fallen, für welche Du den himmlischen Vater mit einem so schmerzlichen Fußfall um Verzeihung gebeten hast.

B i t t e. In jener Stunde, in wel-

cher ich aus der Welt in die Ewigkeit gehen werde, erteile mir die Beharrlichkeit in deiner Liebe, und sei mir ein gnädiger Richter.

V. Erbarme Dich meiner, o Jesus! erbarme Dich meiner.

R. Und sei mir gnädig wegen deines allerheiligsten Leidens.

Vater unser 2c. Ave Maria 2c.

O Jesus! mein Erlöser im heiligsten Sakrament!

Dir sei Anbetung, Ehre und Liebe ohne End'.

Liebevoller Heiland, Du hast den Untank Jerusalems, ja der ganzen Welt vorgeesehen und dennoch dieses Geheimniß deiner Liebe uns' hinterlassen. O Liebe! sollte es möglich sein, Dich nicht zu lieben?

Achte Station.

Jesus redet zu den weinenden Töchtern von Jerusalem.

Nun, mein Jesus, verläßt Du Jerusalem, und von dem Thor hinweg

gehst Du durch einen rauhen Weg aufwärts. Da wendest Du Dich zu den weinenden Frauen und würdigst Dich mit ihnen zu reden.

V. Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und benedeien Dich;

R. Denn durch dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

B e t r a c h t u n g. Schmerzvoller Heiland, wie liebevoll erzeigst Du Dich gegen diese andächtigen Frauen; sie weinen über Dich aus Mitleid, und Du ermahnst sie, über sich selbst und über ihre Kinder zu weinen, damit sie, von den Sünden befreit, der ewigen Strafe entgehen.

Ach! wenn Du, die Unschuld und der Sohn Gottes, also streng gehalten wirst, nur darum, weil Du für uns genügtun wolltest; wie wird es den Menschen ergehen, um ihrer eigenen Sünden willen?

A n m u t u n g. Furcht und Schrecken kommen über mich, da ich Dich,

meinen Jesus, unter dem Kreuze betrachte, und deine Worte höre.

Jesus, ich bereue und beweine meine Sünden, ich erkenne ihre Bosheit, da ich Dich um der Sünden willen also gemartert sehe. O Sünde, wie gräßlich bist du!

Bitte. Jesus, durch dein heiliges Leiden, verzeihe mir alle Sünden; sei mein barmherziger Erlöser!

Und wenn meine Reue nicht kräftig genug ist, so erweiche mein Herz zu wahrer Buße.

V. Erbarme Dich meiner, o Jesus! erbarme Dich meiner.

R. Und sei mir gnädig wegen deines allerheiligsten Leidens.

Vater unser 2c. Ave Maria 2c.

O Jesus, mein Gott und Alles im heiligsten Sakrament!

Dir sei Anbetung, Ehre und Liebe ohne End'.

Liebreichster Heiland, wie ergreifend war deine Milde, als Du zu den Töchtern Jerusalems sprachst: Weinet

nicht über Mich, sondern über euch selbst. O liebevolles und erbarmendes Herz Jesu! Deine Liebe ist mein Trost, deine Barmherzigkeit ist meine Hoffnung.

Neunte Station.

Jesus fällt das drittemal unter dem Kreuze.

Nach der heilsamen Lehre für die Töchter von Jerusalem gehst Du, mein Jesus, auf dem Kreuzwege vorwärts, und gelangst an den Fuß des Kalvarienberges, wo Du zum dritten Mal zur Erde fällst.

V. Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und benedeien Dich;

R. Denn durch dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Betrachtung. O schwere Last des Kreuzes, welches den heiligen, starken Gott zur Erde drückt! Jesus, deine tödliche Schwachheit nimmt zu, und Du fällst darnieder; wie wirst Du mit dem Kreuz auf den Berg gelangen?

Wie schmerzlich ist dieser letzte Fall; Du liegst auf der Erde, und in tiefster Demut des Gehorsams opferst Du Dich dem Vater, als ein unschuldiges Lamm zur Schlachtbank.

Annutung. Da ich den Berg des Kreuzes mit Dir, o Jesus, besteigen will, lege ich die Bürde meiner Sünden ab. Ich falle zur Erde voll Beschämung und tief zerknirscht! Ach Jesus, verzeihe mir; es reuen mich alle Sünden, die deinen Tod verursacht haben.

Himmliſcher Vater, ſiehe an die Demut, den Gehorsam, die Liebe deines Sohnes und nimm auf dieses unendlich würdige Opfer für das Heil meiner armen Seele.

Bitte. Jesus, lasse mich nicht unterliegen auf dem Wege zur Ewigkeit; erhalte mich in wahrer Liebe bis in den Tod.

Ziehe mich nach Dir durch deine Gnade, und erteile mir die Beharrlichkeit.

V. Erbarme Dich meiner, o Jesus! erbarme Dich meiner.

R. Und sei mir gnädig wegen deines allerheiligsten Leidens!

Vater unser 2c. Ave Maria 2c.

O Jesus, o Gott der Liebe im heiligsten Sakrament!

Dir sei Anbetung, Ehre und Liebe ohne End'.

Mein höchstes Gut, ich verlasse die Welt und verachte alle Eitelkeit; in Dir allein will ich meinen Trost, meine ewige Ruhe suchen. Denn Du bist mein Gott und Alles.

Behüte Station.

Jesus wird seiner Kleider beraubt.

Nachdem Du, mein göttlicher Heiland, von dem Fall wieder aufgestanden, mußt Du also entkräftet, noch weiters gehen. Da wird Dir endlich das Kreuz abgenommen. Du stehst still inmitten der Henker; man reicht Dir einen mit Galle vermischten Essig; Du hast ihn gekostet, aber nicht

getrunken. Die Henker aber ziehen Dir die Kleider aus und nageln Dich entblößt ans Kreuz.

V. Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und benedeien Dich;

R. Denn durch dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

B e t r o c h t u n g. O mein Jesus, voll der Schmerzen und ganz abgemattet stehst Du da inmitten des Kreises, welchen das Volk um Dich herum gemacht; Du unschuldiges Lamm inmitten der rasenden Wölfe, in den Händen deiner Todfeinde! wie schmerzlich fällt es Dir, da deine Kleider von dem ganz verwundeten Leibe, und mit ihnen viele Stücklein Fleisches, abgerissen werden!

O Jesus, jetzt ist die Stunde gekommen, welche Gott von Ewigkeit bestimmt und welche Du so lange erwartet hast! Jesus, nun bereitet man Dich zum Schlachtopfer für die ganze Welt.

A n m u t u n g. So geht die Welt

mit Dir um, anbetungswürdigster Heiland! Du hast sie erschaffen und mit aller Arten von Gütern ausgeziert: Du hast sie mit Gnaden und Wohltaten überhäuft. Jetzt nimmt sie Dir alles, auch die Kleider raubt sie Dir vom Leibe. O Undank, o Gottesraub, und Du schweigst, ewiges Wort! und Du leidest alles mit Geduld, göttliche Unschuld.

Ach Jesus, ich schenke Dir alles, was ich habe und ich bin. Mein Leib und meine Seele, mein Herz, meine Liebe soll ganz dein eigen sein. O Jesus, mit Dir verlasse ich alles Irdische; Dich allein will ich lieben in Ewigkeit.

Bitte. Damit meine arme Seele Dir immer mehr gefalle, ziere sie aus mit deiner Gnade, mit deinen Tugenden.

Ach, daß ich engelrein lebe und durch die Unschuld deiner Liebe würdig werde.

V. Erbarme Dich meiner, o Jesus! erbarme Dich meiner.

R. Und sei mir gnädig wegen
deines allerheiligsten Leidens!

Vater unser 2c. Ave Maria 2c.

O Jesus, Du liebevollster Gott im
heiligsten Sakrament!

Dir sei Anbetung, Ehre und Liebe
ohne End'.

Verborgener Gott unter den
Brotsgestalten, die Welt beschimpft
Dich mit solcher Schmach, und Du be-
ehrst sie mit deiner heiligen Gegen-
wart. Jesus, ich bete Dich an und
preise deine unendliche Güte.

Elfte Station.

Jesus wird an das Kreuz genagelt.

Noch einige Schritte weit vom
Orte der Entkleidung mußt Du, o
schmerzvoller Jesus, bis zum Orte der
Kreuzigung gehen; Du legst Dich ganz
gehorsam auf das Kreuz hin; Du
übergibst den Henkern deine Hände
und Füße, damit sie selbe den ins
Kreuz gebohrten Löchern anpassen; sie

werden mit schweren Hammerstreichen an das Kreuzholz genagelt.

V. Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und benedeien Dich;

R. Denn durch dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

B e t r a c h t u n g. Grausame Pein, die Du, mein Jesus, auf dem Kreuze liegend, mit tiefem Stillschweigen leidest.

Die Verrenkung der Glieder, die Zerreißung der Adern, die Vergießung häufigen Blutes, wie schmerzlich seid ihr meinem Jesus!

Unschuldiges Lamm Gottes, auf dem Kreuze liegend, Du erhebst deine Augen gegen Himmel, dein Herz zu dem himmlischen Vater, und auf dem Kreuzaltare opferst Du Dich auf für alle Sünden der Welt. O unendlich würdiges Versöhnungsopfer!

A n m u t u n g. O süßester Heiland, wie sehr liebst Du mich, wie viel kostet Dich meine Seele; ach,

meine gekreuzigte Liebe! ich verehere deine bluttriefenden Wunden.

Ach, daß die Nägel mein hartes Herz zur Reue und Liebe verwunden!

O heiliges Kreuz, daß mein Herz mit den stärksten Liebesnägeln an Dich geheftet werde!

Kostbares Blut, aus den Wunden meines Erlösers fließend, wasche mich ab von allen Sündenmakeln.

O Jesus, ich liebe Dich, weil Du bis zum Kreuze mich geliebt hast.

Bitte. Gekreuzigter Heiland, durch deine Schmerzen, durch dein heiliges Blut verzeihe mir alle Sünden; lasse mir dein heiliges Verjöhnungsoffer zuteil werden.

Verleihe, daß ich der Welt absterbe, und durch die Liebe bis in den Tod mit Dir vereinigt werde.

V. Erbarme Dich meiner, o Jesus! erbarme Dich meiner.

R. Und sei mir gnädig wegen deines allerheiligsten Leidens!

Vater unser 2c. Ave Maria 2c.

O Jesus, Du Lamm Gottes! im heiligsten Sakrament!

Dir sei Anbetung, Ehre und Liebe ohne End'.

Ewiger Dank sei deiner unendlichen Barmherzigkeit, welche Dich nicht allein für die Erlösung der Menschen ans Kreuz geheftet, sondern auch für unseren Trost in dem heiligsten Altarsgeheimnis bis an das Ende der Welt verborgen hat. Du bist mein Vertrauen und die Liebe meines Herzens bis in den Tod.

Zwölfte Station.

Jesus wird erhöht und stirbt am Kreuze.

Nun denn, gekreuzigter Erlöser! wird erfüllt, was Du vorhergesagt: Wann Ich von der Erde werde erhöht sein, will Ich alles an Mich ziehen. An das Kreuz angenagelt, wirst Du noch weiter hinauf geschleppt. In Mitte der Welt, auf einem hohen Berge außer der Stadt, an dem Straf-orte der Uebeltäter, vor der großen

Volksmenge wirst Du an dem Kreuze erhöht. Drei ganze Stunden hangst Du also zwischen Himmel und Erde, zwischen zwei Mördern und nach deinen sieben heiligen Worten gibst Du mit geneigtem Haupt den Geist auf: die Seite wird mit dem Speer eröffnet und dein heiliges Herz verwundet.

V. Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und benedeien Dich;

R. Denn durch dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

B e t r a c h t u n g. Jesus, mein Gott und Heiland! Du hängst an dem Kreuze in entsetzlichen Schmerzen. D r ü h r e n d e s Schauspiel! Du bist der ganzen Welt zum Spott und Hohn vorgestellt.

O Schmerzen, welche Du an Händen und Füßen leidest! an den Wunden, aus welchen vier blutige Ströme quillen.

Die dörnene Krone, die Wunden des Leibes, das triefende Blut, die grausamen Nägel, der Titel des Kreuz-

ges erklären Dich als einen König der Liebe!

Dein erster Auftritt auf dieser Erde war in einem Stalle, der letzte am Kreuze; so hast Du den Menschen geliebt bis an das Ende!

O Jesus, alles ist vollbracht! der Wille des Vaters ist erfüllt; das Evangelium ist verkündet; die Wunder sind gewirkt; das Leiden wird vollendet; das Blut ist erschöpft, die Kräfte sind verzehrt! die Schätze der Gnaden sind ausgeteilt, das Opfer ist vollbracht, und Du, o Jesus, stirbst am Kreuze, Du neigst dein Haupt und gibst den Geist auf!

O Himmel! o Erde! erstaunt über den Tod eures Gottes! Es stirbt der Sohn des Vaters in einem Meere von Schmerzen, für die undankbaren Menschen! es stirbt das göttliche Lamm als das Opfer auf dem Altare des Kreuzes.

Annutung. Sterbender Jesus! Du Geliebter meiner Seele! mein ein-

ziger Heiland; ich knie vor deinem Kreuze und bete Dich an!

Dein heiliger Tod ist mein Leben! was bin ich Dir nicht schuldig! unsterblichen Dank sage ich Dir, o Jesus! in alle Ewigkeit will ich Dich loben und preisen als meinen Erlöser von dem ewigen Tode.

O Jesus, o Gott, o Liebe! wie werde ich Deiner vergessen können? Du hast mein Herz an Dich gezogen! ich liebe Dich, gekreuzigte Liebe! niemals wird meine Liebe erlöschen; nichts wird mich von Dir trennen! ich will nicht leben, als in der Liebe, nachdem Jesus für mich gestorben.

Ich will nicht sterben, als in der Liebe, damit ich ewig Dich liebe, o Jesus, meine Liebe!

Bitte. Nach dem Uebermaß deiner Liebe, bitte ich Dich noch um die Gnade, daß ich Dich unveränderlich lieben möge. Lasse mich nicht wanken und deine Liebe in mir niemals erkalten.

Dein heiliger Liebestod sei mir zum ewigen Heil!

Ach, durch deine Wunden, durch dein Blut, durch deinen Tod lasse mich eingehen in das ewige Leben!

Jesuz! wirst Du wohl umsonst für mich gestorben sein? ich setze mein ganzes Vertrauen auf dein heiliges Kreuz, auf deinen Tod.

V. Erbarme Dich meiner, o Jesuz! erbarme Dich meiner.

R. Und sei mir gnädig wegen deines allerheiligsten Leidens!

Vater unser 2c. Ave Maria 2c.

O Jesuz, mein Leben im heiligsten Sakrament!

Dir sei Anbetung, Ehre und Liebe ohne End'.

Heiliges Versöhnungsopfer! blutig an dem Kreuze, unblutig auf dem Altare, flehe für mich zum Vater, um Gnade und Barmherzigkeit und lasse mich die Früchte deiner Erlösung genießen in Ewigkeit!

Dreizehnte Station.

Der heilige Leichnam Jesu wird vom Kreuze abgenommen und in den Schoß Mariens gelegt.

Joseph von Arimathea und Nikodemus steigen auf einer Leiter an das Kreuz; sie nehmen die dörnerne Krone von deinem Haupte, ziehen die Nägel aus und lassen deinen heiligen Leichnam von dem Kreuze herab.

Wohin können sie Dich, o Jesus, besser legen, als in den Schoß deiner Mutter? Sie schließt Dir die Augen, trocknet dein Angesicht und zerfließt in Tränen! O schmerzvolle Mutter!

V. Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und benedeien Dich;

R. Denn durch dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

B e t r a c h t u n g. Nur nach dem Tode will Jesus das Kreuz verlassen, weil Er mich bis in den Tod geliebt. Das Opfer mußte auf dem Altare durch das Feuer der Liebe verzehrt werden.

Du warst der Trost und das Leben deiner liebsten Mutter; welche Bitterkeit und welche Schmerzen verursachst Du ihr jetzt, mein Heiland, da sie Dich so entstellt in ihrem Schoße erblickt?

Annutung. Jesus, ich umfange dein heiliges Kreuz, und lasse es nicht, bis der Tod mich scheidet. O heiliges Kreuz, Du bist meine Hoffnung! durch Dich gehe ich ein zum ewigen Leben.

Betrübte Mutter! wer soll mit dir nicht Mitleid tragen? ich küsse die Wunden meines Erlösers!

Bitte. Liebster Heiland! gib mir den Gehorsam bis in den Tod, damit ich durch dein heiliges Leiden der ewigen Freuden theilhaftig werde.

Schmerzhafte Mutter! drücke die Wunden Jesu tief in mein Herz, damit ich seine Liebe niemals vergesse.

V. Erbarme Dich meiner, o Jesus! erbarme Dich meiner.

R. Und sei mir gnädig wegen deines allerheiligsten Leidens!

Vater unser 2c. Ave Maria 2c.

O Jesus, Du Trost der Sterbenden im heiligsten Sakrament,

Dir sei Anbetung, Ehre und Liebe ohne End'.

Lasse mich die Kraft deines Todes empfinden, wenn meine Seele vom Leibe in die Ewigkeit hinüberscheiden wird.

Vierzehnte Station.

Der Leichnam Jesu wird in das Grab gelegt.

Es war an dem Orte der Kreuzigung, mehrere Schritte von dem Kreuze entlegen, ein Garten; und von dem Eingange des Gartens achtunddreißig Schritte weit ein neues Grab in eine Felsenhöhle eingehauen.

Nachdem Joseph und Nikodemus den Leichnam Jesu gewaschen, mit Spezereien einbalsamiert und in das Tuch, welches zwölf Schuh lang und drei Schuh breit war, gehüllt hatten, legten sie Ihn in das Grab und ver-

schlossen den Eingang mit einem Steine.

V. Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und benedeien Dich;

R. Denn durch dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Betrachtung. Da liegst Du nun, mein Jesus, im Grabe! dahin hat Dich die Sünde des Menschen und die Liebe deines Herzens gebracht.

Also hast Du das große Werk unserer Erlösung beschlossen! Heiliges Grab, welches den größten Schatz, den Heiland der Welt enthält, wie glorreich bist Du!

Anmuthung. Ewiges Wort, auch in dem Grabe mit dem heiligsten Leichnam noch vereinigt! ich bete Dich an, und sage Dir ewigen Dank für die Erlösung, welche Du durch deine Gottheit unendlich wertvoll gemacht hast.

O Jesus, ich lege mein Herz zu Dir ins Grab; ewig will ich Dich lieben als meinen Gott und Heiland!

Bitte. Ich knie vor deinem

Grabe und bitte Dich um ein seliges Ende! Ach, Jesus! wenn mein sterblicher Leib der Erde wird übergeben werden, so rufe meine Seele zu Dir in den Himmel, Dich zu lieben und anzubeten in Ewigkeit.

V. Erbarme Dich meiner, o Jesus! erbarme Dich meiner.

R. Und sei mir gnädig wegen deines allerheiligsten Leidens!

Vater unser 2c. Ave Maria 2c.

O Jesus, mein Gott und Erlöser im heiligsten Sakrament,

Dir sei Anbetung, Ehre und Liebe ohne End'.

Du Geliebter meiner Seele, reinige mein Herz und erfülle es mit deiner Gnade und Liebe, daß ich deinen heiligsten Leib in der Kommunion allzeit würdig empfangе, besonders vor meinem letzten Ende! Amen.

Aufopferung.

Lasse Dir, göttlicher Heiland, die Andacht meines Herzens gefallen, mit

welcher ich dein heiligstes Leiden dankbar verehrt habe. Verleihe mir die Verzeihung meiner Sünden, für welche Du gestorben bist. Ertheile mir deine Gnade, welche Du mir am Kreuze verdient hast. Erhalte mich in deiner Liebe, welche mir dein schmerzlicher Tod erworben hat. Ich schließe den heiligen Kreuzweg mit der demütigen Bitte: Erbarme Dich meiner, und aller leidenden Seelen im Fegfeuer! damit diese die ewige Ruhe, ich aber einen seligen Tod erlange; der Du lebst und regierst in Ewigkeit. Amen.

Beschluß.

Deiner Erbarmungen, Herr Jesus Christus, werde ich immer gedenken, und deine Liebe ewig loben; für diese Stunde schließe ich die Anbetung deines hochheiligen Sakramentes; aber niemals wird meine dankbare Liebe enden.

Jesus, dein heiliges Kreuz soll niemals aus meinem Herzen weichen;

denn Du bist meine gekreuzigte Liebe,
der ich mich auf ewig ergeben habe.

Die unendlichen Verdienste deines
Leidens mögen meiner armen Seele,
meinen Freunden und Guttätern, wie
auch den Mitgenossen der ewigen An-
betung zum ewigen Heil gereichen. A.

V. Angebetet sei ohne End'

R. Das allerheiligste Altarsakra-
ment!

V. Herr, erhöre mein Gebet.

R. Und mein Rufen komme zu Dir.

V. Laßt uns den Herrn loben!

R. Und Gott Dank sagen!

Und die Seelen der Christgläubi-
gen ruhen durch die Barmherzigkeit
Gottes im Frieden. Amen.

14. Anbetungsstunde.

Für die heilige Adventzeit. Die Mensch-
werdung des Sohnes Gottes.

Herr, eröffne meine Lippen;

So wird mein Mund dein Lob
verkünden.

O Gott, acht' auf meine Hilfe,
Herr, eile mir zu helfen.

Ehre sei dem Vater, und dem
Sohne und dem heiligen Geiste;

Wie im Anfang, jetzt und allzeit,
und zu ewigen Zeiten. Amen. Alle-
luja.

Oder: Lob sei Dir, o Herr und
König der ewigen Herrlichkeit.

Gemüts-erhebung.

Gebenedeit und gepriesen sei in
Ewigkeit die unendliche Güte Gottes,
welcher sich des in die Sünde und in
das äußerste Elend gefallenem Men-
schen erbarmt hat.

O anbetungswürdiger und uner-
gründlich weiser Ratschluß, durch wel-
chen Gott seinen ewigen Sohn auf die
Welt gesandt hat, daß Er unser Fleisch
annehmen und als Gott und Mensch
erscheinen sollte.

Ein Geheimniß, das so viele tau-
send Jahre verborgen, von den Pro-
pheten vorhergesagt, von den Patriar-

chen erwartet, nur den Heiligen offenbar wurde: welchen Gott kundtun wollte den Reichtum der Herrlichkeit dieses Geheimnisses unter den Heiden, welches ist Christus Jesus, die Hoffnung unseres Heils.

Das Wort war im Anfang und das Wort war Gott; alles ist durch das Wort erschaffen: das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt in der Herrlichkeit des Eingeborenen vom Vater, voll der Gnade und Wahrheit.

Die Himmel haben herabgetaut, und uns den Gerechten gegeben: die heilige Erde hat uns den Heiland hervorgebracht.

Gebenedeite Jungfrau, von Gott auserwählt! dir hat Gott durch den Engel dieses Geheimnis angekündet. Du bist gebenedeit unter den Weibern!

Gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus, der aus dir geboren, mit Gottheit und Menschheit nun im heiligen Sakramente gegenwärtig ist.

O Jesus, Du Sohn des ewigen Vaters und der heiligen Jungfrau Maria! Du Heiland der Welt, der Du Dich mit Leib und Seele in dem Geheimnisse des Altars uns schenkst.

Dir sei ewiges Lob und Danksgiving für deine Menschwerdung, für deine Ankunft und für deine immerwährende Gegenwart unter uns! O unendliche Güte! o ewiges Wort! Du hast Dich erniedrigt, und bist uns Menschen gleich geworden. Du hast die Gestalt eines Knechtes ohne Verletzung deiner Gottheit angenommen.

Andacht der katholischen Kirche zur Vorbereitung auf die Ankunft des Sohnes Gottes im Fleische.

1. Aus dem Propheten Isaias.

Der Herr wird euch ein Zeichen geben: siehe! eine Jungfrau wird empfangen, und einen Sohn gebären, dessen Namen Emanuel, Gott mit uns, genannt wird. (Isai 7.)

Lobt den Herrn alle Völker; denn seine Barmherzigkeit ist über uns erneuert worden!

Lobt den Herrn in den Himmeln, lobt Ihn in der Höhe, lobt Ihn alle Engel!

Gebenedeit sei der dreieinige Gott, der Gott Israels, der zur Erlösung seines Volkes seine Barmherzigkeit geoffenbart hat.

O ein herrliches Zeichen der allmächtigen Güte! Jesus, Gott und Mensch! Maria eine Jungfrau und Mutter! Christus Emanuel! Gott mit uns im Fleische! Gott mit uns im heiligsten Sakrament!

Lobgesang.

Ich will Dich loben, o Herr! denn Du bist zornig über mich gewesen, * aber dein Zorn hat sich gewendet, und Du hast mich getröstet.

Siehe, Gott ist mein Heiland, ich bin getröstet und fürchte mich nicht; * denn meine Stärke und mein Lob ist

der Herr, und Er ward mir zum Heile.

Ihr werdet mit Freuden Wasser schöpfen * aus den Quellen des Heilandes.

An jenem Tag werdet ihr sagen, * lobt den Herrn, und ruft an seinen Namen.

Macht kund unter den Völkern seine Anschläge; * gedenkt, daß erhaben ist sein Name.

Singt dem Herrn, denn Er hat Herrliches getan; * verkündigt das auf der ganzen Erde.

Frohlockt und jauchzt, die ihr zu Sion wohnt, * denn groß ist in deiner Mitte der Heilige Israels!

Ehre sei dem Vater ꝛc.

Wie im Anfang ꝛc.

Siehe! der Name des Herrn, das Wort des Vaters kommt von der Ferne, und sein Glanz erfüllt den Erdfreis.

V. Tauet ihr Himmel den Gerechten, und ihr Wolken regnet Ihn herab!

R. Die Erde öffne sich, und sprosse
den Heiland hervor!

Lasset uns beten:

Erwecke, wir bitten Dich, o Herr!
deine Macht, und komme, damit wir
durch deinen Schutz von den drohenden
Gefahren unserer Sünden errettet und
durch deine Errettung selig werden.

Fleischgewordenes Wort, Du
wohnst inmitten Sions, in dem hei-
ligen Sakramente, und bis an das
Ende der Zeiten wird es wahr sein:
Gott mit uns! Verleihe gnädig, daß
deine wunderbare Gegenwart uns zu
mächtigem Schutze, zu trostvoller Er-
lösung von allem Uebel und zum ewi-
gen Heile gereiche, der Du lebst und
regierst in Ewigkeit. Amen.

2. Aus dem heiligen Evangelium.

1.

Der Engel Gabriel ward
von Gott gesandt in die
Stadt Nazareth, zu der Jung-

frau Maria, aus dem Hause David. (Luk. 1, 26. 27.)

Gnadenvolle Botschaft, welche der Engel der reinsten Jungfrau gebracht hat!

Da die Welt nicht daran dachte, verkündest Du ihr, gütiger Gott, durch einen Engel das höchste Geheimniß der Erlösung, die unbegreifliche Gnade der Ankunft des Heilandes!

Alle haben gesündigt, und erman-
geln der Herrlichkeit des Erlösers, den
Du dargestellt hast als Sühnopfer
durch den Glauben, um seine Gerech-
tigkeit zu erweisen.

Gebenedeit sei Gott und der Va-
ter unseres Herrn Jesu Christi, der
Vater der Barmherzigkeiten und Gott
alles Trostes, der uns getröstet hat
in unserer Trübsal.

V. Der Engel des Herrn brachte
Maria die Botschaft.

R. Und sie empfing vom heiligen
Geiste.

Gebet.

O Weisheit, die Du aus' dem Munde des Allerhöchsten hervorgegangen bist, die Du wirkst von einem Ende zum andern mächtig fort, und ordnest alles lieblich an, komm' und lehr' uns den Weg der Klugheit.

2.

Der eingetretene Engel sagte zu ihr: Begrüßt seiſt du voll der Gnaden, der Herr iſt mit dir, du biſt gebenedeit unter den Weibern. (Luk. 1, 28.)

Göttlicher Sohn! Du haſt die reinſte Jungfrau zu deiner Mutter auſerſoren; welche Erniedrigung für den ewigen Sohn Gottes! welche Gnade für eine zarte Jungfrau! welcher Glanz und Wert der jungfräulichen Reinigkeit!

O Maria, gebenedeite Jungfrau! auſerwählte göttliche Mutter! du allein haſt in göttlichem Lichte das Geheimniß der Menſchwerdung des Soh-

nes Gottes zuerst mit Erstaunen bewundert. Dir allein, als voll der Gnaden, hat Gott diesen Vorzug bereitet.

Ein Gott ist und Ein Mittler zwischen Gott und den Menschen, der Mensch Christus Jesus; der sich selbst zum Lösegeld für alle hingegeben hat.

V. Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft.

R. Und sie empfing vom heiligen Geiste.

Gebet.

O Herr und Führer des Hauses Israel, der Du dem Moses im Feuer des brennenden Dornbusches erschienen, und ihm auf Sinai das Gesetz gegeben, komm' und strecke deinen Arm aus und erlöse uns!

3.

Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast Gnade gefunden bei Gott. (Luk. 1.)

Adam hat durch die Sünde die Gnade und Gerechtigkeit für sich und alle Menschen verloren: du, o gebenedeite Jungfrau, hast sie für uns gefunden durch deinen Sohn Jesus, unseren Erlöser.

Unendliche Gnade, welche offenbar geworden durch die Erscheinung unseres Heilandes Jesus Christus, der den Tod vernichtet, das Leben aber an das Licht gebracht hat.

Es ist die Gnade Gottes' unseres Heilandes allen Menschen erschienen, und wir erwarten die selige Hoffnung und Ankunft der Herrlichkeit des großen Gottes und unseres' Heilandes Jesus Christus.

V. Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft.

R. Und sie empfing vom heiligen Geiste.

G e b e t.

O Wurzel Jesse, den Nationen zum Zeichen gesetzt! vor Dir werden Könige ihren Mund verschließen, die Na-

tionen zu Dir beten; komm', uns zu erlösen! säume nicht mehr länger!

4.

Siehe, du wirst empfangen in deinem Leib, und einen Sohn gebären, und du sollst seinen Namen Jesus heißen. (Luk. 1, 31.)

Ewiges Wort des Vaters, wahrer Gott und Eine Wesenheit mit dem Vater! so hast Du Dich herabgelassen, daß Du die Gestalt eines Dieners angenommen hast, und den Menschen gleich geworden bist!

Also hat Gott seinen Eingebornen in die Welt eingeführt; alle Engel und alle Menschen sollen Ihn anbeten!

O Jesus im heiligsten Sakrament, von dem heiligen Geiste empfangen, aus Maria, der Jungfrau geboren, und aus freiem Willen im heiligen Sakramente verborgen.

Dein heiligster Name zeigt, daß

Du unser einziger Erlöser bist; ich bete Dich an in tiefster Demut, in lebendigem Glauben, hoffend auf deine Erlösung, in zärtlichster Liebe! O Jesus, Du Sohn Gottes und der reinen Jungfrau Maria!

Im Namen Jesu sollen alle Knie sich beugen derer, die im Himmel sind, auf Erden und unter der Erde; und alle Zungen sollen bekennen, daß der Herr Jesus Christus in der Herrlichkeit Gottes des Vaters ist.

V. Der Engel des Herrn bracht Maria die Botschaft.

R. Und sie empfing vom heiligen Geiste.

G e b e t.

O Schlüssel Davids und Zepter des Hauses Israel, der Du öffnest und niemand schließet, schließest und niemand öffnet; komm und führe den Gefesselten aus dem Hause des Kerkers, den, der da sitzt in den Finsternissen und im Schatten des Todes.

5.

Er wird groß sein und der Sohn des Allerhöchsten genannt werden; Gott der Herr wird Ihm den Thron seines Vaters David geben, und Er wird herrschen im Hause Jakobs ewiglich, und seines Reiches wird kein Ende sein. (Luk. 1, 32. 33.)

Jesu, Du Sohn Gottes! Du bist groß in deiner göttlichen Majestät, groß in deiner göttlichen und wunderwirkenden Menschheit, in deinem hochheiligen Geheimnisse des Altars! In tiefster Ehrfurcht erkenne ich deine Hoheit, und bete Dich an als meinen König, der Du die ganze Welt beherrschest.

Deine heilige Kirche ist dein Reich, und dein Thron ist das heiligste Sakrament! Führe deinen Zepher, uns zu beschützen; erteile uns deine Gnadenhuld, damit wir Dich lieben: es

glänze über uns deine herrliche Krone,
damit wir Dich fürchten.

Lasset uns mit Zuversicht hinzutreten zum Throne der Gnade, damit wir Barmherzigkeit erlangen und Gnade finden, wenn wir Hilfe nötig haben.

V. Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft.

R. Und sie empfing vom heiligen Geiste.

Gebet.

O Morgenröte des Heiles und Glanz des ewigen Lichts, und Sonne der Gerechtigkeit! komm und erleuchte die da in den Finsternissen und im Schatten des Todes sitzen.

6.

Der heilige Geist wird über dich kommen und die Kraft des Allerhöchsten dich überschatten. Darum wird auch das Heilige, welches aus dir geboren werden soll, der Sohn Got-

tes genannt werden. (Luk. 1, 35.)

Unbegreifliches Geheimniß, daß alle Kraft der Natur übersteigt! glorreiche Jungfrau, deine Seele und deinen jungfräulichen Leib hat der heilige Geist vorbereitet, damit du eine würdige Wohnung des Sohnes Gottes würdest; ach! daß ich deiner Gnaden theilhaftig werde!

O Jesus! alles ist heilig an Dir, heilig in deiner Gottheit! heilig in deiner Menschheit, heilig in deinem Sakramente! heilige mich durch die Kraft deines heiligen Sakramentes!

Heilig, heilig, heilig ist der Herr, der allmächtige Gott, der da war, und der da ist, und der da kommen wird!

V. Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft.

R. Und sie empfing vom heiligen Geiste.

Gebet.

O König der Völker und Erwarteter von ihnen; Du Gäßstein, der aus

Beiden Eines macht, komm und erlöse den Menschen, den Du aus Erde gebildet hast.

7.

Siehe! ich bin eine Dienerin des Herrn, mir geschehe nach deinem Worte. (Luk. 1, 38.)

Gebenedeite Jungfrau! du hast eingewilligt in die Empfängnis des Wortes des Vaters; du willst es, Mutter Gottes werden und eine Jungfrau verbleiben, wie dich der Engel versichert hat.

O Maria! welchen Dank sind wir dir schuldig! durch deine Einwilligung bist du der armseligen Welt zu Hilfe gekommen.

Jesus Christus ist uns geworden zur Weisheit von Gott, zur Gerechtigkeit, zur Heiligung und zur Erlösung.

V. Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft.

R. Und sie empfing vom heiligen Geiste.

G e b e t.

O Emanuel, unser König und Gesetzgeber! Du Erwartung der Völker und ihr Heiland! komm uns zu erlösen, Herr unser Gott. Amen.

Schluß.

O Herr Jesus Christus, dessen Menschwerdung wir durch des Engels Verkündigung erkannt haben, gieße deine Gnade in mein Herz, welche Du mit Dir auf die Erde gebracht hast.

Du hast die reinste Jungfrau als deine wunderbare Mutter auserkoren; gib mir deine Liebe, damit ich ohne Sünde und Makel leben und die Wirkungen deines heiligsten Sakramentes, so wie die Früchte deiner Menschwerdung immer in mir empfinden möge. Amen.

V. Angebetet sei ohne End', das allerheiligste Altarssakrament!

R. In Ewigkeit. Amen.

V. Herr, erhöre mein Gebet,

R. Und mein Rufen komme zu Dir!

V. Laßt uns den Herrn loben!

R. Und Gott Dank sagen!

Und die Seelen aller Christgläubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden. Amen.

15. Anbetungsstunde.

Zum Jesuskindlein in der heiligen Weihnachtszeit.

Herr, eröffne meine Lippen;
So wird mein Mund dein Lob verkünden.

O Gott, acht' auf meine Hilfe,
Herr, eile mir zu helfen.

Ehre sei dem Vater, und dem Sohne und dem heiligen Geiste;

Wie im Anfang, jetzt und allzeit und zu ewigen Zeiten. A. Alleluja.

Oder: Lob sei Dir, o Herr und König der ewigen Herrlichkeit.

Gemüts-erhebung.

Ehre sei Gott in der Höhe, Friede, Trost und Freude den Menschen auf

Erden! welche der Engel angekündigt hat, als der Weltheiland geboren wurde.

In einem elenden Stalle hast du, gebenedeite Jungfrau, uns den Erlöser geboren, ein kleines Kind, aber den großen Gott; einen sterblichen Menschen, aber zugleich den ewigen Sohn Gottes.

O unendliche Barmherzigkeit! o Gnade und Liebe! der höchste Gott hat zum Heile der Menschen sich gewürdigt, als ein Kind in die Welt einzugehen.

Der wahre Gott, vom Vater erzeugt, ist vom Himmel herabgestiegen, und damit Er sichtbar würde, nahm Er das menschliche Fleisch aus der reinsten Jungfrau an, und kam als Gott und Mensch, als das Licht und das Leben und als der Schöpfer der Welt auf Erden.

In lebendigem Glauben erkenne ich Dich, o mein Jesus! in der Gottheit dem Vater gleich, in der Menschheit

mit unseren Armseligkeiten umgeben!
— Wie kleiner Du Dich gemacht hast
durch deine Demut, desto größer er-
zeigst Du Dich durch deine Güte.

Du König der Himmel! Du hast
Dich gewürdigt, aus einer Jungfrau
geboren zu werden, damit Du den
verlorenen Menschen zum himmlischen
Reiche zurückbringen möchtest; dadurch
ist das ewige Heil dem menschlichen
Geschlecht erschienen.

O großes Geheimniß! und wun-
derbares Sakrament! o Jesus! Du
herrschest als Gott im Himmel, und
liegst als ein Kind in der Krippe.

Ich bete Dich an in deiner Armut,
in deiner Demut und Erniedrigung,
mit unsterblichem Danke, mein Gott
und Heiland!

O süßer Trost! o unendliche Ge-
walt der Liebe! also hast Du, Aller-
höchster, allen zuteil werden wollen!
deine Liebe und Barmherzigkeit ge-
gen die Menschen hat so große Dinge
getan.

Du hast deine Gnade verdoppelt, da Du in dem heiligsten Sakramente uns deine Gegenwart geschenkt hast.

Denn Du, sakramentalischer Jesus, bist eben derjenige Sohn Gottes, den uns Maria geboren und in die Krippe gelegt, den die Hirten mit Augen gesehen und verehrt, die drei Weisen angebetet und mit reichen Opfern beschenkt haben.

Dir sei ewiges Lob, Ehre, Liebe und Danksgiving von allen Engeln und Menschen und immerwährende Anbetung.

1. Andacht der katholischen Kirche zur Feier der Geburt Christi in Vereinigung mit Maria, mit den Engeln und Hirten.

1. Der König des Friedens ist in seiner Erniedrigung verherrlicht worden; Er, dessen Angesicht alle Erde zu sehen verlangte, ist in der Menschheit als Heiland der Welt erschienen.

Er ist geboren aus Maria der Jungfrau, nicht wegen unserer Werke

der Gerechtigkeit, sondern nach seiner unendlichen Barmherzigkeit.

Himmel und Erde, das Meer und alles, was darin ist, frohlockt und lobt Dich, allmächtiger, ewiger Gott, der Du in Gestalt eines kleinen Kindes auf diese Welt gekommen bist.

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen.

Göttliches Wort! Du hast durch Engel deine gnadenreiche Geburt verkündigen lassen; o Freude, o unschätzbares Heil, das allem Volke widerfahren ist.

Der Heiland ist uns geboren; Er ist in Windeln gewickelt, in eine Krippe gelegt worden.

Wir loben Dich, o Gott, mit den himmlischen Heerscharen, und preisen Dich in Ewigkeit.

Du hast deinem Volke Erlösung gesendet; es ist uns das Licht in den Finsternissen aufgegangen. Wahrlich bei Dir, o Herr, ist Barmherzigkeit!

Von der Sonne Aufgang bis ans

Ende der Erde laffet uns loben Chri-
stum, den Fürsten des Friedens, den
Sohn der Jungfrau.

Der Schöpfer der Welt hat
Knechtsgestalt angenommen, damit Er
seine Geschöpfe erlöste.

Ehre sei Dir, o Herr, der Du aus
einer Jungfrau geboren bist, samt dem
Vater und dem heiligen Geiste zu ewi-
gen Zeiten. Amen.

2. O unbegreifliches Geheimnis,
das Du, gütigster Gott, uns' zulieb
gewirkt und geoffenbart hast. Im An-
fang war das Wort, und Gott war das
Wort.

Das Wort ist Fleisch geworden
und hat unter uns gewohnt.

Auch in der Krippe haben wir, o
Jesu, deine Herrlichkeit gesehen, eine
Herrlichkeit als des Eingeborenen vom
Vater, voll der Gnade und Wahrheit.

Da Maria, deine jungfräuliche
Mutter, von dem heiligen Geist
überschattet, Dich in dem Stalle zu
Bethlehem geboren, die Hirten gesehen

und ihre Erzählung vernommen, be-
hielt sie alle diese Worte und erwog
sie in ihrem Herzen.

Niemand kann die hohen Gesin-
nungen deiner übergebenedeiten Mut-
ter in Betrachtung ihres göttlichen
Sohnes begreifen. Ich folge ihr nach,
und mit der katholischen Kirche bete
ich in tiefer Ehrerbietung Dich an,
o göttliches Kind; Du bist mein großer
Gott und mein Herr, der Himmel und
Erde regiert, auch während Du in
der Krippe liegst.

O großes Geheimniß und erstau-
nungswürdiges Wunder! Tiere sahen
den menschengewordenen Herrn in einer
Krippe liegen.

Ein Kind, ein Sohn ist uns ge-
boren, und man nennt seinen Namen:
Gott, Starker.

O zarte Liebe, welche das Herz der
Gottesmutter entzündet, da sie Dich
vor ihr liegen sah!

O holdseliger Jesu, der Schönste
unter den Menschenkindern, über des-

sen Lippen die Gnade ausgegossen ist!
 ich schenke Dir mein Herz und liebe
 Dich inniglich, denn Du bist mein Gott
 und mein Heiland!

Meine Seele preise Dich hoch, und
 mein Geist frohlockt in Dir, meinem
 Heile und Troste! wie gütig hast Du
 unsere Armseligkeit angesehen, da Du
 für uns in sterblicher Natur geboren
 worden! O großes Werk der Barm-
 herzigkeit! o wie heilig ist dein Name!
 O Jesu, Dir sei unendlicher Dank!

Maria wickelte Dich in Windeln
 und legte Dich in eine Krippe.

Die Allmacht wird gebunden, und
 der im Himmel herrscht, wird auf Heu
 und in die Krippe gelegt.

Welche Erniedrigung für Dich, o
 großer Gott! in Demut hast Du dein
 Leben angefangen in der Krippe, in
 Verachtung und Schmach hast Du es
 geendet am Kreuze! o daß deine De-
 mut, o Jesus, allzeit in mir wohne!

Ich rühme mich in meinen
 Schwachheiten und erkenne meine

Nichtigkeit, da ich Staub und Asche und ein Sünder bin, den in den Himmel zu erheben Du auf die Erde gekommen bist.

3. O allweise Fürsicht Gottes; Jesus, Du hast zu deiner Erkenntnis zuerst einfältige Hirten berufen. Der Engel und die himmlischen Heerschaaren weckten sie auf, daß sie Dich suchten.

Sie gingen bis nach Bethlehem, und kamen eilends, und fanden Maria und Joseph und das Kind, das in der Krippe lag.

O Uebermaß der Freude, welche die Hirten empfanden, da sie Dich, den Heiland der Welt erblickten, und alles fanden, wie der Engel es ihnen verkündet hatte.

Welche Freude auch für mich, da ich durch den Glauben erkenne, was ich mit Augen nicht sehe! Jesus, Du bist mir geboren als der Erlöser, der ich ohne deine Geburt keine Hoffnung des Heils hatte. Jesus! Du bist die Freude der ganzen Welt! preise meine Seele.

den Herrn, und vergiß niemals seine Erbarmungen.

Ich glaube fest, daß Du der wahre Heiland seist, der auf Erden erschienen ist. Dies große Geheimniß deiner Geburt begründet meine unbewegliche Hoffnung, und deine liebevolle Gegenwart bewegt mein Herz zur zartesten Liebe, mit der ich Dir mein Bestes, mein Herz opfere.

Lasset uns beten:

Verleih uns, allmächtiger Gott! daß uns, die wir von alter Knechtschaft gebunden, das schmählige Joch der Sünde tragen, die erneuerte Feier der Geburt deines Eingebornen von diesem Joche frei mache durch denselben Jesum Christum, unseren Herrn. Amen.

2. Eucharistische Andacht zum neugeborenen Heilande im heiligsten Sakramente.

1. Im Namen Jesu sollen alle Knie sich beugen und alle Zungen be-

kennen, daß der Herr Jesus Christus in der Herrlichkeit Gottes des Vaters ist.

Wie geheimnißvoll deine zeitliche Geburt ist, ebenso wunderbar ist deine Gegenwart, o Jesus Christus! im heiligsten Sakrament auf dem Altare.

Eine Jungfrau hat Dich geboren durch die Kraft deiner Allmacht, und deine Gottheit blieb verborgen in der Gestalt der Menschheit.

Deine göttlichen Worte aus dem Munde des Priesters verwandeln das Brot und den Wein in deinen heiligsten Leib und in dein Blut; Du bist wahrhaft gegenwärtig unter den Gestalten verborgen, eben derjenige, den Maria geboren und in die Krippe gelegt hat.

O Wunder der Weisheit und der Allmacht Gottes! o Jesu! Du erscheinst klein in der Gestalt eines Kindes, aber noch kleiner unter den Gestalten des heiligen Sakramentes; doch

wann hast Du deine Größe mehr bewiesen, als in diesen Geheimnissen?

Verborgener Gott! ich beuge meine Knie in deinem heiligsten Namen vor dem heiligsten Sakramente und bete Dich an mit lebendigem Glauben; denn Du bist hier, der Du zugleich in der Herrlichkeit des Vaters bist.

Ich liege auf den Knien vor deinem Gnadenthron, und rufe voll Bewunderung ohne Unterlaß:

Angebetet sei ohne End'

Das heiligste Altarssakrament!

2. Im Namen Jesu sollen alle Knie sich beugen und alle Zungen bekennen, daß der Herr Jesus Christus in der Herrlichkeit Gottes des Vaters ist.

Du hast Dich unendlich herabgelassen, Du Sohn des lebendigen Gottes! Du hast Dich so erniedrigt, daß Du im Stalle, in der Krippe, in der äußersten Armut geboren werden wolltest.

Und wie unbegreiflich ist deine Erniedrigung im heiligsten Sakrament!

Du willst ein immerwährendes Opfer für die Sünden der Welt sein, um dadurch den Vater unendlich zu ehren und den Menschen mit Ihm durch deinen geheimnißvollen sittlichen Tod zu versöhnen.

Du lagst in der Krippe, zu dem blutigen Opfer des Kreuzes schon bereitet; nun liegst Du auf dem Altare, das Kreuzopfer erneuernd, um durch dasselbe die Hoheit des Vaters uns zu erkennen zu geben und uns die Huld und Gnade seiner Majestät zu erwerben.

O süßer Trost für uns Armselige! o Grund der Hoffnung, der Versöhnung für den Sünder! o Jesu! ich beuge meine Knie in tiefer Anbetung, mit unbeweglichem Vertrauen auf die Kraft deiner Versöhnung, auf den Wert deines Blutes, das für uns um Barmherzigkeit ruft.

3. Im Namen Jesu sollen alle Knie sich beugen und alle Zungen bekennen, daß der Herr Jesus Christus

in der Herrlichkeit Gottes des Vaters ist.

Goldseliger Jesus! göttliches Kind auf dem Arme deiner jungfräulichen Mutter! deine Gottheit und liebevolle Heiligkeit entflammt ihr Herz zur zärtlichsten Liebe.

Kann ich Dich, mein Gott und Erlöser, in dem heiligsten Sakramente betrachten, gegenwärtig anbeten und nicht zu wahrer Liebe bewegt werden?

Du schenkst uns deine wunderbare Gegenwart zum ewigen Troste, Heile und Nutzen. Deine göttliche Schönheit, deine in einer kleinen Hostie unbeschränkte Güte erwecken in mir die eifrigste Liebe, welche immer zu Dir seufzt:

O Jesu! mein Gott und Heiland, mein Geliebter und einziger Trost im heiligsten Geheimnisse! ich liebe Dich aus ganzem Herzen, Du bist hier verborgen; wann werde ich Dich klar sehen, damit ich Dich noch mehr und ewig liebe?

Ehre sei Gott in der Höhe! und
Dir, o Jesus, auf Erden alle Ver=
herrlichung und die tiefste Anbetung
ohne End' im heiligsten Sakrament.

Schluß.

Göttliche Mutter! wer kann sich
dein hohes Erstaunen, deine Andacht
und Liebe bei der Geburt deines gött=
lichen Sohnes Jesus vorstellen.

Du hast zu Herzen genommen und
wohl behalten, was du von den Hir=
ten gehört und gesehen hast; niemals
sind diese Geheimnisse deinem Anden=
ken entschwunden.

Die frommen Hirten gingen zurück
und lobten den Herrn in allem, was
sie nach dem Wort des Engels erfahren
hatten.

Da ich nun auf eine Zeit von dei=
ner Gegenwart, o mein Jesu, mich
entferne, wie kann ich Dich, deine
Liebe, vergessen! ich schenke und opfere
Dir mein Herz, Dich ewig zu lieben
und ganz dein eigen zu sein, bis ich

Dich, mein Heiland! im Himmel sehen und anbeten werde. Amen.

V. Gelobt und angebetet sei ohne End' das allerheiligste Altarsſakra-
ment,

R. In Ewigkeit. Amen.

V. Herr, erhöre mein Gebet,

R. Und mein Rufen komme zu Dir!

V. Laßt uns den Herrn loben!

R. Und Gott Dank sagen!

Und die Seelen aller Christgläubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden. Amen.

Ablaßnovene zum göttlichen Jesuskind.

(100 Tage Ablaß einmal im Tage. — Pius IX.,
27. November 1876.)

1. O guter Jesus, o mildester Jesus, o süßester Jesus! O Jesus, Sohn Mariä, der Jungfrau voll Erbarmung und Güte! O süßester Jesus, erbarme Dich meiner nach deiner großen Barmherzigkeit! O huldreichster Jesus, ich bitte Dich durch jenes kostbare Blut, das Du für die Sünder ver-

gießen wolltest, wasche mich rein von allen meinen Missethaten und blicke gnädig auf mich, den Elenden und Unwürdigen, der demütig um Verzeihung fleht und diesen heiligsten Namen Jesus anruft.

2.. O Namen Jesu, süßer Name! Namen Jesu, trostreicher Name! Was bedeutet der Name Jesus anders als Erretter? So sei denn, o Jesus, um deines heiligsten Namens willen, mein Jesus und rette mich. Gib nicht zu, daß derjenige verloren gehe, den Du aus dem Nichts hervorgerufen hast, und nachdem deine allmächtige Güte, o guter Jesus, mich erschaffen hat, laß nicht zu, daß meine Bosheit mich ins Verderben stürze.

3. O süßer Jesu, erkenne an, was dein ist, und schaffe fort, was Dir fremd ist. O mildester Jesus, erbarme Dich meiner, so lange noch die Zeit der Erbarmungen ist, damit Du mich nicht verdammen müßest, wenn die Zeit des Gerichtes gekommen ist. Nicht

die Toten werden Dich preisen, o Herr Jesus, und dein Lob werden nicht diejenigen verkündigen, die in die Hölle hinabsteigen.

4. O liebe reichster Jesus, o ersehntester Jesus, o gütigster Jesus! O Jesus, Jesus, Jesus! nimm mich auf unter die Deinigen und laß mich eintreten in die Zahl deiner Auserwählten.

5. O Jesus, Heil aller, die an Dich glauben; o Jesus, Trost aller, die zu Dir ihre Zuflucht nehmen, o Jesus, Sohn Mariä, der Jungfrau, gieße aus in meine Seele Gnade, Weisheit, Liebe, Keuschheit und Demut, damit ich Dich vollkommen lieben, Dich preisen, mich Deiner erfreuen, Dir dienen und in Dir mich rühmen möge, zugleich mit allen, die deinen Namen anrufen, der Jesus ist. Amen.

16. Anbetungsstunde.

Säching = Sühnungsandacht.

1. Selbstanklage.

Vor deinen Augen, o Herr! bekennen wir die Sünden, die wir begangen und vergleichen sie mit den Strafen, die wir damit verdient haben.

Ueberdenken wir das Uebel, das wir verübt, so sind die gegenwärtigen Leiden geringer als unsere Missethaten.

Wir empfinden die Strafen der alten Sünden und noch lebt die Lust zur neuen Sünde in unseren Herzen.

Deine Züchtigungen treffen unsere Vergehungen; aber unsere Bosheit überwältigen sie nicht.

Wenn Du langmütig schonst, so achten wir nicht darauf, und wenn Du uns züchtigst, so halten wir es nicht aus.

Zur Zeit des Unglückses gestehen wir unsere Verbrechen! aber nach dei-

ner Heimsuchung vergessen wir, was wir zuvor beweint haben.

Hebst Du deine Ruten gegen uns auf, so tun wir Gelübde der Besserung; senkt sich dein Arm, so unterlassen wir alles, was wir versprochen haben.

Bitterer Schmerz nagt an unserem Leben, aber unseren Wandel bessert er nicht.

Wenn Du schlägst, so schreien wir zu Dir: verschone uns; und wenn Du uns verschonst, so sind wir so fehlerhaft wie zuvor.

Herr! Du hast an uns Sünder, die es bekennen, daß sie gesündigt.

Wir wissen, daß wir, wenn uns deine Barmherzigkeit nicht in Gnaden aufnimmt, deiner Gerechtigkeit anheimfallen.

Allmächtiger Vater! gib uns ohne unser Verdienst das, um was wir zu Dir flehen;

Du, der Du uns aus nichts gemacht, daß wir zu Dir beten können

— durch Christum, unsern Herrn.
Amen.

2. Bekenntnis unserer Missetaten.

Erbarme Dich unser, o Gott, nach deiner großen Barmherzigkeit.

Und nach der Menge deiner Erbarmungen tilge unsere Missetaten.

Mehr und mehr wasche uns von unserer Ungerechtigkeit und reinige uns von unseren Sünden.

Denn unsere Missetaten erkennen wir und unsere Sünden schweben uns immer vor Augen.

Dir allein haben wir gesündigt und Böses vor Dir getan, aber verzeihe uns, o Herr! damit wir erkennen, daß recht sind alle deine Worte und Du den Sieg erhaltest, wenn über Dich geurteilt wird.

Denn siehe: in Ungerechtigkeit sind wir empfangen: in Sünden sind wir geboren worden.

Sieh! Du liebst die Wahrheit: die unbekannten und verborgenen Ge-

heimnisse deiner Weisheit hast Du uns geoffenbart.

Besprenge uns mit Hyssop und wir werden rein werden; wasche uns und wir werden weißer als der Schnee.

Wende weg dein Angesicht von unseren Sünden und tilge alle unsere Missetaten.

Schaffe in uns reine Herzen, o Gott! und den rechten Geist erneuere in unserem Innern.

Werf uns nicht von deinem Angesichte und deinen heiligen Geist nimm nicht von uns, obwohl wir Sünder sind.

Heiliger, gerechter Gott! wenn wir unsere Herzen und unser Leben mit deinem Gesetze vergleichen, so bemerken wir Abweichungen ohne Zahl. — Wir sind Sünder — große Sünder.

Torheiten und Schwachheiten, Verschuldungen und Fehltritte aller Art belasten unsere Seelen.

Wir hängen so sehr an der Welt und ihrer Eitelkeit und trachten so

wenig nach deinem Reiche und nach dem einen Nothwendigen.

Ja, wir lieben Dich, einziges, höchstes Gut, so wenig über alles, daß wir Dir vielmehr gar oft einen geringen, zeitlichen Vorteil, eine kurze, sinnliche Lust vorziehen, und böshast deine heiligsten Gebote übertreten.

Wir tun täglich, was wir nicht tun sollten, und unterlassen, was unsere heiligste Pflicht wäre.

Wir reden so viel Unnützes, Liebloses und Sündhaftes, was nie in den Mund eines wahren Christen kommen sollte.

Wir verweilen oft mit unseren Gedanken bei Dingen, bei denen wir keinen Augenblick verweilen sollten — und vergessen dagegen das, was uns unvergeßlich sein sollte — Dich unseren Gott, deine Allwissenheit und Güte, dein heiliges Gesetz und unsere Bestimmung und Pflicht.

Unser Herz ist voll törichter, eitler und böser Wünsche, Begierden und

Abichten, die wir keinem Vertrauten sagen dürfen — ja, die wir uns schämen würden, einem wohlgesitteten Menschen zu gestehen, deren Genuß erniedrigt und entehrt.

Wir sind Sünder — ach vielfache Sünder und doch denken wir so selten ernsthaft an unsere Verschuldungen.

Wir lachen über unsere Sünden und spielen mit unserer unsterblichen Seele, wie Kinder mit ihren Ballen.

Statt zu zittern vor der Strenge deines Gerichtes, scherzen wir mit andern über unsere Missetaten.

Unsere Eigenliebe, unser Stolz, unser Leichtsinn halten uns von der ernststen Betrachtung unseres Verderbens ab, und bedecken den Abgrund, an dem wir stehen, damit unser Gewissen nicht aufwache und uns zur Buße antreibe.

Wir leben fortwährend im Einverständnis mit der Sünde und unser schwaches Herz will nicht daran die

ganze Bosheit und Verkehrtheit eines solchen Verständnisses einsehen.

O wir Verblendete — wir Treulose! wir können uns unmöglich bessern, ohne die Einsicht, wie verderblich für uns und wie beleidigend für Dich, o Gott! die Sünde ist.

Deffne, o Gott, deine Gnadenquellen für uns arme Sünder! sende Licht aus der Höhe, erleuchte die Finsterniß unseres Verstandes, erwärme die Kälte unserer Herzen, erlöse uns von dem Todesschlafe der Gewissenlosigkeit, daß wir uns bekehren und in Zukunft nach deinen Gesetzen wandeln. Amen.

3. Abbitte.

Anbetungswürdigster und liebevollster Jesus! Du bist stets voll Liebe zu uns, stets von unserem Elende gerührt, stets vom Verlangen gedrängt, uns deine Schätze mitzuteilen und Dich selbst uns zu geben.

Jesus unser Heiland und unser Gott! der Du durch dein Uebermaß der

glühendsten und wunderbarsten Liebe in dem heiligsten Sakramente des Altars ein beständiges Opfer sein wolltest, wo Du Dich jeden Tag millionenmal für uns aufopferst, welche Empfindungen hegst Du wohl in diesem Zustande, da Du für diese unendliche Güte in den Herzen der meisten Menschen nichts findest als Härte, Vergessenheit, Undank und Verachtung.

War es nicht genug, göttlicher Erlöser, daß Du den beschwerlichsten Weg einschlugst, uns zu erlösen, da Du doch mit weit geringern Kosten uns eine übermäßige Liebe erweisen konntest! War es nicht genug, einmal jenem grausamen Todeskampf Dich hinzugeben, in welchen Dich das schauderhafte Bild unserer Sünden, die Du auf Dich genommen, versetzen sollte? Warum setzest Du Dich jeden Tag noch immer allen Entwürdigungen aus, deren nur die schwärzeste Bosheit der Menschen fähig ist?

Ach unser Gott und unser liebereich-

ster Erlöser! was empfand wohl dein heiligstes Herz beim Anblicke eines so großen Undankes und so vieler Sünden? Wie groß war die Bitterkeit, in welche so viele Entbehrungen und Beleidigungen dein Herz versenkten!

Von innigstem Mitleiden über alle diese Unbilden durchdrungen, liegen wir hier auf unserem Angesichte und wie vernichtet vor Dir, um Dir vor den Augen des Himmels und der Erde eine feierliche Abbitte zu leisten für alle Schmach und Unehre, welche Du seit der Einsetzung dieses anbetungswürdigsten Sakramentes auf dem Altare erduldet hast.

Mit gedemüthigtem und vom Schmerze durchdrungenen Herzen bitten wir Dich zu tausend Malen um Vergebung für alle diese ruchlosen Mißhandlungen.

O Gott! warum können wir denn nicht mit unseren Tränen und unserem Blute alle jene Orte abwaschen, wo man die kostbaren Unterpfänder deiner

göttlichen Liebe mit so entsetzlicher Verachtung aufnahm? Warum ist es uns nicht erlaubt, durch eine neue Art von Huldigung, Demütigung und Entsagung so viele Entheiligungen und Entweihungen gutzumachen?

Warum ist es uns nicht gegönnt, einen Augenblick Gebieter über die Herzen aller Menschen zu sein und durch das Opfer, welcher wir Dir mit denselben machen würden, die Vermessenheit und Gefühllosigkeit aller jener gewissermaßen zu ersetzen, welche Dich nicht haben erkennen wollen, und nachdem sie Dich erkannt haben, doch so wenig liebten?

Aber, anbetungswürdigster Heiland! was uns mit Scham bedeckt und noch mehr zum Weinen bringt, ist, daß wir selbst diese Undankbaren waren. Du, unser Gott, der Du den Grund unserer Herzen siehst, Du siehst auch den Schmerz über unseren Undank und unser Leid, daß wir Dich so unwürdig behandelt haben: Du

weißt auch daß wir bereit sind, alles zu tun und zu leiden, diese Schmach zu ersetzen.

Hier sind wir also, o Herr! mit vor Schmerzen gebrochenem Herzen, gedemütigt, hingestreckt, bereit von deiner Hand alles anzunehmen, was Dir gefällt, zum Erseze für so viele Schmach zu fordern.

Schlage, o Herr! schlage, wir werden hundertmal die Hand küssen und segnen, welche an uns eine so gerechte Züchtigung ausübt.

Warum sind wir nicht ein würdiges Schlachtopfer, um so viele Beleidigungen zu sühnen? Warum können wir nicht mit unserem Blute alle jene Orte waschen, wo dein heiligster Leib auf Erden lag und mit Füßen getreten wurde?

O wie glücklich würden wir sein, wenn wir durch alle möglichen Qualen alle Beschimpfungen, Verachtungen und Gottlosigkeiten ersetzen könnten!

Da wir aber diese Gnade nicht verdienen, so genehmige wenigstens unsere Wünsche.

Empfange, ewiger Vater! diese feierliche Abbitte in der Vereinigung mit jener Abbitte, welche Dir auf dem Kalvarienberge das allerheiligste Herz und die jungfräuliche Mutter am Fuße des Kreuzes ihres göttlichen Sohnes darbrachten; verzeihe uns so viele unwürdige Vergehungen und Unehreerbietigkeiten, und kräftige durch deine Gnade unseren Willen und Vorsatz, nichts zu unterlassen, unseren Gebieter, Heiland und Richter mit aller Inbrunst zu lieben und auf alle mögliche Weise zu ehren, den wir im anbetungswürdigsten Sakramente gegenwärtig glauben, und dem wir auch von nun an durch unsere Ehrfurcht in seiner Gegenwart und durch unsere oftmaligen und andächtigen Besuche und Anbetungen beweisen wollen, daß wir Ihn wahrhaft gegenwärtig glauben.

Und da wir uns dazu bekennen, sein heiligstes Herz auf besondere Weise zu verehren, so wollen wir auch unser ganzes übriges Leben in demselben unsere Wohnung aufschlagen. Gewähre uns die Gnade, um welche wir Dich bitten, in eben diesem heiligsten Herzen den letzten Seufzer im Augenblicke unseres Todes aushauchen zu können. Amen.

4. Genugthuung.

1. Gepriesen sei Gott! Gepriesen werde sein heiliger Name! Gepriesen Jesus Christus, wahrer Gott und wahrer Mensch!

Gepriesen werde der Name Jesus!

Gepriesen sei das göttliche Herz Jesu im allerheiligsten Altarssakrament!

Gepriesen sei die erhabenste Mutter Gottes, die heiligste Maria!

Gepriesen werde der Name Jungfrau und Mutter Maria!

Gepriesen werde Gott in seinen Engeln und in seinen Heiligen!

2. Heilig, heilig, heilig bist Du, o Herr, Gott der Heerscharen, die Erde ist deiner Herrlichkeit voll: Ehre sei dem Vater, Ehre dem Sohne, Ehre dem heiligen Geiste. Amen.

3. Ewiger Vater, wir opfern Dir auf das kostbare Blut, das Leiden und den Tod Jesu Christi, die Schmerzen der seligsten Jungfrau Maria und des heiligen Joseph, zur Genugthuung für unsere Sünden, zum Troste der armen Seelen im Fegefeuer, für die Anliegen unserer Mutter der heiligen Kirche und für die Bekehrung der Sünder.

Ewiger Vater, wir opfern Dir auf das göttliche Herz Jesu, zur Genugthuung für alle Sünden, die gegen deine heilige Kirche begangen werden, und besonders auch für die Ausbreitung und Erhöhung derselben, für den Papst und die Bischöfe und alle katholischen Priester, damit der Geist

Jesu sie alle durchdringe und sie mit heiligem Eifer an der Rettung unserer Seelen arbeiten.

Gepriesen sei das göttliche Herz Jesu von nun an bis in Ewigkeit.

Ewiger Vater, wir opfern Dir auf das göttliche Herz Jesu, zur Genugthuung aller Sünden, welche die Staatspersonen und Regierungen in ihren Standespflichten begehen, und um Erlangung der Gnade, daß die weltlichen Mächte aufhören, die katholische Kirche feindselig zu verfolgen.

Gepriesen sei das göttliche Herz Jesu von nun an bis in Ewigkeit.

Ewiger Vater, wir opfern Dir auf das göttliche Herz Jesu, zur Genugthuung aller Sünden, welche die Irr- und Ungläubigen Dir zufügen, und um Erlangung der Gnade der Befehrung für alle verirrtten Seelen.

Gepriesen sei das göttliche Herz Jesu von nun an bis in Ewigkeit.

Ewiger Vater, wir opfern Dir auf

das göttliche Herz Jesu, zur Genugthuung aller Sünden, die von den Kindern deiner Kirche selbst begangen werden, und um Erlangung der Gnade, daß der Geist Jesu und das höhere Gnadenleben überall gedeihe, und die Furcht Gottes in allen Herzen wohne.

Gepriesen sei das göttliche Herz Jesu von nun an bis in Ewigkeit.

5. Bitten.

Herz Jesu, des ewigen Wortes, befehle uns zu Dir.

Herz Jesu, des Sohnes Mariä nimm auch uns unter die Kinder deiner Mutter auf.

Herz Jesu, vom heiligen Geiste gebildet, erfülle uns mit deinen Gaben.

Herz Jesu, das Du das Haus Elisabeths besucht und mit Gnaden erfüllt hast, komm auch in unsere Herzen, begnadige und reinige sie.

Herz Jesu, das Du im Stalle zu Bethlehem in Armut und Elend ge-

ſchmachtet, reiße' auch uns los von allem Irdischen.

Herz Jesu, von den Hirten und Königen angebetet, nimm auch unsere Huldigung gnädig auf.

Herz Jesu, daß Du die Schmerzen der Beschneidung erduldet, gib uns die Gnade, unsere unordentlichen Leidenschaften zu bändigen.

Herz Jesu, im Tempel geopfert, mache, daß auch wir ganz Dir geopfert seien.

Herz Jesu, von Herodes verfolgt und nach Aegypten geflüchtet, schütze uns vor den Nachstellungen des Teufels und der bösen Welt.

Herz Jesu, dreißig Jahre lang zu Nazareth verborgen, gib uns Liebe zur Einsamkeit und innerer Geistes-sammlung.

Herz Jesu, Maria und Joseph untertänig, verleihe uns die Tugend eines vollkommenen Gehorsams!

Herz Jesu, daß Du an Weisheit und Gnade vor Gott und den Men-

ſchen immer zugenommen, bewahre uns vor aller Trägheit und gib uns einen brennenden Eifer zu allem Guten.

Herz Jeſu, daß Du immer in dem geweſen, was des himmliſchen Vaters iſt, gib uns immer und in allem deinen heiligſten Willen zu erkennen und die Gnade, ihn vollkommen zu erfüllen.

Herz Jeſu, in allem verſucht, die Sünde allein ausgenommen, verleihe auch uns den Sieg in allen Anfechtungen.

Herz Jeſu, glühend von Eifer für die Ehre des himmliſchen Vaters und für das Heil der Seelen, entzünde unſere Herzen mit demſelben Eifer.

Herz Jeſu, Du Muſter eines apoſtoliſchen Lebens, ſende uns viele und gute Prieſter, die deinen Geiſt beſitzen und in vollkommener Tugend glänzen.

Herz Jeſu, Du Zuflucht der Sünder und Elenden, bejeele uns mit der

selben Gesinnung und sei auch uns gnädig und barmherzig.

Herz Jesu, Du Schrecken der bösen Geister und Heil der Kranken, sei auch unser Heil für Leib und Seele.

Herz Jesu, verachtet und verfolgt, ungeachtet deiner zahllosen Wohlthaten, gib auch uns Demut und Geduld und Weltverachtung.

Herz Jesu, daß Du selbst den Tod und das Leben gegeben, gib den in der Sünde Erstorbenen das Leben der Gnade.

Herz Jesu, in die Todesangst versetzt, gib uns Schmerz und Abscheu über unsere und der ganzen Welt Sünden.

Herz Jesu, daß Du die Bande der schmachlichsten Gefangenschaft erduldet, erlöse uns von der Knechtschaft der Sünde.

Herz Jesu, daß Du von einem Richterstuhle zum andern geschleppt und mit Schmach gesättigt wurdest,

gib uns Selbstverleugnung und wahre Nächstenliebe.

Herz Jesu, unter der Dornenkrone,
gib uns Demut,

Herz Jesu, unter den Geißelstreichen,
gib uns Keuschheit an Leib und Seele.

Herz Jesu, dem ungerechtesten Gerichte und Urtheil übergeben, sei uns armen Sündern gnädig am Tage des Gerichtes.

Herz Jesu, unter der Last des schweren Kreuzes, gib uns Liebe zum Leiden.

Herz Jesu, durch die Kreuzigung gemartert, gib uns im Leiden Großmuth.

Herz Jesu, am Kreuze sterbend, gib uns im Guten Beharrlichkeit und einen seligen Tod.

Herz Jesu, von einer Lanze durchbohrt und geöffnet, heile die Wunden unserer Seelen.

Herz Jesu, tot im Grabe, mache, daß wir uns und der Welt absterben.

Herz Jesu, siegend in der Auferstehung, wecke uns zu einem neuen Leben aus Dir.

Herz Jesu, triumphierend in der Himmelfahrt, verleihe uns die Gnade der Beharrlichkeit im Guten.

Herz Jesu, selig in der Glorie des Himmels, laß uns einst Dich schauen von Angesicht zu Angesicht.

Herz Jesu, im allerheiligsten Sakramente bei Tag und bei Nacht immerwährend gegenwärtig, kette uns mit den Banden der Liebe unzertrennlich an Dich.

Herz Jesu, unsere Speise in der heiligen Kommunion, mache uns zu einer Dir wohlgefälligen Wohnung.

Herz Jesu, unser Opfer in der heiligen Messe, mache uns zu einem Brandopfer deiner Liebe.

Herz Jesu, süßester Gegenstand unseres Glaubens, erleuchte uns.

Herz Jesu, unerschütterlicher Grund unseres Vertrauens und unserer Hoffnung, beruhige und rette uns.

Herz Jesu, entzückendes Verlangen unserer Liebe, sättige uns.

Herz Jesu, unser Alles in Ewigkeit. Amen.

6. Fürbitten.

Für die ganze heilige Kirche.

Entzündet vom lebhaften Verlangen, dein heiligstes Herz zu trösten und im Bewußtsein unserer Unwürdigkeit bringen wir Dir unsere Schuldigung dar durch das unbefleckte Herz deiner heiligsten Mutter. Mit ihr vereinigt bitten wir Dich, deine mächtige Hand über deine Kirche auszustrecken, sie zu verteidigen und ihr den Sieg über alle ihre Feinde zu verleihen; beende auch die langen Prüfungen ihres Oberhauptes! Würdige Dich, deine heilige Kirche zu segnen, zu beschützen, wirf auf dieselbe deinen gnädigen Blick, gib ihr heilige und standhafte Verteidiger des Glaubens; führe alle Sünder und Irrenden zu ihr zurück, überhäufe alle Seelen mit Gna-

den und verbreite in den Herzen aller die Ergüsse deiner Liebe und das brennende Feuer jenes Eifers, den zu entzünden Du auf Erden gekommen bist.

Für den Papst.

Göttliches Herz Jesu! Herz des ewig guten Hirten, Herz des höchsten Oberhauptes unserer heiligen Kirche! Dir empfehlen wir unseren heiligen Vater, den Papst N. N., deinen Stellvertreter auf Erden. Erhöre seine Gebete und erfülle seine Wünsche, die deine Ehre und das Wohl deiner ganzen Kirche bezwecken. Leite, erleuchte, stärke, verteidige und unterstütze ihn kräftig, damit er der heiligen Kirche würdig vorstehe, die Pläne der Gottlosen durchschaue und für die Rechte und das Wohl der Kirche standhaft kämpfe. Amen.

Für die Bischöfe.

Göttliches Herz Jesu! Herz voll Güte und Barmherzigkeit, das Du

stets die Ordnung der Kirche erhältst und deinen Geist und deine Gnade über fromme Männer ausgießest, damit sie als Bischöfe uns vorstehen. Wir empfehlen Dir unseren hochwürdigsten Bischof und alle übrigen Bischöfe der ganzen Kirche, damit Du sie erleuchtest in ihrem heiligen Amte, sie stärkest in ihren Kämpfen, und in ihren Leiden sie begnadigst mit neuem Mute, auf daß sie würdig und standhaft die heilige Kirche regieren, ihre Rechte wahren und eifrig wirken für das Wohl der unsterblichen Seelen, die Du, o göttliches Herz! am Kreuze für den Himmel erkauft hast. Amen.

Für die katholischen Priester.

Göttliches Herz Jesu, Herz des ewig hohen Priesters! wir bitten Dich, bei der Liebe, die Du zu deinem himmlischem Vater hast, sende uns gute Priester, die deinen Eifer und deinen heiligen Geist haben; Priester, die Dir ohne Vorbehalt ergeben sind, und die

über dem Geiste der Welt stehen. Gieße aus, o Jesu! deine reichliche Gnade über alle, die den Priesterstand anstreben, damit sie mit heiligem Herzen ins Heiligtum Gottes eintreten. Gieße aus deine Gnade über alle Priester, die schon in deinem Weinberge sich befinden, damit sie eifrig wirken für die Rettung der unsterblichen Seelen; stärke sie in ihren Leiden; rette sie aus ihren Gefahren und Versuchungen; tröste sie in ihrer Trauer; ermutige sie in ihrem Wirken, damit sie mit der Kraft Gottes das Reich der Sünde und des Satans zerstören und deine Ehre befördern. Amen.

Für die Bekehrung der Sünder.

O göttlicher Heiland Jesus Christus! wir bitten Dich nicht bloß für unsere Herzen um die Segnungen, die deinem heiligen Herzen entströmen; sondern wir flehen zu Dir um das Wohl aller armen Sünder der ganzen Welt, welche Du mit deinem Blute

erlöst hast. Lasse sie doch alle kommen zu deinem heiligen Herzen, zu dieser Quelle unendlicher Liebe, damit sie in demselben von allen ihren Vergehen gereinigt werden und Dich als den süßesten Bräutigam ihrer Liebe, von jetzt an und allzeit lieben mögen. Gib allen und auch mir das selige Leben in deiner Gnade. Amen.

Oeffentliche Abbitte vor dem allerheiligsten Sakramente des Altars.

(Von der ehrwürdigen Mutter Mechtildis vom heiligsten Sakrament, Stifterin der Ewigen Anbetung.)

Mein Gott und mein Erlöser, Jesus, wahrer Gott und wahrer Mensch, würdiges Opfer des Allerhöchsten, lebendiges Brot und Quelle des ewigen Lebens! Ich bete Dich an von ganzem Herzen in deinem göttlichen Sakramente, in der Absicht, die Unehrethigkeiten, Entweihungen und Gottlosigkeit, welche gegen Dich in diesem heiligen Geheimnisse begangen wor-

den, wieder gutzumachen. Ich werfe mich nieder vor deiner heiligsten Majestät, um Dich im Namen aller derjenigen anzubeten, die diese Pflicht niemals erfüllt haben, und die auch vielleicht so unglücklich sein werden, es nie tun zu wollen. Ich wünschte, mein Gott, Dir so viele Verherrlichung verschaffen zu können, als Dir alle diese zusammen darbringen würden, wenn sie Dir treu ihre Ehrfurcht und Dankbarkeit bezeigten. Ich möchte in meinem Glauben, in meiner Liebe und in dem Opfer meines Herzens alles sammeln können, wessen sie fähig gewesen wären, Dir an Ehre, Liebe und Ruhm während aller Jahrhunderte darzubringen. Ich wünsche sogar, Dir aus voller Glut meiner Seele so viele Anbetungen und Lobpreisungen erweisen zu können, als die Verworfenen während der ganzen Ewigkeit Verwünschungen ausstoßen. Um diese Anbetungen zu heiligen und sie Dir wohlgefälliger zu machen, ver-

einige ich sie, o mein Erlöser! mit den Anbetungen, welche deine heilige Kirche im Himmel und auf Erden Dir stets darbringt. Sieh mehr auf die Gesinnungen meines Herzens als auf die Worte meines Mundes! Ich wünsche, Dich mit der gleichen Liebe zu lieben und mit der gleichen Anbetung zu ehren, womit Maria, deine gebenedeite Mutter und würdigste Königin der himmlischen Heerscharen, Dich liebt und ehrt. Ich habe die Absicht, Dir alles das zu sagen, was dein heiliger Geist deiner heiligen Mutter einflößt, um Dich zu ehren; ja ich wünsche Dir jene Liebe und Anbetung zu erweisen, welche Du Gott, deinem Vater, in diesem erhabensten Sakramente, worin Du sein ewiges Opfer bist, fortwährend erweistest, der Du lebst und regierst mit Gott dem Vater und dem heiligen Geiste durch alle Zeiten. A.
Vater unser . . . Ave Maria . . .

17. Anbetungsstunde.

Bußandacht für die heilige Fastenzeit.

Herr, eröffne meine Lippen;
So wird mein Mund dein Lob
verkünden.

O Gott, acht' auf meine Hilfe,
Herr, eile mir zu helfen.

Ehre sei dem Vater, und dem
Sohne, und dem heiligen Geiste;

Wie im Anfang, jetzt und allzeit,
und zu ewigen Zeiten. Amen. Alle-
luja.

Oder: Lob sei Dir, o Herr und
König der ewigen Herrlichkeit.

Gemüts-erhebung.

Gebenedeit sei die heiligste und un-
zerteilte Dreieinigkeit, Vater, Sohn
und heiliger Geist, welche die großen
Geheimnisse unseres Heiles in Christo
Jesu uns kund gemacht hat.

Deine Stimme, ewiger Vater! ist
bei der Taufe Jesu vom Himmel ge-
kommen: dieser ist mein geliebter

Sohn, an dem Ich mein Wohlgefallen habe.

Heiliger Geist, Du bist in Gestalt einer Taube über Jesus herabgestiegen und hast Ihn mit deiner Gnade erfüllt.

Jesus! Du hast die Himmel eröffnet, um den Anfang der Erlösung zu machen, da Du von dem heiligen Geiste bist in die Wüste geführt worden.

Vierzig Tage und Nächte hast Du gefastet ohne die mindeste Nahrung und die ganze Zeit in Gebet und Beschaulichkeit zugebracht.

O wunderbares Geheimnis! welches wir mit tiefster Ehrerbietigkeit anbeten und verehren sollen. Du bist in der Wüste das vollkommene Vorbild der Büßenden geworden, obwohl Du die Unschuld und Heiligkeit selbst warst.

Viele Einsiedler sind deinem Beispiele nachgefolgt, welche von den Menschen entfernt ihr Leben in Fa-

sten und Beten und in strenger Buße zugebracht haben.

O Jesus! Du Sohn Gottes, unter den Tieren, von menschlicher Gesellschaft abgesondert, in der Wildnis, fastend und betend, wahrer Mensch, allein mit Gott beschäftigt.

Das Geschäft der menschlichen Erlösung hast Du mit der Buße für die Sünden der Welt angefangen; deine erste Predigt handelte von der Buße: tut Buße, denn es nähert sich das Reich Gottes.

Göttlicher Lehrmeister! gib uns den wahren Bußgeist, damit wir die Sünden erkennen, von Herzen bereuen und unser Leben bessern.

Dein heiligstes Sakrament hast Du eingesetzt zum Andenken an dein Leiden und deinen Tod, in welchem Du die strengste Buße für aller Menschen Sünden am Kreuze geübt hast.

O büßender Jesus! welch unendlichen Dank sind wir Dir schuldig,

daß Du für unsere Sünden genuggethan und uns mit Gott versöhnt hast.

Deine vierzigtägige Unterhaltung mit Gott war ein immerwährendes Gebet zum Vater für unser Heil, für die Befehrung der Sünder; deine Demut, deine Liebe, dein Flehen von unendlichem Werte hat uns Huld und Gnade erworben.

Noch immer lebst Du in dem heiligen Sakramente, um bei deinem Vater unser Fürsprecher zu sein. Und obwohl Du nun über alle Himmel erhoben bist, vertrittst Du doch in diesem Geheimnisse das Amt eines Mittlers.

Ach, daß unsere geringe Buße und schwaches Gebet, durch deine unendlichen Verdienste unterstützt, bei dem Vater Eingang finde.

Hoffnung einer bußfertigen Seele auf das Leiden Jesu Christi.

O Gott! Du erbarmst Dich aller und verzeihst die Sünden der Men-

ſchen wegen der Buße; ja Du wartest auf uns, um Dich unser zu erbarmen.

Göttlicher Erlöser! Du hast die Sünder gnädig aufgenommen und mit Liebe und Guttaten an Dich gezogen.

Ich habe meine Sünden bereut, und nun setze ich mein ganzes Vertrauen auf deine unendliche Barmherzigkeit und auf dein heiliges Leiden, welches Du für mich dem Vater aufgeopfert hast.

Deine Barmherzigkeit steht vor den Pforten der Hölle, und keinen, der zu ihr Zuflucht nimmt, läßt sie in den Kerker werfen.

Zu Dir, o barmherziger Heiland! wende ich mich darum, und mit bußfertigem Herzen und voll Hoffnung flehe ich zu deiner Güte um Gnade und Trost.

1. Jesus am Welberge.

Jesus! für meine Sünden hast Du am Welberge tödliche Traurigkeit und

Furcht gelitten; und da Todesangst über Dich gekommen, hast Du blutigen Schweiß vergossen, um mich von den Sündenmakeln zu reinigen.

O strenge Buße, die Du, die Unschuld und Heiligkeit selbst, für die sündigen Menschen selbst gewirkt hast.

O Gütigkeit, mit welcher Du den bitteren Kelch angenommen und in den Kreuzestod für mich, gegangen bist.

Sollte ich nicht auf Dich hoffen und durch deine Verdienste Verzeihung, Gnade und das ewige Leben erwarten?

2. Jesus an der Säule gegeißelt.

Jesus! Du hast, an die Säule gebunden, die schmerzlichste Geißelung mit tiefem Stillschweigen erduldet.

Menschengewordener Gott! für mich armen Sünder hast Du die von mir verdiente Strafe aus Liebe zu mir ausgestanden.

Kann ich an deiner liebevollen Barmherzigkeit zweifeln und kleinmü-

tig werden, da ich deine Wunden, deine Schmerzen, dein verspritztes heiliges Blut betrachte, in welchem meine Sünden getilgt worden?

Jesus! opfere dem Vater deine grausame Geißelung, damit ich vollkommene Nachlassung aller Schuld und Strafe erlange.

3. Jesus zum Kreuzestode verurteilt.

Ungerecht und unbarmherzig bist Du, unschuldiger Jesu, zum Kreuze verurteilt worden; die Ankläger und der Richter haben an Dir, dem Sohne Gottes, diese Unbarmherzigkeit ausgeübt.

Aber eine unendliche Barmherzigkeit ist es für mich, daß Du, o Jesus! das Todesurteil für mich angenommen hast.

Ich hatte den Tod verdient, und Du hast gegen mich sterben wollen; soll ich von Dir nicht ein gnädiges Urtheil hoffen, da Du mich richten wirst?

4. Jesus mit Dornen gekrönt.

Deine wunderbare Geduld, o Jesu! und dein Stillschweigen sind nicht zu begreifen, mit welchen Du in deiner schmerzvollen Krönung die gottlosesten Beschimpfungen, den frechsten Spott und Hohn ertrugst.

Du bist der wahre König des Himmels und der Erde, und littest ohne Widerrede die böshaftesten Lästerungen, Schläge und Dornen.

O liebevolles Herz! o unendliche Barmherzigkeit! soll ich nicht sicher von Dir die Verzeihung meiner Sünden hoffen, mit welcher ich deine Majestät beleidigt habe, da ich selbe von Herzen bereue und verwünsche?

5. Jesus unter der Last des Kreuzes.

Jesu! mein Herz ist mit Hoffnung erfüllt, da ich Dich mit dem Kreuze beladen betrachte.

O Liebe! daß Du für mich die Last des Kreuzes auf den Kalvarienberg tragen wolltest.

O Trost! den Du auf dem Kreuzwege den mitleidigen Töchtern Sions gegeben hast, daß sie nicht über Dich weinen sollten, der Du willig für sie sterben wolltest, sondern weinen sollten über sich selbst und ihre Sünden, damit die Strafe Gottes nicht über sie komme.

Liebreichster Heiland! ich hoffe von deiner Güte die Gnade, Dich zärtlich und bis ans Ende zu lieben, denn Du hast dein Bildniß meinem Herzen unauslöschlich eingedrückt, wie dem Schweißtuche der frommen Veronika.

6. Jesus wird gekreuzigt.

Einen grausamen Gottesmord haben die Menschen an Dir verübt, da sie Dich, Jesus! ohne Barmherzigkeit ans Kreuz nagelten.

Wie barmherzig hast Du deine Feinde verschont.

Da sie Dich am Kreuze in die Höhe erhoben, hast Du aus Mitleiden für deine Kreuziger um Gnade gebeten:

und ich, o gütigster Jesu! soll von Dir nicht Gnade und Barmherzigkeit hoffen, da ich Dich am Kreuze anbetz und eben darum Dich von ganzem Herzen liebe, weil Du mich am Kreuze erlöst hast.

7. Jesus stirbt am Kreuze.

Es ist vollbracht; Jesus mit geneigtem Haupt gibt seinen Geist auf. Jesus! Du hast das Werk meiner Erlösung durch den Tod am Kreuze vollendet.

Und meine Hoffnung auf Dich ist nun unbeweglich befestigt. Herr! auf Dich habe ich gehofft, ich werde nicht zuschanden werden.

Wie kann ich deine Gnade und das ewige Leben verlieren, da Du, o Jesus, für mich gestorben bist, damit ich ewig lebe.

Bis in den Tod werde ich dein heiliges Leiden, aus welchem ich deine Liebe, deine Güte und deine unendliche Barmherzigkeit erkenne, nicht vergessen.

Bis in den Tod werde ich auf Dich hoffen, und dein heiligstes Sakrament wird mich vor meinem Ende in dieser Hoffnung stärken und befestigen.

Dein heiliges Blut reinigt mich von den Sünden, deine Wunden heilen meine Schwachheiten, dein heiliges Kreuz umfange ich, und dein Tod gibt mir ein seliges Ende und das ewige Leben.

Schluß.

Herr Jesus Christus! es ist deine heilige Lehre, daß der Mensch nicht allein vom Brote, sondern von jeglichem Wort, das aus dem Munde Gottes kommt, lebe; Du, o göttliches Wort! ernährst uns mit dem wunderbaren Himmelsbrote deines heiligen Sakramentes; stärke mich durch die Kraft dieses heiligen Brotes wider alle Anfechtungen meiner Feinde, damit ich mit Dir versöhnt, künftig Dich an bete und Dir allein diene.

Die Engel traten zu Dir, nachdem Du die Versuchungen überwunden hat-

test; sie beteten Dich an und bedienten Dich; ach! daß ich durch deine Gnade meine Seelenfeinde besiege, und mit den heiligen Engeln Dich im Himmel ewig anbeten und loben möge. Amen.

V. Angebetet sei ohne End' das heiligste Altarssakrament,

R. In Ewigkeit. Amen.

V. Herr, erhöre mein Gebet,

R. Und mein Rufen komme zu Dir!

V. Laßt uns den Herrn loben!

R. Und Gott sei Dank!

Und die Seelen aller Christgläubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden. Amen.

Die sieben Worte Jesu am Kreuze.

R. O Gott, merke auf meine Hilfe;

V. Herr, eile mir zu helfen.

Ehre sei dem Vater &c.

Erstes Wort: Vater, verzeihe ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.

V. Wir beten Dich an, Herr Jesu Christe, und preisen Dich;

R. Denn durch dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Geliebtester Jesus, der Du aus Liebe zu mir am Kreuze die Todesangst erleidest, um mit deinem Leiden die Schuld meiner Sünden zu bezahlen, und deinen göttlichen Mund öffnest, um mir Verzeihung von der ewigen Gerechtigkeit zu erlangen; erbarme Dich aller Gläubigen, die in den letzten Zügen liegen, und auch meiner, wenn ich in jener äußersten Not mich befinde; und verleihe uns durch die Verdienste deines kostbaren Blutes, daß Du für unser Heil vergossen hast, einen so lebhaften Schmerz über unsere Sünden, daß wir kraft dieses Schmerzes unsere Seele in den Schoß deiner unendlichen Barmherzigkeit aushauchen mögen.

Ehre sei dem Vater &c. (dreimal.)

Erbarme Dich unser, o Herr, erbarme Dich unser.

Mein Gott, ich glaube an Dich; ich hoffe auf Dich; ich liebe Dich, und

es reut mich über alles, daß ich Dich mit meinen Sünden beleidigt habe.

Zweites Wort: Heute wirst du mit Mir im Paradiese sein.

V. Wir beten Dich an 2c.

Geliebtester Jesus, der Du aus Liebe zu mir am Kreuze die Todesangst erleidest, und so bereitwillig und großmütig dem Glauben des guten Schächers, der Dich inmitten deiner Verdemütigung als den Sohn Gottes erkennt, entgegenkommst, und ihm das Paradies zusicherst; erbarme Dich aller Gläubigen, die in den letzten Zügen liegen, und auch meiner, wenn ich in jener äußersten Not sein werde, und erwecke durch die Verdienste deines kostbarsten Blutes, in unserem Geiste einen so festen und standhaften Glauben, daß derselbe durch keine Einflüsterung des bösen Feindes erschüttert werde, damit auch uns der Lohn des himmlischen Paradieses zuteil werde.

Ehre sei dem Vater 2c. (dreimal.) Erbarme Dich 2c. Mein Gott 2c.

Drittes Wort: Siehe da deine Mutter;
siehe da deinen Sohn.

V. Wir beten Dich an 2c.

Geliebtester Jesus, der Du aus Liebe zu mir am Kreuze die Todesangst erleidest, und, dein eigenes Leiden vergessend, zum Pfande deiner Liebe uns deine eigene heiligste Mutter zurücklässest, damit wir durch ihre Vermittlung in unseren großen Nöten mit Vertrauen zu Dir unsere Zuflucht nehmen können; erbarme Dich aller Gläubigen, die in den letzten Zügen liegen, und auch meiner, wenn ich in jener äußersten Not sein werde, und erwecke durch das innerliche Martertum dieser so theuern Mutter in unserem Herzen eine so feste Hoffnung auf die unendlichen Verdienste deines kostbarsten Blutes, daß wir dadurch der ewigen

Verdammnis entgehen, die wir für unsere Sünden verdient haben.

Ehre sei dem Vater 2c. (dreimal.) Erbarme Dich 2c. Mein Gott 2c.

Viertes Wort: Mein Gott, mein Gott, warum hast Du Mich verlassen?

V. Wir beten Dich an 2c.

Geliebtester Jesus, der Du aus Liebe zu mir am Kreuze die Todesangst erduldest, und da Leiden auf Leiden sich häufen, außer so vielen Schmerzen des Leibes auch die peinlichste Betrübniß des Geistes, da Du von deinem ewigen Vater verlassen wirst, mit unendlicher Geduld erträgst; erbarme Dich aller Gläubigen, die in den letzten Zügen liegen, und meiner, wenn ich in jener äußersten Noth sein werde, und verleihe uns durch die Verdienste deines kostbarsten Blutes die Gnade, mit wahrer Geduld alle Schmerzen und Angsten unseres Todeskampfes zu extra-

gen, damit wir, unsere Leiden mit den deinigen vereinigend, alsdann deiner Herrlichkeit im Himmel theilhaftig werden können.

Ehre sei dem Vater 2c. (dreimal.) Erbarme Dich 2c. Mein Gott 2c.

Fünftes Wort: Mich dürstet.

V. Wir beten Dich an 2c.

Geliebtester Jesus, der Du aus Liebe zu mir am Kreuze die Todesangst erleidest, und, noch nicht zufrieden mit so vielen Beschimpfungen und Leiden, immer noch mehr ertragen möchtest, wenn nur alle Menschen gerettet würden, und der Du so beweisest, daß Dir das Meer deiner Leiden nicht genügt, um den Durst deines liebevollen Herzens zu stillen; erbarme Dich aller Gläubigen, die in den letzten Zügen liegen, und auch meiner, wenn ich in jener äußersten Noth sein werde, und entzünde durch die Verdienste deines kostbar-

sten Blutes in unseren Herzen ein solches Feuer der Liebe, daß es verschmachte vor Sehnsucht, sich mit Dir zu vereinigen durch die ganze Ewigkeit.

Ehre sei dem Vater 2c. (dreimal.) Erbarme Dich 2c. Mein Gott 2c.

Sechstes Wort: Es ist vollbracht.

V. Wir beten Dich an 2c.

Beliebtester Jesus, der Du aus Liebe zu mir am Kreuze die Todesangst erleidest und von diesem Lehrstuhl der Wahrheit verkündigst, daß Du das Werk unserer Erlösung vollbracht hast, durch welches wir aus Kindern des Zornes und des Verderbens Kinder Gottes und Erben des Himmelreichs geworden sind; erbarme Dich aller Gläubigen, die in den letzten Zügen liegen, und auch meiner, wenn ich in jener äußersten Not sein werde, und durch die Verdienste deines kostbarsten Blutes reiße uns ganz los von der Welt und von uns selbst,

und verleihe uns in der Stunde unseres Todeskampfes die Gnade, Dir das Opfer unseres Lebens zur Genugthuung für unsere Sünden von ganzem Herzen darzubringen.

Ehre sei dem Vater 2c. (dreimal.) Erbarme Dich 2c. Mein Gott 2c.

Siebentes Wort: Vater, in deine Hände empfehle Ich meinen Geist.

V. Wir beten Dich an 2c.

Geliebtester Jesus, der Du aus Liebe zu mir am Kreuze die Todesangst erleidest und zur Vollendung eines so großen Opfers Dich mit dem Willen des ewigen Vaters vereinigt, indem Du deinen Geist in seine Hände empfiehlst, um dann das Haupt zu neigen und zu sterben; erbarme Dich aller Gläubigen, die in den letzten Zügen liegen, und auch meiner, wenn ich in jener äußersten Noth sein werde, und verleihe uns durch die Verdienste deines kostbarsten Blutes in unserem

Todeskampfe eine vollkommene Gleichförmigkeit mit deinem göttlichen Willen, damit wir bereit seien, zu leben oder zu sterben, wie es Dir wohlgefälliger ist, und nichts anderes wünschen, als daß dein anbetungswürdiger Wille vollkommen an uns in Erfüllung gehe.

Ghre sei dem Vater 2c. (dreimal.) Erbarme Dich 2c. Mein Gott 2c.

Gebet zur schmerzhaften Mutter Gottes.

Heiligste, schmerzenreiche Mutter, wir bitten dich durch das peinlichste Martertum, das du am Fuße des Kreuzes während der dreistündigen Todesangst Jesu erlitten hast, wücdige dich, uns allen, die wir Kinder deiner Schmerzen sind, in unserer Todesangst beizustehen, damit wir durch deine Vermittlung von unserem Sterbelager in den Himmel übergehen, um uns dort deiner heiligen Gesellschaft zu erfreuen.

Drei Begrüßt seist du, Maria;
sodann:

Maria, Gnadenmutter, du,
Und Mutter der Barmherzigkeit,
Vor'm bösen Feinde schaff' uns
Ruh'

Und gib im Tode uns Geleit.

V. Vor dem jähen und unverse-
henen Tode

R. Erlöse uns, o Herr.

V. Von den Nachstellungen des
Teufels

R. Erlöse uns, o Herr.

V. Von dem ewigen Tode

R. Erlöse uns, o Herr.

Lasset uns beten: O Gott,
der Du zum Heile des menschlichen
Geschlechtes in dem schmerzvollsten
Tode deines Sohnes uns ein Bei-
spiel und sichere Hilfe gegeben hast;
verleihe uns, wir bitten Dich, daß
wir in der so gefährvollen Stunde un-
seres Todes würdig seien, der Wirkun-
gen einer so großen Liebe theilhaftig

und in die Herrlichkeit dieses unseres Erlösers aufgenommen zu werden. Durch denselben Christum unsern Herrn.
R. Amen.

Jesuz, Maria und Joseph, euch schenke ich mein Herz und meine Seele.

Jesuz, Maria und Joseph, steht mir bei im letzten Todeskampfe.

Jesuz, Maria und Joseph, möge meine Seele mit euch in Frieden scheiden.

Ablatz: 300 Tage jedesmal, so oft man die obige fromme Übung reumütig und andächtig verrichtet. — Pius VII., durch Reskript der hl. Ritenkongregation vom 26. August 1814.

18. Anbetungsstunde.

Heilige Karwoche, Gründonnerstag, Karfreitag, Kar Samstag.

Von der Einsetzung des heiligsten Altars sakramentes und der Todesangst Christi.

Am Gründonnerstag.

Herr, eröffne meine Lippen, so wird mein Mund dein Lob verkündigen.

O Gott, acht' auf meine Hilfe,
Herr, eile mir zu helfen!

Ehre sei dem Vater, und dem
Sohne, und dem heiligen Geiste;

Wie am Anfang, jetzt und allzeit
und zu ewigen Zeiten. Amen. Alle-
luja.

Oder: Lob sei Dir, o Herr und
König der ewigen Herrlichkeit.

Anmutige Betrachtung des göttlichen Er-
lösers am Gelberg.

Nach der Einsetzung des heiligsten
Sakramentes, nach der langen, trost-
vollen Rede zu den Jüngern und end-
lich nach deinem herzlichen Gebete zum
Vater, hast Du, o Jesus Christus!
dein Leiden für die Erlösung der Welt
begonnen. O heilige Nacht, in wel-
cher deine Liebe die hellsten Strahlen
entsendete.

Ach! daß ich die Wunder und Ge-
heimnisse dieser Nacht mit zartester
Anmut betrachten und verehren möge!

1. Eine tödliche Traurigkeit hat

dein göttliches Herz überfallen, da Du Dich an den Delberg begeben. Furcht und Schrecken, Ekel und Traurigkeit hast Du über Dich kommen lassen, welches deine eigenen Worte erklären: „Meine Seele ist traurig bis in den Tod!“

So bitter war der Kelch, den Du trinken solltest, daß Du den Vater dreimal flehentlich gebeten, denselben von Dir zu nehmen.

Trauriger Jesus! Du Freude und Wonne der Engel, Du Tröster der Armseligen! wie war es möglich, daß Du in so tiefe Trauer verfallen konntest?

Die lebendige Vorstellung deines nahen Leidens, des schmerzlichen Kreuzestodes hat Dich mit der Traurigkeit eines Sterbenden erfüllt; sie war so stark, daß sie dein heiliges Leben würde geendet haben: wenn Du solches nicht wunderbarlich noch größern Schmerzen bis zum grausamen Tode am Kreuze vorbehalten hättest.

Alle Sünden der ganzen Welt, die greulichen Bosheiten aller Menschen ohne Zahl hat Dir der himmlische Vater aufgeladen, für selbe seiner Gerechtigkeit genugzutun. O! eine entsetzliche Qual für dein liebevolles Herz! O! eine Last, deren Du Dich nicht anders erledigen konntest, als durch den Tod.

Sie hat Dich also gedrückt, daß Du vor dem Vater, dem über die Menschen erzürnten Gott, auf dein heiliges Angesicht zur Erde fiellst.

Diese Schwachheit und äußerste Betrübniß hast Du, o Jesus! freiwillig auf Dich genommen, weil Du für uns auch innerlich leiden wolltest, und hast Dich in den Willen des Vaters ergeben für das Heil der Welt.

O Jesus! daß doch deine Traurigkeit mir die eiteln Weltfreuden, die sündhaften Gelüste verleiden, daß ich einen Ekel fassen möchte über das, so Dich bis in den Tod betrübt hat.

Ich verabscheue und verwerfe die

Sünde, welche Dich so sehr gequält hat; und tröste mich mit deinem Schmerze, den Du für meine Sünden gelitten hast.

Ach, daß mein Herz mit bitterer Reue über meine Vergehungen erfüllt werde!

Wenn ich im Tode mit Schmerzen umgeben sein werde und meine letzten Trauertränen fließen, alsdann, o mein Jesus! laß deinen erquickenden Trost über mich kommen, den Du mir durch deine Traurigkeit verdient hast.

V. Furcht und Zittern sind über mich gekommen;

R. Und Finsternisse haben mich umgeben.

V. Ein zerfnirsches und demüthiges Herz,

R. O Gott! wirst Du nicht verachten.

Gebet.

Herr Jesus Christus! der Du das heiligste Sakrament zum Troste in den

Bedrängnissen dieses Lebens uns hinterlassen und uns dasſelbe zur ſüßeſten Labung in der Todesangſt gegeben haſt; verleihe gnädiglich, daß ich durch die Kraft deſſelben alle Be-
trübniſſe geduldig ertragen und die Schmerzen der letzten Krankheit mit ergebenem Herzen zum Heile meiner Seele erdulden möge; der Du lebeſt und regieſt in Ewigkeit. Amen.

II. Dein Gebet, Chriſtus Jeſus! am Oelberge, wie heilig, wie lehr- und troſtreich iſt es!

In deiner Furcht und Traurigkeit wendeſt Du Dich zum himmliſchen Vater, um von Ihm Hilfe und Troſt zu erlangen.

Du lehrſt mich, daß nicht bei den Geſchöpfen, ſondern in Gott allein der wahre Troſt zu finden ſei. Daß Licht in den Finſterniſſen des Gemüths, die Stärke in der Kleinmütigkeit, die Gnade in den Anfechtungen darſ nur vom Himmel erwartet werden.

O Jesus! ich begeben mich zum Gebete, und will künftighin nach deinem heiligen Beispiele beten. Wie ehrerbietig ist dein Gebet, da Du auf deinem Angesichte liegend den Vater bittest, den Kelch von Dir zu nehmen.

Du betest eifrig, mit unaussprechlichen Seufzern, mit häufigen Tränen.

Du wiederholst das Gebet öfters mit Verlängerung und Standhaftigkeit, mit tiefer Demut und vollkommenster Ergebung in den Willen des Vaters.

O Jesus! lehre mich also beten durch deine Gnade, damit mein Gebet würdig sei, erhört zu werden.

Es scheint, der Vater habe dein so heiliges Gebet nicht erhört; aber Du hast nur nach dem Willen des Vaters gebeten; es ist seine unendliche Barmherzigkeit und deine unermessene Liebe gegen uns; der Vater will, daß Du stirbst, und Du, o göttlicher Sohn! willst sterben für uns, deine undankbaren Knechte.

Jesus! Du hast erbeten, daß dein bitterer Kelch zum Heile so vieler Menschen ersprießlich sei und unzählbare Seelen vom ewigen Untergang erlöst werden, denen dein heiliges Blut, als der Wert der Erlösung, zu Nutzen gekommen ist.

Du hast deine Liebe nicht geendet, sondern fährst noch immer fort in dem heiligsten Sakramente für uns zu beten, dein heiliges Leiden für uns dem Vater aufzuopfern und deine Verdienste von unendlichem Werte Ihm darzustellen.

O Jesus! ich sage Dir ewigen Dank, und setze mein ganzes Vertrauen auf deine Güte, auf dein Leiden und Sterben.

V. Meine geängstigte Seele ruft zu Dir, o Herr!

R. Erhöre mich, und erbarme Dich meiner,

V. Herr! ich will wachen und beten,

R. Damit ich nicht in Versuchung falle.

Gebet.

Herr Jesus Christus! der Du uns deine übergroße Barmherzigkeit beim letzten Abendmahle und am Delberge erwiesen hast und unsere Armüthigkeit kennst, bewahre mich vor allem Uebel und den Gefahren des Leibes und der Seele, damit ich in deiner Gnade verharren und zum ewigen Leben eingehen möge; der Du lebst und regierst in Ewigkeit. Amen.

III. Geheimnißvolle Todesangst, welche Du, mein Jesus! am Delberge ausgestanden hast!

Die natürliche Furcht vor den bevorstehenden Peinen des grausamen Kreuzestodes hat dein Herz bestritten und mit Bitterkeit überschüttet.

Der Eifer aber für Gottes Ehre und die Sehnsucht nach dem Heile der Menschen bewirkte in Dir den unüberwindlichen Entschluß, alles zu leiden, sogar den grausamsten Tod.

Dieser so heftige Kampf der Anmutungen brachte Dich in Todesangst,

welche deinen zarten Leib entkräftet und blutigen Schweiß aus allen Gliedern ausgedrückt hat.

O Jesus! Du lagst auf der Erde, in deinem Blute mit dem Tode kämpfend, traurig bis zum Tode, dem jedoch deine Allmacht und Liebe noch nicht erliegen wollte, weil Du noch mehr zu leiden und nur am Kreuze zu sterben entschlossen warst.

Den Trost und die Stärkung von dem Engel, welcher Dir erschien, hast Du demütig angenommen, weil Du Dich als ein wahrer Mensch unseren Schwachheiten unterwerfen wolltest.

Wer kann Dich aber ohne Rührung des Herzens betrachten in dieser Angst, in diesem Todeskampfe, in deinem Blute, welches auf die Erde herabrinnt? welche Angst und Furcht hat jemals dem Menschen einen blutigen Schweiß ausgetrieben?

O Jesus! ich bete Dich an in deiner tödlichen Betrübniß, und erstatte deiner Liebe unendlichen Dank für diese

Angst, die Du freiwillig gelitten, für das heilige Blut, das Du für mich vergossen hast.

Ich küsse mit Ehrerbietigkeit die Erde, welche mit deinem Blute be-
neht worden!

Mein Gott! ich weiß, daß mir die letzte Angst bevorsteht, in welcher ich dem Tode unterliegen werde. Ist es möglich, daß ich nicht mit Furcht und Schrecken die letzte Stunde meines Lebens erwarte?

O Jesus! ich bitte Dich flehentlich, verlaß mich nicht im letzten Streite; versüße mir alsdann durch deinen Trost die Bitterkeit des Todes!

Laß mich nicht unterliegen den Anfechtungen, den Fallstricken und Verwirrungen des bösen Feindes; rette meine Seele von der Gefahr eines unglückseligen Todes durch deine siegende Gnade und durch den Schutz des heiligen Engels, der mich in das ewige Leben führe.

Dein allerheiligstes Sakrament,

daß ich als letzte Wegzehrung zu empfangen verlange, wird mir der Trost und die Stärke sein für den Weg in die Ewigkeit.

V. Mein Geist wird in Angst geraten.

R. Mein Herz wird in Verwirrung kommen.

V. O Gott! meine Zuflucht und mein Heil.

R. Stärke und rette mich in dieser Stunde.

G e b e t.

Herr Jesus Christus! der Du dein heiliges Blut in der Todesangst am Delberge für mich dem Vater als den Anfang des Verjöhnungsofers dargegeben hast, welches ich in dem heiligsten Sakramente zum Heile meiner Seele so oft empfangen, reinige mich in demselben von aller Sündenmakel und entzünde mein Herz mit göttlicher Liebe, damit ich mit Dir vereinigt, durch einen sanften Tod zu Dir ge-

langen möge in den Himmel, wo Du lebst und regierst in Ewigkeit. Amen.

Schluß.

Gütigster Erlöser! Himmel und Erde kann Dir nicht gebührenden Dank erstatten für das wundervolle Geheimnis des Altars; ich sage mit der heiligen Kirche; O wie mild und süß ist, o Herr! dein Geist; Du willst, um die Huld gegen deine Kinder zu offenbaren, mit dem süßesten Brote, das der Himmel reichen kann, die Hungernden mit Gütern erfüllen, und lässest die stolzen Reichen leer ausgehen!

Ertheile mir den lebendigen Glauben und die innigste Andacht zu diesem heiligen Sakramente, damit es mir im Leben und Sterben zum Heile der Seele und zum ewigen Leben gereiche!

O Jesus! am Delberge traurig bis in den Tod, blutschwitzend und betend! durch dein heiliges Blut reinige meine Seele, stärke mich mit diesem Balsam

zum letzten Streit; tröste mich vor meinem Hinscheiden und durch deine letzte Angst und Verlassenheit verlaß mich nicht in meiner Todesangst, sondern erteile mir einen guten, frommen und ruhigen Tod. Amen.

V. Angebetet sei ohne End' das heiligste Altarssakrament,

R. In Ewigkeit. Amen.

V. Herr, erhöre mein Gebet,

R. Und mein Rufen komme zu Dir.

V. Lasset uns den Herrn loben,

R. Und Gott Dank sagen.

Und die Seelen aller Christgläubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden. Amen.

Vom Tode Christi. Am Karfreitage.

Herr, eröffne meine Lippen, so wird mein Mund dein Lob verkündigen.

O Gott, acht' auf meine Hilfe;
Herr, eile mir zu helfen.

Ehre sei dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste.

Wie im Anfang, jetzt und allzeit,
und zu ewigen Zeiten. Amen. Alle-
luja.

Oder: Lob sei Dir, o Herr und
König der ewigen Herrlichkeit.

Anbetung.

Dein heiliges Kreuz haben wir an
und dein heiligstes Sakrament des Al-
tars, welches Du zu Erinnerung dei-
nes Leidens uns gegeben hast.

Wir loben deine glorreiche Auf-
erstehung, nach welcher Du im höch-
sten Geheimnisse immerdar lebst! durch
das Kreuzesholz und durch das Al-
tarssakrament ist Freude in der gan-
zen Welt verbreitet worden.

Durch deine heiligen Wunden,
welche Du im heiligen Sakramente
dem himmlischen Vater vorstellst,
fließt Gnade und Barmherzigkeit auf
deine Kirche herab.

Du bist noch immer unser Mittler
und Erlöser; wie tief und ehrerbietig
soll daher unsere Anbetung sein!

Am Kreuze erhöht, hast Du deine göttliche Kraft gezeigt, da Du alles an Dich gezogen; sogar leblose Geschöpfe, Sonne und Mond, Berge und Felsen haben deine Gottheit erkannt, und nun betet die ganze christliche Welt Dich an als einen gekreuzigten Gott, den die Juden und Heiden schmählich behandelt haben.

In dem heiligen Sakramente wirkt deine Allmacht immer die größten Wunder, welche die Gegenwart deiner verborgenen Gottheit beweisen.

So bete ich denn in allertiefster Demut Dich an, mein Gott und Heiland! und mit dem frommen Hauptmanne bekenne ich: wahrlich, Du bist der Sohn Gottes, welcher sich für die Erlösung der Welt bis zum Tode erniedrigt und in diesem Altarsgeheimnisse verborgen hat.

Jesus Christus! König des Himmels und der Erde! unser teuerster Heiland und Erlöser! ich bete Dich an und lobe Dich, weil Du durch dein

Kreuz die Welt erlöst hast und durch dein heiligstes Sakrament die Früchte deiner Erlösung uns mittheilst.

Heilig, heilig, heilig ist der allmächtige Gott, der Herr der Heerschaaren!

Ehre sei dem Vater 2c.

Wie im Anfang 2c.

Da sie zu Jesus kamen und Ihn schon tot sahen, eröffnete ein Kriegsknecht mit der Lanze seine Seite, und sogleich floß Blut und Wasser heraus.

Aus dem 139. Psalm.

Herr! rette mich vom bösen Menschen, * vom gottlosen Manne rette mich.

Sie denken Böses in ihrem Herzen, * und richten täglich Händel an.

Sie spitzen ihre Zungen wie die Schlangen; * Otterngift ist unter ihren Lippen.

Schütze mich, o Herr! vor der Hand der Sünder, * und von bösen Menschen rette mich.

Herr! Du bist mein Gott! * erhöre die Stimme meines Flehens!

Herr! Du Stärke meines Heils! * beschirme mein Haupt am Tage des Streites.

Ehre sei dem Vater 2c.

Wie im Anfang 2c.

Reumütige Abbitte.

Es ist eine greuliche Bosheit, welche die Welt an Dir, o Jesus! ausgeübt hat, da sie Dich, den Sohn Gottes, den wahren Messias, grausam an das Kreuz hestete und tötete.

Du hast die rächende Hand deiner Gerechtigkeit inne gehalten und deine Barmherzigkeit hat den Bösen geschont.

Deine Gnade und Güte, o Herr! ist unendlich; aber die Bosheit hört nicht auf, auch bei jenen, welche Dich als den wahren Gott und Heiland erkennen.

Sünden über Sünden häufen die

Undankbaren, welche Du durch dein Blut am Kreuze erlöst hast.

Sogar das große Geheimniß, welches Du zum Andenken der Erlösung eingesetzt hast; entehren sie; sie nähern sich dem heiligen Altare, wie die Juden dem Kreuze, mit Hohn und Lästerung, und denjenigen, den sie nicht mehr töten können, mißhandeln sie mit allen Gattungen des Undanks und der Bosheit.

Wie groß und erschrecklich sind die Unbilden, welche man Dir, meinem Gott zufügt?

Niemand kann Dir Genugthuung dafür leisten.

Doch in tiefster Demut erscheine ich vor deiner anbetungswürdigen Majestät, und bitte um Gnade: Herr! wir haben gesündigt und verdienen, gestraft zu werden; aber ich flehe Dich um Barmherzigkeit an.

O Jesus im heiligsten Sakramente! eröffne die Augen der blinden Welt; befehle deine Feinde, daß sie

Dich erkennen und anbeten, sich deiner
Versöhnung würdig machen und
mit mir immer wünschen, daß

Angebetet, geehrt und geliebt werde
ohne End'

Das allerheiligste Altarsakra-
ment!

Andacht einer frommen Seele zu dem
liebenden, leidenden und sterbenden Herzen
Jesu am Kreuze.

Drei Stunden, o göttlicher Hei-
land! bist Du lebendig am Kreuze ge-
hängen, in großen Schmerzen, zum
Erstaunen des Himmels und der Erde.

O Jesus! zwischen zwei Mördern
am Kreuze für das Heil der Welt
hängend!

Jesus im heiligsten Sakramente
zum Andenken deines Leidens und To-
des gegenwärtig!

In deiner heiligsten Gegenwart be-
trachte ich dein heiliges Herz in jener
Stunde, da Du an das Kreuz gehef-
tet warst.

I. O liebendes Herz! Du warst immer von Liebe zu den Menschen eingenommen; die Wirkungen der Liebe in so vielen Guttaten und Wundern haben den Ursprung aus Dir, o göttliches Herz!

O Jesus! die Einsetzung des wunderbaren Altarssakramentes, in welchem Du uns die Schätze deiner Liebe mittheilst, ist eine Gnade deines liebenden Herzens.

Dein sanftmütiges Herz hat sich aus Liebe gegen uns den grausamsten Qualen deines Leidens unterworfen.

Aber am Kreuze, an dem die Schmerzen aufs höchste stiegen, war seine Liebe so groß, daß es um Gnade und Barmherzigkeit für seine Feinde zum Vater flehte; daß es einem bußfertigen Mörder das Paradies verhieß; daß es alles Blut für die Erlösung vergoß, damit wir das Leben, und zwar überflüssig erlangten.

O liebevolles Herz Jesu! o unschätzbares Heiligtum der Gottheit, Du

Wohnsitz der unendlichen Liebe! ich bete Dich an mit Bewunderung deiner unbeschränkten Liebe.

Gelobt und gepriesen sei deine Liebe, welche Du uns am Kreuze bis ans Ende erwiesen hast.

V. Da Er die Seinigen geliebt,

R. Hat Er sie bis an das Ende geliebt.

1. Gebet.

O Herr Jesus Christus! ich bitte Dich durch die Liebe deines allerheiligsten Herzens! gieße in mein Herz die Anmutung deiner Liebe, damit ich Dich bis in den Tod standhaft lieben und mit Dir ewig vereinigt werden möge.

Jesus am Kreuze, Du ewige Bönne derer, welche Dich wahrhaft lieben, durch die Liebe deines göttlichen Herzens erteile mir wahre Reue über meine Untreue, daß ich Dich, meinen Erlöser, so wenig geliebt habe.

Jesus am Kreuze! Du Heil und Liebhaber der büßenden Sünder!

durch die Liebe deines göttlichen Herzens erteile mir vollkommene Verzeihung meiner Sünden, mit denen ich Dich, meinen Gott, jemals beleidigt habe.

Jesus am Kreuze! Du tiefer Abgrund der Barmherzigkeit; durch die Liebe deines göttlichen Herzens schaffe in mir ein reines Herz, daß ich alle Sünden hasse und deine Liebe allem vorziehe.

II. O leidendes Herz Jesu! die grausame Kreuzigung, die Schmerzen der Wunden an Händen und Füßen und des mit Dornen gekrönten Hauptes haben auch dein heiliges Herz, gekreuzigter Jesus! getroffen und mit Bitterkeit erfüllt.

Wie schmerzlich fiel deinem Herzen die Entkräftung durch das Blutvergießen aus so großen und vielen Wunden!

Todesangst hat es überfallen und endlich entseelt, daß Du deinen Geist in die Hände des Vaters übergabst.

So hat dein liebereiches Herz am Kreuze für mich gelitten, o göttlicher Erlöser!

. Unendlichen Dank bin ich Dir schuldig, den ich niemals, wie Du es verdienst, Dir erstatten kann; doch aber werde ich ewig dein allerheiligstes Herz loben, das mich in den größten Schmerzen geliebt und in der Liebe zu mir versmachtet ist.

V. Nach der Menge der Schmerzen deines Herzens

R. Haben Tröstungen meine Seele erfreut.

2. Gebet.

O Herr Jesus Christus! dessen göttliches Herz ich in dem heiligsten Sakramente anbete, laß mir das schmerzliche Leiden desselben zum Troste und Heile gereichen: gib mir ein zerknirsches Herz, daß ich meine Sünden mit wahrem innerlichem Schmerze bereue und der Früchte deiner Erlösung theilhaftig werde.

Jesus am Kreuze! dein gebenedeites Herz hat viele Schmach und bitteren Hohn in stiller Geduld ertragen, und es muß noch immer auf dem Altare von den Menschen den größten Undank und entsetzliche Unbilden leiden; ich werfe mich Dir zu Füßen mit demüthiger Abbitte und mit sehnlicher Begierde, Dich Zeit meines Lebens innigst zu lieben.

Jesus am Kreuze! mein Herr und Gott! mein Trost und Erlöser! durch die Drangsale und Schmerzen deines Herzens richte mein Herz nach deinem Herzen und heiligsten Willen, damit in mir deiner Liebe nichts mißfalle.

Jesus am Kreuze! dein göttliches Herz im hochheiligsten Sakramente ist nun frei von Schmerzen und genießt unendliche Freuden, welche deiner Gottheit entströmen; gieße in mein Herz etwas von dem Ueberflusse deiner Süßigkeiten, daß ich den Trost der Vereinigung mit deinem liebevollsten Herzen an mir erfahre.

III. O sterbendes Herz Jesu! Alles ist vollbracht, und Du nährst Dich dem Ende deines Lebens, welches Du aus freiem Willen dem Vater für uns dargeben willst.

Die Augen werden verfinstert, das Angesicht erblaßt, die Kräfte sind verzehrt, das Herz schlägt immer schwächer; Jesus! Du redest aus deinem sterbenden Herzen die letzten Worte: Vater in deine Hände empfehle Ich meinen Geist.

Deine heiligste Seele verläßt das allerheiligste Herz, welches mit der Gottheit vereinigt bleibt; es stirbt mit geneigtem Haupte, das Herz des eingebornen Sohnes Gottes, des Heilandes der Welt.

Es stirbt für uns Menschen, damit wir das ewige Leben erlangen; es stirbt aus Liebe zu uns in der Liebe, und es lebt nicht mehr, das uns geliebt hat bis an das Ende.

O unendliche Liebe, die Du durch den Tod in der Liebe bewiesen hast!

O Jesus! Du hast Dich für uns ganz geopfert, deine Freuden, deine Ehre, dein Blut, dein Leben, dein Herz.

O unendlichen Dank soll ich deinem sterbenden Herzen erstatten, bin aber dazu ganz unvermögend; mit meiner schwachen Liebe will ich diese unbegreifliche Wohlthat vergelten.

Ich sehe Dich tot an dem Kreuze für mich undankbaren Menschen hängen und preise darum deine unendliche Güte.

Göttliches Herz, für mich entseeltes, jetzt aber lebendiges Herz im heiligsten Sakramente! wie kann ich deiner Liebe jemals vergessen?

Wie kann ich ein Geschöpf wider Dich lieben, nachdem Du für meine Sünden am Kreuze gestorben bist?

O mein Jesus! mein am Kreuze sterbender, nun auf dem Altare lebendiger Erlöser! Ich glaube an Dich, meine ganze Hoffnung ist auf Dich gesetzt! mein Herz und meine Liebe

seien Dir ganz geheiligt! in deiner Liebe will ich leben und sterben.

V. In Frieden und Einigkeit will ich schlafen und ruhen;

R. Denn Du, o Herr! hast mich sonderlich festgestellt in der Hoffnung.

3. Gebet.

O Herr Jesus Christus! der Du zum Andenken deines Todes im heiligsten Sakramente dein verwundetes Herz hinterlassen hast, wirke durch deine Gnade, daß die feurige und süße Gewalt deiner Liebe mein Herz von allem, was unter dem Himmel und Dir zuwider ist, entferne, damit ich aus Liebe zu deinem liebevollsten Herzen allem absterbe, der Du aus Liebe zu mir am Kreuze zu sterben Dich gewürdigt hast.

Jesus, am Kreuze! durch deine Schmerzen, durch deine Angst und Verlassenheit, durch deinen Tod erbarme Dich meiner bei dem Absterben,

da mein Geist betrübt und meine Seele in Todesangst sich befinden wird.

Jesus, am Kreuze! durch deinen kostbaren Tod stärke mich in dem letzten Kampfe, den bösen Feind, die Welt und das Fleisch zu überwinden, daß ich jetzt der Welt abgestorben, Dir allein lebe, und in der letzten Stunde nimm meine Seele, welche aus dieser Wanderchaft und diesem Elende zu Dir, ihrem Schöpfer zurückkehren wird, gnädig auf zu Dir!

Jesus am Kreuze! dein göttliches Herz ist zwar in tödlichen Schmerzen gestorben, blieb jedoch mit dem Vater inniglich vereinigt; da die Furcht des Todes und die Gefahr meines ewigen Heils mich umgeben wird, tröste und stärke mich durch den Ausfluß deines Herzens, durch die Gnade der Beharrlichkeit, damit meine von Dir erlöste Seele nicht ewig zugrunde gehe. Amen.

Schluß.

Jesus! Du Sohn des lebendigen Gottes, der Du durch dein Kreuz den Himmel eröffnet hast, Du hoher Priester in Ewigkeit, nach der Ordnung Melchisedech's, mit Vertrauen komme ich zum Throne der Gnaden, damit ich Barmherzigkeit und die Wirkungen deines heiligen Leidens erlange.

In den Tagen deines Fleisches hast Du dein Gebet mit starkem Rufen und mit Zähren dem Vater für uns aufgeopfert und bist wegen deiner Würde erhört worden.

Da Du dein Versöhnungsoffer an dem Kreuze vollendet hast, bist Du uns allen die Ursache des ewigen Heils geworden; dein heiliges Blut reinigt unser Gewissen von den toten Werken, und dein heiliges Sakrament stärkt uns mit Gnade, damit wir durch die Gnade dem lebendigen Gotte dienen können.

Ach! daß ich durch deinen Kreuzestod und durch das Opfer des Altars

in das himmlische Heiligtum zum ewigen Leben eingehen möge. Amen.

V. Angebetet sei ohne End' das heiligste Altarssakrament,

R. In Ewigkeit. Amen.

V. Herr, erhöere mein Gebet,

R. Und mein Rufen komme zu Dir.

V. Lasset uns den Herrn loben,

R. Und Gott Dank sagen.

Und die Seelen aller Christgläubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden. Amen.

Vor dem heiligen Grabe Christi. Am Karfreitag.

Herr, eröffne meine Lippen, so wird mein Flehen dein Lob verkündigen.

O Gott, acht' auf meine Hilfe,
Herr, eile mir zu helfen.

Ehre sei dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste;

Wie im Anfang, jetzt und allzeit und zu ewigen Zeiten. Amen. Alleluja.

Oder: Lob sei Dir, o Herr und König der ewigen Herrlichkeit.

Gemüts-erhebung.

Nicht allein am Kreuze, sondern auch im Grabe verehere ich, liebster Heiland, deinen allerheiligsten Leichnam, welcher auch nach dem Tode mit der Gottheit vereinigt geblieben, und welchen Du uns im heiligsten Sakramente hinterlassen hast.

O liebevolles Geheimniß! da dein entseelter heiliger Leib vom Kreuze abgenommen, bis zum dritten Tage im Grabe verschlossen gelegen:

Mit welcher Andacht haben deine Diener Joseph und Nikodemus denselben vom Kreuze abgelöst, die Nägel ausgezogen und in stiller Trauer herabgenommen?

O Jesus! wem sollte dieß nicht das Herz bewegen, da man Dich, deinen Erlöser, voll der Wunden für das Heil der Menschen, mit Blut überronnen, ganz entstellt und dem Tode un-

terlegen betrachtet? Also hast Du mich geliebt, also kostbar war in deinen Augen meine Seele, daß Du dein Leben für sie gegeben.

Allerfeligste Jungfrau! wie betrübt war dein Herz, wie voll Tränen deine Augen, da du deinen verblichenen allerliebsten Sohn Jesum in deinen mütterlichen Schoß gelegt gesehen! Schmerz und Liebe haben dich durchdrungen, da Du seine tiefen Wunden, sein göttliches Angesicht betrachtet hast.

Ach! daß ich mit dir diese unendliche Wohlthat der Erlösung mit zarter Liebe, mit ewigem Danke zu Herzen fassen möge.

Wer kann sich vorstellen, mit welcher Zärtlichkeit du deinen göttlichen Sohn dem frommen Joseph und Nikodemus zum Begräbniß übergeben hast?

Pilatus schenkte seinen heiligen Leichnam dem Joseph, und es war dein Trost, daß Er den Juden und

Heiden entrissen worden, damit sie nicht noch an dem Toten ihre Wut ausüben konnten. Eine Erquickung war es für dein mütterliches Herz, daß sie mit großer Ehrfurcht den kostbarsten Leichnam mit Myrrhen und Aloe salbten und in ein reines Leintuch einwickelten.

Ich begleite im Geiste mit dir, o schmerzvolle Mutter! den heiligsten Leichnam zu Grabe. Ach! daß auch meine Augen von Tränen der Trauer und Liebe übersfließen möchten, da ich durch meine Sünden die Ursache des Todes Jesu gewesen bin!

Sie haben Dich, o Jesus! bei dem Kalvarienberge in einen Garten, in ein steinernes neues Grab gelegt und einen großen Stein darüber gewälzt; welche Erniedrigung für den Urheber des Lebens, unter den Toten begraben zu werden!

O glorreiches Grab meines Erlösers! daß du jenen umschließest, welcher der Glanz des Vaters, die Glorie

der Engel, die Freude des Himmels, das Leben, das Heil und die Glückseligkeit der Menschen ist.

O heiliges Grab, das Du, o Jesus! durch deine göttliche Gegenwart geheiligt, die frommen Frauen verehrt, die heiligen Engel besucht und Gott durch Wunder herrlich gemacht hat.

Ach! daß mein Herz, welches in der heiligen Kommunion deinen heiligsten Leib, o Jesus! empfängt, deinem Grabe gleichförmig sein möchte, ganz neu durch die Erneuerung des Geistes und durch ein reines Leben, durch die Standhaftigkeit gleich einem Felsen unbeweglich, in beständiger Betrachtung deines Leidens und Todes, und nach der Kommunion allen Geschöpfen geschlossen, damit deine Gnade und Liebe immer mehr in mir verharren.

Anbetung.

Gleichwie die getreue Maria Magdalena, Maria, des Jakobus Mutter und Salome aus zartester Liebe sich

zum Grabe begeben, um deinen heiligsten Leichnam zu ehren und anzubeten: also komme ich zu deinem heiligsten Sakramente, Dich, meinen gegenwärtigen göttlichen Erlöser! voll Dankbarkeit anzubeten.

Wenn schon deine Majestät hier ganz verborgen ist, wie im Grabe; wenn deine Gottheit und Menschheit in den Gestalten des Brotes mit Dunkel umgeben ist, wie dein Leichnam mit der reinen Leinwand; wenn schon deine Herrlichkeit verhüllt nicht glänzt, so wie Du in dem Grabe den Augen der Menschen entzogen warst, so bist Du, o Jesus! dennoch wahrhaft gegenwärtig, und ich bete Dich in demüthigster Unterwerfung und Ehrfurcht an.

Du bist auch im Grabe und im heiligsten Sakramente der unsichtbare, unsterbliche König aller Zeiten; Dir, dem alleinigen Gott, gebührt alle Ehre und Herrlichkeit!

Du bist unser Vater, o Herr! und unser Erlöser; dein Name ist von al-

len Zeiten; Du hast die Himmel durchbrochen, und bist herabgestiegen, und alle Hoheit muß sich vor Dir erniedrigen. Du hast Wunder getan, die unsere Schwachheit nicht begreifen kann. Du bist unser Schöpfer, und wir alle sind Werke deiner Hände; wir müssen Dich anbeten als den Allmächtigen, dessen Sitz der Himmel und die Erde der Schemel der Füße ist, dieses Heiligtum aber der Ort der Ruhe.

Auf wen, o Gott! wendest Du deine Augen, als auf den Demütigen, der eines zerknirschten Geistes und voll deiner Ehrfurcht ist? so knie ich vor Dir, o Jesus! in dem hochheiligsten Sakramente; nimm gnädig auf meine Unterwerfung, Zerknirschung und Anbetung.

Heilig, heilig, heilig ist der allmächtige Gott, der Herr der Heerschaaren!

Ehre sei dem Vater 2c.

Wie im Anfang 2c.

Joseph erhielt den heiligen Leichnam Jesu, wickelte Ihn in reine Leinwand, legte Ihn in sein neues Grab, das er im Felsen hatte aushauen lassen, und wälzte einen großen Stein vor die Thüre des Grabes.

Aus dem 22. Psalm.

Der Herr regiert mich, und nichts wird mir mangeln: * auf einem Weideplatze da hat Er mich gelagert.

Am Wasser der Erquickung hat Er mich erzogen * und meine Seele befehrt.

Mich geführt auf die Wege der Gerechtigkeit * um seines Namens willen.

Wenn ich auch wandle mitten im Todesschatten, so will ich nichts Uebles fürchten, * weil Du bei mir bist.

Deine Rute und dein Stab, * die haben mich getröstet.

Einen Tisch hast Du vor meinem Angesicht bereitet, * wider die, so mich quälen.

Du hast gesalbt mit Del mein Haupt: * und mein berauschernder Becher, wie herrlich ist er!

Deine Barmherzigkeit folgt mir * alle die Tage meines Lebens!

Auf daß ich wohne in dem Hause des Herrn * auf lange Zeit.

Ehre sei dem Vater 2c.

Wie im Anfang 2c.

Reumütige Abbitte.

O mein liebster Jesus! den ich im heiligsten Altarsgeheimnisse gegenwärtig verehere und im Grabe während drei Tagen verborgen betrachte, Du ruhest im Frieden, nachdem Du der Wut der Juden und dem Tode unterlegen.

Aber in dem heiligsten Liebesgeheimnisse des Altars! bist Du noch immer dem Undanke und der Verfolgung der Aferchristen und der Irrgläubigen ausgesetzt.

Du bist der Gerechte, der Heilige,

der nach der Vorhersagung des Propheten unterdrückt worden, und es ist keiner, der dies in seinem Herzen recht bedächte. Du bist voll Barmherzigkeit, und hast Dich deinen Feinden, den Undankbaren, zur Versöhnung und zum Troste im heiligsten Sakramente geschenkt.

Ich will der Erbarmungen des Herrn immer gedenken, und Dich, o Jesus! loben in allen Gütern, welche Du uns nach deiner Milde und nach der Menge deiner Barmherzigkeit gegeben hast und unser Heiland geworden bist.

Darum bereue ich die Bosheit der Menschen, welche deine unendliche Gütigkeit nicht erkennen und deine größten Geheimnisse mißhandeln.

Ach! daß Dir meine reumütige Abbitte gefallen möge und deinen heiligen Zorn besänftige, daß wir Gnade und Barmherzigkeit erlangen und mit neuem Eifer in lebendigem Glauben wiederholen:

Angebetet, gelobt und geliebt sei
ohne End'

Jesús Christus im heiligsten Al-
tarssakrament.

19. Anbetungsstunde.

Von der Auferstehung des Herrn für
die österliche Zeit.

Herr, eröffne meine Lippen, so
wird mein Mund dein Lob verkün-
digen.

O Gott, acht' auf meine Hilfe.

Herr, eile mir zu helfen.

Ehre sei dem Vater, und dem
Sohne und dem heiligen Geiste;

Wie im Anfang, jetzt und allzeit
und zu ewigen Zeiten. Amen. Alle-
luja.

Oder: Lob sei Dir, o Herr und
König der ewigen Herrlichkeit.

Anbetung.

Du hast Dich gewürdigt, nach dei-
ner Auferstehung den andächtigen

Frauen mit Maria Magdalena zu erscheinen; sie hatten die Gnade, sich zu deinen Füßen zu werfen und mit größtem Troste ihres Herzens Dich anzubeten.

Der Engel hatte ihre Herzen vorbereitet, da er ihnen deine Auferstehung mit den Worten verkündete: Er ist auferstanden und ist nicht hier.

Liebster Jesus! mit welcher Ehrerbietigkeit und mit welchem Troste soll ich Dich im heiligsten Sakramente anbeten, da nicht ein Engel, sondern deine heilige Kirche mich deiner wahren Gegenwart versichert: Er ist auferstanden und Er ist hier! ja Du sagst selbst: das ist mein Leib, der am Kreuze gehangen, der im Grabe gelegen, der von den Toten auferstanden ist.

Ich werfe mich zu deinen heiligsten Füßen, und bete Dich an als meinen Gott, als den triumphierenden Heiland der Welt. Du bist der König der Herrlichkeit, der Du die Sünde, die Hölle und den Tod überwunden und

im Glanze des Sieges, mit Unsterblichkeit umkleidet, wiederum unter den Sterblichen gewandelt bist. Dir ist alle Gewalt gegeben im Himmel und auf Erden; ich bete in tiefster Demut Dich an!

Mein Herr und mein Gott! rief Thomas aus, als er den Finger in die Wunde der Hand und die Hand in deine offene Seite gelegt; er erkannte Dich mit lebendigem Glauben und betete Dich an als den Ueberwinder des Todes!

Selig sind jene, welche Dich nicht gesehen und dennoch glauben. Jesus! ich sehe Dich nicht, ich fühle Dich nicht im heiligen Sakramente: aber der Glaube allein ist mir genug und ersetzt, was den Sinnen abgeht, und von diesem Glauben durchdrungen bringe ich Dir daher, mein Herr und mein Gott! die tiefste Huldigung dar.

Heilig, heilig, heilig ist der allmächtige Gott, der Herr der Heerschaaren!

Ehre sei dem Vater ꝛc.

Wie im Anfang ꝛc.

Der Jesum auferweckt hat, wird
auch uns mit Jesus' auferwecken.

Die Auferstehung des Herrn der Grund der
Hoffnung unserer eigenen Auferstehung.

Jesus! Du König der Glorie und
Besieger des Todes! deine Gegenwart
in der Borhölle hat die Väter mit un-
endlicher Freude erfüllt und deine
glorreiche Auferstehung aus dem
Grabe hat der Welt einen allgemeinen
Trost gebracht.

Wie durch den Adam der Tod allen
Menschen zuteil geworden, also werden
durch Dich alle wieder lebendig wer-
den.

Immer sollen wir eingedenk sein,
daß Du, Herr Jesus Christus! von
den Toten erstanden bist und deine
Auferstehung ist die Hoffnung der
Christen: Wenn wir mit Dir ster-
ben werden, werden wir auch mit Dir
leben; wenn wir mit Dir leiden, wer-

den wir auch mit Dir glorreich herrschen.

1. O süße Hoffnung! welche mich in den Armseligkeiten des Lebens erquickt. Mein Gott! ich lebe im Tale der Zähren, in Sorgen und Kümmernissen, in Furcht und Schrecken, in Angst und Gefahren; allein der Tod wird diesem Elende ein Ende machen.

Jesús Christus! deine Verheißung, mit Dir ewig zu leben, tröstet mich; ich glaube und erwarte die Auferstehung. Mein Leib wird in der Schwachheit im Grab vermodern, aber in der Kraft wieder auferstehen.

Ich werde mit Leib und Seele eingehen in die heilige Himmelsstadt Jerusalem, und Du liebster Heiland! wirst von meinen Augen alle Tränen abtrocknen; es wird nichts vom Tode, von Trauer, von Jammer oder Schmerzen bei mir sein. Die Armseligkeit wird ein Ende haben, und die Freude der Auferstehung wird nie enden.

O Jesus! wie groß ist deine Güte, welche bei meiner Auferstehung so große Wunder wirken wird! Du, mein Heiland! wirst meinen Leib umgestalten und deinem glorreichen Leib gleich machen im Glanze, in der Unfähigkeit, zu leiden, in der Kraft, alles zu durchdringen und sich in unbeschreiblicher Geschwindigkeit zu bewegen.

Jetzt ist der Körper der Seele beschwerlich; bei der Auferstehung wird er der Seligkeit der Seele theilhaftig werden.

O gütigster Erlöser! unsterblichen Dank werde ich Dir sagen und Dich ewig loben. Ich lobe und preise Dich jetzt im heiligsten Sakramente, dessen göttliche Kraft meinen Leib heiligt und zur glorreichen Auferstehung vorbereitet.

In dem ewigen Leben werde ich mit allen Heiligen einen neuen Lobgesang singen: Du bist für uns getödet worden, Du hast uns in deinem Blute erlöst, und durch die Glorie deiner

Auferstehung hast Du uns Gott zu einem herrlichen Reiche gemacht.

Gelobt und angebetet sei deine Kraft und Gottheit, deine Weisheit und Stärke; Dir sei Ehre und Glorie, Danksgiving und Preis in Ewigkeit!

Laß deine Gnade in mir wirken, daß ich in dieser Hoffnung deine Abtötung, o Jesus! immer an meinem Leibe herumtrage und diesen als ein lebendiges, heiliges und Gott gefälliges Opfer dargebe!

Denn nach der Menge meiner Schmerzen werden deine Tröstungen meine Seele erfreuen.

V. Du wirst meinem Gehör Freude und Wonne geben;

R. Und frohlocken werden die gedemüthigten Gebeine.

1. Gebet.

O Gott! gieße deine Gnade in unsere Herzen, auf daß wir, die wir auf des Engels Verkündigung die Menschwerdung deines Sohnes Jesu Christi

erkannt haben, durch sein Leiden und Kreuz zur herrlichen Auferstehung gelangen mögen, der Du lebst und regierst in Ewigkeit. Amen.

2. O Gott! deine Fürsicht hat es also geordnet, daß unsere schwachen Leiber vielen Krankheiten unterworfen sind; auch deine getreuen Diener leiden öfters die schmerzlichsten Prüfungen, und durch die letzte tödliche Krankheit wird endlich die Seele vom Leibe aufgelöst.

In diejem Schmerze, was kann uns besser trösten, Jesus Christus! als die Hoffnung der Auferstehung, die Du uns einflößest im heiligsten Sakramente, da Du uns deinen Leib und dein Blut zum Unterpfande des ewigen Lebens mittheilst.

Wir leiden auf dem Krankenbette, wie Du, o Jesus! am Kreuze gelitten hast; aber unsere Schmerzen werden in der Auferstehung in heilige Wonne verwandelt werden, wie Du herrlich in den Himmel eingegangen bist.

Gleich wie wir das Bild des irdischen Menschen getragen haben, also werden wir auch das Bild des himmlischen tragen und Dir, glorreicher Heiland! gleichförmig werden.

Es wird die Posaune schallen, und die Toten werden unverweslich auferstehen, und wir werden verwandelt werden.

Denn dies Verwesliche muß das Unverwesliche und dies Sterbliche muß die Unsterblichkeit anziehen.

O Jesus! nach deiner großen Barmherzigkeit werden wir in den Schmerzen des Sterbebettes wieder geboren durch die lebendige Hoffnung zur glückseligen Erbschaft, zum ewigen Leben im Himmel.

Stärke mich also durch den Trost dieser Hoffnung, und gib mir unüberwindliche Geduld, alle Leiden zu ertragen, weil alles Leiden dieser Zeit nichts zu achten ist gegen die Freuden der künftigen Auferstehung.

V. Ihr sollt nicht traurig werden,

R. Wie jene, die keine Hoffnung haben.

2. Gebet.

O Gott! der Du durch das Leiden und durch die Auferstehung deines Sohnes die in Elend schmachtende Welt wieder aufgerichtet hast, erteile mir in den Schmerzen meiner Krankheiten Ergebenheit, Geduld und Fröhlichkeit des Herzens, damit ich nach den Trübsalen dieses Lebens zu den Freuden der glorreichen Auferstehung gelangen möge, der Du lebst und regierst in Ewigkeit. Amen.

3. Niemals, o mein Gott und Heiland! habe ich mehr Trost und Erquickung nötig, als im Sterben, da mein Geist den Körper und die Welt verlassen muß. Meine Freunde entfernen sich von mir, und wer kann mir helfen, als Du allein, mein Jesus! der Du mich im heiligsten Sakramente besuchst und auf den Weg in die Ewigkeit stärkst.

Deine Auferstehung gibt mir die sichere und süße Hoffnung, daß ich mit Dir glorreich aus dem Grabe erstehen und in das ewige Leben eingehen werde.

Dieser sterbliche Leib wird unsterblich werden und jene ewigen Freuden genießen, die kein Auge gesehen, kein Ohr gehört und kein menschliches Herz gefühlt hat.

O Trost für mich! der ich den Tod fürchte und ohne Schauder an denselben nicht denken könnte, wenn ich nicht durch den Glauben von der Auferstehung versichert wäre, von der ich zuversichtlich hoffe, daß sie herrlich und im Glanze der Heiligen sein werde.

O Jesus, Du glorreicher Ueberwinder des Todes, wie vielen Dank bin ich Dir schuldig! meine künftige Unsterblichkeit ist eine Wirkung deiner Auferstehung, in der ich mich hoch erfreue und mit der heiligen Kirche wiederhole: Ehre sei Dir, o Herr! der Du von den Toten erstanden bist,

vor dem allerheiligsten Sakramente. 555

mit dem Vater und dem heiligen Geiste zu ewigen Zeiten. Amen.

V. Ueber deine Auferstehung, o Jesus Christus!

R. Sollen Himmel und Erde sich freuen.

3. Gebet.

O Herr Jesus Christus! der Du im heiligsten Sakramente des Altars uns die Hoffnung der glückseligen Auferstehung bekräftigt hast, verleihe gnädig: daß ich dasselbe vor meinem Absterben mit wahren Glauben, mit steifer Hoffnung und mit kindlicher Liebe würdig empfangе und in der Herrlichkeit der Auferstehung der ewigen Freuden theilhaftig werde. Amen.

Schluß.

Endlich, göttlicher Erlöser, der Du uns den Eingang in die glückselige Ewigkeit durch deine Auferstehung, nachdem Du den Tod überwunden, eröffnet hast, verleihe, daß ich in einem neuen Leben wandle, daß ich nicht ir-

dische, sondern himmlische Güter suche und nach diesem sterblichen Leben mit Dir glorreich zum ewig glückseligen Leben auferstehe.

Dein heiligstes Sakrament erteile mir Kraft und Gnade, da Du in demselben immer lebst, um uns zu erquickten und der glorreichen Auferstehung fähig zu machen. Amen.

V. Angebetet sei ohne End' das heiligste Altarssakrament,

R. In Ewigkeit. Amen.

V. Herr, erhöre mein Gebet,

R. Und mein Rufen komme zu Dir.

V. Lasset uns den Herrn loben,

R. Und Gott Dank sagen.

Und die Seelen aller Christgläubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden. Amen.

Lobgesang.

(Ad regias Agni dapes.)

Zu dieses Lammes Ostermahl,
Geschmückt mit weißen Kleidern all,

Christo dem Herrn singt Lob und Ehr',
Der uns geführt durchs rote Meer.

Bereitet auf dem Kreuzaltar
Reicht Er die Speiß' des Lebens dar,
Sein eig'nes Fleisch, sein heil'ges Blut;
So leben wir vom höchsten Gut!

Mit Blut gezeichnet, sind wir frei,
Der Todesengel geht vorbei;
Erlöst vom schweren Dienstesband,
Zieh'n ein wir ins gelobte Land.

Christus ist unser Osterlamm,
Geschlachtet an dem Kreuzesstamm;
Sein heil'ges Fleisch liegt uns bereit
Als Brot der höchsten Lauterkeit.

O wahres Opfer Jesu Christ,
Dadurch die Höll' gebrochen ist,
Dem Volk aus der Gefangenischaft
Zurückgeführt in Lebenskraft.

Denn aus dem Grab gingst Du hervor,
Zogst siegreich durch der Hölle Thor,
Warfst dem Tyrannen Fesseln an
Und öffneteest die Himmelsbahn.

Ach, Lebensfürst, wir bitten Dich,
Sieh' auf dein Volk, Herr, gnädiglich;
Gib uns in dieser Osterzeit
Viel Gnaden für die Ewigkeit!

Gelobt seist Du, Herr Jesu Christ,
 Der Du vom Tod erstanden bist,
 Gelobt in der Dreifaltigkeit,
 Von nun an bis in Ewigkeit!

Die Andacht des glorreichen Rosenkranzes.

Nach jedem Geseß:

Gelobt und angebetet sei ohne End'
 Das allerheiligste Altars^sakra-
 ment.

Antiphon an die heilige Jungfrau.

Freu' dich, du Himmelskönigin,
 Alleluja.

Den du zu tragen verdienst hast,
 Alleluja.

Ist auferstanden, wie Er's gesagt,
 Alleluja.

Bitte für uns bei Gott, Alleluja.

Freu' dich und juble, Jungfrau
 Maria, Alleluja.

Denn der Herr ist wahrhaft aufer-
 standen, Alleluja.

G e b e t. O Gott, der Du durch die
 Auferstehung deines Sohnes, unseres

Herrn Jesu Christi, die Welt gnädiglich erfreut hast; wir bitten Dich, verleihe uns, daß wir durch seine jungfräuliche Mutter Maria die Freuden des ewigen Lebens erlangen, durch denselben Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

20. Anbetungsstunde.

Vom heiligen Geiste für die heilige
Pfingstzeit.

Herr, eröffne meine Lippen, so wird mein Mund dein Lob verkünden.

O Gott, acht' auf meine Hilfe,
Herr, eile mir zu helfen!

Ehre sei dem Vater, und dem
Sohne und dem heiligen Geiste;

Wie im Anfang, jetzt und allzeit
und zu ewigen Zeiten. Amen. Alle-
luja.

Oder: Lob sei Dir, o Herr und
König der ewigen Herrlichkeit.

Bitte um die sieben Gaben des hl. Geistes.

1. Heiliger Geist! erteile mir die Gabe der Weisheit, ein übernatürliches Licht, daß ich nicht allein Gott als ein unendliches Wesen, seine Allmacht, seine Ewigkeit, Güte und Schönheit in vollem Glanze erkenne, sondern auch dessen unendliche Süßigkeit in inniger Liebe, mit zartester Freude des Herzens verkoste und genieße.

2. Heiliger Geist! erteile mir die Gabe des Verstandes, ein hellleuchtendes Licht, daß ich die Geheimnisse des Glaubens, die himmlischen Dinge nicht dunkel und im Finstern, sondern in der Helle und Klarheit erkenne und mein Herz davon ganz eingenommen werde.

3. Heiliger Geist! erteile mir die Gabe des Rates, ein erleuchtendes Licht, daß ich nicht allein in Zweifeln und Gefahren das Wahre und das Gute erwähle, sondern auch unter dei-

ner immerwährenden Leitung zu meinem letzten Ziele gelangen möge.

4. Heiliger Geist! erteile mir die Gabe der Stärke, ein erquickendes Licht, daß ich nicht allein alle Beschwernisse auf dem Wege des Heils, alle Versuchungen großmütig überwinden, sondern auch in den Widerwärtigkeiten unbeweglich in der Treue und Liebe verharren möge.

5. Heiliger Geist! erteile mir die Gabe der Wissenschaft, ein lehrreiches Licht, daß ich nicht allein von allen Dingen ein wahres Urtheil fälle, sondern auch verachte, was zu verachten, und liebe, was zu lieben ist.

6. Heiliger Geist! erteile mir die Gabe der Frömmigkeit, ein himmlisches Licht, welches mein Innerstes durchdringe, daß ich nicht allein eine zarte Andacht und inbrünstige Neigung zum Gottesdienste in mir fühle, sondern auch die Werke der Gottseligkeit mit freudigem Herzen immer üben möge.

7. Heiliger Geist! erteile mir die Gabe der Furcht Gottes, ein durchdringendes Licht, das meine Seele in tiefste Ehrfurcht setze, damit ich nicht allein die Sünde als eine Beleidigung der unendlichen Hoheit Gottes über alles fürchte, sondern auch alles meide, was deiner Liebe zuwider ist.

Durch deine unendlichen Verdienste, o Jesus im heiligsten Sakramente! komme über mich die Gnade des heiligen Geistes, das göttliche Feuer, welches anzuzünden Du in die Welt gekommen bist.

Andacht der heiligen katholischen Kirche zum
hl. Geiste.

Glaube, Hoffnung und Liebe.

Liebreichster Heiland Jesus Christus! wie unbegreiflich ist deine Liebe und Sorgfalt, welche Du für deine Kirche getragen hast?

Du hast Dich selbst für sie dargegeben, um sie zu heiligen und zu

reinigen in deinem Blute durch die Wassertaufe im Worte des Lebens.

Auf daß Du Dir eine herrliche Kirche darstelltest, die keine Makel oder etwas dergleichen an sich hätte, sondern heilig und unbesfleckt wäre.

Dieses wirst Du durch den heiligen Geist, der uns durch deine Verdienste in den heiligen Sakramenten mitgeteilt wird, dessen Gnade uns heiligt, den Du auf diese Welt als den Tröster und Lehrer der Wahrheit gesendet hast.

Dies war der Trost, den Du den Jüngern vor deiner Trennung von ihnen gegeben hast, und diesen fühlen wir noch immer, da wir deinen heiligsten Leib und dein Blut genießen, wodurch die Gnade des heiligen Geistes und die Liebe in unsere Herzen eingegossen wird.

1. Ich glaube darum mit deiner Kirche an den heiligen Geist, den Herrn und Lebendigmacher, der vom Vater und Dir ausgeht, der mit dem

Vater und Dir zugleich angebetet und gepriesen wird, der durch die Propheten geredet hat.

O göttlicher Geist! wie unergründlich ist das Geheimniß deiner Wesenheit und deiner Person.

Du bist der wahre Gott! ewig, allmächtig, unermessen, heilig, gütig, barmherzig und unendlich in allen Vollkommenheiten.

Himmel und Erde sind durch Dich erschaffen und deine Weisheit regiert alles; Du bist die Liebe, die alle Gnaden auspendet.

Deine göttliche Person ist unendlich anbetungs- und liebenswürdig, weil sie wahrer Gott ist und einer Natur mit dem Vater und dem Sohne.

Das ist eine Wahrheit des Glaubens, welche Du uns, Jesus Christus! gelehrt hast und die ich bekenne bis in den Tod.

Du, o Schöpfer aller Dinge, heiliger Geist! Du Licht der Wahrheit, Du

Stärke der Schwachen! erhalte mich
in diesem Glauben.

Die Geheimnisse sind uns verborgen,
dunkel und unbegreiflich; wenn
aber deine göttliche Erleuchtung uns
überschattet, werden sie vor den Augen
unseres Gemütes also hell und ein-
leuchtend und machen auf unsere Her-
zen einen solchen Eindruck, daß wir
in dem Glauben weder wanken noch
zweifeln.

O göttlicher Geist! deine Strahlen
wollen mir die Finsternis des Ge-
mütes benehmen und die Unempfind-
lichkeit des Herzens' erweichen.

Jesus Christus! so oft ich dein
heiligstes Sakrament besuche, gieße in
mein Herz die Gnade des heiligen Gei-
stes, damit ich in dem Glauben und in
deiner Liebe allzeit verharre.

Komm', Schöpfer-Geist! der Geister Lust,
Und thron' in deiner Jünger Brust!
Du schufst das Herz: erfüll' es auch
Mit deiner Gnade Himmelshauch!

V. Sende deinen Geist, und alles wird neu geschaffen werden;

R. Und Du wirst das Angesicht der Erde erneuern.

G e h e t.

O Gott! der Du die Herzen der Gläubigen durch die Erleuchtung des heiligen Geistes belehrt hast, laß uns auch in demselben Geiste zur rechten Weisheit gelangen und seines Trostes stets froh werden; der Du lebst und regierst in Ewigkeit. Amen.

2. Jesus! es fiel deinen Jüngern sehr schwer und ihre Herzen wurden betrübt, da Du sie auf Erden verlassend wolltest. Um sie zu trösten, sagtest Du: Ich will den Vater bitten, und Er wird euch einen andern Tröster geben, daß Er bei euch bleibe in Ewigkeit.

Auf Dich also, göttlicher Geist! setze ich meine Hoffnung in den Finsternissen und Armseligkeiten dieses Lebens.

Alle Gnaden, die Stärke der

Schwachen, der Trost der Betrübten kommen von Dir; Du bist der Urheber und Ausspender aller himmlischen Gaben.

Sie sind zwar verschieden; aber Du wirkst alles in allen und Du theilst sie aus nach deinem heiligsten Wohlgefallen.

Niemand kann sagen: Der Herr Jesus, als in Dir und durch deine Gnade, o heiliger Geist! unsere Kraft ist aus Dir, und ohne Dich können wir nicht einmal etwas Guten denken, ohne deine Erleuchtung ist nichts in dem Menschen, nichts ist unschuldig.

Du wäschest, was unrein, beseuchtest, was trocken, heilst, was verwundet, biegest, was unbiegsam; erwärmst, was kalt, leitest, was auf Abwegen ist.

Zu Dir muß ich mich also wenden, heiliger Geist! wenn ich gottselig leben und mein ewiges Heil erlangen will.

Auf Dich und deine Gnade muß sich meine Hoffnung gründen, die mir

mein Erlöser verdient hat und deine unendliche Gütigkeit theilt.

Eingeborner Sohn Gottes! Jesus Christus im heiligsten Altarsakramente! es ist deine Verheißung: Wer Mich liebt, wird mein Wort halten, und mein Vater wird ihn lieben; Wir werden zu ihm kommen und bei ihm bleiben.

Ich hoffe, daß Du mit dem Vater und dem heiligen Geiste in meinem Herzen gegenwärtig seiest, weil es deiner Liebe ganz ergeben ist.

Ich halte mich allein an der Hoffnung der himmlischen Gnade, die der heilige Geist in mir wirkt.

Du, welcher unser Tröster heißt,
Des Herrn Geschenk bist Du, o Geist;
Ein Born des Lebens, Liebe, Blut,
Des Geistes Weihe, Salbung, Mut.

V. Er hat die Gnade seines Geistes in ihnen befestigt;

R. Und ihre Herzen mit Verstand erfüllt.

G e b e t.

Wir flehen zu Dir, o Herr! er=gieße nach der Fülle deiner Guld dei=nen heiligen Geist in unser Gemüt; Er ist es ja, der in seiner Weisheit uns schuf und durch seine Vorsehung uns leitet; erhöre unser Flehen durch unsern Herrn Jesum Christum. A.

3. O göttlicher Geist! Du hast die Herzen der Apostel unsichtbarerweise durchdrungen und mit einem neuen Zeichen der Heiligung in der Liebe entzündet. Du bist der Gott der Liebe, ja die Liebe selbst! durch Dich wird die Liebe in unsere Herzen ausgegos=sen.

Deine anbetungswürdige Gottheit ist der Inbegriff der unendlichen Vollkommenheiten, Du gehst zwar von dem Vater und dem Sohne aus; doch deine Ewigkeit, deine unbeschränkte Allmacht, deine unermessliche Güte sind deine göttlichen Eigenschaften.

Deine Kraft hat mit dem Vater und dem Sohne mir das Wesen gege=

ben, und durch Dich bestehe ich in der Natur und in der Gnade.

Deine unendliche Heiligkeit hat mich geheiligt in den heiligen Sakramenten und deine kräftige Gnade führt mich zu einem gottseligen Leben.

Die Ermunterungen zum Guten, die Stärkungen und der Trost, den ich beim Genusse des heiligsten Sakramentes empfangen, sind Wirkungen deiner heiligen Liebe.

Du bist unendlich liebenswürdig, heiliger Geist, mein Gott und Heilmacher! und ich liebe Dich von ganzem Herzen, mit innigem Verlangen, daß das Feuer der Liebe noch mehr in mir entzündet werde.

O mach den finstern Geist uns hell!
 Ström' uns ins Herz der Liebe Quell!
 Den schwachen Leib, o kräft'ge ihn
 Im schweren Kampf, im heißen Nüh'n!

V. Das göttliche Feuer ist vom Himmel gekommen;

R. Und hat die Herzen der Jünger als reine Gefäße erfunden.

G e b e t.

O heiliger Geist! dessen kostbarste Gabe die göttliche Liebe ist, schaffe in mir ein reines Herz und befreie mich von allen eiteln und unordentlichen Anmutungen, damit ich deiner Liebe fähig und würdig werde, der Du mit dem Vater und dem Sohne als einiger Gott regierst in Ewigkeit. Amen.

Hymnus Veni Creator Spiritus.

Komm, Schöpfer Geist, fehr bei uns ein
Und such der Deinen Seelen heim,
Erfüll das Herz mit Himmelsnad',
Das deine Hand erschaffen hat.

Der Du der Tröster wirst genannt,
Vom höchsten Gott ein Gnadenpfand,
Ein Lebensbrunnen, Lieb' und Gut,
Der Seele Salbung voll und gut.

Du strömst in sieben Gaben zu,
Der Rechten Gottes Finger Du,
Geschenk vom Vater zugesagt,
Du, der die Zungen reden macht.

Den Sinn erleucht' mit Gnadenschein,
 Und gieße Lieb' den Herzen ein,
 Stärk' unsers Leibs Gebrechlichkeit
 Mit deiner Gnad' zu jeder Zeit.

Den Widersacher treibe fern,
 Verleihe Frieden uns im Herrn,
 Geh' Du als Führer uns voran,
 Und laß das Böse uns nicht nah'n.

Erkennen mögen wir durch Dich
 Den Sohn und Vater gnädiglich;
 An Dich, als Beider Liebeshauch,
 Laß glauben jederzeit uns auch.

Dem Vater dort auf Gottes Thron,
 Und seinem eingebornen Sohn,
 Dem Tröster auch der Christenheit
 Sei Ehre jetzt und allezeit. Amen.

Zur österlichen Zeit betet man die letzte
 Strophe so:

Dem Vater dort auf Gottes Thron,
 Und seinem auferstandnen Sohn,
 Dem Tröster auch der Christenheit
 Sei Lob in alle Ewigkeit. Amen.

Sequenz Veni Sancte Spiritus.

Komm, o heil'ger Geist, wir flehen,
 Send' uns von des Himmels Höhen
 Nieder deines Lichtes Strahl.

Komm, o Vater aller Armen,
Gnadenspende voll Erbarmen,
Komm, o blinder Herzen Licht.

Tröster mild, wenn Trübsal naht,
Lust der Seel', die Dich umfahet,
Süßer Labung ew'ger Quell.

In der Arbeit sanfte Ruh',
In der Hitze Kühlung Du,
Trodstest bitt'rer Tränen Strom.

O Du Licht, beglückend immer,
Komm, erfüll' mit hellem Schimmer
Deiner Gläub'gen Herzensgrund.

Ohne dein allmächtig Walten
Kann im Menschen nichts sich halten,
Nichts kann frei vom Bösen sein.

Wasche rein, wo Makel hängt.
Träufle Tau, wo Dürre sengt,
Heile, wo die Wunde brennt.

Beuge, was da spröde und hart,
Wärme, was in Frost erstarrt,
Führe den, der irre geht.

Allen, die da mit Vertrauen
Gläubig auf Dich, Tröster, bauen,
Gib der sieben Gaben Pfand.

Gib, daß wir nach Tugend ringen,
Standhaft unser Heil vollbringen,
Gib der ew'gen Freuden Lohn. Amen.

Ablässe: 1. Vollkommener Ablass einmal im Monat an einem beliebigen Tage für jene, welche ein oder mehrere Male täglich reumütig und andächtig das Veni Creator Spiritus oder*) Veni Creator Spiritus beten. Bedingung: Beichte, Kommunion und Gebet nach den gewöhnlichen Meinungen. — 2. 300 Tage, wenn man am Pfingstsonntag und während der Oktav reumütig und andächtig das eine oder andere Lied spricht, und nach den gewöhnlichen Meinungen betet. — 3. 100 Tage jedesmal an allen andern Tagen des Jahres, wenn man das eine oder das andere Lied reumütig und andächtig spricht und wie oben betet. — Pius VI. durch Breve vom 26. Mai 1876.

Gebet zum hl. Geiste für die Kirche.

O Schöpfer, heiliger Geist, stehe doch der ganzen katholischen Kirche gnädig bei, stärke und kräftige sie durch

*) Das Wort „oder“ ist hier wohl zu beachten; es besagt 1. daß man, um den vollkommenen Ablass einmal im Monat zu gewinnen, nicht beide Lieder zusammen täglich beten muß, sondern nur eines von beiden; 2. daß man, wenn man beide täglich betet, dennoch nur einen vollkommenen Ablass, nicht zwei monatlich gewinnen kann. — Letzteres ist speziell entschieden in Decr. auth. n. 291 ad. 9.

deine himmlische Macht gegen die Angriffe ihrer Feinde; erneuere auch durch deine Liebe und Gnade den Geist deiner Diener, die Du gesalbt hast, damit sie in Dir den Vater und seinen eingebornen Sohn, Jesum Christum, unsern Herrn, verherrlichen. Amen.

Ablatz: 300 Tage, einmal täglich, für alle Gläubigen, welche wenigstens reumütig und andächtig dieses Gebet sprechen. — Leo XIII., Rescript der heiligen Ablasskongregation vom 26. August 1889.

21. Anbetungsstunde.

Heiliges Fronleichnamsfest und Oktav.

Herr, eröffne meine Lippen,
So wird mein Mund dein Lob verkünden.

O Gott, acht' auf meine Hilfe,
Herr, eile mir zu helfen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste, wie im Anfang, jetzt und allzeit und zu ewigen Zeiten. Amen. Alleluja.

Oder: Lob sei Dir, o Herr und König der ewigen Herrlichkeit.

Gemüts-erhebung.

Breife meine Zunge das große Geheimniß des glorreichen Leibes und des kostbaren Blutes, welches Jesus, der König der Völker, der Sohn der jungfräulichen Mutter, für die Erlösung der Welt vergossen hat.

Uns war Er gegeben, für uns geboren aus der reinen Jungfrau; in der Welt wandelte Er unter den Menschen, und nachdem Er sein Evangelium gepredigt, schloß Er sein Leben mit der Einsetzung eines wundervollen Geheimnisses.

An dem letzten Abendmahle erfüllte Er das Gesetz durch den Genuß des Osterlammes und setzte darauf das neue Lob- und Versöhnopfer des Altars, das allerheiligste Sakrament, in seinem Leibe und Blute unter den Gestalten des Brotes und Weines ein, und gab es seinen Jüngern.

O heiligstes Opfer, welches den höchsten Gott unendlich ehrt und versöhnt, den Himmel eröffnet und die Fülle der Gnaden auf uns herabzieht!

O heiligstes Sakrament! Du sichtbares Zeichen der unsichtbaren Gnade, ja des Urhebers der Heiligkeit selbst, von Christus eingesetzt zur Heiligung unserer Seelen, in welchem nicht Brot und Wein, sondern unter den Gestalten derselben der wahre Leib und das wahre Blut des Gottmenschen, Christus, als Gott und Mensch wahrhaft, wirklich und wesentlich enthalten ist.

O kostbares und wunderbares Gastmahl, voll des Heiles und aller Süßigkeit, in welchem uns Christus selbst zum Genuße dargereicht wird.

Lasset uns ein so vortreffliches Geheimnis in zartester Andacht verehren und anbeten! Es weiche das alte Gesetz mit seinen Opfern und Schaubroten, dem Heiligtume des neuen Gesetzes! nicht das Fleisch der

Tiere, sondern der unendlich würdige Leib und das Blut Jesu Christi wird uns da mitgeteilt.

Was die Sinne nicht begreifen, ersetzt der heilige Glaube, der unseren Verstand erleuchtet und die schwachen Herzen stärkt, allen Zweifel abzulegen über die Wahrheit der Gegenwart Christi, die uns Gott selbst geoffenbart hat.

Mein Herr und Gott, liebster Heiland Jesus Christus! wie unbegreiflich ist deine Weisheit, welche dies wunderbare Geheimnis erfunden hat, da durch wenige, aber göttliche Worte Brot und Wein in deinen Leib und dein Blut verwandelt, dem Menschen zur Speise und zum Tranke gegeben werden!

Jesus! Du nanntest Dich selbst den guten Hirten; Du wolltest nach der Weissagung der Propheten deine Herde wie ein Hirte weiden; wer war aber dein Ratgeber? wer hat Dich gelehrt, dieses höchste unerwartete Geheimnis einzusetzen?

Du bist die ewige Weisheit, die von einem Ende zum andern reicht, die alles durchdringt und wirkt, die allein ein so wundervolles Sakrament uns hinterlassen konnte.

Ewiges Lob sei Dir, anbetungswürdige Weisheit! und ehrfurchtsvolles Stillschweigen beseele mich bei Bewunderung deines unergründlichen Sakramentes.

Es übersteigt alle Kräfte; nur deine Allmacht kann ein solches Wunder schaffen, Brot und Wein in deinen heiligsten Leib und Blut verwandeln und Dich, den großen Gott, mit deiner Menschheit unter kleinen Gestalten verbergen.

Ewiges Lob sei Dir, unbeschränkte Allmacht! und mein Geist demütige sich im Glauben an dein hohes Geheimnis.

O Güte und unendliche Liebe, welche dein göttliches Herz bewogen hat, zum Troste und Nutzen des Menschen Dich selbst so wunderbar bis an

das Ende der Welt zu einer wahren Speise mitzuteilen.

Ewiges Lob sei Dir, liebeichste Güte, und unsterblicher Dank für die Einsetzung dieses immerwährenden Sakramentes der Liebe.

**Jubel des Herzens in Anbetung des
heiligsten Altarsakramentes.**

Göttlicher Erlöser! billig und heilig ist der Gebrauch, den deine Kirche verordnet hat, daß dein hohes und anbetungswürdigstes Sakrament alle Jahre an einem besonderen feierlichen Tage mit Frohlocken der Herzen und mit heiligem Jubel verehrt werde.

Durch öffentliche Wege, Gassen und Straßen soll es mit ehrfurchtsvoller Feierlichkeit herumgetragen und von allen wahren Christen im Triumphe begleitet werden.

Den lebendigen Glauben an deine wahre Gegenwart bekennen sie besonders in diesen heiligen Tagen mit außerordentlicher Andacht, Dich, den

allgemeinen Herrn und Erlöser, preisen und loben sie mit dankbarem Herzen und erinnern sich der großen Geheimnisse, mit welchen Du unser ewiges Heil beförderst.

Dein heiligstes Sakrament ist eine unaussprechliche und göttliche Wohltat, mit welcher Du deine Kirche glücklich und herrlich machst.

I.

Niemand kann es begreifen, und nur ein Gott konnte der Welt ein so wunder- und gnadenvolles Geheimniß mittheilen.

Mein Herz frohlockt und mein Geist ist von Jubel erfüllt, da ich Dich, meinen Heiland, im heiligsten Sakramente betrachte, der Du deine Gottheit und Menschheit uns schenkst.

Lobe, meine Seele, den Herrn, lobe Ihn alle Tage deines Lebens und singe deinem Gott ewiges Lob!

Lobe, Jerusalem, den Herrn; lobe, Sion deinen Gott; denn Er hat in

dir deine Kinder gesegnet und mit der Fülle seiner Güter überhäuft.

O wunderbares Geheimniß! in welchem ich durch den Glauben entdecke, was Großes und Herrliches in Gott ist.

In Dir, o Jesus, menschengewordener Gott! wohnt alle Fülle der Gottheit und alle Schätze der Weisheit sind in Dir verborgen, in diesem heiligsten Sakramente.

In diesem hast Du uns ein Andenken aller deiner Wunder hinterlassen, o barmherziger und unendlich gütiger Herr!

O göttliches Werk, unendlich vollkommen, in welchem deine Allmacht, Weisheit und Barmherzigkeit alle Wunder vereinigt hat.

O Jesus, Gott und Mensch! unter den Gestalten des Brotes wahrhaftig eine Speise, durch welche wir ernährt werden zum ewigen Leben.

O Jesus! Gott und Mensch, un-

sichtbar und verborgen und dennoch wahrhaft und wesentlich gegenwärtig.

O Jesus! Gott und Mensch, ganz und unzerteilt, auch in einem Teile des gewandelten Brotes! ganz und vollkommen zugegen.

O Jesus! Gott und Mensch, unleidbar und unsterblich, und dennoch unter Gestalten gegenwärtig, die verwesen und verzehrt werden!

Solche Wunder wirkst Du immerdar uns zum Heile und Troste in diesem armseligen Leben.

Gebenedeit sei in Ewigkeit, liebreichster Heiland, deine unermessene Güte, welche mein Herz mit süßester Freude erfüllt, da ich Dich auf dem Altare anbete und verehere.

Heiligstes Sakrament! Du bist die Herrlichkeit, die Ehre und Wonne deines auserwählten Volkes!

Frohlockt Gott unserem Helfer; frohlockt dem Gott Jakobs.

Hebt den Psalm an und gebt her

die Pauken, * liebliche Psalter mit Harfen.

Blast mit der Posaune am herrlichen Tage unseres Festes, * denn dieses ist ein Gebot in Israel.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste!

Lob und Danksgiving sei Dir, Erlöser, in Ewigkeit!

II.

Der Sieg und Triumph deines Todes wird dargestellt in dem hochwürdigsten Altarssakramente.

Am Kreuze hast Du Dich willig in den Tod ergeben, um uns das Leben zu erwerben; mit Sterben hast Du den Tod überwunden und besiegt und in deiner glorreichen Auferstehung den herrlichsten Triumph gehalten.

Du stirbst nicht mehr und der Tod wird über Dich keine Gewalt mehr haben; Du lebst unsterblich im heiligen Sakramente, und wer dein Fleisch isst und dein Blut trinkt, hat das ewige

Leben, und Du wirst ihn glorreich auferwecken am jüngsten Tage.

Deine immerwährende Gegenwart ist das untrügliche Zeichen, daß deine Liebe unsterblich, daß dein Sieg über die Hölle und den Tod vollkommen sei.

So lebe denn und triumphiere, o Jesus, Du König der Glorie! herrsche in deinem Reiche im Glanze deiner Majestät, da nun der Vater deine Feinde Dir zum Schemel deiner Füße gelegt hat. Im Jubel meines Herzens wiederhole ich:

Es lebe Jesus! und glorreich sei das Reich seiner Herrlichkeit!

O Jesus! dein göttliches Himmelbrot, mit welchem Du uns ernährst, ist das wahre Vorbild der Gnaden, welche wir in diesem Sakramente empfangen. Dir sei ewiges Lob und ewige Danksgiving.

Es lebe Jesus! und glorreich sei das Reich seiner Herrlichkeit!

O Jesus! dein unblutiges Opfer ist eine unendlich würdige Danksgiving

für alle Guttaten, welche uns der Vater durch Dich, seinen Sohn, erweist. Dir sei alles Lob und unendlicher Preis in Ewigkeit!

Es lebe Jesus! und glorreich sei das Reich seiner Herrlichkeit!

O Jesus! immer werde ich deiner gedenken, und meine Seele wird frohlocken in Beachtung des Uebermaßes deiner Liebe, welche Du uns wie am Kreuze so auch im heiligsten Sakramente erzeigst! Lob, Ehre und Dank sei Dir in Ewigkeit!

Es lebe Jesus! und glorreich sei das Reich seiner Herrlichkeit!

O Jesus! durch die heilbringende Kraft deines heiligsten Leibes heilst Du alle Krankheiten unserer Seelen, und die Süßigkeit dieses göttlichen Brotes stärkt uns auf dem Wege zu den himmlischen Bergen. Gepriesen und gelobt sei deine Güte in Ewigkeit!

Es lebe Jesus! und glorreich sei das Reich seiner Herrlichkeit!

O Jesus! durch die Schmerzen deines heiligsten Leibes und durch den Wert deines kostbaren Blutes hast Du uns erlöst, und die Früchte deiner Erlösung werden uns zugewendet durch dein heiliges Sakrament. Ehre, Lob und Danksagung sei Dir in Ewigkeit!

Es lebe Jesus! und glorreich sei das Reich seiner Herrlichkeit!

O Jesus! großer Gott aller Heiligkeit! Du würdigst Dich, mir zur Speise zu werden und in mir zu bleiben. O Wunder der Barmherzigkeit! o unbegreifliche Wahrheit, von der der Glaube allein uns überzeugt. Ewiges Lob und ewige Danksagung sei deiner Liebe und Güte dargebracht!

Es lebe Jesus! und glorreich sei das Reich seiner Herrlichkeit!

O Jesus! die vielen und großen Unbilden, die Dir im heiligsten Sakramente widerfahren, halten Dich von uns nicht zurück: Du bist bei uns bis ans Ende der Welt. O Wunder! o Geduld! o Liebe! Dir sei ewiges

Lob und ewige Dankfagung dargebracht.

Heiliges Sakrament! Du bist die Freude unserer Herzen, die herrliche Zierde des Heiligtums und der Grund unserer fröhlichen Feierlichkeit!

Singt dem Herrn ein neues Lied;
* sein Lob sei in der Gemeinde der Heiligen.

Es freue sich Israel in seinem Schöpfer; * die Kinder Sions sollen frohlocken ihrem Könige.

Sie sollen loben seinen Namen in Chören; * mit Pauken und Harfen Ihm lobsingen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste.

Preis und Herrlichkeit sei dem, der auf dem Throne sitzt, und dem Lamm!

III.

Die siegende Wahrheit triumphiert über die Lüge und den Irrtum, da die Kirche das heiligste Sakrament mit frohlockenden Ehrenbezeugungen her-

umträgt; und deine Feinde, o Jesus! müssen durch den Anblick einer solchen Pracht und solcher Feierlichkeit beschämt werden.

Deine deutlichen Worte, o ewige Wahrheit, erklären deine wahre Gegenwart in dem heiligen Sakramente, und wir glauben sie sicher, da wir uns auf deine unfehlbare Aussage gründen.

Da Du über das Brot gesprochen: Das ist mein Leib, wer soll sich getrauen, daran zu zweifeln? und da Du so standhaft gesagt: Das ist mein Blut, wer sollte zweifeln und sagen, es sei nicht dein Blut?

Zu Kana in Galiläa hast Du Wasser in Wein verwandelt, und wir sollten nicht glauben, daß Du den Wein in dein Blut verwandelt habest?

Jenes war ein Wunder und dies ist noch ein größeres, da wir mit aller Gewißheit deinen Leib und dein Blut genießen. Es ist nicht eitel Brot und Wein, was wir empfangen, sondern

dein Leib und dein Blut; die Sinne widersprechen, aber der Glaube bestätigt es und gibt uns Gewißheit.

Dein klares göttliches Wort wirft die Lüge und den Irrtum zu Boden, und deine heilige Kirche, vom Geiste der Wahrheit erleuchtet und deines Beistandes versichert, überwindet die Pforten der Hölle und beharrt unbeweglich auf dem Glauben an deine wahre Gegenwart in dem heiligsten Altarssakramente.

Herr! dein Geheimnis ist groß und unbegreiflich; darum haben eigensinnige und verführte Seelen geirrt und die Gottlosigkeit hat sich selbst belogen, das Licht der Wahrheit verlassen und ist in Irrtum gefallen.

Deine Wahrheit bleibt ewig; dein heiligstes Sakrament des Altars werden Himmel und Erde immer bewundern und ich mit deiner heiligen Kirche in lebendigem Glauben verehren und anbeten.

Das Engelbrot wird den Menschen

zur Speise und macht den alten Sinnbildern ein Ende. O Wunder! wir Armselige genießen den heiligsten Leib und das Blut unseres Herrn und Gottes!

Ich will Dir danken, o Herr! * von meinem ganzen Herzen.

Vor dem Angesichte der Engel will ich Dir lobsingen, * und in deinem heiligen Tempel Dich anbeten.

Um deiner Barmherzigkeit willen will ich Dich preisen, * denn Du hast groß gemacht über alles deinen heiligen Namen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste.

Heilig, heilig, heilig ist das wunderbare Sakrament; es sei gelobt und gepriesen in Ewigkeit.

Schluß.

Das Geheimniß des Altars, o Jesus, mein Erlöser! ist ein ewiges Gedächtniß aller deiner Wunder; Du hast

die Kranken gesund gemacht, durch deinen heiligen Leib heilst Du die Schwachheiten unserer Seele, die Unwissenden lehrst Du, und die Kraft des heiligen Sakramentes führt uns zur wahren Gottseligkeit. Du hast uns erlöst vom ewigen Tode; dein heiliges Sakrament wendet uns die Früchte deines Leidens und Todes zu.

O wunderbares Sakrament! o göttliches Werk, in welchem die Weisheit, Allmacht und Güte Gottes alle Wunder vereinigt haben! o unendliche Liebe! ja bis ans Ende hast Du uns geliebt, mein Gott und Heiland! die Erlösung, die in diesem heiligen Sakramente erneuert wird; die Heiligung, welche es in uns wirkt; die Verherrlichung, die es uns verheißt, sind die Gnaden, die mein Herz zu ewiger Liebe gegen Dich verbinden, mit der ich Dich bis zum Tode in aller Treue lieben werde.

O Jesus! wer wird mich trennen von deiner Liebe, mein Erlöser, mein

Heiligmacher, mein ewiges Heil auf Erden und im Himmel. Amen.

V. Angebetet sei ohne End', das allerheiligste Altarssakrament.

R. In Ewigkeit. Amen.

V. Herr, erhöre mein Gebet,

R. Und mein Rufen komme zu Dir.

V. Laßt uns den Herrn loben,

R. Und Gott Dank sagen.

Und die Seelen aller Christgläubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden. Amen.

Hymnus Lauda Sion.

Deinem Heiland, deinem Lehrer,
Deinem Hirten und Ernährer,
Sion, stimm' ein Loblied an! •
Prei' nach Kräften seine Würde,
Da kein Lobspruch, keine Zierde
Seiner Größe gleichen kann.

Dieses Brot sollst Du erheben,
Welches lebt und gibt das Leben,
Das man heut' den Christen zeigt;
Dieses Brot, das einst im Saale
Christus bei dem Abendmahle
Den zwölf Jüngern dargereicht.

Unser Lob soll laut erschallen,
Und das Herz in Freude wallen,
Denn der Tag hat sich genacht,
Da der Herr zum Tisch der Gnaden
Uns zum erstenmal geladen
Und dies Brot geopfert hat.

Neuer König, neues Leben,
Neu Gesetz ist uns gegeben,
Neues Lamm und Ostermahl!
Und der Wahrheit muß das Zeichen,
Altes vor dem Neuen weichen,
Nacht vertreibt des Lichtes Strahl.

Was von Jesu dort geschehen,
Sollen wir, wie Er, begehen
Zum Gedächtnis seinem Tod.
Uns zum Heile, Ihm zur Ehre
Weihen wir nach heil'ger Lehre
Hier zum Opfer Wein und Brot.

Doch, wie uns der Glaube lehret,
Wird das Brot in Fleisch verkehret,
Und in Christi Blut der Wein;
Was dabei das Aug' nicht siehet,
Dem Verstande selbst entfliehet,
Sieht der feste Glaube ein.

Unter zweierlei Gestalten,
Zeichen, die das Wesen halten,
Große Ding' verborgen sind;
Blut zum Tranke, Fleisch zur Speise,

Da sich doch in beider Weise
Christus ungeteilt befind't.

Antiphon. O hochheiliges Mahl,
in welchem Christus genossen, das An-
denken seines Leidens¹ gefeiert, der
Geist mit Gnade erfüllt und das Un-
pfand der künftigen Herrlichkeit uns
gegeben wird. Alleluja.

V. Du gabst ihnen Brot vom Him-
mel, o Herr! Alleluja.

R. Das alle Süßigkeit in sich be-
greift. Alleluja.

Wer zu diesem Gastmahl eilet,
Nimmt Ihn ganz und unzerteilet,
Ungebrochen, unverzehrt.
Einer kommt und tausend kommen,
Keiner hat doch mehr genommen,
Und Er bleibet unverzehrt.

Fromme kommen, Böse kommen,
Alle haben Ihn genommen,
Die zum Leben, die zum Tod.
Bösen wird Er Straf' und Hölle,
Frommen ihres Heiles Quelle,
So verschieden wirkt dies Brot.

Endlich wisse, daß vom Leibe
So viel in den Teilen bleibe,

Als das Ganze selbst enthält;
Nicht das Wesen, nur das Zeichen
Muß da der Zerteilung weichen,
Jenes bleibt unverstellt.

Sieh', dies ist das Brot der Kinder,
Der Gerechten, nicht der Sünder,
Welches auch die Engel nährt;
Schon im Jsaak, Mannabrote,
Und des Osterlammes Tode
War es einstens vorerklärt.

Guter Hirt, Du wahre Speise,
Jesu, stärk' uns auf der Reise
Bis in deines Vaters Reich;
Nähr' uns hier im Jammertale,
Ruf' uns dort zum Hochzeitsmahle,
Mach' uns deinen Heil'gen gleich!

Er speiste sie mit dem Marke des
Weizens, Alleluja, und sättigte sie mit
Honig aus dem Felsen. Alleluja, Alle-
luja, Alleluja.

Frohlockt Gott, unserem Helfer:
frohlockt dem Gotte Jakobs.

Es ist kein anderes Volk so groß,
das seine Götter so nahe hätte, wie
unser Gott uns nahe ist. Alleluja,
Alleluja, Alleluja.

G e h e t.

O Herr, wir bitten Dich, lasse uns von dem ewigen Genusse deiner Gottheit gesättigt werden, welcher durch den zeitlichen Empfang deines kostbaren Leibes und Blutes vorgebildet ist, der Du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

22. Anbetungsstunde.

Auf das Fest der unbesleckten Empfängnis Mariens.

(Auch alle Samstage.)

Herr, eröffne meine Lippen, so wird mein Mund dein Lob verkündigen.

O Gott, acht' auf meine Hilfe.

Herr, eile mir zu helfen.

Ehre sei dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste;

Wie im Anfang, jetzt und allzeit, und zu ewigen Zeiten. Amen. Alleluja.

Oder: Lob sei Dir, o Herr und König der ewigen Herrlichkeit.

Gemüts-erhebung.

O allerheiligste Dreieinigkeit! ich lobe und preise deine unendlich gütige Vorsichtigkeit, welche für das Heil und für die Erlösung des menschlichen Geschlechtes das höchste Geheimnis der Menschwerdung des ewigen Wortes bestimmt hat.

Ewiger Vater! gepriesen sei in Ewigkeit deine Allmacht, welche deinem Sohne eine so würdige Mutter in der Jungfrau Maria gegeben hat!

Eingeborner Sohn des Vaters! gepriesen sei in Ewigkeit deine Weisheit, durch welche Du Dir einen so heiligen Tempel bereitet hast.

Heiliger Geist! gepriesen sei deine Liebe, welche Maria mit so herrlichen Gnaden und Gaben ausgeziert hat.

Hochheiliges Sakrament! welchem die unbefleckte Empfängnis der gött-

lichen Mutter, die uns den allerheiligsten Leib und das Blut Jesu Christi geboren hat, den Anfang gegeben, den wir in Dir anbeten!

Maria, die unvergleichliche Jungfrau, hat verdient, Dich, o Jesus Christus! zu empfangen und zu gebären, der Du keiner Sünde fähig warst.

Darum hat sie durch deine Anordnung über die Sünde gänzlich gesiegt, ist niemals mit der Makel der Erbsünde befleckt worden, und hatte keinen Teil an der Sünde des ersten Menschen.

Glücklich ist der erste Augenblick, in welchem durch Dich, o ewiges Wort! Maria, aus dem Nichts hervorkommend, ganz schön ohne Makel der Sünde vor den Augen ihres Schöpfers erschien.

Jesus Christus! Du hast sie durch eine besondere Gnade von der Sünde befreit und von dem allgemeinen Gesetze ausgeschlossen; sie hat den Kopf der Schlange zertreten, weil sie in

ihrer unbefleckten Empfängniß dem Bisse der Schlange entzogen worden.

Du hast sie beschützt von dem ersten Augenblicke ihres Lebens an, Du hast deine Wohnung geheiligt und deine künftige Mutter mit einer solchen Reinigkeit begabt, daß man keine größere sich einbilden könnte.

Jesuz, Du göttliches Lamm! Du hast die Sünden der Welt hinweggenommen, aber in Maria auch der Erbsünde keinen Zutritt gestattet; Du bist allein der Heilige, der Maria heiligt; allein der Herr, der Maria regiert; allein der Allerhöchste, der Maria krönt.

Gelobt sei darum deine Güte, mit welcher Du die seligste Jungfrau allzeit rein, allzeit ohne Makel, allzeit heilig erhalten hast!

Gelobt sei das allerheiligste Sacrament des Altars! gelobt sei die unbefleckte Empfängniß der Jungfrau Maria, welche in dem ersten Augenblicke ihres Lebens ohne Erbsünde ist empfangen worden.

**Andacht vor dem heiligsten Sakramente um
Befreiung von den Makeln der Sünde.**

Ewiger Sohn des Vaters! Jesus Christus! der Du aus Maria der reinsten Jungfrau hast geboren werden wollen und deinen heiligsten Leib und dein Blut in dem heiligsten Sakramente uns hinterlassen hast, ewiges Lob und unendlichen Dank erstatte ich Dir für alle Gnaden, mit welchen Du deine heiligste Mutter von dem ersten Augenblicke ihres Lebens an geziert hast.

Durch Dich und deine Auserwählung ist sie ganz schön, ohne Makel, voll der Gnade, eine allzeit reine Jungfrau, eine dreimal wunderbare Mutter Gottes. Die vollkommene Befreiung von der Erbsünde war der Anfang und Ursprung aller Vorzüge der übergebenedeiten Jungfrau.

Während die Sünde Adams durch die ererbte Makel uns der Unschuld beraubt, der Begierlichkeit unterworfen und des Todes schuldig gemacht

hat, bist Du, o Jesus! durch die unbefleckte jungfräuliche Mutter unser Heiland geworden, und dein heiligstes Sakrament ist das heilsame Mittel, um uns in der uns angeborenen Armseligkeit zu stärken.

1. Gebet um Reinigkeit der Seele.

O Jesus! Du Liebhaber der Reinigkeit, wir sind in deinem Blute von den Makeln der Sünde durch die Gnade der heiligen Taufe gereinigt worden und unsere Seelen haben das Kleid der ersten Unschuld empfangen.

Denn Du liebst vorzüglich die Reinigkeit und willst, daß wir von aller Makel der Sünde rein seien, wenn wir deinen heiligen Augen gefallen sollen. Unsere Seele soll rein sein in ihrer Liebe und in ihren Gedanken, in ihren Neigungen und Begierden. Unser Gebet soll aus reinem Herzen aufsteigen, und nur reine Hände sollen wir zum Himmel erheben.

Weil aber niemand auf Erden ohne

Gebrechlichkeiten lebt, niemand von Schwachheiten frei ist und niemand das volle Licht der Gnade allzeit besitzt, wohin sollen wir uns wenden, als zu Dir, o göttlicher Heiland?

Deine Gnade entdeckt uns, was in unserer Seele unrein ist und deinen Augen mißfällt: deine Liebe verzehrt in uns alle Unreinigkeiten, und Du ernährst in uns den heiligen Haß und Abscheu gegen alle Sünde.

In deinem heiligsten Sakramente empfangen wir diese Gnade, diese heilige Liebe und diese Furcht, Dir zu mißfallen. Es ist das heiligste Geheimnis des Altars von Dir eingesetzt als eine geistliche Speise der Seelen, durch welche wir zum übernatürlichen Leben ernährt und gestärkt werden, als ein Gegenmittel, welches uns von täglichen Fehlern befreit und vor tödlichen Sünden bewahrt.

Verleihe daher, o reinster Gott! daß ich dieses Brot der Engel mit großer Begierde, mit tiefer Demut,

mit lebendigem Glauben öfters würdig genieße und meine Seele dadurch immer reiner werde, damit nicht die Sünde, sondern deine zarte Liebe in meinem Herzen wohne.

Wasche und heilige meine Seele in deinem reinsten Blute, das Du für mich vergossen hast. Der Tau deiner Gnade reinige mein Herz von allem, was unordentlich ist, damit ich zu jenen gehöre, die Du wegen der Reinigkeit des Herzens selig gesprochen hast, und die allein würdig sein werden, Gott anzuschauen.

O Jesus, mein Herr! ich darf nicht sagen: Ich bin unbefleckt und von aller Sünde gereinigt; meine täglichen Vergehungen verraten an mir die Wurzel der Sünde, so ich von Adam ererbt habe. Aber eben dies ist es, was ich bereue, mit dem festen Vorsatze, nach der Reinigkeit meiner Seele mit allem möglichen Eifer zu trachten.

Sieh' das Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt,

dessen Blut uns reinigt von allen Sünden und unsere Herzen heiligt von den toten Werken, damit wir dem lebendigen Gott dienen und Ihm gefallen.

2. Gebet um Ueberwindung der Begierlichkeit.

Heiliger Geist! Du habest nichts an denjenigen, welche durch die Taufe wieder geboren worden; denn es ist nichts Verdammliches in denen, die durch das heilige Taufwasser mit Christo begraben worden, die nicht nach dem Fleische wandeln, sondern den alten Menschen ausgezogen und den neuen angelegt haben, der nach Gott geschaffen ist, welche unschuldig, unbefleckt, rein und Gott lieb geworden sind, Erben Gottes, Miterben Christi, also daß sie gar nichts von dem Eingange in den Himmel zurückhalten kann.

Aber dennoch, o gerechter Gott! bleibt auch in den Getauften die

Begierlichkeit oder der Zunder der Sünde; diese ist zwar keine Sünde, kommt aber von der Sünde her und neigt zur Sünde. Sie ist uns zum Kampfe hinterlassen und zur Krone, wenn wir überwinden. Wer gibt uns aber den Sieg, als Du, o Jesus! und deine stärkende Gnade, welche wir durch deine Verdienste und durch deine heiligen Sakramente erlangen.

Mit dieser Armseligkeit behaftet seufze ich zu Dir: Wer wird mich von dem Leibe dieses Todes befreien? wer wird in mir das widrige Gesetz, welches ich in meinen Gliedern empfinde, dem Gesetze meines Gemüthes unterwerfen? und da das Fleisch wider den Geist streitet, durch wen werde ich die Begierlichkeit unterdrücken?

O Jesus! ich bin mit Dir ans Kreuz geheftet, und deine Abtötung trage ich immer an meinem Leibe herum. Deine Liebe töte in mir den alten Menschen; die kindliche Furcht vor Dir erwecke in mir den Haß gegen die

Begierlichkeit der Augen, die Sinnlichkeit des Fleisches und die Hoffart des Lebens.

Liebster Erlöser! dein heiligstes Sakrament lösche den Zunder der Sünde in meinem Herzen, und deine Süßigkeit im Genuße deines heiligsten Leibes erstickte in mir alle Lust nach den sinnlichen Eitelkeiten.

O Herr! Du bist immer bereit, durch die Wirkung deines Geheimnisses meine Schwachheit zu erquicken und mir diese Speise der Unsterblichkeit mitzuteilen; Du rufst mich zu Dir und willst mich in der Nähe des beständigen Streites unter der Last der drückenden verderbten Natur stärken.

Dein heiligstes Sakrament wird mein Trost und die Arznei sein, meine Wunden zu heilen und die verlorenen Kräfte wieder herzustellen.

Wie ein Hirsch verlangt nach den frischen Wasserquellen, also verlangt meine Seele nach Dir, o Gott! sie dürstet nach Dir, o starker, lebendi-

ger Gott! Wann werde ich kommen vor dein Angesicht, und wann werde ich von Dir gestärkt werden?

Schluß.

O Herr Jesus Christus! der Du deiner allzeit reinen jungfräulichen Mutter die Fülle der Gnade eingegossen, und jene, die eines reinen Herzens sind, selig gesprochen hast, wirke in mir durch dein heiligstes Sakrament, daß meine Seele von allen Sünden gereinigt werde.

Ertheile mir die Stärke deiner Gnade, daß ich doch einmal ohne Sünde lebe und deiner Heiligkeit gefallen möge in Zeit und in Ewigkeit. Amen.

V. Angebetet sei ohne End' das allerheiligste Altarssakrament!

R. In Ewigkeit. Amen.

V. Herr, erhöre mein Gebet,

R. Und mein Rufen komme zu Dir.

V. Laßt uns den Herrn loben!

R. Und Gott Dank sagen !

Und die Seelen aller Christgläubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden. Amen.

Das Magnifikat in heiligen Anmutungen.

Hoch preißt Dich, o Herr, unseren Erlöser! mit den Worten deiner seligsten Gebärerin deine Kirche, weil Du angesehen hast die Demut deiner Magd, da Dich die heilige Jungfrau empfangen und die Kirche durch den Glauben erkannt hat, da Du aus jener geboren wurdest und diese erlöst hast, da alle Geschlechter und Völker die heiligste Mutter selig preisen, und in der Kirche alle Gattungen der Menschen glücklich werden.

Nimm darum auf, o Herr! dein Volk Israel und gedenke deiner Barmherzigkeit, der Du zu unseren Vätern geredet hast, damit die wunderbare Erlösung der ganzen Welt die Erfüllung deiner göttlichen Verheißungen sei.

Bei Besuchung des heiligen Sakramentes.

Hoch preist meine Seele den Herrn! und mein Geist frohlockt in Gott, meinem Heilande!

Herr Jesus Christus! das heiligste Sakrament des Altars! ist das große Werk, welches deine unendliche Liebe zum Heil der Menschen gewirkt hat; es ist herrlich und soll mit immerwährendem Lobe gepriesen werden.

Hoch preist meine Seele Dich, den Herrn, der Du so deine wahre Gegenwart auf dem Altare uns geschenkt hast.

Du bist unser Heiland, und wir genießen immer die Wirkungen deiner Erlösung durch die Kraft dieses höchsten Geheimnisses; mein Geist frohlockt in Dir, o Gott! der Du nicht aufhörst, unser Heiland zu sein.

Jene unbegreifliche Güte, welche Dich in diese Welt gebracht, hat Dich eben in dem heiligsten Sakramente verborgen.

Meine Seele lobt und preist Dich

voll Bewunderung, und alles, was in mir ist, deinen heiligen Namen.

Welche Freude, welcher Trost ist es für mich, daß ich Dich, meinen Gott, auf dem Altare Tag und Nacht anbeten kann!

Ich erscheine in deiner Gegenwart, um Dich in tiefer Demut zu ehren und deiner Liebe unsterblichen Dank zu erstatten.

Er hat angesehen die Niedrigkeit seiner Magd.

Göttliche Hoheit! es ist deine Eigenschaft auf das Niedrige herabzusehen und die Demütigen mit deinen Gnaden zu bestrahlen.

Jesus, mein Gott! Du bist der Hoherhabene, der Ewige, dessen Name heilig ist; Du wohnst in dem Heiligtum, im Himmel und auf Erden; Du belebst den Geist und das Herz der Demütigen.

Allzeit hat Dir das Gebet und die Andacht derjenigen gefallen, die ihre Seelen vor Dir demütigen! sieh mich

an mit gnädigem Auge, da ich in vollkommener Erniedrigung zu deiner Güte flehe.

Siehe, es werden mich von nun an alle Zeiten und Geschlechter selig preisen.

Selig und gebenedeit ist deine jungfräuliche Mutter, welche Du auferkoren und mit wunderbaren Vorzügen herrlich geziert hast.

Du, o selige Mutter und allzeit reine Jungfrau, glorreiche Königin der Welt! bitte für mich bei deinem liebsten Sohne, den ich im heiligsten Sakramente anbete und in Dir ewig loben werde.

Liebreichster Erlöser! nimm mich auf unter die Zahl der Seligen, welche eben darum selig sind, weil sie immer bei Dir sind und dein heiliges Angesicht ewig genießen.

Ertheile mir durch die Wirkung deines hochheiligen Sakramentes jene Tugenden, welche Du mit deinem göttlichen Munde selig gesprochen und

ihnen das Himmelreich und reichen Lohn verheißen hast.

Großes hat an mir getan, der da mächtig und dessen Name heilig ist.

Herr Jesus Christus! Du ewiges Wort des allmächtigen Vaters! durch den alles gemacht ist, Du bist der Mächtige, der Du deine gebenedeite Mutter durch außerordentliche Vorzüge vor Himmel und Erde groß und herrlich gemacht hast!

Heilig ist dein Name und heilig ist dein wundervolles Sakrament, in welchem Du nicht aufhörst große Dinge zu wirken; ich verehere es und bete Dich an, heiliger und mächtiger Gott!

Ewiges Lob, ewiger Dank sei deiner Allmacht und Güte! ein großes Geheimniß ist deine verborgene Gottheit unter den geringen Gestalten des Brotes; groß und heilig ist dein wahres unblutiges Opfer des Altars; groß und unerschöpflich sind deine Gnaden,

welche wir durch dein heiliges Sakrament empfangen.

Gelobt und gebenedeit sei in Ewigkeit deine unendliche Liebe und Herrlichkeit!

Er ist barmherzig von Geschlecht zu Geschlecht denen, die Ihn fürchten.

O Jesus! welche Barmherzigkeit ist es, daß Du für uns aus dem Schoße des Vaters vom Himmel auf die Erde herabgestiegen bist! daß Du durch dein Leiden und deinen Tod unser Erlöser geworden! daß Du in dem heiligen Sakramente schon so viele Jahrhunderte bei uns bleibst, um uns zu ernähren und zu trösten!

Wer soll nicht mit Ehrfurcht in deiner Gegenwart erscheinen und deine Erbarmungen ewig nicht preisen!

Du gießest die Schätze deiner Güte über uns aus, und nachdem Du uns durch deinen Tod erlöst hast, soll deine immerwährende Gegenwart unser Trost in diesem Tale des Elendes

sein; o ewige Liebe! ach, daß ich Dich ewig liebe, mein Gott und meine Barmherzigkeit!

Er übt Macht mit seinem Arme, zerstreut, die da hoffärtig sind in ihres Herzens Sinne.

Dein mächtiger Arm hat die hoffärtigen Geister vom Himmel gestoßen und von deinem heiligen Angesichte in den Abgrund gestürzt.

Jesus! Du bist unser Heiland, aber auch der künftige Richter aller Menschen. Jetzt übst Du gegen uns Geduld und Barmherzigkeit, aber dein starker Arm wird einmal strenge Gerechtigkeit ausüben wider jene, welche dein anbetungswürdiges Sakrament verachten, beschimpfen und gottesräuberisch mißhandeln.

Gütigster Erlöser! entferne von mir einen so böshaften Andank! Gieße in mein Herz die zarteste Andacht und die demütigste Ehrfurcht gegen dein großes Liebesgeheimniß!

In lebendigem Glauben, mit eifriger Liebe wird mein Geist das hohe Geheimniß des Altars bis zum Ende meines Lebens anbeten und verehren.

Die Gewaltigen stürzt Er vom Throne und erhöht die Niedrigen.

Heiliger Gott! alle eitle Erhebung deiner Geschöpfe, die ihre Nichtigkeit nicht erkennen und dennoch wider deine Majestät sich erhöhen, muß Dir mißfallen.

Dein heiligstes Sakrament ist der Thron deiner Gottheit, von dem Du die Demut deiner Anbeter wohlgefällig aufnimmst.

Würdige Dich, o Jesus, mein Gott und Herr! mich gnädig anzusehen, da ich in tiefster Demut vor Dir liege und deine Hoheit um Hilfe in meinem Elende und um Trost in meinen Arm-seligkeiten ansehe.

Die Hungrigen erfüllt Er mit Gütern, die Reichen läßt Er leer ausgehen.

Die Altväter, o Jesus, Du wahrer Messias! haben nach deiner Ankunft geseufzt, und da Du aus Maria der Jungfrau Mensch geworden, hast Du uns mit himmlischen Gütern erfüllt, die uns in deinem heiligsten Sakramente zuteil werden. O Trost! o Gnaden! die dein heiliges Geheimniß uns immer mittheilt.

Armselige Menschen! welche die heilige Quelle der göttlichen Süßigkeiten vernachlässigen und in den irdischen Eitelkeiten ihr Vergnügen suchen.

O Jesus! nicht die verächtlichen Ergötzungen der Welt, sondern die erquickenden Gnaden und Tröstungen deines heiligen Sakramentes sind der Gegenstand meiner Sehnsucht und meines Verlangens!

O Gott der Liebe! mein Herz seufzt nach Dir !

Er nimmt sich Israels an, seines Knechtes, eingedenk seiner Barmherzigkeit.

Ich weihe mich deinem heiligen

Dienste, Jesus mein Gott auf dem Altare! Dich will ich anbeten und ehren, Dich will ich lieben und loben bis an mein Ende.

Erbarme Dich meiner, tilge meine Sünden, stärke meine Seele, entzünde meine Liebe, mehre meine Andacht, und führe mich zum ewigen Leben.

Wie Er zu unsern Vätern gesprochen hat, zu Abraham und seinen Nachkommen ewiglich.

Wie Du deine Verheißungen in der Menschwerdung erfüllt hast, also hoffe ich auf dein heiliges Wort.

Unsere Väter haben auf Dich gehofft und sind nicht zuschanden geworden;

O heiliger Gott!

Zu Dir haben sie gerufen, und Du hast sie erlöst.

O starker Gott!

Heiliger und erbarmender Heiland! laß uns die Wirkungen deines heiligen

Sakramentes empfinden, besonders vor dem letzten Ende. Amen.

Schluß.

Jene Gütigkeit, Herr Jesus Christus! welche Du dem Johannes bei Besuchung der Elisabeth erwiesen hast, erzeigst Du auch uns, da Du Dich würdigst, in der Kommunion in unsere Herzen einzugehen. Heilige mich durch deine Gegenwart, wie Du das Kind Johannes geheiligt hast, daß ich mich in Dir, meinem Heilande, erfreuen möge!

Und da ich diese Gnade so oft genieße, erhalte in mir die wahre Liebe und Treue, damit ich von Dir niemals geschieden werde, sondern zur ewigen Anbetung im Himmel gelange. Amen.

V. Angebetet sei ohne End' das allerheiligste Altarssakrament,

R. In Ewigkeit. Amen.

V. Herr, erhöre mein Gebet,

R. Und mein Rufen komme zu Dir.

V. Lasset uns den Herrn loben,

R. Und Gott Dank sagen.

Und die Seelen aller Christgläubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden. Amen.

23. Anbetungsstunde.

Verehrung der schmerzhaften Mutter
Maria.

Herr, eröffne meine Lippen;
So wird mein Mund dein Lob verkünden.

O Gott, acht' auf meine Hilfe,
Herr, eile mir zu helfen.

Ehre sei dem Vater, und dem
Sohne, und dem heiligen Geiste;

Wie im Anfang, jetzt und allzeit,
und zu ewigen Zeiten. A. Alleluja.

Oder: Lob sei Dir, o Herr und
König der ewigen Herrlichkeit.

Rosenkranz von den sieben Schmerzen.

Erstes Gesetz.

Vater unser.... 7 Begrüßt seist
du, Maria....

Jesus, dessen Leiden dir von Simeon geweissagt wurde. (Siebenmal.)

Ehre sei dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste;

Wie es war im Anfang, jetzt und allzeit, und in Ewigkeit. Amen.

O Maria, wie groß war dein Schmerz, als du bei der Aufopferung deines göttlichen Kindes im Tempel von Simeon hören mußtest, daß der Erlöser der Welt vielen zum Falle gereichen und deine eigene Seele ein Schwert durchdringen werde.

Ach, lasse nicht zu, daß mein Jesus, den ich in zärtlichster Liebe in dem heiligsten Sakrament anbete, auch mir zum Falle gereiche, sondern lasse das anbetungswürdige Sakrament für mich das Unterpfand der künftigen glorreichen Auferstehung sein. Amen.

V. Schmerzhafte Mutter, lobe und preise für mich ohne End',

R. Jesus Christus, deinen göttlichen Sohn, im heiligsten Sakrament

Zweites Gesetz.

Vater unser.... 7 Begrüßt seist
du, Maria....

Jesuz, mit dem du nach
Aegypten geflohen bist.

Ehre sei dem Vater ...

O Maria, welch schmerzliche Sorge
erfüllte dein Herz, als du, um der
Verfolgung des Herodes' zu entgehen,
alles verlassen und mit deinem Kinde
nach Aegypten fliehen mußtest.

Ich bitte Dich durch diesen deinen
Schmerz, du wollest mich vor des bö-
sen Feindes Nachstellungen immer be-
hüten, der mir das göttliche Kindlein,
welches ich in der heiligen Kommu-
nion empfangen, durch seine Versuchun-
gen zur Sünde rauben möchte.

Erlebe mir die Gnade, um Jesu
willen alles zu verlassen und alles
hinzugeben, damit ich, losgeschält von
allen irdischen Dingen, deinem Sohne
und dir in beharrlicher Treue anhan-
gen möge.

vor dem allerheiligsten Sakramente. 623

V. Betrübte Mutter, lobe und preiße für mich ohne End',

R. Jesus Christus, deinen göttlichen Sohn, im heiligsten Sakrament.

Drittes Gesetz.

Vater unser.... 7 Begrüßt seist du, Maria....

Jesus, den du mit Schmerzen gesucht hast.

Ehre sei dem Vater

Wie tief war deine Betrübniß, o Maria, als du dein verlorenes Kind drei Tage lang mit Schmerzen gesucht hast!

Unaussprechliche Angst erfüllte deine Seele, bis du Jesus endlich im Hause seines himmlischen Vaters wiedergefunden.

Ich bitte dich, meine geliebte Mutter, du wollest mir die Gnade erlangen, daß ich, wenn ich Jesus durch meine Sünden verloren habe, Ihn durch wahren Reueschmerz mit Eifer

suche und durch das heilige Sakrament der Buße wiederfinde.

Habe ich Ihn aber im Tempel wiedergefunden und durch die heilige Kommunion in mein Herz aufgenommen, so hilf mir, daß ich Ihn festhalte, Ihn nimmermehr lasse und in zärtlichster Liebe mit Ihm vereinigt bleibe.

V. O Maria, du Zuflucht der Sünder, lobe und preise für mich ohne End',

R. Jesus Christus, deinen göttlichen Sohn, im heiligsten Sakrament.

Viertes Gesetz.

Vater unser.... 7 Begrüßt seist du, Maria....

Jesus, der mit dem Kreuze beladen dir begegnet ist.

Ehre sei dem Vater ...

O Maria, wie blutete dein mütterliches Herz, als du deinem geliebten Sohne begegnet bist, wie Er, mit sei-

nem schweren Kreuze beladen, bis zur Erde niedergebeugt wurde.

Meine Sünden waren es, welche dies Schwert der Schmerzen für Jesus und dich schmiedeten!

Ach, meine betrühte Mutter, verzeihe mir und bitte deinen Sohn, daß Er mir alle meine Sünden vergeben möge; besonders alle Beleidigungen, welche ich Ihm in dem allerheiligsten Sakramente des Altars zugesügt habe.

Ich bitte dich durch diesen herzzerreißenden Anblick, welchen dir die Begegnung deines Sohnes auf dem Kreuzweg bereitete, du wollest mir die Gnade erlangen, daß ich mein Kreuz und alle Leiden, die Gott mir zuschicken wird, im Geiste der Buße, als wohlverdiente Strafe auf mich nehme.

Lasse mich hienieden mit Jesus und mit dir auf dem Kreuzwege wandeln, damit ich meinen süßesten Heiland mit dir in der himmlischen Glorie schauen und ewig anbeten möge. Amen.

V. Vom Schwerte der Schmerzen

durchbohrte Mutter, lobe und preise
für mich ohne End',

R. Jesus Christus, deinen gött-
lichen Sohn, im heiligsten Sakrament.

Fünftes Gesetz.

Vater unser ... 7 Begrüßt seist du,
Maria ...

Jesus, den du am Kreuze
hast sterben sehen.

Ehre sei dem Vater ...

O Maria, du Mutter der Schmer-
zen, als dein geliebter Sohn grau-
sam an das Kreuz genagelt wurde,
bist du mit wunderbarem Starkmut
an seiner Seite geblieben, während
du die schrecklichen Hammerschläge wie
Schwerter in deinem Herzen empfun-
den hast.

Meine geliebte Mutter, welcher
Kampf mußte sich in deinem mütterli-
chen Herzen erheben! Die Grausam-
keit der Menschen raubt dir den Sohn,
und du sollst freiwillig deine Zustim-
mung zum Tode desjenigen geben,

dem du mit doppelter Liebe, als deinem Sohne und deinem Gott verbunden bist.

Aus Liebe zu uns Menschen gibst du deinen göttlichen Sohn hin, und ein unaussprechliches Band knüpft sich zwischen der Opferung des menschengewordenen Wortes und deinem Opfer, o Maria!

Das göttliche Blut und die Tränen der Mutter fließen zusammen und mischen sich zur Erlösung des Menschengeschlechtes.

O Maria, wie kann ich dir eine solche Liebe vergelten? In Zeit und Ewigkeit dehnt die Liebe, die du zu dem Sohne trägst, sich auf uns, deine unwürdigen Kinder, aus.

Weil Jesus uns wieder erkauft hat, ist Er unser König, und weil du so großherzig dazu mitgewirkt hast, darum bist du unsere Königin, unsere Mittlerin, unsere geliebte Mutter.

So bitte ich dich denn, o meine Gebieterin und meine süße Herrin, du

wollest mir die Gnade erlangen, daß ich bei meinem letzten Todeskampfe mit Vertrauen zu meinem gekreuzigten Heilande aufblicke und in deinen Mutterarmen sterbe.

Lasse nicht zu, o meine Mutter, daß ich aus diesem Leben scheide, ohne deinen und meinen Jesus als letzte Wegzehrung empfangen zu haben, und so meinen Geist mit Jesus in die Hände des himmlischen Vaters aufgeben möge. Amen.

V. O Maria, du Patronin der Sterbenden, lobe und preise für mich ohne End',

R. Jesus Christus, deinen göttlichen Sohn, im heiligsten Sakrament.

Sechstes Gesetz.

Vater unser... 7 Begrüßt seist du, Maria...

Jesus, dessen heiligster Leichnam in deinen Schoß gelegt wurde.

Ehre sei dem Vater...

O Maria, die du mit höchstem Schmerze den Leichnam deines geliebten Sohnes vom Kreuze in deine Arme empfangen hast, ich bitte dich um Verzeihung, Gnade und Erbarmen für mich, denn ich war es, der Jesus getödet hat durch die zahllosen Sünden meines Lebens!

O schmerzhaftes Mutter, was muß dein liebendes Herz gelitten haben, als du die tiefen und zahllosen Wunden schautest, welche unsere Sünden dem Sohne Gottes geschlagen haben.

Der grausame Speer traf nicht mehr die Seele Jesu, als derselbe seine Brust durchstieß; aber er durchbohrte dein Herz; denn die Seele Christi war damals schon dem Leibe entflohen; aber die deine konnte von Ihm noch nicht losgerissen werden.

O meine betrübte Mutter, ich beschwöre dich um deiner Liebe zu Jesu willen, du wollest mir die Gnade erwerben, daß ich den jetzt ewig unsterblichen Leib meines Heilandes im Sa-

fragmente des Altars allzeit mit glühender Liebe empfangen und im Sterben von Ihm erquickt und gestärkt, aus diesem Jammertale zum himmlischen Vaterland fröhlich hingelange. Amen.

V. O Maria, Königin der Märtyrer, lobe und preise für mich ohne End',

R. Jesus Christus, deinen göttlichen Sohn, im heiligsten Sakrament.

Siebentes Gesetz.

Vater unser... 7 Begrüßt seist du, Maria...

Jesus, den du mit Schmerzen ins Grab gelegt hast.

Ehre sei dem Vater...

O Maria, in welches Meer der Schmerzen warst du versenkt, als sich an dem Todestage Jesu die Sonne mehr und mehr ihrem Untergange zuneigte und der Leichnam dessen, welcher der Urheber des Lebens ist, in das Grab gelegt werden sollte.

Noch einmal faßtest du die ganze Kraft deiner Liebe in einem letzten Kusse zusammen und überließeſt den anbetungswürdigen Leib jenen, die Ihn in das Felsengrab betten ſollten.

Du hatteſt das dir anvertraute Pfand ſeinem Vater zurückgegeben, immer tiefer und tiefer drang das Schwert der Schmerzen in deine Seele ein; aber wir waren erlöst! Und dieß war dein Trost in deinem bitteren Schmerz.

Sei gegrüßt, o neue Eva, Mutter der Lebendigen; denn als das Schmerzensſchwert dein makelloſes Herz durchdrang, hat es uns' allen die Pforte zum Himmel eröffnet.

So bitte ich dich denn, o meine geliebte Mutter, komme mir in der Todesſtunde mit deinem verherrlichten Sohne entgegen, und erfreue meine Seele mit Erfüllung meiner Hoffnung des ewigen Lebens. Amen.

V. Schmerzenreiche Mutter, lobe und preiſe für mich ohne End',

R. Jesus Christus, deinen göttlichen Sohn, im heiligsten Sakrament!

Begrüßt... Jesus, der sich um deiner Tränen willen über uns erbarmen wolle. Amen. (dreimal.)

Schlußgebet. Allerfeligste Jungfrau Maria, ohne Sünde empfangen, du bist die Mutter der heiligen Hoffnung und der schönen Liebe.

Erflehe uns die Gnade, daß wir mit zärtlicher Liebe zu deinem göttlichen Sohne erfüllt werden, der so viel für uns gelitten hat.

Gib uns teil an deinen Schmerzen um Ihn, und drücke uns seine Wundmale ins Herz, daß wir sie mit Ihm und dir empfinden, und in tiefer Reue erkennen, wie groß die Schuld unserer Sünden sei.

Bitte für uns, damit wir, durch das erlösende Blut deines Sohnes gereinigt, jede Sünde meiden und durch seinen Tod und deine Schmerzen vor dem ewigen Tode bewahrt bleiben. Amen.

Andachtsübung zu Ehren des schmerzhaften
Herzens Mariä.

V. O Gott, merke auf meine Hilfe;
R. Herr, eile mir zu helfen.

Ehre sei dem Vater u. s. w.

1. Ich trage inniges Mitleid mit dir, o schmerzenreiche Mutter Maria, wegen jener Betrübniß, die dein zartes Herz bei der Weissagung des heiligen Greises Simeon erduldet hat. O geliebteste Mutter, durch dieses dein betrübtes Herz erflehe mir doch die Tugend der Demut und die Gabe der heiligen Furcht Gottes. — Begrüßt seist du, Maria.

2. Ich trage inniges Mitleid mit dir, o schmerzenreiche Mutter Maria, wegen jener Angst, die dein so sehr gefühlvolles Herz bei der Flucht nach Aegypten und während des Aufenthaltes daselbst ausgestanden hat. O geliebteste Mutter, durch dieses dein beängstigte Herz erflehe mir doch die Tugend der Freigebigkeit, besonders gegen die Armen, und die Gabe der

Frömmigkeit. — Begrüßt seist du, Maria.

3. Ich trage inniges Mitleid mit dir, o schmerzenreiche Mutter Maria, wegen jenes Kammers, welchen dein so besorgtes Herz bei dem Verluste deines theuern Jesus empfunden hat. Geliebteste Mutter, durch dieses dein überaus bekümmertes Herz erslehe mir doch die Tugend der Keuschheit und die Gabe der Wissenschaft. — Begrüßt seist du, Maria.

4. Ich trage inniges Mitleid mit dir, o schmerzenreiche Mutter Maria, wegen des Entsetzens, welches dein mütterliches Herz bei der Begegnung mit Jesus, als Er das Kreuz trug, empfunden hat. Geliebteste Mutter, durch dieses dein so überaus leidenschaftvolles Herz erslehe mir doch die Tugend der Geduld und die Gabe der Stärke. — Begrüßt seist du, Maria.

5. Ich trage inniges Mitleid mit dir, o schmerzenreiche Mutter Maria, wegen des Martertums, das dein

großmütiges Herz erduldet, als du bei dem Todeskampfe Jesu gegenwärtig warst. Geliebteste Mutter, durch dieses dein so sehr gemartertes Herz erflehe mir doch die Tugend der Mäßigkeit und die Gabe des Rates. — Begrüßt seiſt du, Maria.

6. Ich trage inniges Mitleid mit dir, o schmerzenreiche Mutter Maria, wegen der Wunde, die deinem gefühlvollen Herzen bei dem Lanzenstoß geschlagen wurde, welcher die Seite Jesu durchdrang und sein lebenswürdigstes Herz verwundete. Geliebteste Mutter, durch dein in solcher Weise durchbohrtes Herz erflehe mir doch die Tugend der brüderlichen Liebe und die Gabe des Verstandes. — Begrüßt seiſt du, Maria.

7. Ich trage inniges Mitleid mit dir, o schmerzenreiche Mutter Maria wegen der Seelenpein, welche dein liebreichstes Herz bei der Grablegung Jesu erlitten hat. Geliebteste Mutter, durch dieses dein von dem äußersten Kum-

mer erfülltes Herz erslehe mir doch die Tugend des Eifers und die Gabe der Weisheit. — Begrüßt seist du, Maria.

V. Bitte für uns, o schmerzenreichste Jungfrau,

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten. Wir bitten Dich, o Herr Jesus Christus, es möge die seligste Jungfrau Maria, deine Mutter, deren heiligste Seele in der Stunde deines Leidens das Schwert des Schmerzes durchbohrt hat, jetzt und in der Stunde unseres Todes unsere Fürsprecherin bei deiner Barmherzigkeit sein. Durch Dich, Jesus Christus, Erlöser der Welt, der Du mit dem Vater und dem heiligen Geiste lebst und regierst u. s. w.

R. Amen.

Ablas. 300 Tage jedesmal, so oft man reumütig und andächtig die obigen Gebete verrichtet. — Pius VII. durch Reskript des Vizegerens von Rom vom 14. Januar 1815.

Stabat mater. *)

1. Christi Mutter stand mit Schmerzen * bei dem Kreuz und weint' von Herzen, * als ihr lieber Sohn da hing.

2. Durch die Seele voller Trauer, * seufzend unter Todeschauer, * jetzt das Schwert des Leidens ging.

3. O wie bitt'rer Qualen Beute * ward die hochgebenedeite * Mutter, die den Herrn gebar!

4. Wie sie zittert, wie sie zaget, * um den Eingebornen klaget, * der sich gibt den Leiden dar!

5. Wessen Auge kann der Zähren * bei dem Jammer sich erwehren, * der die Mutter Christi drückt?

6. Wer nicht sollte sich betrüben, * der die Mutter mit dem lieben * Sohn in solcher Not erblickt?

*) Verfaßt von dem Franziskaner Jakobus de Benediktis, gewöhnlich Jakopone da Todi genannt (gest. 1306).

7. Für die Sünden seiner Brüder
* sieht sie, ach! wie Jesu Glieder *
schwerer Geißeln Wut zerreißt.

8. Sieht den holden Sohn erblas-
sen, * trostberaubt, von Gott verlas-
sen, * und aushauchen seinen Geist.

9. Gib, o Mutter, Quell der Liebe,
* daß ich mich mit dir betrübe, * mich
erschütt're tief dein Weh'!

10. Laß mich recht mit heißen Trie-
ben * meinen Gott und Heiland lieben,
* daß Er gnädig auf mich seh'!

11. Heil'ge Mutter, drück' die
Wunden, * die dein Sohn am Kreuz
empfunden, * tief mir in die Seele ein!

12. Gnädig wollt' Er meine
Schulden * sühnend, blutend für mich
dulden; * laß mich teilen seine Pein!

13. Laß mich herzlich mit dir wei-
nen, * mich am Kreuz mit Ihm ver-
einen, * dankersfüllt mein Leben lang!

14. Unterm Kreuz mit dir zu ste-
hen, * trauernd dort hinauf zu sehen,
* seh'n' ich mich mit Liebesdrang.

15. Jungfrau, aller Jungfrau'n
Zierde, * o, daß mir gegeben würde,
* mitzufühlen deine Pein!

16. Laß mich erben Christi Ster-
ben, * seines Leidens Qual erwerben
* und der Wunden große Pein!

17. Daß die Wunden ich empfinde,
* heil'ge Lieb' in mir entzünde; *
Jesu Kreuz mir teuer sei!

18. Halte fern der Hölle Flamme;
* daß der Richter nicht verdamme, *
steh', o Jungfrau, gnädig bei!

19. Christe, wenn von hier ich
scheide, * gib des ew'gen Sieges
Freude * durch Maria liebend mir!

20. Ja, wenn in des Grabes Höhle
* sinkt mein Leib, so nimm die Seele,
* Herr, ins Paradies zu Dir! Amen.

Ablasß. 100 Tage jedesmal, wenn man
reumütig und andächtig dieses Lied betet.
Pius IX., von dem Wunsche beseelt, daß die
Gläubigen sich öfter die Schmerzen der Mutter
Gottes unter dem Kreuze ihres Sohnes zu
Gemüthe führen möchten, dehnte durch Reskript
der heiligen Ablasskongregation vom 18. Juni 1876

diesen Ablass auf alle Gläubigen aus, welchen der ehrwürdige Papst Innocenz XI. nur für die Mitglieder der Bruderschaft der schmerzreichen Jungfrau unter einigen andern besondern Bedingungen bewilligt hatte.

Beschluß.

Liebreichster Heiland im höchsten Altarsgeheimniß! ich gedenke an deine heilige Verheißung: Wenn zwei übereinstimmen, und den himmlischen Vater bitten, werden sie erhalten, was sie begehren. Es straft mich mein sündiges Herz, und ich bin nicht würdig, daß Du mich erhörst.

Ich habe darum meine Zuflucht zu deiner seligsten Mutter genommen, daß sie mit mir und für mich ihr Gebet deiner Liebe opfere. Siehe nicht meine Unwürdigkeit an, sondern das mütterliche Herz deiner gebenedeiten Mutter Maria, ihre hohen Verdienste, ihre demütige Bitte, die sie bei deinem Throne für mich einlegt.

Ertheile mir jene Gnaden, welche ich durch diese hohe Fürsprecherin sehn-

lichst begehrt habe. O Jesus, erbarme Dich meiner, und durch deine liebste Mutter vermehre in mir deine Gnade; bewahre mich vor allem Uebel; lasse doch ein getreues Pflegekind Marias nicht zugrunde gehen; sondern durch einen seligen Tod unter dem Schutze Marias führe mich in das ewige Leben; damit ich mit ihr Dich lieben und loben möge in Ewigkeit.

Herr, ich weiß, daß Du mild, barmherzig, geduldig und voll Erbarmung bist: lasse deine Güte und deine Gnade kommen über alle meine Freunde und Guttäter, über die Mitgenossen und Beförderer der ewigen Anbetung, damit wir uns hier erfreuen in deinen Gaben, und deine unendliche Majestät mit deiner glorreichen Mutter im Himmel anbeten ohne Ende.

V. Angebetet sei ohne End',

R. Das heiligste Altarssakrament!

V. Herr, erhöre mein Gebet,

R. Und mein Rufen komme zu Dir!

V. Laßt uns den Herrn loben!

R. Und Gott Dank sagen!

Und die Seelen aller Christgläubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden. Amen.

24. Anbetungsstunde.

Maria unsere Himmelskönigin und Mutter.

(Fest Mariä Himmelfahrt.)

Herr, eröffne meine Lippen;
So wird mein Mund dein Lob
verkünden.

O Gott, acht' auf meine Hilfe,
Herr, eile mir zu helfen.

Ehre sei dem Vater, und dem
Sohne, und dem heiligen Geiste;

Wie im Anfang, jetzt und allzeit,
und zu ewigen Zeiten. Amen. Alle-
luja.

Oder: Lob sei Dir, o Herr und
König der ewigen Herrlichkeit.

Gemüts-erhebung.

Die allerfeligste Jungfrau und Gottesmutter Maria ist in den Himmel aufgenommen worden! es freuen sich die Engel, sie loben und preisen den Herrn.

Die heilige Gottesgebärerin ist erhöht worden über die Chöre der Engel in das himmlische Reich.

Sie ist nun an dem Orte, an dem der König aller Könige, Jesus Christus, ihr wahrer Sohn, auf dem herrlichen Throne sitzt.

Gebenedeit und ewig gepriesen sei deine unendliche Liebe, Herr Jesus Christus! mit der Du deine heilige Mutter so glorreich in den Himmel erhoben und verherrlicht hast.

Alle vortrefflichen Eigenschaften, mit denen Maria geziert war, sind deine Gaben und Wirkungen deiner Gnade.

Die ewige Außerwählung, die unbefleckte Empfängnis, die Würde einer

jungfräulichen Mutter, die Fülle der Gnade, die Heiligkeit, in der sie alle Heiligen übertroffen, haben keinen andern Ursprung, als von Dir, o fleischgewordenes Wort! Unsterblichen Dank sage ich Dir dafür.

Welchen Trost genoß deine liebste Mutter nach deiner Auffahrt und nach der Sendung des heiligen Geistes, da sie noch mehrere Jahre auf Erden wandelte!

Die brennende Liebe, die öftere Besuchung der heiligen Orte, die Du durch deine Geheimnisse geheiligt hast, deine vielfältigen Erscheinungen, der Genuß des hl. Altarssakramentes waren ihre Erquickung auf Erden, bis sie zu Dir in den Himmel auffuhr.

Sie ist zwar entschlafen aus Inbrunst der Liebe, welche die Bande der Seele mit dem Leibe aufgelöst; doch sah sie Dich, ihren göttlichen Sohn, mit den englischen Chören herankommen, um ihre Seele in die himmlische Glorie aufzunehmen.

O Jesus! ich weiß, daß ich einmal diesen sterblichen Leib verlassen und sterben muß. Ertheile mir die Gnade, daß mich deine Gegenwart in dem heiligsten Sakramente durch die letzte Wegzehrung auf jener gefährlichen Reise in die Ewigkeit stärke, tröste und zum ewigen Leben führe.

Maria hat dieses zeitliche Leben zu Jerusalem in dem Hause geendet, in welchem Du das Abendmahl gehalten und das heiligste Altarsakrament eingesetzt hast. O großer und edler Speisesaal, in dem Du, o Jesus! Dich uns zur heilsamen Nahrung des geistlichen Lebens, Maria aber ihre Seele zum glorreichen Leben Dir übergeben hat.

O allerheiligstes Sakrament! im Glauben, in der Liebe und Anbetung Deiner verlange ich aufgelöst und zu Dir, mein Heiland! erhoben zu werden, damit ich in Ewigkeit mit Dir vereinigt bleibe.

Der heilige, jungfräuliche Leib der

Mutter ist zwar in das Grab gelegt, aber mit der Seele wieder vereinigt, von Dir in den Himmel zur herrlichen Glorie aufgenommen worden.

O glorreicher Triumph! den Du deiner göttlichen Mutter in ihrer Himmelfahrt bereitet hast. Göttliches Wort, das Du aus' dem Leibe Mariens Mensch werden wolltest, wie billig war es, daß er nicht verwesen, sondern verherrlicht und über alle Chöre der Engel erhoben werden mußte.

Sie hat Dich neun Monate in ihrem reinsten Leibe getragen, und Du hast ihn durch die heiligen Engel in die himmlischen Wohnungen übersetzen lassen.

Ach, daß ich Dich in dem heiligsten Sakramente allzeit würdig empfangen! denn Du hast es versprochen, wer dein Fleisch isst und dein Blut trinkt, habe das ewige Leben und Du werdest ihn erwecken zur glorreichen Auferstehung und zur glückseligen Himmelfahrt.

Das Salve Regina.

I.

Sei gegrüßt, o Königin!
Mutter der Barmherzigkeit,
unser Leben, unsere Süßig-
keit unsere Hoffnung, sei ge-
grüßt.

Herr Jesus Christus! Du hast
deine liebste Mutter mit Seele und
Leib aus diesem Jammertale zu dei-
nem Throne in die ewigen Freuden
aufgenommen.

Ich ehre sie mit zarter Andacht
als deine heiligste Mutter, voll der
Gnade und Herrlichkeit, erhöht über
alle Chöre der Engel und über alle
Heiligen und Auserwählten im Him-
mel.

Ich grüße dich, seligste Jungfrau!
und mein Herz, das dich liebt, er-
freut sich wegen deiner Glorie und
ewigen Glückseligkeit.

Vermöge der Gewalt, die Dir, o
Jesus! vom Vater ist gegeben wor-

den im Himmel und auf Erden, hast Du deine Mutter zu einer Königin der Himmel gemacht.

Von Dir hat Maria die herrlichste Krone im Reiche der Himmel empfangen: bei Dir hat sie den ersten Zutritt vor allen Heiligen, und ihre Fürbitte nach der Fülle ihrer Verdienste hat die höchste Gewalt über dein göttliches Herz: denn was wirst Du deiner liebsten Mutter versagen!

In diesem Tale der Zähren, in den Gefahren und Armiseligkeiten des sterblichen Lebens erhebe ich meine Augen zu Dir, o Jesus, Du König der Glorie, und zu deiner gebenedeiten Mutter!

Nur darum bin ich erschaffen, daß ich in den Himmel gelange und in Dir das ewige Heil finde. Und weil keine Sicherheit genug ist, wo die Ewigkeit in Gefahr steht, seufze ich zu Dir, mein Gott, mein Teil in Ewigkeit! und da ich hier keine bleibende Stätte habe, suche ich mit heftigem Verlan-

gen den Ort meiner ewigen Ruhe, die himmlische Stadt Gottes.

Ach, daß ich dahin aufgenommen werde und vor deinem Angesichte erscheine, wo mich deine unendliche Glorie ersättigen und ewig glücklich machen wird.

O Himmel! in dir ist das ewige Leben, das Gott denen, die Ihn lieben, bereitet hat; das heilige und unsterbliche Leben; ein Leben ohne Trauer, ohne Furcht, ohne Schmerzen, in unendlichen Freuden!

Herr! in deinen Händen ist mein Glück, das ich von ganzem Herzen wünsche und mit steter Hoffnung erwarte.

Jesus! ich halte mich an deine Verheißung und tröste mich mit deinem Leiden und Tode, durch welche Du mir die Gnade, die Verzeihung und das ewige Leben verdienst hast.

Dein heiligstes Sakrament ernährt mich immer in deiner Gnade, daß ich nicht abweiche vom Wege, der zum

Himmel führt: es stärkt mich, daß ich den Gefahren entgehen und meine Feinde überwinden möge.

Maria, Mutter der Barmherzigkeit! laß mich die Wirkungen deiner Liebe genießen, damit ich durch deine Fürbitte des Himmels theilhaftig werde und durch deine Hilfe durch die enge Pforte zum Throne deines Sohnes eingehen möge.

Denn du bist unser Leben in der Gnade und Liebe, in der wir durch dein Gebet erhalten werden. Du bist unsere Süßigkeit, die uns erquickt in der Trübsal und in den Schwachheiten dieses Lebens; du bist unsere Hoffnung nach Gott, bei dem wir durch dich Gnade finden und den Seligen beigesellt werden.

O Mutter Gottes! erbarme dich meiner und gib nicht zu, daß ich von dem Himmel ausgeschlossen und von deinem allerliebsten Sohne ewig getrennt werde, der mich mit seinem Blute erlöst hat.

II.

Zu dir rufen wir elende Kinder Evas, zu dir seufzen wir, Trauernde und Weinende, in diesem Tale der Zähren.

O Jesus! wir sind im Elende, so lange wir vom Paradiese und vom Himmel ausgeschlossen leben, der allein unser Vaterland ist.

Die Erde ist das Tal der Zähren, in dem wir unter der Last der Trübsal seufzen und weinen, weit entfernt von dem glückseligen Lande der Ausgewählten.

Aus diesem Elende seufze und rufe ich zu Dir, o Jesus! eröffne mir den Himmel, den uns Adam verschlossen hat.

Hier unten finde ich nichts als Kreuz und Drangsale, Furcht und Betrübniß! ach; daß ich von den Banden der Sterblichkeit aufgelöst, in die Freiheit der Kinder Gottes, zum Genuß der ewigen Güter aufgenommen werde.

Du, o Gott! trocknest von den Augen der Heiligen alle Tränen und erfüllst ihre Seelen mit einem Uebermaß der süßesten Freuden, welche kein irdisches Herz fühlen kann.

O Herr Jesus Christus! rufe mich zu dieser glückseligen Gesellschaft der Heiligen durch die Fürbitte deiner heiligsten Mutter, damit ich der Früchte deiner Erlösung ewig theilhaftig werde.

O Maria! ich seufze und rufe zu dir, o liebste Mutter! dein mütterliches Herz erbarme sich meiner in diesem Augenblicke; reiche mir deine hilfreiche Hand, damit ich zu dir in den Himmel komme.

O himmlisches Vaterland, du selige Stadt Gottes! welche Pracht und Herrlichkeit ist in dir! wie glückselig sind deine Bürger und Bewohner, welche den unendlichen Gott ewig anschauen und in dessen Liebe einen reichen Strom der Freude ewig genießen!

Jesus! deine Gnade ernähre in mir

einen Ekel an den irdischen Eitelkeiten und eine heftige Begierde nach den himmlischen Gütern.

III.

O ja unsere Fürsprecherin! wende deine barmherzigen Augen zu uns, und nach diesem Elende zeige uns Jesum, die gebenedeite Frucht deines Leibes: o gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria!

Jesus Christus! der Du nach der Erlösung des Menschen zum Himmel aufgestiegen bist und nun in deinem Reiche mit dem Vater und dem heiligen Geiste ewig lebst und regierst, deine auserwählte Mutter hat bei Dir Gnade gefunden, daß sie im Himmel unsere mächtige Fürsprecherin geworden ist.

Es ist Dir angenehm, wenn wir zu ihr unsere Zuflucht nehmen und durch ihre Fürbitte den Eingang in den Himmel zu erwerben suchen.

Durch sie haben wir Dich zum Erlöser von dem ewigen Tode erhalten; laß uns durch diese Fürsprecherin im Himmel ewig leben.

Gottesmutter! siehe von dem hohen Himmel auf unser Elend, unsere Kümmernisse und Gefahren und errette uns aus der beängstigenden Furcht, den Himmel zu verlieren. O Maria! wer dich findet, wird das ewige Leben finden und das Heil von Gott schöpfen.

Wie kann ich dich finden, als durch eine zarte und standhafte Liebe zu deinem Sohne Jesus und durch ein kindliches Vertrauen zu dir, o Mutter der schönen Liebe und der heiligen Hoffnung!

Wenn ich dieses Elend, die Erde und alles Vergängliche verlassen werde und vor dem Gericht erscheinen muß, alsdann, o gütige Mutter, o Jungfrau, voll der Milde und Süßigkeit! mache mir deinen Sohn Jesus zu einem gnädigen Richter; versöhne mich

mit Ihm, bevor Er das Urtheil sprechen wird, daß Er mich nicht verdamme, sondern in das Reich der Himmel mich berufe.

Führe mich zu seinem Throne, daß ich sein liebevolles Angesicht schauen und Ihn ewig anbeten und loben möge, den ich in dieser Sterblichkeit auf dem Altare in tiefster Ehrfurcht anbete.

Hymnus Meeresstern.

Meersterne, ich dich grüße,
Gottes Mutter süße,
Allzeit Jungfrau reine,
Himmelsport' alleine.

Ave, Mutter, wende
Eva's Namen, sende
Gnade für die Sünde,
Uns im Frieden gründe
Von der Schuld befreie,
Blinden Licht verleihe,
Alles Böß' abkehre,
Alles Gut' begehre.

Dich als Mutter zeige,
Mache, daß sich neige
Unserm Fleh'n auf Erden,
Der dein Sohn wollt' werden.

Jungfrau auferkoren,
Mild und rein geboren,
Zähle, was wir schuldig,
Mach uns keusch, geduldig.

Woll' ein reines Leben
Sichern Weg uns geben,
Daß wir Jesum sehen,
Fröhlich vor Ihm stehen.

Vater, ich Dich ehre,
Christi Lob vermehre,
Beider Geist ich preise,
Drei auf gleiche Weise. Amen.

Psalmen zu Ehren Mariens vom heiligen Bonaventura.

Erster Psalm.

Preisen will ich dich, Maria, unsere Liebe Frau, weil ich dem Herrn durch dich versöhnt ward, und du mich getröstet hast!

Sieh', o Herrin, meine Retterin, mit Vertrauen zu dir handle ich und werde nie verzagen!

Denn meine Kraft bist du und mein mein Heil im Herrn; durch dich ist ja das Heil mir geworden!

Schöpfen werde ich mit Freuden
Gewässer in den Quellen des Erlö-
fers und werde deinen Namen an-
rufen immerdar!

Bekündet laut unter den Völkern
die Tugenden unserer Lieben Frau;
denn überaus erhöht wird ihr heiliger
Name!

Erhebe und lobe sie, o menschli-
ches Geschlecht! Denn eine solche
Mittlerin hat Gott, der Herr, dir ge-
geben.

Ehre sei dem Vater...

Zweiter Psalm.

Es frohlockte mein Herz in dem
Herrn und erhoben ward meine Kraft
in unserer Lieben Frau!

Keine ist heilig, wie unsere Liebe
Frau; die allein alle übrigen über-
troffen hat!

Es entweiche also das Alte unse-
rem Bunde, daß mit neuen Zungen
wir sprechen!

Erhebe und lobe Maria, o Sion

und Jerusalem! Denn die Herrlichste ist sie aus allen Frauen Israels!

Sie macht verarmen und bereichert, sie erniedrigt und erhebt zu den Höhen!

Höher als der Himmel und breiter als die Erde ist unsere Liebe Frau!

Ehre sei dem Vater . . .

Dritter Psalm.

Ich vernahm, unsere Liebe Frau, deine Kunde und erstaunte; ich betrachtete deine Werke und erbehte!

Herrin, dein hochherrliches Werk: du belebest daselbe in der Mitte der Zeiten!

Preisen will ich dich, Herrin, weil du dieses den Weisen verborgen und geoffenbart hast den Kleinen!

Deine Glorie bedeckte die Himmel, und voll deiner Barmherzigkeit ist die Erde!

Hervortratst du, o Jungfrau, zum Heile deines Volkes, zum Heile mit deinem Christus!

O gebenedeite Frau, unser Heil liegt in deinen Händen, sei eingedenk unserer Armut!

Wen du beschützeſt, der wird ſelig werden; und von wem du das Antliß wendeſt, der geht ſeinem Untergange entgegen.

Ehre ſei dem Vater...

Vierter Psalm.

Hört es, ihr Himmel, waß ich jubelnd verkünde von der allerſeligſten Jungfrau Maria! Vernimm, o Erde, die Worte meines Mundes!

Verherrlicht ſie mit mir immerdar, und erhöhen wir ihren Namen ewiglich!

Du böſes und verkehrtes Geſchlecht, erkenne, daß Maria, unſere Liebe Frau — durch Jeſus Chriſtus deine Erretterin ſei.

Verläſſeſt du ſie, dann biſt du kein Verehrer und Diener deß allerhöchſten Königs, indem Er dich, ohne ſie, nicht erlöſte!

O hättest du doch Einsicht, daß du erkenntest ihren Hochwert, und daß du deiner letzten Dinge gedächtest!

Gleichwie ein Kindlein fern der Mutter nicht gedeihen kann, so ist auch kein Heil zu finden ohne unsere Liebe Frau!

Es dürste deshalb nach ihr deine Seele; entlasse sie nicht, es sei denn, sie habe dir die Segnungen ihres Sohnes erfleht!

Es erfülle sich dein Mund mit ihrem Lob, und besinge ihre Herrlichkeit an einem jeglichen Tage!

Ehre sei dem Vater...

Fünfter Psalm.

Preist alle glorreichen Werke der glorreichen Herrin, lobt und erhebt sie zu ewigen Zeiten!

Preist unsere Liebe Frau, ihr Engel! Preist, ihr Himmel, unsere Herrscherin;

Es preise der ganze Erdfreis un-

fere Liebe Frau, die der König über alle Geschöpfe segnete!

Gepriesen sei die Tochter des allerhöchsten Königs, die an Wohlgeruch alle Blumen überduftet!

Sei gepriesen, du Glanz und Krone aller Frauen! Sei gepriesen, du Glorie Jerusalems!

Dein Geruch ist wie der Geruch eines vollen Acker's, den der Herr gesegnet hat!

Segen kehrt zurück auf diejenigen, welche dich segnen, und Er bereichert ihres Herzens Innerstes!

Wer dir flucht, o schneeige Rose, zermalmt wird der vom ewigen Fluche Gottes!

Nimmer weiche von dem Hause deiner Diener die Fülle des Weines und des Deles der Gnade!

Vor deinem Namen sollen alle Häupter sich neigen im Himmel, auf Erden und in den Gründen der Hölle!

Preisen wir den Herrn, der dich

erschaffen hat, und gepriesen seien die Eltern, die dich erzeugten!

Sei, unsere Liebe Frau, gepriesen im Himmel und auf Erden; denn du bist lobwürdig und glorreich und hoch erhöht in Ewigkeit!

Ehre sei dem Vater...

Lauretanische Litanei.

Herr, erbarme Dich unser!

Christus, erbarme Dich unser!

Herr, erbarme Dich unser!

Christus, höre uns!

Christus, erhöre uns!

Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser!

Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich unser!

Gott heiliger Geist, erbarme Dich unser!

Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme Dich unser!

Heilige Maria, bitte für uns!

Heilige Gottesgebärerin, bitte für uns!

Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
bitte für uns!

Mutter Christi, *)

Mutter der göttlichen Gnade,

Du allerreinste Mutter,

Du allerkeuschesten Mutter,

Du ungeschwächte Mutter,

Du unbesleckte Mutter,

Du liebliche Mutter,

Du wunderbare Mutter,

Du Mutter vom guten Räte,

Du Mutter des Schöpfers,

Du Mutter des Erlösers,

Du allerweiseste Jungfrau,

Du ehrwürdige Jungfrau,

Du lobwürdige Jungfrau,

Du mächtige Jungfrau,

Du gütige Jungfrau,

Du getreue Jungfrau,

Du Spiegel der Gerechtigkeit,

Du Sitz der Weisheit,

Du Ursache unserer Freude,

Du geistliches Gefäß,

*) Bitte für uns!

Du ehrwürdiges Gefäß, bitte für uns!
Du vortreffliches Gefäß der Andacht,*)
Du geistliche Rose,
Du Turm Davids,
Du elfenbeinerner Turm,
Du goldenes Haus,
Du Arche des Bundes,
Du Pforte des Himmels,
Du Morgenstern,
Du Heil der Kranken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Trösterin der Betrübten,
Du Helferin der Christen,
Du Königin der Engel,
Du Königin der Patriarchen,
Du Königin der Propheten,
Du Königin der Apostel,
Du Königin der Märtyrer,
Du Königin der Bekenner,
Du Königin der Jungfrauen,
Du Königin aller Heiligen,
Du Königin, ohne Makel der Erbsünde empfangen,

*) Bitte für uns!

Du Königin des heiligen Rosenkranzes, bitte für uns!

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser, o Herr!

Christus, höre uns!

Christus, erhöre uns!

Herr, erbarme Dich unser!

Christus, erbarme Dich unser!

Herr, erbarme Dich unser

Vater unser.

V. Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesgebärerin: verschmähe nicht unser Gebet in unseren Nöten, sondern erlöse uns jederzeit von allen Gefahren, o du gloriwürdige und gebenedeite Jungfrau, unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin! verfühne uns mit dei-

nem Sohne, empfehl uns deinem Sohne, stelle uns vor deinem Sohne.

V. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin!

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

V. Wir bitten Dich, o Herr, gieße deine Gnade in unsere Herzen, auf daß wir, die wir durch des Engels Verkündigung die Menschwerdung Christi, deines Sohnes erkannt haben, durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung geführt werden; durch denselben Christum, unsern Herrn. Amen.

V. Bitt für uns, o allerseligster Joseph!

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

V. Wir bitten Dich, o Herr, laß uns durch die Verdienste des Bräutigams deiner heiligsten Gebärerin geholfen werden, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns durch

seine Fürbitte geschenkt werde; der Du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

25. Anbetungsstunde.

Für das Heil des Vaterlandes und der Familien.

Herr, eröffne meine Lippen;
So wird mein Mund dein Lob
verkündigen.

O Gott, acht' auf meine Hilfe,
Herr, eile mir zu helfen.

Ehre sei dem Vater und dem
Sohne und dem heiligen Geiste;

Wie im Anfang, jetzt und allzeit,
und zu ewigen Zeiten. Amen. Alle-
luja.

Oder: Lob sei Dir, o Herr und
König der ewigen Herrlichkeit.

Anbetung.

Zu dem Throne des allmächtigen
Gottes, Jesu Christi im heiligsten Al-

tarssakrament, dessen Herrlichkeit über alle Völker herrscht,

Laßt uns hingehen, und in tiefster Ehrerbietigkeit seine Hoheit und Macht anbeten!

Vor dem Throne der weisesten Vorsehung, deren ewige Anordnungen und zeitliche Schickungen voll süßester Milde sind.

Kommt, laßt uns in wahrer Anbetung alles Heil und Glück erflehen.

Vor dem Throne der liebevollen Barmherzigkeit, welche aus dem göttlichen Herzen Jesu im heiligsten Sakrament in alle Welt sich ausgießt,

Kommt, laßt uns auf die Knie niederfallen, und ewiges Lob, Ehre und Danksgiving abstatten:

Kommt, laßt uns mit allen Engeln und Heiligen des Himmels anstimmen:

Heilig! Heilig! Heilig!

Ist der Herr der allmächtige Gott,
Der Herr der Heerscharen,
Himmel und Erde sind voll

Seiner Majestät, Glorie und Herrlichkeit.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste;

Wie im Anfang, jetzt und allzeit, und zu ewigen Zeiten. Amen. Alleluja.

Oder: Lob sei Dir, o Herr und König der ewigen Herrlichkeit.

Andacht vor dem hochwürdigsten Gute für das Heil des Vaterlandes.

I. Andacht für Erhaltung und Aufnahme der wahren Religion.

1. Heilige Kirche, welche Christus Jesus, nach seinem untrüglichen Versprechen, auf einem Felsen errichtet hat, du bist das glückselige Paradies des Herrn, von Ihm mit eigner Hand gepflanzt, und mit seinem kostbaren Blut befeuchtet. Du aber, o anbetungswürdigstes, allerheiligstes Altarssakrament, bist der Baum des Lebens mitten im Paradiese: deine Frucht ist das ewige Leben, und die

wunderbare Kraft für die Heiligkeit des zeitlichen Lebens. Du bist der Mittelpunkt der wahren Gottseligkeit und der echten Religion.

Jesus Christus! ich bete Dich an, auf dem Altare, auf deinem Throne, als meinen Heiland, auf den ich hoffe; als mein höchstes Gut, das ich liebe; als meinen Herrn, dem ich huldige; als den göttlichen Lehrer, dessen Evangelium ich bekenne; als das hellglänzende Licht der Welt, dem ich danke für die Gnade des wahren Glaubens.

2. Jesus! Du unsichtbares höchstes Haupt der Kirche! unsterblichen Dank erstatte ich deiner unendlichen Güte, für die unschätzbare Gnade des wahren Glaubens, welchen Du dem lieben Vaterlande geschenkt und erhalten hast.

Doch göttlicher Heiland! dein auserwähltes Geschlecht, dein königliches Priestertum, dein Volk, das durch dein Blut Dir eigen gemacht ist, leidet viele Nachstellungen von dem Geiste der

Falschheit, von der Bosheit der Welt, von dem Fürsten der Finsternis: Jesus! erbarme Dich, und erhalte deine Gläubigen in deinem Namen, in deiner Lehre, in deinem Bekenntnisse, in deiner Liebe; auf daß sie kein Betrug der Irrlehren von dem Weg der Wahrheit abführe; keine Drohung schrecke; keine Schmeichelei verwirre: sondern daß sie als Kinder des Lichtes wandeln in aller Frömmigkeit, und keinen Teil nehmen an den unfruchtbaren Werken der Finsternis.

Erbarme Dich, unendlich gütiger Erlöser, jener irrenden Seelen, welche zwar mit deinem kostbaren Blute erlöst worden; aber leider! in dem Schatten des Todes, und in der Finsternis sitzen. Ach! Du ewiges Licht der Wahrheit, erleuchte sie durch die Strahlen deiner kräftigen Gnade, damit sie ihre schädlichen Irrtümer erkennen: Bewege ihren schwachen und schwankenden Willen, damit sie mehr das ewige Heil, als die zeitlichen Güter

lieben, und deinem hellen Gnaden- und Glaubenslichte nachgehen. Sorge, o guter Hirt, daß diese irrenden Schäflein zu deiner Herde zurückkommen; damit ein Schafstall und ein Hirte werde, und wir alle mit einem Herzen und einem Munde Dich bekennen und ewig anbeten.

3. O heilige Stadt Sion, daß deine Pforten eröffnet, und deine irrenden Kinder zu Dir zurückgeführt werden, welche einem Rat gefolgt, der nicht aus Gott ist, und ein Gewebe angefangen, aber nicht aus dem Geiste Gottes!

O Gott der Erbarmung! warte nicht länger, bis Du Dich ihrer erbarmst! führe sie auf den Weg, der zum ewigen Leben führt!

Ach! daß durch deine Kraft der alte Irrtum weiche, und die wahre Einigkeit hergestellt werde!

Deine Ehre, o Jesus! und das Heil so vieler verführten Seelen ist die Begierde meiner Seele!

Allein deine Hilfe ist mächtig, diese Finsternisse aufzuheben, und jene zu erwecken, die in dem Staube sitzen. Dein Guadentau ist ein Tau des Lichtes; lasse dieses über sie herabfallen, daß sie Dich erkennen, und in dem geheiligten Jerusalem anbeten.

Vater unser 2c. Ave Maria 2c.
(dreimal).

II. Andacht für die Bekehrung der Sünder.

1. Großer Gott! Du hast nach der Sündflut den Regenbogen an den Himmel gesetzt, als ein Zeichen deiner Milde und Barmherzigkeit, deiner Ausöhnung mit der sündigen Welt: und ist das heiligste Sakrament des Altars nicht ein Zeichen deiner Güte, deiner Liebe, mit welcher Du dem armen Sünder Verzeihung und Gnade darbietest?

Wie kann es geschehen, o liebster Jesus, daß ungeachtet dieses Wunderzeichens der Gnade und Liebe dennoch

so viele undankbare und sündige Menschen auf Erden leben?

2. Soll es aber deine Liebe zugeben, daß die Seelen ewig zugrunde gehen, die Du mit deinem theuren Blute, durch deinen Tod erlöst hast? Siehe mit deinen erbarmenden Augen auf diese Versammlung, auf dieses Land, für welches Du Dich den Händen der grausamen Peiniger überlassen, und die schmachvolle Qual des Todes hast ausstehen wollen.

Jesuz, erweiche in deinem heiligen Blut die harten Herzen, welche deine Liebe nicht erkennen, und die Sünde nicht verlassen wollen.

Jesuz, Du liebst die Seelen; denn Du bist gekommen, auch für die Sünder dein Leben auszusetzen, und sie zu deiner Gnade zu berufen; ach! daß durch deine allvermögende Kraft nicht ein einziger zugrunde gehe!

3. Erbarme Dich denn, o Jesuz! nach der Größe deiner Barmherzigkeit aller derjenigen, die auf dem brei-

ten Wege des Untergangs dem ewigen Verderben zueilen. Erleuchte sie durch dein göttliches Licht, rede zu ihrem Herzen durch deine kräftige Gnade, stärke ihre Schwachheit, damit sie ihre Gefahr und Armseligkeit erkennen, und durch wahre Buße mit Dir versöhnt werden.

Tilge, o Herr! alle Bosheit, daß nicht die Sünde unter uns herrsche; sondern die wahre Gottseligkeit und Andacht, der Eifer für deinen heiligen Dienst, und die Auferbaulichkeit der guten Sitten, die christliche Tugend und Heiligkeit unser Vaterland Dir lieb und angenehm, und deines väterlichen Segens würdig machen.

Vater unser 2c. Ave Maria 2c.
(dreimal.)

III. Andacht um Frieden und Einigkeit.

1. Jesus Christus! Du Urheber und Liebhaber des Friedens, den Du deinen Jüngern gegeben und hinterlassen hast; Du bist auf diese Welt ge-

kommen, den Frieden zu stiften wie die Taube den Oelzweig Noe in die Arche zugetragen hat. Dein heiligstes Sakrament ist das Geheimniß der Liebe und der Einigkeit, in welchem die Gemüther der Gläubigen eines Sinnes und eines Willens werden.

Wir essen von einem Brot und trinken von einem Kelch; dein heiligster Leib und dein kostbares Blut ertheilen uns die Liebe zum Frieden, und vereinigen die Herzen; denn Du bist der Gott des Friedens, durch dessen Blut an dem Kreuze alles, was auf Erden und was im Himmel ist, miteinander vereinigt worden.

Du hassest alle Theilung und Uneinigkeit, weil in ihr nur Unruhe und Unheil zu finden ist, und ein zerteiltes Reich nicht bestehen kann.

2. Lasse denn deine Gnade in uns herrschen, damit dein Friede, der allen Sinn übersteigt, unsere Herzen bewahre; lasse dein Volk sitzen in der Schönheit des Friedens, in den Woh-

nungen des Vertrauens, und in vieler Ruhe, damit wir durch das Band der Liebe vereinigt, in süßer Stille Dich loben und anbeten mögen.

Ach, entferne von deiner Erbschaft allen Zwist, allen Streit und Unfrieden, alle Verwirrung und Uneinigkeit: Gib nicht zu, daß in deinem Volke ein Mensch des Haders, ein Mann des Zankes gefunden werde, der die Einigkeit und den Frieden störe:

Sondern es regiere in uns die Liebe, Freude, Friede, Geduld und Freundlichkeit, Sanftmut, Güte und Langmut, damit jedermann erkenne, daß Du, o Jesus, der Gott des Friedens, in unserer Mitte wohnst, und das Heil des Vaterlandes seist.

3. O Herr, Du Gott Israels, der Du deine Kirche durch deine große Kraft, mit Zeichen und Wundertaten, in Einigkeit des Glaubens erhalten, und wider ihre Feinde beschützt hast, wie es alle Zeiten bis auf den heutigen Tag beweisen: erbarme Dich derjeni-

gen, die sich von dieser Einigkeit getrennt haben; führe sie wieder in das Heiligtum der Wahrheit, in welchem unsere Väter die Einigkeit des Geistes durch die Bande des Friedens¹ erhalten haben.

O allmächtiger Herr, siehe herab von deinem heiligen Haus, wirke durch deine Erbarmungen, daß die schädliche Spaltung gehoben werde, welche diejenigen zerteilt, die deinen heiligen Namen bekennen.

Vater unser 2c. Ave Maria 2c.
(dreimal.)

IV. Andacht für Abwendung der Strafen Gottes.

1. Herr Jesus Christus¹, du eingeborner Sohn des Vaters¹, der Du dem Moyses in einer Feuerflamme mitten in einem Busche, der da brannte, und doch nicht verbrannt wurde, erschienen bist, um dein Volk von den Bedrängnissen zu erlösen: Ich bete Dich an in dem Wundergeheimnisse des Altars,

aus welchem deine unendliche Barmherzigkeit hervorleuchtet, dein auserwähltes Volk zu trösten.

Denn Du bist der Hohepriester des Hauses Gottes, und unsere Versöhnung, da Du Dich selbst durch den heiligen Geist als ein unbeslecktes Opfer Gott aufgeopfert hast, um den gerechten Zorn des Vaters zu besänftigen.

Uns zuliebe erscheinst Du in dem heiligsten Sakrament vor dem Angesichte Gottes, um Gnade und Barmherzigkeit dem sündigen Menschen zu erlangen.

Ich bitte Dich durch dein liebevolles, verwundetes Herz, durch dieses heiligste Sakrament, durch deine unendliche Liebe, zeige deinem himmlischen Vater für uns alle, deine heiligen Wunden; deine Schmerzen, die Du gelitten; dein Kreuz, an dem Du gestorben; dein heiliges Blut, das Du für uns dargegeben hast; und wenn ohne Blutvergießen keine Vergebung geschieht, so mache nun, daß dein ver-

gossenes Blut uns vollkommenen Nachlaß der Sünden auswirke.

2. Jesus, mein Gott und meine Liebe! auf deinem Throne hörst Du das Gebet aller, die Dich flehentlich anrufen, höre auch an das Bitten und Seufzen meiner Seele.

Ich erkenne die vielen und großen Unbilden, die Dir von den Menschen zugesügt werden; ich kenne aber deine Milde und Barmherzigkeit; durch diese wende gnädig von dem ganzen Vaterlande alle verdienten Strafen ab; gedenke nicht an die vielfältigen Sünden, sondern an deine unendliche Liebe und Güte.

Bewahre dein Volk, o gütigster Jesus, vor Unfruchtbarkeit der Erde, vor schädlichem Ungewitter, vor Teuerung und Mangel, vor Feuer- und Wasser- not, vor Armut und Hunger, vor bösen Seuchen und Krankheiten, vor Pest, Unruhen und Krieg, ja vor allen Uebeln;

O Jesus! verschone uns! o Jesus,

erhöre uns! o Jesus, erbarme Dich unser! damit wir in deinem göttlichen Segen, im Genuße deiner Gaben und Guttaten, das gegenwärtige Leben in deinem heiligen Dienste, zu deiner Ehre, mit dankbarem Herzen zubringen mögen.

3. Jesus, Du herrschender Herr und Gott, der Du barmherzig, gütig, geduldig und von großer Erbarmung bist, und die Sünde hinwegnimmst!

Lasse mich Gnade vor deinem Angesichte finden, und sende über das Vaterland deinen häufigen Segen.

Du hast deine Wohnung mitten unter uns aufgerichtet; Du bist unser Gott, und wir sind dein Volk: sieh uns in Gnaden an und lasse deine Milde über uns herrschen!

Lasse die Erde ihre Gewächse hervorbringen und die Bäume mit Früchten angefüllt werden!

Lasse uns dein Brot in Genüge

essen und ohne Furcht unter deinem Schutz wohnen!

Jesus! deine Allmacht, deine Liebe rufe ich an in deinem Heiligtum; bei Dir werde ich Trost, Hilfe und Gnade erlangen, wie Du es verheißten hast.

Vater unser 2c. Ave Maria 2c.
(dreimal.)

V. Andacht um den Segen für das Vaterland.

Jesus, mein Gott im heiligsten Sacrament! ich knie vor deinem Throne, und flehe Dich an um deinen heiligen Segen! wie kann ich ohne diesen von deiner Liebe scheiden?

Segne, göttlicher Heiland! mich armseligen und bedürftigen Menschen! damit ich mit Leib und Seele Dich allzeit anbete, und in Dir ewig glücklich werde!

Segne, verborgener Gott! dieses Haus, das deiner ewigen Anbetung geheiligt ist; damit durch deine Gnade,

deine Ehre und Glorie hier immer befördert werde!

Segne liebe reichster Erlöser! deine Kinder, welche Tag und Nacht vor deinem Throne erscheinen, Dich zu loben, und zu preisen; damit sie in wahrer Heiligkeit Dir lieb und angenehm seien.

Höchster Gott! alles Heil, Glück und Segen kommt allein von deiner mächtigen Hand! segne dein Volk, das Du erschaffen, erlöst und geheiligt hast.

Ewiger Gott! bis zum Ende der Welt bleibst Du unter uns im hochheiligen Altarssakramente: segne deine Erbschaft, die Du durch dein Blut Dir eigen gemacht hast.

Allwissender Gott! dem nichts verborgen ist, obwohl Du deine Majestät unter den Brotsgealten verhüllst: segne dein Land; über welches deine Vorsehung herrscht, süß und stark alles anordnet.

Allmächtiger Gott! dessen Gewalt niemand widerstehen kann, segne un-

ser Vaterland, damit alles weiche, was die Ruhe stören und den Wohlstand hemmen möchte.

Barmherziger Gott! dem es eigen ist, zu erbarmen und zu verschonen: segne alle Einwohner, damit ihnen kein Unglück schade, sondern alles Glück ihnen widerfahre.

Heiliger Gott! vor dem auch die Seraphime ihr Angesicht verhüllen: segne diese Versammlung, damit sie Dir ewigen Dank sagen möge.

Liebevoller Gott, in dem alle Güte enthalten: segne uns alle und lasse uns die Wirkungen deiner Liebe genießen.

V. Herr! dessen der Himmel ist, die Erde und alles, was darin enthalten;

R. Dein heiliger Name ist über uns angerufen;

V. Mache, daß wir Ueberfluß haben an allen Gütern;

R. Eröffne deinen besten Schatz,

den Himmel, und segne alle Werke unserer Hände.

V. Damit wir mit frohem Herzen loben, preisen und anbeten ohne End',

R. Dich, o Jesus, im allerheiligsten Sakrament.

Gebet der christlichen Familie,

welches als gemeinsames Morgen- und Abend-
gebet dienen kann.

O Gott der Güte und Barmherzigkeit, deinem allmächtigen Schutze empfehlen wir unser Haus, unsere Familie und alles, was wir besitzen. Segne uns alle, wie Du die heilige Familie in Nazareth gesegnet hast.

Heiligster Erlöser Jesus Christus, durch die Liebe, mit der Du Mensch geworden, um uns zu erretten, durch die Barmherzigkeit, kraft welcher Du für uns am Kreuze gestorben bist, bitten wir Dich, segne unser Haus, unsere Familie und unsere Hausgenossen. Bewahre uns vor allem Uebel, und den Nachstellungen der Menschen,

behüte uns vor Blitz, Hagel, Feuer-
gefahr, vor Ueberschwemmung und un-
günstiger Witterung; bewahre uns vor
deinem Zorne, vor dem Haß und den
bösen Absichten unserer Feinde, vor
Pest, Hungersnot und Krieg. Lasse
nicht zu, daß jemand von uns ohne
die heiligsten Sakramente sterbe. Gib
uns deinen Segen, auf daß wir stand-
haft unseren Glauben bekennen, der
uns zur Heiligung führt: auf daß wir
auch in Leiden und Trübsalen un-
sere Hoffnung bewahren und in der
Liebe zu Dir und zum Nächsten stets
Fortschritte machen.

O Jesus, segne und beschütze uns!

O Maria, Mutter der Gnade und
Barmherzigkeit, segne uns, beschütze
uns gegen den bösen Geist, führe uns
an deiner mütterlichen Hand durch die-
ses Jammertal; versöhne uns mit dei-
nem Sohne und empfehl uns Ihm
an, auf daß wir seiner Verheißun-
gen würdig werden.

Heiliger Joseph, du Nährvater un-

seres Erlösers, Beschützer seiner heiligen Mutter und Haupt der heiligen Familie, sei unser Fürsprecher, segne und beschütze jederzeit unsere Wohnstätte.

Heiliger Michael, verteidige uns gegen alle Bosheit der Hölle.

Heiliger Gabriel, laß uns den heiligen Willen Gottes erkennen.

Heiliger Raphael, bewahre uns vor Krankheiten und Lebensgefahr.

Heilige Schutzengel, erhaltet uns Tag und Nacht auf dem Wege des Heils.

Ihr heiligen Patrone, bittet für uns am Throne Gottes.

Ja segne dieses Haus, o Gott Vater, der Du uns erschaffen, Du, Gott Sohn, der Du für uns am Kreuze gelitten, und Du, Gott heiliger Geist, der Du uns in der Taufe geheiligt hast. Möge die allerheiligste Dreifaltigkeit unseren Leib beschützen, unsere Seele reinigen, unser Herz lenken und zum ewigen Leben führen.

Ehre sei dem Vater, Ehre dem Sohne, Ehre dem heiligen Geiste. A.

Ablatz. 200 Tage, einmal täglich für alle Gläubigen, welche dieses Gebet reumütig und andächtig sprechen. — Leo XIII., Rescript der heiligen Ablatzkongregation vom 19. Jan. 1889.

26. Anbetungsstunde.

Für die heilige katholische Kirche nach der Meinung des hl. Vaters.

Herr, eröffne meine Lippen;
So wird mein Mund dein Lob verkünden.

O Gott, acht' auf meine Hilfe,
Herr, eile mir zu helfen.

Ehre sei dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste;

Wie im Anfang, jetzt und allzeit,
und zu ewigen Zeiten. Amen. Alle-
luja.

Oder: Lob sei Dir, o Herr und König der ewigen Herrlichkeit.

Gemüts-erhebung.

Gütigster Heiland Jesus Christus! es ist eine Wirkung deiner liebevollen Fürsicht, daß deine heilige Kirche Dich in dem heiligsten Sakramente den Gläubigen zur Anbetung und zum öffentlichen Gebet feierlich aussetzt, nicht allein während der heiligen Bußzeit, sondern auch an den Tagen, wo die eitle Welt den Ergötzungen nachgeht.

Deine heilige Gegenwart in diesem Versöhnungssakrament ist der Trost der Büßenden und die Hilfe der Gefahr leidenden Seelen.

Denn bei Dir, o Jesus! ist Barmherzigkeit und überreiche Erlösung; dein heiliges Blut reinigt uns von allen Sünden, und deine Gnade stärkt uns in allen Gefahren.

Du bist das göttliche Lamm, das für die Sünden der Welt am Kreuze zum blutigen Schlachtopfer geworden ist.

Denn Du bist getötet worden, und hast uns in deinem Blute erlöst, und

in deinem Tode das ewige Reich Gottes begründet.

Wir erkennen deine Kraft und Gottheit, deine Weisheit und Stärke: Dir gebührt alle Ehre, alles Lob und alle Verherrlichung.

Jesus! Du immerwährendes Opfer zur Versöhnung des Vaters, durch welches wir Gnade und Barmherzigkeit erlangen.

Die Sünden und Bosheiten der Menschen haben sich vermehrt über die Zahl der Sandkörner am Meere, und rufen die Strafen des gerechten Zornes Gottes auf uns hernieder.

Dein heiliges Blut im heiligen Sacramente ruft für uns um Gnade und Verzeihung; die unendlichen Verdienste deiner Erlösung geben uns die Hoffnung der Versöhnung.

O Jesus! ich knie vor deinem hochheiligen Opfertische, Du bist die Zuflucht der Sünder, der Mittler zwischen Gott und dem Menschen; Du bist meine Hoffnung, der Du mein

Leben von dem Untergang rettetest und mich von der Sündenlast erledigst.

O Jesus! opfere dem himmlischen Vater für mich deine Schmerzen und deinen Tod, deine Wunden und dein für mich vergossenes Blut, daß Er alle meine Sünden tilge und mich zu Gnaden aufnehme.

O Jesus! Du geheimnißvolles Schaubrot auf dem Gnadenaltare, Du göttliche Speise der Hungrigen, Du wahres Himmelsbrot, welches der Welt das Leben gibt, ernähre und stärke mich wider alle Anfechtungen!

O Jesus! Du Brot der Engel, Du verborgenes Manna, Du Getreide der Auserwählten, Du Erquickung der heiligen Seelen, ach, erfülle mein Herz mit deiner Süßigkeit, damit ich vor aller sündhaften Eitelkeit einen heiligen Ekel fasse!

O Jesus! Du ewige Weisheit, fürsichtiger Gott! unendliche Güte! wende von mir ab alle Gefahren, in welchen ich Dich beleidigen und durch wan-

fende Untreue deine Gnade verlieren würde!

O Jesus! Du Liebhaber der jungfräulichen und reinen Herzen! erteile uns die himmlischen Früchte deines heiligsten Sakramentes, damit wir alle Schmeicheleien mutvoll verachten, und in deiner Gnade befestigt, Dir bis in den Tod treu verbleiben mögen.

Gebet der katholischen Kirche vor dem hochwürdigsten Gule.

1. Um Erhöhung der heiligen Kirche.

Göttlicher Erlöser! es ist deine gewisse und heilige Verheißung: auf einen Felsen will ich meine Kirche bauen, und die Pforten der Hölle werden sie nicht überwältigen.

Du hast deine Kirche geliebt und Dich selbst für sie dargegeben, um sie zu heiligen und durch das Wasser in dem Worte des Lebens zu reinigen, damit sie Dir glorreich, ohne Makel, heilig und unbefleckt erscheine.

Durch das Predigtamt der Apostel

sollte sie in der ganzen Welt ausgebreitet und fortgepflanzt werden.

Ich komme daher vor den Thron deiner Gnade, liebster Jesu! im heiligsten Sakramente, um für deine Kirche zu beten und deine Barmherzigkeit anzuflehen.

V. Herr! hilf deinem Volke und segne dein Erbe;

R. Und regiere sie und erhöhe sie zu allen Zeiten.

V. Herr, erhöre mein Gebet;

R. Und mein Rufen komme zu Dir.

Herr Jesus Christus! Du hast deine Gläubigen von der Gewalt der Finsternisse erledigt und in das Reich der Liebe versetzt, in dem wir die Erlösung durch dein Blut und die Nachlassung der Sünden haben; heilige deine Kirche, welche Du im Lichte der höchsten Geheimnisse verherrlicht hast, und erteile ihr die Fülle deiner Gnaden, damit sie in Einigkeit des Glaubens auf dem Wege deiner Gebote

mandle und durch den Glanz aller Tugend deinen Namen verherrliche.

Vermehre die Zahl der wahren Gläubigen, auf daß deine Kirche immer mehr ausgebreitet und in allen Theilen der Welt dein heiliges Evangelium gepredigt und befolgt werde.

Es frohlockt dein heiliges Sion, daß Du, der Urheber der Heiligkeit, immer in seiner Mitte im heiligsten Sakramente wohnst; laß aus diesem Heiligtum deine Gnaden auf deine Kirche häufig herabfließen, damit dein Volk an Verdiensten und an Heiligkeit beständig wachsen und zunehmen möge.

Alle Erde, o Herr! soll Dich anbeten und Dich durch ein reines, unsträfliches Leben allenthalben loben! damit wie durch Dich alles erschaffen ist, also deiner Herrschaft und Gewalt alles ergeben und unterworfen werde.

Vater unser 2c. (dreimal.)

Ehre sei dem Vater 2c.

2. Um Ausrottung der Irrlehren.

Deine Kirche, o Herr! ist durch deine Verheißung die Säule und Grundfeste der Wahrheit, welcher Du den heiligen Geist, als den Lehrer aller Wahrheit, bis ans Ende der Zeiten versprochen hast, und dennoch ist sie von vielen Irrlehrern, von Aferchristen bestritten worden.

Sa noch immer hat sie von ihren eignen Kindern vieles zu leiden, welche in Irrtümer verfallen und von der Wahrheit abgewichen sind.

Deine heiligsten Geheimnisse spotten und lästern die Abtrünnigen, welche nur ihrem eignen Sinne folgen, und der geoffenbarten Wahrheit widersprechen.

V. Herr, erleuchte ihre Augen, damit sie nicht in der Finsternis des Unglaubens zugrunde gehen.

R. Und sich deine Feinde nicht rühmen können, wider deine Kirche gesiegt zu haben.

V. Herr, erhöre mein Gebet;

R. Und mein Rufen komme zu Dir.

Herr Jesus Christus! erhöre das Flehen deiner Kirche, daß durch deine göttliche Kraft die Irrtümer aufgehoben werden, und sie Dir mit sicherer Freiheit dienen möge.

Laß dein Gnadenlicht über die verführten Gemüter scheinen, damit sie dem Geiste der Falschheit absagen und in den Schoß deiner allein wahren Kirche zurückkehren.

Jesus! Du guter Hirt! der Du dein Blut für deine Herde aufgeopfert hast, rufe zurück die irrenden Schäflein in deinen Schafstall, damit alle Dich erkennen und deiner Stimme nachfolgen.

Jesus! Du bist für alle Menschen gestorben und willst, daß alle zur Erkenntnis der Wahrheit kommen; erbarme Dich dieser verblendeten Seelen, damit sie mit einem Herz und Mund Dich und den Vater, der Dich gesendet hat, anbeten und ehren.

Beschütze deine Kirche wider alle

Feinde und den Betrug derjenigen, die in Schafskleidern deine Gläubigen in Unheil und Verderben zu stürzen trachten.

Vater unser 2c. (dreimal.)

Ehre sei dem Vater 2c.

3. Um Frieden und Einigkeit der christlichen Fürsten.

Die Liebe und Einigkeit, liebevoller Erlöser! hast Du deinen Jüngern vor deinem Leiden besonders empfohlen und ihnen gesagt: Den Frieden hinterlasse Ich euch, meinen Frieden gebe Ich euch.

Deine heilige Kirche besteht durch die Einigkeit in der Glaubenslehre und durch den Frieden Gottes, der die Herzen der Gläubigen vereinigt.

Diesen Frieden kann uns die Welt nicht geben; er ist eine Gabe deiner heiligen Güte, von welcher alles heilige Verlangen, alles weise Raten und alles gerechte Tun stammt; verleihe, daß unsere Herzen deinen Geboten er-

geben und unsere Zeiten von allen feindlichen Schrecken befreit, unter deinem Schutze ruhig bleiben.

V. Durch deine Kraft, o Herr! erteile uns den Frieden

R. Und die Fülle deines Segens deiner Kirche.

V. Herr, erhöre mein Gebet,

R. Und mein Rufen komme zu Dir.

Herr Jesus Christus! der Du die Völker in Einigkeit des Glaubens versammelt hast, gib den christlichen Fürsten und ihren Räten den Geist des Friedens, und vereinige ihre Herzen durch das Band der Liebe, damit sie durch keine Begierlichkeit verleitet werden zu Unternehmungen, welche deiner göttlichen Ehre und der süßen Ruhe der Kirche zuwider sind.

Laß uns unter dem Schatten deiner Macht und Güte, in den Wohnungen des Vertrauens die Früchte deiner Freigebigkeit in dem erwünschten Frieden genießen.

Erleuchte die Beherrscher dieser

Welt, daß sie ihre Untergebenen mit Gerechtigkeit regieren und mit vereinigten Kräften selbe zum ewigen Leben zu führen trachten; der Du lebst und regierst in Ewigkeit. Amen.

Vater unser 2c. (dreimal.)

Ehre sei dem Vater 2c.

4. Um Befehrung der Sünder.

Nach deiner unendlichen Barmherzigkeit willst Du, o Herr! den Tod des Sünders nicht, sondern daß er sich bekehre und lebe.

Du bist gekommen, die Sünder zur Buße zu berufen und ihnen Gnade mitzuteilen; Du zeigst deine Allmacht und Güte dadurch, daß Du verschonst; und die Menge deiner Erbarmungen tröstet den Büßenden und gibt ihm Zuversicht, daß er Versöhnung bei Dir erlange.

Durch dein heiliges Leiden und deinen Tod erhält er die Gnade der Befehrung, und von dem Throne des heiligsten Sakramentes, zu dem er

seine Zuflucht nimmt, die kräftigste Hilfe, die Last der Sünden abzulegen und einen neuen Menschen anzuziehen;

V. Befehre uns, o Herr, unser Heiland!

R. Und wende von uns ab deinen Zorn.

V. Herr, erhöre mein Gebet,

R. Und mein Rufen komme zu Dir.

Herr Jesus Christus! erbarme Dich der Armseligsten, welche durch die Eitelkeit verblindet, in Sünden verstrickt sind, und den bösen Zustand ihrer Seelen nicht erkennen, sondern immer Sünden auf Sünden häufen.

Jesus! die Du mit dem Werte deines Blutes erlöst hast, werden zum Raube des bösen Feindes; dein Kreuz und Leiden ist an ihnen verloren und sie gehen ewig zugrunde; errette sie durch deine große Barmherzigkeit, daß sie durch deine Gnade ihr Unheil erkennen und wahre Buße wirken.

Gib ihnen ein zerknirsches und demütiges Herz, daß sie ihre Misse-

taten bereuen, und, alle Sünden von sich werfend, zu Dir, dem Vater der Barmherzigkeit, zurückkehren.

Nach deiner Milde und großen Barmherzigkeit erbarme Dich der irrenden Seelen, und da sie von ihrem Falle aufstehen, öffne ihnen die Thüre deiner Gütigkeit, daß sie durch deine unendlichen Verdienste vollkommene Nachlassung aller Sünden erhalten; der Du lebst und regierst in Ewigkeit. Amen.

5. Um Erhaltung der Unschuldigen.

O Gott! Du Urheber und Wiedergeber der Unschuld, der Du deinen Sohn auf diese Welt gesendet hast, damit Er durch sein Leiden im Fleische die Erbsünde tilge, welche durch Adam auf seine Nachkommenchaft übergegangen, und daß er im heiligen Taufwasser durch den heiligen Geist uns die kostbare Wiedergeburt in der reinsten Unschuld mittheilte, laß Dir meine flehentliche Bitte gefallen, welche ich

deiner heiligen Gütigkeit vorlege für die unschuldigen Seelen, welche deine geliebten Kinder sind, an denen Du ein großes Wohlgefallen hast.

Deine liebevolle Vorsehung hat sie den Gefahren entzogen, in welchen sie den großen Schatz der Unschuld würden verloren haben; entferne sie auch fernerhin von allen bösen Gelegenheiten, damit sie nicht in die Fallstricke der Sünde fallen; bewahre sie vor schweren Anfechtungen des bösen Feindes und der Begierlichkeit, wodurch sie möchten überwunden werden.

V. Selig, die ohne Makel ihre Wege gehen,

R. Die nach dem Gesetze des Herrn wandeln.

V. Wachet und betet,

R. Damit ihr nicht in Versuchung fallet.

V. Herr, erhöre mein Gebet,

R. Und mein Rufen komme zu Dir.
Herr Jesus Christus! Du Lieb-

haber der reinen Herzen, der Du auch für die Unschuldigen dein heiliges Blut vergossen hast, um ihnen dadurch deine kräftige Gnade und die Beharrlichkeit zu verdienen, daß sie den hohen Wert der Unschuld erkennen und über alles schätzen.

Dein hochheiliges Sakrament wolle sie stärken, daß sie alle innerlichen und äußerlichen Feinde überwinden und das unbefleckte Kleid der Unschuld vor dein Gericht bringen und in den Himmel tragen mögen: der Du lebst und regierst in Ewigkeit. Amen.

6. Um die Gnade der Beharrlichkeit.

Heiliger und gerechter Gott! Du hast den Menschen zum ewigen Leben erschaffen, und dennoch kann niemand ohne besondere Offenbarung unfehlbar wissen, daß er der ewigen Gnadenwahl versichert sei.

Jesus Christus! Du hast selbst gesagt: Wer ausharrt bis an das Ende, der wird selig werden; aber von nie-

mand anderm kann dies verlangt werden, als von Dir, der Du mächtig bist, den Stehenden festzuhalten, daß er beharrlich stehe, und den Gefallenen wieder aufzurichten.

Auf deine göttliche Hilfe müssen wir festiglich vertrauen; denn Du, o Gott der Erbarmung! wirst das Werk vollkommen machen, das Du angefangen hast.

V. Lasset uns unser Heil in Furcht und Zittern wirken,

R. Die wir wiedergeboren sind zur Hoffnung der Herrlichkeit Gottes.

V. Lasset uns streiten wider das Fleisch, die Welt und die Hölle;

R. Damit wir mit der Gnade Gottes überwinden.

V. Herr, erhöre mein Gebet,

R. Und mein Rufen komme zu Dir.

Herr Jesus Christus! der Du dein heiligstes Sakrament als eine stärkende Wegzehrung in die Ewigkeit uns hinterlassen hast, verleihe mir die

Gnade der Beharrlichkeit bis an das Ende meines Lebens, damit ich in dem letzten Augenblicke gerecht erfunden werden möge.

Durch deine Güte und Barmherzigkeit, durch dein Leiden und deinen Tod laß mich nicht anders als in deiner Gnade sterben: stärke meine Schwachheit, damit ich alle Anfechtungen überwinde; löse die Bande meiner Sterblichkeit, damit ich mit Dir in Liebe vereinigt sei und sicher zur glückseligen Unsterblichkeit gelangen möge durch Dich, der Du lebst und regierst in Ewigkeit. Amen.

7. Um das ewige Leben im Himmel.

Was nützt es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, an seiner Seele aber Schaden leidet? Hiezu hast Du uns ermahnt, göttlicher Erlöser! und eben darum gelehrt, daß wir zuerst das Reich Gottes suchen.

Es leidet aber Gewalt, und nur durch Ueberwindung meiner selbst

kann ich durch deine Gnade dahingelangen.

Wenn schon ein schmaler Weg dahinführt und eine enge Pforte selbes öffnet, so ist es doch mein innigstes Verlangen, mit und bei Dir, o Jesus, das ewige Leben im Himmel zu genießen.

V. Um Eins hab' ich gebeten den Herrn; wiederum verlang' ich's;

R. Daß ich weile im Hause des Herrn alle Tage meines Lebens!

V. Herr, erhöre mein Gebet,

R. Und mein Rufen komme zu Dir.

Herr Jesus Christus! der Du, um mich von dem ewigen Tode zu erlösen, dein heiligstes Leben am Kreuze dargegeben hast, erbarme Dich meiner, und laß mich in das ewige Leben eingehen. Deine Gnade wirke in mir, daß ich durch Werke der Gottseligkeit, durch wahre und standhafte Liebe würdig werde, in den Himmel zur ewigen Glückseligkeit berufen zu werden: der Du lebst und regierst in Ewigkeit. A.

Schluß.

Herr Jesus Christus! am Kreuze hast Du Dich als ein Versöhnopfer für alle Sünden der Menschen dargegeben und die Erlösung in deinem eigenen Blute gefunden: laß uns die Früchte deines Leidens zuteil werden!

In dem heiligsten Sakramente bleibst Du immer der liebevolle Heiland, spendest deine Gnaden aus, tröstest die Bedrängten und ladest die bekehrten Sünder zu deinem heiligen Tische, um sie mit deinem heiligen Sakramente zu ernähren; dein heiligstes Geheimniß sei uns zum Troste in diesem und zum Heile im ewigen Leben. Amen.

V. Angebetet sei ohne End' das heiligste Altarssakrament,

R. In Ewigkeit. Amen.

V. Herr, erhöre mein Gebet,

R. Und mein Rufen komme zu Dir.

V. Lasset uns den Herrn loben,

R. Und Gott Dank sagen.

Und die Seelen aller Christgläubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden. Amen.

Gebet für den Papst.

V. Lasset uns beten für unseren heiligen Vater, den Papst..

R. Der Herr erhalte ihn, belebe ihn und mache ihn glücklich auf Erden, und lasse ihn nicht in die Hände seiner Feinde fallen.

Ein Vater unser und Begrüßt seist du, Maria.

Ablässe. 1. 300 Tage, einmal täglich, wenn man reumütig und andächtig diesen Versikel mit Responsorium und einem Vater unser und Begrüßt seist du, Maria, für die Wohlfahrt des Papstes betet. — 2. Vollkommener Ablass einmal monatlich an einem beliebigen Tage, wenn man diese Gebete einen Monat lang täglich verrichtet hat. Bedingung: Beicht, Communion, Kirchenbesuch und dabei Gebet nach Meinung des Papstes. — Pius IX. durch Reskript der heiligen Ablasskongregation vom 26. November 1876.

Gebet in den Bedrängnissen der Gegenwart,

von Sr. Heiligkeit Papst Leo XIII. in der Enzyklika »Exeunte jam anno« vom 25. Dezember 1888 vorgelegt.

O Herr, Du siehst, wie von allen Seiten die Stürme heranbrausen, wie das Meer sich entseßelt und seine Fluten sich gewaltig erheben. Gebiete Du, der Du allein es vermagst, den Stürmen und dem Meere. Gib dem Menschenengeschlechte den wahren Frieden zurück, den die Welt nicht geben kann, verleihe Ruhe und Ordnung. Bewirke doch durch den Antrieb deiner Gnade, daß die Menschen zur gebührenden Ordnung zurückkehren; gib, daß Frömmigkeit gegen Gott, Gerechtigkeit und Liebe gegen den Nächsten, Selbstbeherrschung und Bezähmung der Leidenschaften durch die Vernunft wieder bei ihnen einkehren, wie dein heiliges Gesetz es verlangt. Zu uns komme dein Reich; und auch jene, welche in eitlem Streben Wahrheit und Heil

ferne von Dir suchen, mögen erkennen, wie notwendig es ist, Dir untertänig zu sein und Dir zu dienen. Deine Gebote sind voll von Gerechtigkeit und väterlicher Milde; auch setzt Du selbst, damit wir sie ungehindert zu erfüllen vermögen, durch deine kräftige Gnade uns in den Stand. Ein Kampf ist das Leben des Menschen auf Erden; Du aber „schaust selbst dem Streite zu und hilfst dem Menschen, daß er siege; Du richtest ihn auf, wenn er ermattet, und krönst ihn, wenn er siegt.“*)

Ablasß. 200 Tage, einmal täglich, für alle Gläubigen, welche wenigstens reumütig und andächtig das obige Gebet sprechen; den Seelen des Fegefeuers zuwendbar. — Leo XIII., Reskript der heiligen Ablasskongregation vom 19. Januar 1889 (Acta S. Sed. XXI. 559).

*) S. August. Enarr. in ps. 32 (Migne PP. lat. t. 36, 279.)

Gebet für die Erhaltung des heiligen Glaubens,

verfaßt von dem seligen Redemptoristenpater Clemens Maria Hofbauer. *)

O mein Erlöser, sollte denn jener schreckliche Augenblick gekommen sein, in welchem nur wenige Christen übrig bleiben, die vom Geiste des Glaubens belebt sind? — jener Augenblick, wo dein Zorn, den wir herausgefordert, uns deines Schutzes berauben sollte? Haben also die Laster und das Sittenverderbniß deiner Kinder deine Gerechtigkeit nunmehr unwiderruflich zur Rache getrieben? — O Stifter und Vollender unseres Glaubens, wir beschwören Dich in der Bitterkeit unserer zerknirschten und gedemüthigten Herzen, gestatte doch nicht, daß das schöne Licht des Glaubens in uns erlösche. Gedenke deiner alten Erbarmungen

*) Dieses Gebet findet sich, freilich hie und da etwas verkürzt und mit kleinen Abänderungen in manchen deutschen Gebetbüchern.

und blicke mitleidsvoll auf deinen Weinberg, den deine Rechte gepflanzt hat, der mit dem Schweiße der Apostel befeuchtet, mit dem Blute von tausend und tausend Märtyrern und den Tränen so vieler großmütiger Büßer begossen und durch die Gebete so vieler Bekenner und unschuldiger Jungfrauen befruchtet ist. Göttlicher Mittler, siehe hin auf jene eifrigen Seelen, die sich unablässig zu Dir erheben und Dich um Erhaltung des wahren Glaubens, dieses kostbarsten Schazes anflehen. Halte ein, o gerechtester Gott, das Urtheil unserer Verwerfung, wende deinen Blick ab von unseren Sünden, und heste ihn vielmehr auf das anbetungswürdige Blut, welches, am Kreuze vergossen, uns das Heil erwarb und es noch täglich auf unseren Altären für uns erbittet. Ach erhalte uns im wahren römisch-katholischen Glauben.

Mögen immerhin Krankheiten uns betrüben, mögen Bedrängnisse uns

aufreiben und Unglücksfälle uns' niederbeugen: lasse uns nur unseren heiligen Glauben; denn im Besitze dieser kostbaren Gabe ertragen wir gerne jegliches Leiden und nichts' kann unsere Glückseligkeit stören. Hingegen des größten Schazes, des' Glaubens, beraubt, wäre unser Unglück namenlos und ohne Grenzen.

O Jesu, Stifter unseres Glaubens, bewahre ihn uns rein, erhalte uns fest im Schifflein Petri, treu und gehorsam seinem Nachfolger, deinem Statthalter hienieden, damit die Einheit unserer heiligen Kirche erhalten, die Heiligkeit befördert, der apostolische Stuhl frei und geschützt und die allgemeine Kirche zum Heile der Seelen mehr und mehr ausgebreitet werde.

O Jesu, Stifter unseres Glaubens, demütige und befehre die Feinde deiner Kirche, verleihe allen christlichen Königen und Fürsten und dem ganzen gläubigen Volke Frieden und wahre Einigkeit; stärke und bewahre uns alle

in deinem heiligen Dienst, damit wir Dir leben und in Dir sterben. O Jesu, Stifter unseres Glaubens, ja, Dir lebe ich, Dir sterbe ich. Amen.

Ablas. 300 Tage, einmal täglich, wenn man dieses Gebet reumütig und andächtig spricht, den armen Seelen zuwendbar. — Leo XIII., Reskript der heiligen Ablasskongregation vom 11. April 1888.

Gebet für die Bekehrung der Juden.

O Gott aller Güte und Vater der Erbarmungen, durch das unbefleckte Herz Mariä und durch die Fürsprache der Patriarchen und heiligen Apostel flehen wir zu Dir: wende doch einen mitleidigen Blick auf die Ueberreste von Israel, auf daß sie zur Erkenntnis Jesu Christi, unseres einzigen Erlösers, gelangen und an den kostbaren Erlösungsgnaden Anteil haben: „Vater, verzeihe ihnen; denn sie wissen nicht, was sie tun.“ Amen.

Ablas. 100 Tage, einmal täglich, den armen Seelen zuwendbar. Reskript der heiligen Ablasskongregation vom 15. Juli 1893. (Dieser

Ablass wurde auf die Bitte der Nonnen u. L. Frau von Sion in Smyrna gewährt.)

Gebet des heiligen Xaverius für die
Befehrung der Ungläubigen.

Ewiger Gott, Schöpfer aller Dinge, gedenke der Seelen der Ungläubigen, die Du erschaffen und nach deinem Bilde und Gleichnisse gebildet hast. Siehe, o Herr, wie die Hölle Dir zur Schmach mit diesen Seelen erfüllt wird, und gedenke, daß dein Sohn Jesus für ihr Heil den grausamsten Tod erlitten hat. Gib nicht länger zu, ich bitte Dich, o Herr, daß dein Sohn von den Ungläubigen verachtet werde, sondern laß Dich durch das Gebet heiliger Männer und der Kirche, der Braut deines heiligsten Sohnes, versöhnen. Gedenke nur deiner Barmherzigkeit, vergiß ihren Gözendienst und ihren Unglauben, und bewirke, daß auch sie endlich denjenigen erkennen, den Du gesandt hast, unseren Herrn Jesus Christus, der unser Heil, unser Le-

ben und unsere Auferstehung ist, durch den wir gerettet und befreit worden sind, dem Ruhm und Herrlichkeit sei von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Ablasß. 300 Tage, einmal täglich, wenn man reumütigen Herzens und andächtig dieses Gebet spricht. — Pius IX. durch eigenhändiges Rescript vom 24. Mai 1847.

Gebet um die Befehrung der Ungläubigen und Schismatiker.

O Maria, Mutter der Barmherzigkeit und Zuflucht der Sünder, wir bitten Dich, Du wollest mit barmherzigem Auge auf die irrgläubigen und schismatischen Völker herabblicken. Du bist der Sitz der Weisheit; erleuchte also ihren Verstand, der elend in die Finsternisse der Unwissenheit und der Sünde verstrickt ist, damit sie klar einsehen, daß die heilige, katholische, apostolische und römische Kirche die einzig wahre Kirche Jesu Christi ist, außerhalb welcher weder Heiligkeit noch Seligkeit sich finden kann. Be-

wirke endlich ihre volle Befehrung, indem Du ihnen die Gnade erlangst, alle Wahrheiten unseres heiligen Glaubens anzunehmen, und sich dem römischen Papste, dem Stellvertreter Jesu Christi auf Erden, zu unterwerfen, so daß, wenn sie mit uns recht bald durch die süßen Bande der göttlichen Liebe vereinigt sind, es nur eine Herde gebe unter demselben einen Hirten, und daß wir alle miteinander, o glorreiche Jungfrau, in der Freude unseres Herzens' ewig singen können: Freue dich, o Jungfrau Maria, denn alle Irrlehren auf der ganzen Welt hast du allein vernichtet. Amen.

Drei Begrüßt seist du, Maria. —

Ablas. 300 Tage, einmal täglich, wenn man reumütig und andächtig dieses Gebet mit drei Begrüßt seist du, Maria, spricht. — Pius IX. durch Reskript der heiligen Kongregation der Propaganda vom 30. Dezember 1868.

Gebet um die Bekehrung der Irrgläubigen.

Mächtige Jungfrau, die du allein alle Irrlehren in der ganzen Welt vernichtet hast, befreie den christlichen Erdkreis von den Fallstricken Satans und schaue nieder auf die Seelen, welche durch teuflische List betört sind, auf daß die Herzen der Irrenden alle Bosheit des Irrglaubens ablegen, sich bekehren und zur Einheit des katholischen Glaubens zurückkommen: dafür lege du deine Fürsprache ein bei unserm Herrn Jesus Christus, deinem Sohn, der lebt und regiert mit Gott dem Vater in Einheit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Ablasß. 100 Tage, einmal im Tage, wenn man obiges Gebet reumütig und andächtig spricht. — Leo XIII. durch Reskript der heiligen Ablasßkongregation vom 19. Dezember 1885.

Gebet für die Befehrung Afrikas.

Lasset uns auch beten für die so unglückseligen Völker Afrikas, auf daß der allmächtige Gott doch endlich von den Herzen derselben den Fluch Chams hinwegnehme, und ihnen den Segen erteile, welcher allein in Jesus Christus, unserm Gott und Herrn, zu finden ist.

Lasset uns beten. Herr Jesus Christus, der Du allein der Erlöser des ganzen Menschengeschlechtes bist, und „schon herrschest von einem Meere bis zum andern, und vom Flusse bis zu den Grenzen des Erdfreises“, öffne erbarmungsboll dein heiligstes Herz auch den so unglücklichen Seelen Afrikas, welche noch in der Finsternis und in Todes'schatten sitzen, auf daß durch die Fürbitte der gütigsten Jungfrau Maria, deiner unbefleckten Mutter, und ihres glorreichsten Gemahles, des heiligen Joseph, jene Bewohner Afrikas ihre Götzen

verlassen, vor Dir niederfallen und deiner heiligen Kirche zugesellt werden, der Du lebst zc.

Vater unser. Begrüßt seist du, Maria.

Ehre sei dem Vater.

Ablässe. 1. 300 Tage jedesmal, wenn man obige Gebete mit Vater unser, Begrüßt seist du, Maria, und Ehre sei dem Vater reumütig und andächtig spricht. — 2. Vollkommener Ablass einmal monatlich an einem beliebigen Tage, wenn man sie in der angegebenen Weise einen Monat lang wenigstens einmal täglich gebetet hat. Bedingung: Beicht, Communion, Kirchenbesuch und dabei eine zeitlang Gebet nach Meinung des Papstes. — Leo XIII. durch Reskript der heiligen Ablasskongregation vom 23. Juni 1885.

Auf Antrag Sr. Eminenz des H. Kardinals Melchers, hat Se. Heiligkeit, Papst Leo XIII. durch Reskript der heiligen Ablasskongregation vom 29. März 1889 gestattet, daß die gleichen Ablässe auch von jenen Gläubigen gewonnen werden, welche nicht lesen können oder jenes Gebet nicht zur Hand haben, wofern sie nur nach der nämlichen Meinung zwei Vater unser, zwei Begrüßt seist du, Maria, und zwei Ehre sei dem Vater reumütig und andächtig beten.

Gebet für die Befehrung von
Skandinavien.

O gütigster Jesus, zu deinen Fü-
ßen werfe ich mich nieder und flehe
demütig zu Dir durch deine heilig-
sten Wunden und durch dein kostbar-
stes Blut, daß Du für das Heil der
ganzen Welt vergossen hast, wende doch
gnädigst die Augen deiner Barmher-
zigkeit auf die Völker Skandinaviens.
Vor Jahrhunderten schon irre geleitet,
sizen sie in der Finsterniß der Irr-
lehre, sind von deiner Kirche getrennt,
der Teilnahme an dem anbetungswür-
digen Sakramente deines Leibes und
Blutes und der andern Sakramente
beraubt, welche Du zum Troste der
Seelen im Leben und Sterben ein-
gesetzt hast. Gedenke, o Erlöser der
Welt, daß Du auch für diese Seelen
den bittern Tod unter Vergießung all
deines Blutes erduldet hast. Führe
doch, Du guter Hirt, jene irrenden
Schafe zu deinem einen Schafstall
und auf die heilsamen Weiden deiner

Kirche zurück, damit sie mit uns eine Herde seien unter deiner Leitung und der des römischen Papstes, deines Stellvertreters auf Erden, dem Du in der Person des heiligen Apostels Petrus deine Schafe und Lämmer zu weiden übergeben hast. Erhöre, o gültigster Jesus, unsere Bitten, welche wir mit dem zuversichtlichsten Vertrauen auf die Liebe deines heiligsten Herzens Dir darbringen: deinem heiligsten Namen aber sei dafür Ehre Lob und Preis in alle Ewigkeit. A.

Ablas. 300 Tage, einmal täglich, wenn man dieses Gebet reumütig und andächtig verrichtet. — Leo XIII. durch Reskript der heiligen Ablaskongregation vom 18. April 1885.

Gebet für Deutschland.

Liebreichster Jesus, ich danke Dir, daß Du mir den wahren Glauben geschenkt hast! Gib, daß ich ihn niemals verliere; und führe alle zurück zu unserer heiligen Kirche!

Liebe Mutter Gottes, bitte für unser Vaterland!

Heilige Schutzengel, helfet uns!

Seliger Petrus Canisius, bitte für uns!

Ablasß. 100 Tage, einmal im Tage, für alle Gläubigen des deutschen Volkes, welche obige Gebete reumütig und andächtig sprechen. — Leo XIII. durch Reskript der heiligen Ablasskongregation vom 15. Dez. 1893.

Gebet zum göttlichen Herzen für
Oesterreich.

Heiligstes Herz Jesu, erbarme Dich unseres Vaterlandes! O heiligstes Herz Jesu, gieße deine reichsten Segnungen über unsere Mutter, die heilige Kirche, über den heiligen Vater, über unseren Kaiser, über die Bischöfe und Priester aus! Erhalte die Gerechten, bekehre die Sünder, erleuchte die Ungläubigen, segne unsere Verwandten und Freunde, stehe den Sterbenden bei, erlöse die armen Seelen von den Peinen des Fegefeuers und breite die milde Herrschaft deiner Liebe über unser gesamtes Vaterland aus. Amen.

Ablatz. 300 Tage, einmal im Tage, für die Gläubigen in ganz Oesterreich, welche dieses Gebet andächtig und mit reumütigem Herzen verrichten. — Leo XIII. durch Rescript der heiligen Ablatzkongregation vom 16. Mai 1885.

27. Anbetungsstunde.

Jesus im heiligsten Sakramente unsere Wegzehrung zum ewigen Leben.

Für eine glückselige Sterbstunde.

Herr, eröffne meine Lippen, so wird mein Mund dein Lob verkündigen.

O Gott, acht' auf meine Hilfe,
Herr, eile mir zu helfen!

Ehre sei dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste;

Wie im Anfang, jetzt und allzeit, und zu ewigen Zeiten. Amen. Alleluja.

Oder: Lob sei Dir, o Herr und König der ewigen Herrlichkeit.

Anbetung.

Jesus Christus, der jenen, welche Ihm gehorchen, die Ursache des ewigen Heils geworden ist, und durch den wir in das Heiligtum eingehen werden,

Kommt, laßt uns in dem heiligsten Altarssakramente mit aller Andacht anbeten.

Jesus Christus, dem heiligsten Brote des Lebens, der letzten Wegzehrung der Sterbenden, dem einzigen Troste und der süßen Stärke der Streitenden,

Kommt, laßt uns innige Danksgiving für seine heiligen Geheimnisse, und ewiges Lob für seine Liebe abstaten.

Dem hochheiligen Sakramente des Leibes und Blutes Jesu Christi, dem Andenken an seine göttlichen Wunden, dem Brunnquell aller Gnade, dem heiligen Pfande der künftigen Herrlichkeit,

Kommt, laßt uns die Andacht der

immerwährenden Anbetung, in der Fülle des Glaubens! abhalten.

Kommt, laßt uns mit allen Engeln und Heiligen der Himmel anstimmen:

Heilig, heilig, heilig
Ist der Herr, der allmächtige Gott,
Der Herr der Heerscharen,
Himmel und Erde sind voll
Seiner Majestät, Glorie und Herrlichkeit.

Ehre sei dem Vater, dem Sohne und dem heiligen Geiste, wie im Anfang, jetzt und allzeit und zu ewigen Zeiten. Amen. Alleluja.

Oder: Lob sei Dir, o Herr und König der ewigen Herrlichkeit.

Gottselige Uebungen zur heiligen Wegzehrung.

Eifrige Begierde.

O heiliges Abendmahl, in welchem Christus empfangen, das Andenken seines Leidens erneuert, die Seele mit Gnade erfüllt und uns ein Unterpfand

der künftigen Herrlichkeit gegeben wird.

O Jesus, mein Gott im heiligsten Sakrament! ich sehe jene Stunde vor, in welcher ich die Welt verlassen, und in das ewige Leben eingehen werde.

Du wirst mich rufen und ich werde deiner Stimme folgen. Ja, ich werde zu Dir, mein Jesus, kommen, um dein Urtheil für meine Ewigkeit anzuhören.

Jetzt ist die Zeit der Gnade und der Barmherzigkeit! ich suche sie in dem heiligsten Altarsgeheimnisse; dieses verlange ich zu empfangen für meine Bedürfnisse.

Ach, Jesus, ich bin schwach; stärke mich durch die Gnade deines heiligsten Sakraments. Ich bin armselig; dein heiliger Leib und dein Blut werden mich heilen. Ich bin verlassen; deine Gegenwart wird mich erquicken. Ich bin betrübt; deine Liebe wird mich trösten. Ich bin der Sünden schuldig; deine Versöhnung wird mich erlösen.

Liebster Heiland, meine Seele
seufzt nach der heiligen Wegzehrung.
O Gott meines Herzens, mein Trost
und Leben, mein einziges Gut und
und meine letzte Zuflucht, versage mir
dein heiliges Sakrament in jener letz-
ten und gefährlichen Stunde nicht!

Schon jetzt rufe ich zu Dir mit
voller Inbrunst: O Jesus, würdige
Dich alsdann zu mir zu kommen und
mein sterbendes Herz zu heiligen.

Gleichwie ein Hirsch verlangt nach
der Wasserquelle, also verlangt meine
Seele nach Dir, o Jesus, im heiligen
Sakrament; komme Herr Jesus! Du
bist das Ziel all meiner Begierden.
Was will ich mehr auf Erden?

Ich verlange herzlich, vor meinem
Tode dies Osterlamm mit Dir zu es-
sen; und in Liebe mit Dir vereinigt
zu werden!

Seliges Liebesband, welches mein
Herz mit Dir verbinden wird; heilig-
stes Liebes-Sakrament! du wirst es be-
wirken.

Dann, o Jesus, ist die Zeit der Liebenden, wann Du sie das letzte Mal mit deinem heiligen Fleische und Blute nährst und die Pflicht der letzten Treue von ihnen empfängst. Ach, komme, o Jesus, damit ich Dich in heiliger Liebe umfassen kann.

Mit ewiger Liebe hast Du mich geliebt, und darum aus Erbarmung zu Dir gezogen. Stärke mich in der Liebe durch deine Ankunft, da meine Feinde mich von Dir abziehen wollen.

Ach, daß meine Seele vor Liebe zerfließe, da Du dein heiliges Sakrament in mein Herz legen wirst!

Ach, daß dein heiliges Fleisch und Blut vor meinem Hinscheiden mein Herz und meinen Mund berühre, und alle Sünden von mir wegnehme!

Ach, daß ich alsdann das Himmelsbrot, das Brot der Engel essen möge, damit ich unter die Engel aufgenommen werde!

Ach, daß ich in jener Angst ver-

koſte und ſehe, wie süß und liebe reich
Du, mein Jeſus, ſeiſt!

Ach, komme, o Jeſus, damit ich durch
Dich das Leben habe und reichlicher habe

O Brot des Lebens, o göttliches
Manna! Du haſt es, o Gott, in deiner
Barmherzigkeit dem Armen zubereitet.
Ach laſſe es mir zukommen vor mei-
nem Ende.

Der Leib unſeres Herrn Jeſu
Chriſti bewahre meine Seele zum ewi-
gen Leben. Amen.

Seufzer.

Tröſter aller Herzen

In den Todesſchmerzen!

O dein heilig Fleisch und Blut

Vor dem Lebensende

Mir noch ſpende,

Jeſus, Du mein höchſtes Gut!

Deine Gnade mir ſchenke,

Mich in Dich verſenke

Durch die Liebe biß in den Tod!

Jeſus, wahres Lebensbrot!

Folgt die Krone Chriſti mit 33
Vater unſer 2c. und eingelegten Lob-
ſprüchen.

Ich glaube an Gott den Vater 2c.
Ehre sei dem Vater 2c.

Gelobt und angebetet sei ohne End'
Jesus, mein Verlangen und meine
Wegzehrung im heiligsten Sakrament!
Vater unser 2c. (sechsmal.)

Demütige Vorbereitung.

O heiliges Abendmahl, in welchem
Christus empfangen, das Andenken
seines Leidens erneuert, die Seele mit
Gnaden erfüllt und uns ein Unter-
pfand der künftigen Herrlichkeit ge-
geben wird.

O Jesus, mein Herr und Gott! ich
bete Dich mit aller Demut, in tief-
ster Erniedrigung meiner selbst, in dem
unbegreiflichen Altarssakramente an.

Ich werfe mich zu den Füßen dei-
ner unendlichen Majestät und vertiefe
mich vor deiner Allmacht und Liebe
bis in den Abgrund meines Nichts.

Es ist mein herzlicher Wunsch und
innigstes Verlangen, deinen heiligsten

Leib und dein Blut, zum Troste und zur Stärke meiner Seele als die letzte Wegzehrung zu empfangen.

Gleichwie ich aber deine grundlose Barmherzigkeit, Liebe und Güte gegen mich, unwürdiges Geschöpf deiner Allmacht, bewundere, also schreckt mich deine heilige und strenge Gerechtigkeit, welche jener nicht verschont, die dein allerheiligstes Sakrament unwürdig empfangen und sich deines Leibes und Blutes schuldig machen.

In Betrachtung meines bisherigen Lebens, muß ich deiner Güte, für alle Augenblicke desselben, welche mit deinen Guttaten angefüllt waren, unendlichen Dank sagen, Dank sagen für die großen und immer vermehrten Gnaden, welche Du mir erwiesen hast.

Aber die vielfältigen Sünden meines ganzen Lebens, die täglichen Nachlässigkeiten, mit welchen ich Dich beleidigt habe, stellen mir meinen Undank und die Untreue meines Herzens vor. Vater der Barmherzigkeiten! ich habe

gesündigt wider den Himmel und vor Dir! ich bekenne meine Schuld und bereue mein Vergehen.

Mein Herr und Gott, ich bereue aus ganzem Herzen alle meine Sünden, die ich jemals begangen, ich bereue und verwünsche sie aus reinsten Liebe zu Dir, weil ich dadurch Dich unendliches, aller Liebe würdiges Gut, so vielmal beleidigt habe; ich dein Geschöpf, Dich meinen Schöpfer; ich armer Erdenwurm, Dich unendliche Majestät; ich elender Mensch, Dich meinen Gott!

O Liebe! fürderhin keine Sünde mehr; alle übrigen Augenblicke meines Lebens sollen deinem Dienste, deinem Willen, deiner Liebe gewidmet sein. Du aber, unendliche Güte, verzeihe mir, und gehe mit deinem armen Diener nicht ins Gericht.

Verwirf nicht das Opfer meines demütigen und zerfnirschten Herzens. Wasche mich, o Jesus, in deinem Blute von allen Sünden, und mache mich

würdig, das heilige Sakrament deines Leibes und Blutes zu empfangen.

Der Leib unseres Herrn Jesu Christi bewahre meine Seele zum ewigen Leben. Amen.

Seufzer.

Es flieht so schnell die Zeit,
Es naht die Ewigkeit;
Es eilt dahin mein Leben,
Vielleicht muß ich noch heut.
Aus dieser Zeitlichkeit
Auf ewig mich begeben.

Darum zu dieser Stund'
Ich noch mit Herz und Mund
Die Sünden all bereue,
Und um Verzeihung schreie!

Gelobt und angebetet sei ohne
End',

Jesus, meine Barmherzigkeit und
Wegzehrung im heiligsten Sakrament!
Vater unser 2c. (sechsmal.)

Innige Andacht.

O heiliges Abendmahl! in welchem
Christus empfangen, das Andenken
seines Leidens erneuert, die Seele mit

Gnade erfüllt und uns ein Unterpfand der künftigen Herrlichkeit gegeben wird.

O Jesus! so willst Du Dich denn so weit herablassen und Dich würdigen, noch vor meinem Tode zu mir zu kommen?

O Liebe! reinige und ziere mein Herz, daß es eine heilige Wohnung deiner herrlichen Majestät werde. Jesus, ersetze mein Unvermögen durch deine Verdienste.

O Jesus, ich opfere Dir meine Seele auf und biete Dir mein elendes Herz an; komme mir zuvor mit deiner Gnade und entzünde mich in deiner Liebe, damit ich dein heiligstes Sakrament alsdann mit lebhaftem Glauben empfangen möge.

Ich erkenne und glaube mit der heiligen Kirche deine wahre und wesentliche Gegenwart in diesem heiligsten Sakrament; und in diesem Glauben scheide ich von der Welt, um Dich im Himmel in Ewigkeit anzubeten

Diese Hoffnung gibt mir deine unendliche Güte, dein für mich vergossenes Blut, dein Leiden und Tod, zu dessen dankbarem Andenken ich dein heiligstes Sakrament zu empfangen verlange.

Allerliebster Erlöser, werde ich nicht, wenn Du in mein Herz wirst eingegangen sein, sagen können: siehe, was ich verlangt und gehofft; das habe und besitze ich nun; mit Ihm bin ich vereinigt, den ich in meinem Leben mit aller Andacht geliebt habe!

Jesus! zeige Dich alsdann als einen liebevollen Samaritan, der meine Wunden heile; als den Heiland, der sich meiner erbarme und ins ewige Leben führe.

Der Leib unseres Herrn Jesu Christi bewahre meine Seele zum ewigen Leben. Amen.

Seufzer.

Führ' mich in den Himmel
Aus dem Weltgetümmel,
Jesus mein, im Sakrament!

Daß ich ewig lebe,
In der Liebe schwebe,
Und Dich lobe ohne End'!
Hilf mir überwinden,
Laß mich Dich einst finden,
Wo als Gott Du ewig wohnst
Und die treue Liebe lohnt.

Ehre sei dem Vater ꝛc.

Gelobt und angebetet sei ohne
End',

Jesus mein Erlöser und meine
Wegzehrung im heiligen Sakrament!
Vater unser ꝛc. (sechsmal.)

Letzter Liebesbund.

O heiliges Abendmahl, in welchem
Christus empfangen, das Andenken
seines Leidens erneuert, die Seele mit
Gnade erfüllt und uns ein Unterpfand
der künftigen Herrlichkeit gegeben
wird.

Jesus, mein Gott und Heiland,
den ich in dem heiligsten Sakrament
verborgen, aber wahrhaft gegenwärtig
anbete; selig ist die Stunde, in wel-
cher ich das letzte Mal das gnaden-

volle Geheimniß deines Leibes und Blutes genießen kann!

Jesuz, mein einziger und teurer Erlöser! ich lebe und sterbe in deinem Glauben, Du bist der Sohn des lebendigen Gottes! Du bist der Heiland der Welt, in deinem Blute habe ich die Versöhnung: durch deinen Tod erwarte ich das ewige Leben.

Ach! wie oft habe ich das kostbare Unterpfand desselben, deinen heiligsten Leib und dein Blut empfangen; ich will Dir danken in Ewigkeit, o Jesuz, meine Liebe und Barmherzigkeit!

Was soll ich nun nicht hoffen von deiner unendlichen Güte? Du hast mir dein Blut und dein Leben geschenkt; ja Dich selbst hast Du mir so oft gegeben! O Liebe! ich werfe mich nun ganz in deine liebevollen Arme, in welchen ich zutrauensvoll sterben will.

Der letzte Genuß deines allerheiligsten Sakramentes gereiche mir nicht allein zur Stärke, zum Troste, zum

Mittel der Beharrlichkeit, sondern auch zur Vereinigung mit Dir, und sei das Zeugniß und das Siegel meiner Treue und meiner unveränderlichen Liebe zu Dir bis in den Tod.

O Jesus, mein Herz ist Dir ganz ergeben, meine Seele ist in Dich vertieft! denn ich liebe Dich aus ganzem Herzen und aus allen Kräften.

Du hast mich geliebt bis an das Ende, Jesus, mein Gott und Heiland, und ich liebe Dich bis in den Tod, Jesus, mein Verlangen, meine Liebe!

Nimm dann, o Jesus, in der letzten Kommunion völlig Besitz von meinem Herzen; Dir soll es allein angehören.

Verbinde mich mit Dir unaufhörlich durch das zarte und starke Band der Liebe! Jesus, lasse mich von Dir nicht geschieden werden, da meine Seele von dem sterblichen Leibe sich trennen wird.

O Jesus, durch das heiligste Sakrament mit Dir vereinigt, lasse mich

nur in tätiger Liebe sterben, damit ich die Liebe durch die ganze Ewigkeit fortsetzen möge!

So oft ich dein heiliges Kreuz anschauen, deine heiligen Wunden küssen, nach Dir seufzen, die Auflösung wünschen werde, soll meine Liebe erneuert, meine Treue bestätigt sein!

Mein letzter Atemzug soll von dem bis in den Tod Dich liebenden Herzen herkommen und der letzte Liebesseufzer in dem sterblichen Leibe sein.

O Jesus, ich glaube, denn Du bist die Wahrheit,

O Jesus, ich hoffe, denn Du bist der Weg,

O Jesus, ich liebe, denn Du bist das ewige Leben.

Der Leib unseres Herrn Jesu Christi bewahre meine Seele zum ewigen Leben. Amen.

Seufzer.

O süßer Liebesbund,
Der für die letzte Stund'
Mit Jesus mich verbindet!

Wann die Augen brechen
Wird das Herz noch sprechen,
Von deiner Lieb entzündet.
Nach diesem Jammertal
Im hohen Himmelsjaal,
Jesus, ich dein eigen bin,
Sterben ist drum mein Gewinn.

Ehre sei dem Vater ꝛc.
Gelobt und angebetet sei ohne
End',
Jesus, meine Liebe und Wegzeh-
rung im heiligsten Sakrament!
Vater unser ꝛc. (sechsmal.)

Letzter Liebesseufzer zum heiligsten
Altarssakrament.

O Jesus, mein Erlöser, ich sage
Dir Dank für dein heiliges Blut, für
deinen Tod, für deine Liebe ohne End',
für dein heiliges Sakrament!

O Jesus, Du Gott meines Her-
zens, Du meine Begierde, mein Al-
les, und mein Teil in Ewigkeit, wann
werde ich kommen, Dich zu loben und
zu lieben in der ewigen Seligkeit!

O Jesus, in deiner Liebe laß mich

sterben und durch die Liebe das ewige Leben erwerben!

O Jesus, den ich unter den Brotesgestalten verborgen anbe- te, zeige mir dein heiliges Angesicht in der Herrlichkeit, damit ich in Dir mich erfreue, und Dich liebe in Ewigkeit!

O Jesus, mein höchstes Gut! ich verachte und verlasse die Welt und wende mich zu deiner ewigen Liebe, die ich im Himmel ewig genießen werde.

In Dir, mein Gott und Heiland, werde ich meine Ruhe, meine ewige Freude und die allein wahre Glückseligkeit finden.

O heiliges Sakrament, vermehre in mir die himmlische Wonne, damit ich noch mehr Dich liebe. Stärke mich in meinen Schwachheiten, damit ich Dich ewig liebe.

O Jesus, mein König und mein Herr! nimm hin meinen Geist in das Reich der Liebe, damit ich mit den Seraphinen in deiner Liebe ewig lebe.

Ehre sei dem Vater 2c.

Gelobt, gepriesen, geliebt und angebetet sei ohne End',

Jesuz, mein Gott, mein Erlöser, meine Liebe, meine ewige Freude im heiligsten Sakrament!

Vater unser 2c. (sechsmal.)

Lasset uns beten:

O Herr Jesus Christus, Du Sohn des lebendigen Gottes, der Du nach dem Willen deines Vaters, durch Mitwirkung des heiligen Geistes, durch deinen Tod der Welt das Leben gegeben, befreie mich durch deinen allerheiligsten Leib und dein Blut, von allen meinen Sünden und von allen Uebeln, und verleihe, daß ich nach deinen heiligen Geboten wandle und von Dir niemals getrennt werde, der Du lebst und regierst in Ewigkeit. Amen.

Vater unser 2c. (einmal.)

Lasset uns beten:

Der Genuß deines Leibes, o Herr Jesus Christus, welchen ich Unwürdi-

ger zu empfangen verlange, gereiche mir nicht zum Gericht und zur Verdammnis, sondern nach deiner Güte sei er mir erspriesslich zum Schutze und Schirme des Leibes und der Seele, und zum ewigen Leben. Amen.

Vater unser 2c. (einmal.)

Alle Ehre, alles Lob, und unendlicher Preis, alle Liebe und Danksgiving und immerwährende Anbetung, sei Dir, o Jesus, im allerheiligsten, wunder-, liebe- und gnadenvollen Altarssakrament von allen Menschen, an allen Orten, zu allen Zeiten. Amen.

Lobe Jesus meine Seele und alles, was in mir ist, seinen heiligen Namen.

Vater unser 2c. (einmal.)

Jesus lebe, Jesus herrsche, Jesus sei glorreich und verherrlicht in alle Ewigkeit. Amen.

Litanei von allen lieben Heiligen Gottes.

Herr, erbarme Dich unser!
 Christus, erbarme Dich unser!
 Herr, erbarme Dich unser!

Christus, höre uns!

Christus, erhöre uns!

Gott Vater vom Himmel, erbarme
Dich unser!

Gott Sohn, Erlöser der Welt, *)

Gott heiliger Geist,

Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,

Heilige Maria, bitte für uns!

Heilige Gottesgebärerin, **)

Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,

Heiliger Michael,

Heiliger Gabriel,

Heiliger Raphael,

Alle heiligen Engel und Erzengel,

Alle heiligen Chöre der seligen Geister,

Heiliger Johannes der Täufer,

Heiliger Joseph,

Alle heiligen Patriarchen und Pro-
pheten,

Heiliger Petrus,

Heiliger Paulus,

Heiliger Andreas,

Heiliger Jakobus,

*) Erbarme Dich unser!

**) Bitte (bittet) für uns!

Heiliger Johannes, bitte (bittet) für uns!

Heiliger Thomas, *)

Heiliger Jakobus,

Heiliger Philippus,

Heiliger Bartholomäus,

Heiliger Matthäus,

Heiliger Simon,

Heiliger Thaddäus,

Heiliger Matthias,

Heiliger Barnabas,

Heiliger Lukas,

Heiliger Markus,

Alle heiligen Apostel und Evangelisten,

Alle heiligen Jünger des Herrn,

Alle heiligen unschuldigen Kinder,

Heiliger Stephanus,

Heiliger Laurentius,

Heiliger Vinzentius,

Heiliger Fabianus und Sebastianus,

Heiliger Cosmas und Damianus,

Heiliger Gervasius und Protasius,

*) Bitte (bittet) für uns!

Alle heiligen Märtyrer, bitte (bittet)
für uns!

Heiliger Sylvester, *)

Heiliger Gregorius,

Heiliger Ambrosius,

Heiliger Augustinus,

Heiliger Hieronymus,

Heiliger Martinus,

Heiliger Nikolaus,

Alle heiligen Bischöfe und Bekenner,

Alle heiligen Kirchenlehrer,

Heiliger Benediktus,

Heiliger Antonius,

Heiliger Bernardus,

Heiliger Dominikus,

Heiliger Franziskus,

Alle heiligen Priester und Leviten,

Alle heiligen Mönche und Einsiedler,

Heilige Maria Magdalena,

Heilige Agatha,

Heilige Luzia,

Heilige Agnes,

Heilige Cäcilia,

*) Bitte (bittet) für uns!

Heilige Katharina, bitte (bittet) für uns!

Heilige Anastasia, *)

Alle heiligen Jungfrauen und Witwen,

Alle Heiligen Gottes,

Sei uns gnädig, verschone uns, o Herr!

Sei uns gnädig, erhöre uns, o Herr!

Von allem Uebel, erlöse uns, o Herr!

Von aller Sünde, **)

Von deinem Zorne,

Von dem jähen und unvorhergesehenen Tode,

Von den heimlichen Nachstellungen des Teufels,

Vom Zorne, Haß und allem bösen Willen,

Vom Geiste der Unreinigkeit,

Von Blitz und Ungewitter,

Vom ewigen Tode,

Durch das Geheimniß deiner heiligen Menschwerdung,

*) Bitte (bittet) für uns!

**) Erlöse uns, o Herr!

Durch deine Ankunft, erlöse uns, o
Herr!

Durch deine Geburt, *)

Durch deine Taufe und dein heiliges
Fasten,

Durch dein Kreuz und Leiden,

Durch deinen Tod und dein Begräb-
niß,

Durch deine heilige Auferstehung,

Durch deine wunderbare Himmelfahrt,

Durch die Ankunft des heiligen Gei-
stes, des Trösters,

Wir arme Sünder, wir bitten Dich,
erhöre uns!

Daß Du uns verschonest, **)

Daß Du uns verzeihst,

Daß Du uns zur wahren Buße brin-
gen wollest,

Daß Du deine heilige Kirche regieren
und erhalten wollest,

Daß Du den obersten Hirten und alle
Stände der Kirche in der wahren
Gottesfurcht erhalten wollest,

*) Erlöse uns, o Herr!

**) Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du die Feinde der heiligen Kirche demütigen wollest, wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du den christlichen Königen und Fürsten Frieden und Einigkeit verleihen wollest, *)

Daß Du uns in deinem heiligen Dienste stärken und erhalten wollest,

Daß Du in unseren Gemütern himmlische Begierden erregest,

Daß Du alle unsere Guttäter mit himmlischen Gütern belohnst,

Daß Du unsere und unserer Brüder, Freunde und Guttäter Seelen vor der ewigen Verdammniß bewahrst,

Daß Du die Früchte der Erde geben und erhalten wollest,

Daß Du allen abgestorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe verleihen wollest,

Du Sohn Gottes,

*) Wir bitten Dich, erhöre uns!

D Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!

D Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

D Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser, o Herr!

Christe, höre uns!

Christe, erhöre uns!

Herr, erbarme Dich unser!

Christe, erbarme Dich unser !

Herr, erbarme Dich unser!

Vater unser 2c.

V. Und führe uns nicht in Versuchung,

R. Sondern erlöse uns vom Uebel.
Amen.

Psalm 69.

D Gott, hab' acht auf meine Hilfe;
Herr, eile mir zu helfen.

Es sollen sich schämen und zuschanden werden, die meiner Seele nachstreben.

Es sollen zurückweichen und beschämt werden, die mir Uebles wollen.

Eilends sollen zurückweichen und sich schämen, die zu mir sagen: So recht! So recht!

Aber frohlocken sollen und sich freuen über Dich alle, die Dich suchen; und die dein Heil lieben, sollen immer sprechen: Hochgelobt sei der Herr!

Ich aber bin arm und elend; o Gott, hilf mir!

Denn Du bist mein Helfer und Erlöser, o Herr! säume nicht zu lange.

Ehre sei dem Vater &c.

V. Erlöse und beschütze deine Diener,

R. Die auf Dich hoffen, mein Gott.

V. Sei uns, o Herr, ein fester Turm,

R. Wider unsere Feinde.

V. Laß den Feind nichts vermögen wider uns,

R. Und der Sohn der Ungerechtigkeit schade uns nicht.

V. Herr, handle nicht mit uns nach unsern Sünden,

R. Und vergilt uns nicht nach unsern Bosheiten.

V. Lasset uns beten für unseren heiligen Vater, den Papst N. N.

R. Der Herr behüte ihn und erhalte ihn beim Leben, und mache ihn selig auf Erden, und übergebe ihn nicht in die Hände seiner Feinde.

V. Lasset uns beten für unsere Wohltäter.

R. Vergelte gnädig, o Herr, allen, die uns wohlthun, um deines Namens willen, und schenk' ihnen das ewige Leben.

V. Lasset uns beten für die abgestorbenen Christgläubigen.

R. Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.

V. Laß sie ruhen im Frieden.

R. Amen.

V. Lasset uns auch beten für unsere abwesenden Brüder.

R. O Gott, erlöse und schütze deine Diener, die auf Dich hoffen.

V. O Herr, sende ihnen Hilfe aus deinem Heiligtum.

R. Und von Sion aus beschütze sie.

V. Herr, erhöre mein Gebet.

R. Und laß mein Rufen zu Dir kommen.

Lasset uns beten:

O Gott, dessen Eigenschaft ist, allzeit zu erbarmen und zu verschonen, nimm gnädig auf unser Flehen und löse huldvollst durch die Erbarmung deiner unendlichen Liebe die Fesseln der Sünden, welche uns und alle deine Diener umstricken.

Wir bitten Dich, o Herr! erhöre unser demütiges Gebet und verschone alle, die ihre Sünden bekennen, auf daß wir zugleich Verzeihung und den Frieden durch deine Huld erlangen.

O Herr, erzeuge uns gnädig deine unaussprechliche Barmherzigkeit, damit wir zugleich von allen Sünden,

die wir begangen haben, gereinigt und von allen Strafen, die wir dafür verdient haben, erlöst werden.

O Gott, der Du durch die Sünde beleidigt, durch die Buße versöhnt wirst, siehe gnädig auf das Flehen deines demütigen Volkes, und wende die Geißel deines Zornes ab, welche wir für unsere Sünden wohl verdient haben.

O Gott, von dem alles heilige Verlangen, alles weise Rathen und alles gerechte Tun stammt, gib deinen Dienern jenen Frieden, den uns die Welt nicht geben kann, auf daß unsere Herzen deinen Geboten ergeben und unsere Zeiten von allem feindlichen Schrecken befreit, unter deinem Schutze ruhig bleiben, durch Jesum Christum, unseren Herrn. Amen.

V. Herr, erhöre mein Gebet,

R. Und mein Rufen komme zu Dir!

V. Laßt uns den Herrn loben!

R. Und Gott Dank sagen.

V. Der allmächtige und barmherzige Gott erhöere unser Flehen.

R. Amen.

V. Und die Seelen der Christgläubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden.

R. Amen.

Schluß.

Jesus Christus, mein liebevoller Erlöser, nach deinem Worte kommt niemand zum Vater, als durch Dich, und niemand wird das Leben haben, wenn er nicht deinen heiligsten Leib im hochheiligen Sakramente genießt.

Du hast durch deinen Tod das Werk der Erlösung vollbracht, und die Pforten des Himmels eröffnet, und zum Andenken an diese Wohlthat das hohe Geheimnis des Altars eingesetzt als die Quelle der Gnaden, als das Brot des Lebens!

Ewigen Dank erstatte ich deiner Güte, welche ich in dieser Stunde mit heiligem Verlangen und sehnlichem Flehen betrachtet und verehrt habe.

Jesuz, nimm mein dringendes
Seufzen und Bitten gnädig auf! lasse
dein heiliges Blut über mich kommen,
um mich von allen Sünden zu reini-
gen; gib mir deinen heiligsten Leib,
damit ich in deiner Gnade gestärkt
werde, besonders vor meinem letzten
Ende. Entzünde und erhalte mich in
deiner Liebe durch die Kraft deiner
Gegenwart.

O Jesuz, lasse mich von Dir nicht
getrennt werden, wenn ich aus dieser
Welt in die Ewigkeit scheiden muß.

Um diese Gnade bitte ich deine
Barmherzigkeit für mich, für meine
Freunde und Guttäter und alle Mit-
genossen der ewigen Anbetung.

O Jesuz, erbarme Dich unser!
schenke uns die heilige Wegzehrung,
damit wir selig sterben und Dich
ewig anbeten mögen. Amen.

V. Angebetet sei ohne End',

R. Das heiligste Altarssakrament!

V. Herr, erhöhe mein Gebet,

R. Und mein Rufen komme zu Dir!

V. Laßt uns den Herrn loben!

R. Und Gott Dank sagen!

Und die Seelen aller Christgläubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden. Amen.

Das Responsorium zum heiligen Joseph.

Wer gesund hienieden leben,
Und mit einem sel'gen Tode
Seinen Lauf beschließen will,
Rufe Josephs Hilfe an.

Er, der Jungfrau Bräutigam,
Den man Jesu Vater glaubte,
Der Gerechte, Treue, Keusche,
Bittet nie bei Gott vergebens.

Wer gesund hienieden 2c.

Er verehrt im Stall das Kindlein,
Tröstet es im fremden Lande,
Suchet Ihn mit großen Schmerzen,
Findet Ihn mit Freuden wieder.

Wer gesund hienieden 2c.

Der die ganze Welt erschaffen,
Ward durch seine Müh' ernähret,
Und der Sohn des Allerhöchsten
Ist ihm willig untertan.

Wer gesund hienieden 2c.

Jesus und Maria stehen
Ihm im Tode treu zur Seite,

Er entschläft in ihrer Mitte
Sanft und süßen Trostes voll.

Wer gesund hienieden zc.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und
dem heiligen Geiste.

Wer gesund hienieden zc.

Antiphon. Siehe da, der treue
und kluge Knecht, den der Herr über
seine Familie gesetzt hat.

V. Bitte für uns, o seliger Joseph!

R. Auf daß wir würdig werden
der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten:

O Gott, der Du in deiner unaussprechlichen Vorsehung den seligen Joseph zum Bräutigam deiner heiligsten Gebärerin zu erwählen Dich gewürdigt hast; verleihe uns, wir bitten Dich, daß wir ihn, welchen wir als unsern Beschützer auf Erden verehren, zu unserem Fürsprecher im Himmel zu haben verdienen. Der Du lebst und regierst zc.

Ablas. 1 Jahr jedesmal, so oft man reumütig und andächtig dieses Responsorium

mit Antiphon, Versikeln und Gebet spricht. — Pius VII. durch Reskript des Kardinalvikars vom 6. September 1804.

Gebet zu Ehren der heiligen Barbara um einen guten Tod.

O Herr, der Du die heilige Barbara zum Troste für die Lebenden und für die Sterbenden auserwählt hast, verleihe uns auf ihre Fürbitte, daß wir allzeit in deiner göttlichen Liebe leben und alle unsere Hoffnung auf die Verdienste des schmerzlichsten Leidens deines Sohnes setzen, damit der Tod der Sünde uns niemals ereile, — daß wir vielmehr, durch die heiligen Sakramente der Buße, des Altars und der letzten Oelung gestärkt, ohne Furcht den Weg zur ewigen Herrlichkeit antreten können. Darum bitten wir Dich inständig durch denselben Jesum Christum, unsern Herrn. A.

Ablatz. 100 Tage, einmal im Tage, wenn man dieses Gebet reumütigen Herzens und andächtig spricht. — Leo XIII. durch Breve vom 21. März 1879.

28. Anbetungsstunde.

Zu Hilf und Trost der armen Seelen.

Herr, eröffne meine Lippen, so
wird mein Mund dein Lob verkün-
digen.

O Gott, acht' auf meine Hilfe.

Herr, eile mir zu helfen.

Ehre sei dem Vater, und dem
Sohne, und dem heiligen Geiste;

Wie im Anfang, jetzt und allzeit
und zu ewigen Zeiten. Amen. Alle-
luja.

Oder: Lob sei Dir, o Herr und
König der ewigen Herrlichkeit.

Anbetung.

Den König, für den alles lebt, Je-
sus Christus, im heiligsten Sakra-
ment,

Kommt, laßt uns anbeten.

Dem Erstgeborenen der Toten,
dem Fürsten aller Könige der Erde,
der uns geliebt, und von den Sün-

den in seinem Blute rein gewaschen hat,

Kommt, laßt uns Ihm ewig Lob und Dank abstaten.

Jesús Christus' im hochheiligen Geheimnisse des Lebens, dem Richter der Lebendigen und Toten, welcher die Schlüssel des Todes' und der Hölle hat,

Kommt, laßt uns Ihm ewig Anbetung, Lob, Ehre, Liebe und Dank-sagung darbringen.

Kommt, laßt uns mit allen Engeln und Heiligen der Himmel anstimmen:

Heilig, heilig, heilig

Ist der Herr, der allmächtige Gott,

Der Herr der Heerscharen,

Himmel und Erde sind voll

Seiner Majestät, Glorie und Herrlichkeit.

Ehre sei dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste;

Wie im Anfang, jetzt und allzeit und zu ewigen Zeiten. Amen. Alleluja.

vor dem allerheiligsten Sakramente. 763

Oder: Lob sei Dir, o Herr und
König der ewigen Herrlichkeit.

Andacht des schmerzhaften Rosenkranzes für
die armen Seelen.

Lasset uns die Barmherzigkeit un-
seres Heilandes Jesus Christus im hei-
ligsten Altarssakrament,

Durch die Fürbitte Mariens, sei-
ner heiligsten Mutter, zum Troste der
lieben, armen Seelen anflehen,

In der Andacht des schmerzhaft-
en Rosenkranzes mit eifriger Betrach-
tung der Geheimnisse seines heiligen
Leidens.

Ich glaube an Gott Vater ꝛc.

Erster Zehner.

Ehre sei dem Vater ꝛc.

Vater unser ꝛc.

Geheimnis: Der für uns Blut
geschwitzt hat.

Jesus mein Heiland, ich bete Dich
an im heiligen Sakrament, eingedenk
deines bitteren Leidens, deiner tödli-

chen Angst am Delberg. Lasse dein heiliges Blut, welches Du häufig geschwigt hast, den leidenden Seelen zur Erquickung und Erlösung gedeihen: lasse dasselbe auf sie herabtrieben, um sie zu reinigen und ihre Schmerzen zu heben.

O Herr, ich bitte Dich, komme zu Hilfe deinen Dienern, die Du mit deinem kostbaren Blute erlöst hast.

Himmliſcher Vater, Du Gott der Erbarmung, ſiehe an deine Geſchöpfe und verzeihe ihnen durch das Blut deines Sohnes, was ſie geſündigt haben.

Gedenke, o Herr! unſerer Mitgeſſen der ewigen Anbetung, welche uns mit dem Zeichen des Glaubens vorangegangen ſind, und nun im Schlafe des Friedens ruhen.

Ihnen und allen in Chriſto Verſtorbenen laß gnädig den Ort der Erquickung, des Lichtes und des Friedens zuteil werden, durch Jeſus unſeren Herrn.

vor dem allerheiligsten Sakramente. 765

V. Herr gib ihnen die ewige Ruhe!

R. Und das ewige Licht leuchte ihnen!

Gegrüßt seist du, Maria 2c. (zehnmal.)

Zweiter Zehner.

Ehre sei dem Vater 2c.

Vater unser 2c.

G e h e i m n i s : D e r f ü r u n s i s t g e g e i ß e l t w o r d e n .

Jesus, mein Heiland, ich bete Dich an im heiligen Sakrament, eingedenk deines bitteren Leidens, deiner schmerzvollen Geißelung. Unschuldiger Jesus! wie strenge Buße hast Du getan für die Sünden der im Fegefeuer büßenden Seelen; schenke ihnen deine Schmerzen, deine Wunden, dein theures Blut, deine Genugthuung, damit sie durch diesen Wert erlöst werden, und in die ewige Freude übergehen.

O Herr, ich bitte Dich, komme zu Hilfe deinen Dienern, die Du mit deinem kostbaren Blute erlöst hast.

Eingeborn'er Sohn Gottes, Du liebevoller Erlöser der Welt, siehe an deine Seelen, welche Du geliebt hast, und verleihe ihnen vollkommene Verzeihung, für welche ich deiner Güte die grausame Pein deiner Geißelung aufopfere.

Gedenke, o Herr! unserer Mitgenossen der ewigen Anbetung, welche uns mit dem Zeichen des Glaubens vorangegangen sind, und nun im Schlafe des Friedens ruhen.

Ihnen und allen in Christo Verstorbenen laß gnädig den Ort der Erquickung, des Lichtes und des Friedens zuteil werden, durch Jesus unseren Herrn.

V. Herr gib ihnen die ewige Ruhe!

R. Und das ewige Licht leuchte ihnen!

Gegrüßt seist du, Maria 2c. (zehnmal.)

Dritter Zehner.

Ehre sei dem Vater 2c.

Vater unser 2c.

Geheimnis: Der für uns ist mit Dornen gekrönt worden.

Jesús mein Heiland, ich bete Dich an im heiligen Sakramente, eingedenk deines bitteren Leidens und deiner schmerzlichen Krönung. Du König der Büßer, wie grausam war der Schmerz, den Du durch die schmachvolle Krone gelitten hast! Lasse diese Qual den armen Seelen zu Nutzen kommen, welche von entsetzlichen Schmerzen heimgesucht, dein heiliges Angesicht zu sehen verlangen. Zeige Dich ihnen als ein König der Glorie, der Du für sie ein König der Schmerzen sein wolltest.

O Herr, ich bitte Dich, komme zu Hilfe deinen Dienern, die Du mit deinem kostbaren Blute erlöst hast.

Heiliger Geist, Du Tröster der Bedrängten, siehe an diese armen Seelen, welche Du geheiligt und in deiner Gnade bis an das Ende erhalten hast, spende ihnen in den Flammen den milden Tau deiner Barm-

herzigkeit und lasse sie nach der Arbeit in die ewige Ruhe eingehen.

Gedenke, o Herr! unserer Mitgenossen der ewigen Anbetung, welche uns mit dem Zeichen des Glaubens vorangegangen sind, und nun im Schläfe des Friedens ruhen.

Ihnen und allen in Christo Verstorbenen laß gnädig den Ort der Erquickung, des Lichtes und des Friedens zuteil werden, durch Jesus unseren Herrn.

V. Herr gib ihnen die ewige Ruhe!

R. Und das ewige Licht leuchte ihnen!

Begrüßt seist du, Maria 2c. (zehnmal.)

Vierter Zehner.

Ehre sei dem Vater 2c.

Vater unser 2c.

Geheimnis: Der für uns das Kreuz getragen hat.

Jesus, mein Heiland, ich bete Dich an im heiligen Sakrament, eingedenk

deines bittern Leidens und deiner schmerzlichen Kreuztragung. Geduldiger Jesus! Du hast die Sünden der ganzen Welt auf deinen heiligen Schultern getragen. O ungeheure Last! waren unter diesen nicht auch die Sünden der armen Seelen, welche jetzt so große Schmerzen leiden? lasse ihnen das Verdienst deiner Schmerzen, deiner heiligen Buße zukommen, damit sie von den Banden ihrer Sünden erledigt, in die Freiheit der Kinder Gottes aufsteigen mögen.

O Herr, ich bitte Dich, komme zu Hilfe deinen Dienern, die Du mit deinem kostbaren Blute erlöst hast.

Marta, du milde Mutter der Gnade und der heiligen Hoffnung, siehe an die leidenden Seelen im Fegfeuer! wende zu ihnen deine barmherzigen Augen, und durch deine mächtige Fürbitte zeige ihnen Jesus deinen Sohn in der Herrlichkeit, der für sie an dem Kreuze gestorben ist.

Gedenke, o Herr! unserer Mitge-

nossen der ewigen Anbetung, welche uns mit dem Zeichen des Glaubens vorangegangen sind, und nun im Schlafe des Friedens ruhen.

Ihnen und allen in Christo Verstorbenen laß gnädig den Ort der Erquickung, des Lichtes und des Friedens zuteil werden, durch Jesus unseren Herrn.

V. Herr gib ihnen die ewige Ruhe!

R. Und das ewige Licht leuchte ihnen!

Gegrüßt seist du, Maria 2c. (zehnmal.)

Fünfter Zehner.

Ehre sei dem Vater 2c.

Vater unser 2c.

Geheimnis: Der für uns ist gekreuzigt worden.

Jesus, mein Heiland! ich bete Dich an im heiligen Sakramente, eingedenk deines bitteren Leidens, deiner schmerz- und schmachvollen Kreuzigung. Göttlicher Heiland der Welt, Du hast

an dem Kreuze erhöht, durch deinen Tod das Werk der Erlösung vollbracht. Ziehe nun aus dem brennenden Kerker die Seelen an Dich, für welche Du die Schuld bezahlt hast; lasse ihnen den großen Wert deiner Erlösung zukommen, damit sie Dich als ihren einzigen Heiland ewig loben im Himmel.

O Herr, ich bitte Dich, komme zu Hilfe deinen Dienern, die Du mit deinem kostbaren Blute erlöst hast.

Alle Heiligen Gottes und Auserwählten des Himmels, alle heiligen Schutzengel der im Fegefeuer leidenden Seelen, erbarmt euch über diese künftigen Miterben der ewigen Freuden! Eure vielvermögende Fürbitte, eure Verdienste und Genugtuungen opfert dem barmherzigen Gott auf, damit sie nicht länger ausgeschlossen bleiben von eurer glückseligen Gesellschaft. Ach, alle Heiligen! bittet für sie um Gnade und Barmherzigkeit.

Gedenke, o Herr! unserer Mitge-

nossen der ewigen Anbetung, welche uns mit dem Zeichen des Glaubens vorangegangen sind, und nun im Schlafe des Friedens ruhen.

Ihnen und allen in Christo Verstorbenen laß gnädig den Ort der Erquickung, des Lichtes und des Friedens zuteil werden, durch Jesus unseren Herrn.

V. Herr gib ihnen die ewige Ruhe!

R. Und das ewige Licht leuchte ihnen!

Begrüßt seist du, Maria 2c. (zehnmal.)

Fürbitten.

1. Für die armen Seelen überhaupt.

O Gott, Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen, verleihe den Seelen aller deiner Diener und Dienerinnen Nachlassung aller Sünden, damit sie die Verzeihung, nach welcher sie sich immer gesehnt, durch unser demütiges Gebet von deiner Barmherzigkeit erlangen, der Du lebst und regierst in Ewigkeit. Amen.

Gegrüßt seist du, Maria 2c. Jesus, der unsern Verstand erleuchte. Heilige Maria 2c.

2. Für Freunde und Guttäter.

O Gott, der Du gnädig Verzeihung erteilst, und der Menschen Heil liebst, wir bitten deine Güte, daß Du die Brüder, Befreundeten und Guttäter unserer Versammlung, welche aus dieser Welt geschieden, durch die Fürbitte Mariens, der allzeit reinen Jungfrau, und aller deiner Heiligen, zur Theilnahme an der ewigen Seligkeit gelangen lassen; der Du lebst und regierst in Ewigkeit. Amen.

Gegrüßt seist du Maria 2c. Jesus, der unseren Willen vollkommen mache. Heilige Maria 2c.

3. Für einen oder mehrere Verstorbene.

Neige, o Herr! gnädig dein Ohr zu unserem Gebet, mit welchem wir deine Barmherzigkeit demütig anflehen: auf daß Du die Seelen deiner

Diener (deines Dieners), welche Du aus dieser Welt gerufen hast, in das Reich des Friedens und des Lichtes übersehest und der Seligkeit deiner Heiligen theilhaftig machst; der Du lebst und regierst in Ewigkeit. Amen.

Gegrüßt seist du, Maria zc. Jesus, der unser Gedächtniß im Guten stärke. Heilige Maria zc.

Der Psalm De profundis.

Aus der Tiefe rufe ich zu Dir, o Herr! * Herr, erhöre meine Stimme.

Laß dein Ohr merken auf die Stimme meines Flehens!

Wenn Du acht haben wolltest auf die Missetaten, Herr, * o Herr, wer könnte dann bestehen?

Aber bei Dir ist Versöhnung; * und um deines Gesetzes willen harre ich auf Dich, o Herr!

Meine Seele harret auf sein Wort: * meine Seele hoffet auf den Herrn.

Von der Morgenwache bis in die Nacht * hoffe Israel auf den Herrn.

Denn bei dem Herrn ist Barmherzigkeit, * und bei Ihm ist überreiche Erlösung.

Und Er wird Israel erlösen * von allen seinen Sünden.

Ablässe. 1. 100 Tage, wenn man beim Glockenzeichen, welches etwa eine Stunde, nachdem es Abend geworden (in Rom eine Stunde nach dem Abend=Ave-Maria), gegeben wird, kniend den obigen Psalm oder 1 Vater unser und 1 Begrüßt seist du, Maria, mit: Herr, gib ihnen die ewige Ruhe u. s. w. betet. — 2. Vollkommener Ablass einmal im Jahre an einem beliebigen Tage, für jene, welche diese Andachtsübung ein ganzes Jahr lang verrichtet haben. Bedingung: Beicht, Kommunion und Gebet nach den gewöhnlichen Meinungen. — Klemens XII. durch das Breve »Coelestes Ecclesiae thesauros« vom 11. August 1736.

Bitte für unsere im Herrn entschlafenen
Anverwandten.

„Es ist ein heiliger und heilsamer Gedanke, für die Verstorbenen zu beten, damit ihnen ihre Sünden ganz verziehen werden.“ Dieses sagt uns dein heiliges Wort, o Gott der Gnade

und Barmherzigkeit! Im festen Vertrauen auf dieses Wort richte ich mein demüthiges Gebet für meine verstorbenen Lieben an dein huldvolles Vaterherz; denn es ist Dir ja wohlgefällig, wenn wir uns gegenseitig deiner Liebe empfehlen.

Sieh, o mein Gott! ich rufe zu Dir für meine theuern, redlichen Eltern, denen ich Leben, Erziehung und so viele Wohlthaten verdanke; die mich so herzlich liebten, und so innigen Anteil an meinem Wohl und Wehe genommen haben. Du hast sie mir entzogen, und so kann ich ihnen meine dankbare Liebe nicht anders vergelten, als daß ich Dich bitte, o Herr! vergilt ihnen mit deiner Gnade, mit deinem Erbarmen in der Ewigkeit alles Gute, was ich von ihnen empfangen habe, und unterstütze mich, daß ich sie durch einen rechtschaffenen, gottesfürchtigen Lebenswandel im Grabe noch ehre, und einst mit ihnen in deiner Himmlseligkeit vereinigt, deine Erbar-

mungen ewig anbeten und preisen möge. Amen.

Ich rufe auch zu Dir, o Vater der Erbarmungen! für die Seelen meiner Anverwandten, Freunde und Wohltäter. Sie sind heimgegangen ins Land der Vergeltung; ach, ich habe ihre Liebe nicht vergelten können. Mit stiller Wehmut erinnert sich mein Herz an diese so innig geliebten Personen! Mache sie selig, o Du Erbarmer der Menschen! Laß sie ruhen in deinem Frieden; sende ihnen deinen Engel, der sie tröste, wenn sie noch einer fernern Reinigung bedürfen.

Ich bitte Dich auch für alle diejenigen, die ich in ihrem Leben kannte. Vielleicht sind einige unter ihnen, die mich etwa wie immer betrübt haben; herzlich verzeihe ich ihnen, wie ich hoffe, daß auch Du mir verzeihen werdest! Vielleicht sind auch einige, die ich beleidigt, denen ich Vergerniß gegeben habe; segne sie für das, was sie von mir erlitten, und laß mein herz-

liches, mein aufrichtiges Gebet einige Vergütung sein. Segne alle meine Brüder, deren Gebeine im Grabe ruhen. Sei Du ihr Trost und ihr Helfer, und ihre Seligkeit.

Um Jesus willen mache sie alle recht selig, alle, für die ich bitte. Sie hatten Schwachheiten an sich, aber sie liebten Dich; sie bereuten ihre Verirrungen; sie schieden in deiner Liebe aus diesem Leben. Sie mußten auf Erden manche Trübsal dulden; o vergilt ihnen nun mit dem ewigen Frieden. Vereinige alle rings um Dich, und empfangе von ihnen die unaussprechlichen Gefühle des Dankes und der Liebe.

Das teure Blut unseres göttlichen Erlösers, die Verdienste seines Leidens und seines Todes sollen euch reinigen, ihr theuern, geliebten Seelen! Gottes Huld, der Friede und die Liebe des himmlischen Vaters! sei über euch! Eure Gebeine ruhen im Schoße der Erde; ein gleiches Schicksal wird auch

mich früher oder später treffen. Der Allmächtige erbarme sich über euch und über mich; Er rufe euch zu sich, und heiße auch mich einst ins selige Vaterland kommen, wo wir die Wonne des Wiedersehens empfinden, und ewig in Dir, o Heiland! und mit Dir, und durch Dich selig sein werden. Amen.

29. Anbetungsstunde.

Jesus unsere ewige Anbetung im Himmel mit allen Engeln und Heiligen.

I. Mit den heiligen Engeln.

Herr, eröffne meine Lippen, so wird mein Mund dein Lob verkünden.

O Gott, acht' auf meine Hilfe,
Herr, eile mir zu helfen.

Ehre sei dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste;

Wie im Anfang, jetzt und allzeit und zu ewigen Zeiten. Amen. Alleluja.

Oder: Lob sei Dir, o Herr und König der ewigen Herrlichkeit.

Gemüts-erhebung.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du zu deiner Ehre und Anbetung eine unbegreifliche Zahl der Engel und heiligen Geister erschaffen hast, welche Dir ewiges Lob singen und deine unendliche Majestät unaufhörlich lieben, preisen und erhöhen, gebenedeit sei deine Glorie und Herrlichkeit, welche aus diesen vortrefflichen Geschöpfen, aus den englischen Heerscharen des Himmels hervorleuchtet.

Der Prophet Isajas sah Dich sitzend auf einem hohen Throne; die Seraphim umgaben ihn und riefen: Heilig, heilig, heilig ist der Herr, der Gott der Heerscharen! alle Erde ist voll seiner Herrlichkeit.

Als Du deinen ewigen Sohn durch die Menschwerdung in der Welt einführen wolltest, mußte ein Engel dieses große Geheimnis verkündigen, und

da das Wort Fleisch geworden, befehlst Du schon, daß alle deine Engel Ihn anbeten sollen.

Jesus Christus! die Engel haben auch deine Geburt zu Bethlehem angekündigt, Dich als den Heiland der Welt gepriesen und den himmlischen Lobgesang angestimmt.

Deine Gottheit war in der Gestalt eines kleinen Kindes auf dem Schoß der jungfräulichen Mutter, in einer schlechten Krippe verborgen; aber die Scharen der Engel umgaben Dich in demüthigster Anbetung.

Wenn die Engel von Gott gesendet werden als dienstbare Geister, zum Dienste derer, welche die Erbschaft des Heiles erlangen, wie viel mehr sind sie immer bereit gewesen, Dir zu dienen und ihren Herrn anzubeten!

Da Du, o Jesus! im wundervollen Sakramente des Altars den Menschen deine Gegenwart schenkst, welche Anzahl heiliger Geister wird den geheiligten Opfertisch und deine gött-

liche Majestät mit Lob, Ehre und Anbetung umgeben?

Liebster Erlöser! ich geselle mich zu diesen englischen Scharen, und weil in allen Kirchen, wo das hochheilige Altarsgeheimniß aufbehalten wird, sich eine große Anzahl dieser himmlischen Geister befindet, um ihrem unter den Brotsgealten wesentlich gegenwärtigen Herrn die tiefste Ehrfurcht zu erweisen, so bewundere ich mit ihnen deine unendliche Gütigkeit gegen den Menschen.

Nicht die englische, sondern die sterbliche menschliche Natur hast Du uns zuliebe angenommen; wir haben Gnade bei Dir gefunden, und die Sünde ist nach der Weissagung des Engels Gabriel getilgt, die Gerechtigkeit ist angekommen und der Heilige aller Heiligen ist in Dir durch den heiligen Geist gesalbt worden.

Du bist zwar in diesem Geheimnisse der verborgene Gott, doch allzeit der Allerhöchste, der Anbetungs-

würdigste, wer ist wie Gott? auch in dem Fleische, auch unter den Gestalten des Brotes?

O unendliche Liebe, die Du nicht allein durch dein Leiden und deinen Tod uns erlöst hast, sondern auch zu unserem Heile und Troste dieses heiligste Sakrament hinterlassen wolltest.

Billig sollen wir nach der Ermahnung des Engels Raphael Dich, den Gott des Himmels, loben und Dir vor allen lebendigen Menschen danken; denn Du hast Barmherzigkeit an uns getan: wir sollen Dich loben und alle deine Wunderwerke verkündigen.

Anbetung.

Siehe, das Brot der Engel ist eine Speise der Menschen geworden auf der Wanderschaft zum Himmel; wahrlich ein Brot der Kinder, das den Unwürdigen nicht gegeben werden soll.

Jesus! Dich anzuschauen ist das Verlangen und die Freude der Engel im Himmel; in Dir genießen sie alle

Wonne: durch Dich sind sie ersättigt und ewig glücklich.

Nicht minder finden sie die zarteste Erquickung in deiner Anbetung in dem hochheiligen Sakramente. Deine in der Menschheit erniedrigte Gottheit, deine verborgene Majestät, deine wunderbare Liebe und Herablassung gegen den Menschen setzen diese erleuchteten Geister in Erstaunen und versenken sie in die Tiefe der Anbetung.

Und ich unwürdiges Geschöpf, daß Du zwar durch dein Blut erlöst hast, daß ich aber doch mit Finsternissen und Sünden umgeben bin, wie tief soll ich mich verdemütigen vor deiner liebevollen Hoheit, mit welcher Ehrerbietigkeit soll ich Dich anbeten!

Herr! ich bin nicht würdig, daß ich vor deinem Angesichte erscheine; nicht sollst Du von mir, sondern ich von Dir weichen, weil ich ein Sünder bin. Doch ich erhebe meine Augen zu Dir, höchster Gott, der Du in dem Heiligtume des Sakramentes wohnst.

Es ist doch meine Pflicht, daß ich Dich, meinen Gott und Heiland, anbete, deine unabhängige Herrschaft und meine Nichtigkeit erkenne.

Ich huldige Dir, mein Gott und Herr! von dem ich mein ganzes Wesen empfangen habe; Du bist mein Heiland, der Du mir alle Gnaden verdienst und durch deinen Tod den Himmel eröffnet hast: ich bin dein, tot und lebendig; deinem Dienste, deiner Liebe widme ich mein Leben.

O Jesus! Du König der Engel, vor deren Angesicht ich dies mein Opfer entrichte und Dich in deinem heiligen Tempel anbete, ich lobe und preise deinen heiligen Namen. Ach, daß ich mit englischer Reinigkeit, Demut, Eifer und Liebe dein heiligstes Sakrament allzeit verehere und anbete!

Heilige Engel, die ihr allzeit das Angesicht des Vaters im Himmel anseht und unser Gebet und unsere Andacht vor Gott tragt, die ihr in der Wüste nach überwundener Anfechtung

hinzugetreten, Jesum zu bedienen: bekräftigt durch eure Fürbitte diese meine Anbetung, damit sie meinem Gotte und Heiland angenehm werde, da ich mit euch wiederhole:

Heilig, heilig, heilig ist der Herr, der allmächtige Gott, der Herr der Heerscharen!

Ehre sei dem Vater 2c. Wie im Anfang 2c.

Durch Jesum, den Sohn Gottes, ist alles erschaffen, was im Himmel und auf Erden ist, das Sichtbare und das Unsichtbare, es seien die Throne oder die Herrschaften, die Fürstentümer oder die Mächte; alles ist durch Ihn erschaffen.

Die ewige Anbetung im Himmel das Vorbild der ewigen Anbetung auf Erden.

Jesus Christus! Du bist der Erstgeborene von den Toten, ein Fürst aller Könige auf Erden:

Der Du uns geliebt und von unseren Sünden mit deinem Blute rein

gewaschen hast: Du hast uns zu einem Reiche gemacht; wir beten Dich an auf dem Throne des Altars! Dir sei Ehre und Herrlichkeit in Ewigkeit!

Du warst tot und lebst nun im Himmel in göttlichem Glanze; es beten Dich an alle Bewohner der himmlischen Stadt; sie loben und preisen Dich in Ewigkeit.

O allerheiligstes Sakrament! in welchem Jesus Christus wahrhaft gegenwärtig ist, eben derjenige Christus, den alle himmlischen Geister anbeten.

Ich folge ihnen nach, und meine Andacht soll der himmlischen gleichförmig sein.

I.

Jesus Christus! wahrer Gott und Mensch! Du sitzt im Himmel auf dem herrlichen Throne.

Es umgeben Dich die vierundzwanzig Ältesten und die vier Wundertiere, welche ohne Aufhören immer rufen: Heilig, heilig, heilig ist Gott der Herr, der Allmächtige, der da war,

und der da ist, und der da kommen wird!

Die vierundzwanzig Ältesten fallen vor dem Throne nieder und beten Dich an, werfen ihre Kronen vor den Thron und rufen: Herr unser Gott! Du bist würdig, Preis und Ehre zu empfangen.

Göttlicher Heiland! Du bist der nämliche Gott wie im Himmel, also auf dem Altare; das hochheilige Geheimnis ist dein Gnadenthron, welchen Du auf Erden errichtet hast, wunderbar und uns zu unbegreiflichem Trost.

Du setzest deine Allmacht immer fort und wirkst alle Stunden, Tag und Nacht, die größten Wunder in dem heiligsten Sakramente, die niemand fassen oder aussprechen kann.

Welche Ehrenbezeugung, welches Lob und welche Dankagung kann genug sein, deine unendliche Hoheit und Liebe zu preisen?

In unseren Kirchen ist das wahre Heiligtum, in welchem Du, der Hei-

lige der Heiligen, der Urheber aller Heiligkeit wohnst.

Niemals können wir genug wiederholen: Heilig, heilig, heilig ist der Herr der allmächtige Gott, Jesus Christus, unser Erlöser und Heilmacher!

O Jesus! wir beten Dich an in tiefster Unterwerfung, wir zollen Dir alle Ehre und Preis.

Nicht unsere Kronen, sondern uns selbst legen wir vor deinem Throne nieder, um in untertäniger Demut deine Majestät zu ehren und Dich als den Urheber alles Erschaffenen zu erkennen.

II.

Jesus Christus! Du bist nicht allein der Allmächtige und der Schöpfer aller Dinge, sondern der Erlöser aller Menschen durch deinen Tod.

Du bist der Löwe, der Du überwunden hast, aus dem Geschlechte Juda, die Wurzel Davids, der Du würdig bist, das Wunderbuch zu er-

öffnen und seine sieben Siegel zu erbrechen.

Wie ein Lamm, als wäre es¹ getödet, stehst Du vor dem Himmels-throne, und durch dein Blut hast Du uns das¹ Buch des Lebens eröffnet.

Die Auserwählten fallen vor Dir nieder; sie ehren Dich mit ihren Harfen und mit goldenen Schalen voll Rauchwerks, welches die Gebete der Heiligen sind; sie singen Dir ein neues Lied in Gesellschaft vieler tausend Engel.

Jesus, Du Heiland der Welt! Du verborgener Gott im heiligsten Sakramente! Du göttliches Lamm, welches¹ Du die Sünden der Welt hinweggenommen hast!

Du lebst nun unsterblich und dennoch scheinst Du in diesem Geheimnisse wie tot, zur Erinnerung, daß Du uns durch deinen Tod das Leben gegeben hast.

Mit dankerfülltem Herzen bete ich Dich an. o Jesus, mein Erlöser! ich

opfere Dir meine geringe Andacht und alles Gebet der Heiligen im Himmel und auf Erden. Ach! daß es zu Dir gefällig aufsteige, wie angenehmer Weihrauch.

Ich stimme Dir an den Lobgesang aller heiligen und englischen Geister: Herr! Du bist würdig das Buch zu nehmen und seine Siegel aufzutun:

Denn Du bist getödet worden und hast uns mit deinem Blute Gott wieder erkaufte aus allen Geschlechtern, Zungen, Völkern und Nationen, und hast uns unserem Gott zu einem Königreiche gemacht.

Göttliches Lamm! Du bist würdig, zu empfangen Macht und Gottheit und Weisheit und Stärke und Ehre und Preis.

O allerheiligstes Sakrament! alle Kreaturen, die im Himmel und auf Erden und unter der Erde und die im Meere sind, sollen Dich anbeten, loben und preisen in Ewigkeit.

III.

Nicht allein die Heiligen beten Dich, o Jesus! im Himmel an, sondern alle Auserwählten, der ganze Himmel, jene große Schar, welche niemand zählen kann, aus allen Stämmen und Sprachen und Völkern und Nationen, welche vor dem Throne und vor Dir, o göttliches Lamm! stehen, weiß gekleidet und mit Palmen in ihren Händen.

Sie sind aus großer Trübsal in den Himmel gekommen; sie sind nun vor dem Throne Gottes und dienen Ihm Tag und Nacht in seinem Tempel: Gott wohnt unter ihnen, und Du, o Lamm Gottes! regierst und leitest sie zu den Wasserquellen des Lebens.

Sie rufen mit lauter Stimme: Heil sei dem, der auf dem Throne sitzt, unserem Gott und dem Lamm!

Alle Engel helfen dieser gebenedeiten Schar und fallen vor dem

Throne auf ihr Angesicht; ihre Anbetung ertönt, und ich wiederhole mit ihnen vor Dir, o Jesus! im hochheiligen Sakramente:

Amen! Lob und Herrlichkeit, Weisheit und Dank, Ehre und Macht und Kraft sei unserem Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Großer Gott! da Dich der Himmel also ehrt und mit tiefer Anbetung lobt, wünsche ich von ganzem Herzen, daß die ganze Welt Dich, den höchsten Gott, den allgemeinen Erlöser, erkenne und aller Orten die ehrfurchtsvolle Huldigung und Anbetung zolle.

O Jesus! ich vereinige mich mit der unzählbaren himmlischen Schar; ich falle vor Dir auf die Erde, nicht würdig, mein Angesicht zu erheben, und sage Dir ewigen Dank für die Schöpfung, Erlösung und für dieses unendliche Geheimnis des Altars.

Ich heilige Dir meinen Leib und meine Seele zur ewigen Liebe, und nichts soll diese in mir auslöschen kön-

nen; Lob, Ehre und Preis sei Dir in Ewigkeit!

IV.

Auf dieser Welt ist dein ewiges Reich! o Herr Jesus Christus! ausgebreitet worden. Ich sage Dir Dank, o Herr, allmächtiger Gott! daß deine Kraft sich groß erwiesen und Du nun in deiner Kirche herrschest!

Es ist der Tempel Gottes eröffnet, und man sieht die Bundeslade deines Testaments, und in solcher haben wir Dich, das wunderbare Brot, das vom Himmel herabgestiegen ist, welches uns das ewige Evangelium aller Orten verkündigt hat.

Ach! daß ich Dich, o Jesus! Du göttliches Lamm! auf dem Berge Sion mit jenen unzählbaren Jungfrauen, die deinen Namen an der Stirne tragen, würdig loben und in den ewigen Lobgesang einstimmen möge!

Siehe die Wohnung Gottes unter den Menschen, und Er wird bei uns wohnen; wir werden sein Volk sein,

und Jesus wird unser Gott mit uns sein.

Dein heiliges Geheimniß ist der Baum des Lebens, von dem wir die süßesten Früchte immer genießen; es ist der herrliche Sitz deiner Gnade; dein heiliges Angesicht werden wir im Glauben schauen, deinen Namen ehren und Dich mit allen Engeln ewig anbeten.

Schluß.

O wie gütig und süß ist, o Herr! dein Geist und deine Liebe, zum Beweise derer Du uns ein himmlisches Brot bereitet hast, durch welches Du die Hungrigen mit Gütern erfüllst.

Dein heiligster Leib unter den Gestalten des Brotes ist diese göttliche Speise, die wir zur Stärke in den Schwachheiten dieses Lebens genießen.

O Jesus! welches Wunder, welche Liebe, welche Gnade ist dieses! Du, mein Gott und Heiland, ernährst mich mit deinem Fleische und Blute!

Ach, daß meine Seele durch den

Genuß desselben in Trost und Süßigkeit versenkt werde! daß mein Herz in Demut und Liebe, o Jesus, in deiner Gegenwart zerfließe!

Du selbst, göttlicher Heiland! be-
reite durch deine zuvorkommende und
liegende Gnade mein Herz, daß ich
Dich allzeit nicht allein würdig, son-
dern auch mit zartester Andacht empfangen.

Heilige Engel, die ihr den Tisch
des Herrn umgibt, erleuchtet mich
mit heiligen Einsprechungen und führt
mich im Geiste der Gottseligkeit zu
dem heiligen Abendmahle, das uns
Jesus Christus bereitet hat. Amen.

V. Angebetet sei ohne End', das
heiligste Altarssakrament!

R. In Ewigkeit. Amen.

V. Herr, erhöre mein Gebet,

R. Und mein Rufen komme zu Dir!

V. Laßt uns den Herrn loben!

R. Und Gott Dank sagen!

Und die Seelen aller Christgläu-
bigen ruhen durch die Barmherzigkeit
Gottes im Frieden. Amen.

II. Mit den sieben Heiligen.

Herr, eröffne meine Lippen;
So wird mein Mund dein Lob
verkünden.

O Gott, acht' auf meine Hilfe,
Herr, eile mir zu helfen.

Ehre sei dem Vater, und dem
Sohne und dem heiligen Geiste;

Wie im Anfang, jetzt und allzeit,
und zu ewigen Zeiten. Amen. Alle-
luja.

Oder: Lob sei Dir, o Herr und
König der ewigen Herrlichkeit.

Gemüts-erhebung.

Den König aller Könige, Jesum
Christum unseren Herrn, laßet uns
anbeten, denn Er ist die Krone aller
Heiligen, jener großen Schar, die nie-
mand zählen kann, aus allen Völkern,
Ständen und Geschlechtern, welche vor
dem Throne des Allerhöchsten sich be-
findet.

Jesum Christus! Du Urheber aller
Heiligkeit, wie groß ist deine Herrlich-

keit inmitten so vieler tausend Heiligen, welche Dich als ihren Gott und Heiland erkennen, anbeten und loben.

Durch deine Gnade haben sie die Hölle und die Welt überwunden und sich deiner Liebe gänzlich ergeben; sie legen die Kronen zu deinen Füßen, weil sie durch Dich über alle Feinde gesiegt haben.

Ewig glücklich sind nun alle und ihrer ist nun das Himmelreich, in welches Du sie aufgenommen hast.

O wie glorreich ist die Belohnung, mit welcher Du ihre Tugenden und Verdienste im Himmel krönst! Du hast sie in deine eigene Freude eingeführt und sie werden herrlich glänzen in alle Ewigkeit.

O Jesus! der Du das heiligste Opfer und Sakrament des Altars zur Heiligung der Menschen eingesetzt hast, durch die Kraft dieses Geheimnisses sind die Heiligen gestärkt und ernährt worden, daß sie die Sünde gehast, die Tugend geübt und Dich

getreu bis in den Tod über alles Irdische geliebt haben.

Jetzt singen sie Dir im Himmel einen neuen Lobgesang: Herr! Du bist getötet worden und hast uns in deinem Blute erlöst aus allen Stämmen, Sprachen, Völkern und Ländern; Du hast uns Gott zu einem Könige gemacht, und wir werden mit Dir herrschen.

Du, o göttliches Lamm, bist würdig der Kraft, der Gottheit, der Weisheit und Stärke, der Ehre, des Ruhmes und des Preises. Dir sei alle Ehre und Herrlichkeit und Macht in Ewigkeit.

Diese sind die Gefegneten deines Vaters, die Du am Gerichtstage berufen wirst zum Besitze des Reichs, das ihnen vom Anbeginn der Welt bereitet worden.

Diese sind die Armen im Geiste, die Sanftmütigen, die Trauernden, die Hungrigen nach der Gerechtigkeit, die Barmherzigen, die eines reinen Herzens waren, die Friedfertigen, die we-

gen Dir und wegen der Gerechtigkeit Verfolgung gelitten haben.

Du hast sie selig genannt und ihnen das Himmelreich verheißen; sie frohlocken nun, und ihre Belohnung ist groß in den Himmeln.

Herr Jesus Christus! Du bist wunderbar in deinen Heiligen, welche durch deine Gnade auf Erden deine getreuen Diener waren und nun im Himmel deine ewigen Anbeter sind.

Das allerheiligste Sakrament des Altars war ihnen das Geheimniß des Glaubens, welches sie mit tiefer Ehrfurcht verehrten; der Mittelpunkt der Andacht und Religion, wohin ihre Begierden und Uebungen zielten; der Gegenstand der zartesten Liebe, die ihre Herzen entzündete.

Jesus, mein Erlöser! ich folge der Lehre deiner heiligen Apostel, welche dieses höchste Geheimniß allenthalben verkündigt haben; niemals werde ich einen Zweifel an deine wahre sakramentalische Gegenwart zulassen.

Die heiligen Blutzeugen sind durch dieses göttliche Brot der Starken zur Marter unüberwindlich geworden und haben ihr Blut und Leben für die Wahrheit dieses hochheiligsten Sakramentes dargegeben; erteile mir die Gnade, daß ich solches als die letzte Wegzehrung erlange und dasselbe anbetend und verehrend leben und sterben möge.

Das allerheiligste Opfer des Marts war den heiligen Priestern das kräftigste Mittel zur Versöhnung und zum Heile der Welt und zur eigenen Heiligung; ach! daß ich durch dieses hochheilige Opfer meinem Gott die höchste Ehre beweise, die Nachlassung der Sünden und den Ueberfluß der Gnaden erhalte durch Dich, mein Herr und Mittler Jesus Christus!

Die heiligen Bekenner und Jungfrauen erhielten in dem Genuße deines Leibes und Blutes den süßesten Trost, und ihre Seelen wurden geheiligt: verleihe, göttlicher Heiland! daß

dein heiligstes Sakrament mir die Gnade vermehre und mich bis in den Tod mit Dir vereinigt erhalte.

Flehen der christlichen Seele, um der himmlischen Freuden durch die Verdienste und Fürbitten der Heiligen theilhaftig zu werden.

Herr Jesus Christus! da ich Dich hier auf Erden in dem heiligen Sakramente des Altars, von deinen Gläubigen umgeben betrachte, stelle ich mir deine große Herrlichkeit inmitten der unzählbaren Heiligen im Himmel vor.

Du hast sie eingeführt in deine unschätzbaren Freuden; Du krönst nun ihre Verdienste, und nimmst ihre Fürbitte auf, die sie für uns bei Dir einlegen.

Diese glückselige Schar ist nun durch deine Gnade am Ziele ihrer Sehnsucht und genießt das erwünschte ewige Heil.

Alle Heiligen beten Dich an, loben und preisen Dich in Ewigkeit als ihren

Gott und Erlöser und Urheber aller ihrer Güter.

Göttlicher Heiland! ich glaube an die Gemeinschaft der Heiligen, und verlange derselben theilhaftig zu sein in der Zeit und in Ewigkeit.

1. Gebet um die himmlischen Freuden.

In den Himmel können wir allein durch Dich kommen, o Jesus! der Du uns den Weg zum Himmel gezeigt hast, den alle Heiligen gewandelt sind.

Die Pforte des Lebens war verschlossen; durch dein heiliges Leiden und dein Kreuz hast Du sie wieder eröffnet. Unsere Schwachheit wäre unterlegen; durch die Kraft der heiligen Sakramente hast Du uns gestärkt, und deine Gnade gibt uns die Beharrlichkeit, welcher die Krone, die Freuden des Himmels verheißen sind.

O allerheiligstes Sakrament! wer Dich würdig genießt, hat das ewige Leben; wer Dich auf Erden im Geiste

und in der Wahrheit, mit Ehrfurcht und Liebe anbetet, wird zur glückseligen Anbetung im Himmel mit den Heiligen aufgenommen werden.

Was die Heiligen mit unaussprechlicher Wonne in klarer Anschauung deines heiligsten Angesichtes tun, das werde ich immer im Lichte des lebendigen Glaubens üben.

O Jesus! den ich nun verborgen anbete; mache mich würdig, daß ich Dich in deiner Glorie mit den Heiligen ewig anbeten und der Himmelsfreuden theilhaftig werden möge.

O unbegreiflicher Trost! da die seligen Bewohner des Himmels den Sohn Gottes in der menschlichen Natur gegenwärtig sehen, den Schönsten aus den Menschenkindern, Dich, o Jesus! der Du aus Maria geboren, auf dieser Erde gewandelt und durch dein schmerzliches Leiden die Menschen erlöst hast; der Du am Kreuze gehangen und dein Leben und Blut für uns dargegeben hast, nun aber im Him-

mel zur Rechten des Vaters! in göttlicher Herrlichkeit wohnst!

Auf dem Berge Tabor hast Du die Herzen deiner Jünger mit wunderbarer Freude erquickt: wie unendlich ist nun die Fröhlichkeit der Heiligen in dem himmlischen Genuße deiner Gottheit und unbeschränkten Liebe!

O Jesus; nach Dir sehnt sich mein Herz, Dich mit allen Heiligen zu sehen, mit Dir zu sprechen und mit Dir mich zu unterhalten!

O Liebe und Süßigkeit! Du wirst mein Herz durchdringen; ich werde Dich ewig genießen, in ewiger Liebe und unbegreiflicher Glückseligkeit mit Dir vereinigt werden.

O Jesus! der Du mir Dich selbst im heiligsten Sakramente mittheilst, rufe mich zu Dir in den Himmel zur glückseligen Gesellschaft aller Heiligen, mit denen ich Dich ewig anbeten, loben und ehren will ohne Ende.

O Maria, du glorreiche Himmelskönigin! mit deiner Hilfe werde ich

Jesum, deinen liebsten Sohn, mit dir ewig lieben, und meine Freude werde ich also ausdrücken: siehe! ich habe nun, was ich verlangt habe; was ich gehofft, besitze ich; mit Ihm bin ich im Himmel vereinigt, den ich auf Erden mit aller Andacht geliebt habe.

Heilige Patriarchen! eure Wünsche bezogen sich auf die Ankunft des Erlösers; nicht im sterblichen Leben, sondern im Himmel seht ihr nun den Ersehnten aller Völker. Ach! daß auch meine Seufzer erhört werden.

Heilige Propheten! die Geheimnisse des Messias, seine Gottheit und ewige Herrlichkeit habt ihr vorhergesagt; sie machen nun eure himmlischen Freuden aus. Ach! daß meine Hoffnung so gewiß in Erfüllung gehe als eure Weissagungen.

Heilige Apostel! ihr habt Jesum gesehen im sterblichen Leben, und seine Lehre, seine Wunder, seine Verheißungen in der ganzen Welt verkündigt: in welche Freude seid ihr nun

versenkt bei der Anschauung und dem Genuße seiner Herrlichkeit! Ach! daß ich nach dem Evangelium leben und der Tod mir Gewinn sein möge für die Ewigkeit!

Heilige Märtyrer! euer Blut und Leben habt ihr dargegeben, damit ihr Jesum gewinnt; in der Marter sahet ihr den Himmel offen stehen; nun seid ihr hineingegangen, und Jesus hat euch die Krone auf das Haupt gesetzt. Ach! daß ich alle Beschwerniß überwinden und an eurer Himmelsfreude dereinst teilnehmen möge.

Heilige Bekenner! die Unschuld und die Buße hat euch den Weg gebahnt, zu dem Throne Jesu Christi zu gelangen, wo Er eure Treue und guten Werke mit ewigen Freuden belohnt. Ach! daß ich doch durch die Bußfertigkeit und Beharrlichkeit im Guten euch in der glückseligen Ewigkeit beigesellt werde.

Heilige Jungfrauen! ihr folgt Jesus nach in dem Himmel und singt

Ihm einen besondern Lob- und Liebesgesang; Er vergilt eure Treue mit unvergleichlichen Ehren und Freuden. Ach! daß ich in Jesus die ewige Wonne und die himmlischen Süßigkeiten genießen möge.

O Himmel! o Jesus! o glückselige Gesellschaft aller Heiligen!

2. Gebet, um der Verdienste der Heiligen theilhaftig zu werden.

Herr Jesus Christus! Du bist das unsichtbare Haupt deiner heiligen Kirche, welche Du zu deinem sittlichen Leibe gemacht hast.

Die triumphierende Kirche im Himmel und die streitende auf Erden sind durch eine heilige Gemeinschaft miteinander vereinigt; von Dir fließen auf sie deine Gnaden und durch Dich wird sie geheiligt: deine unendlichen Verdienste geben den Verdiensten der Kirche Kraft und Wert.

Gütigster Heiland! der Du nun im Himmel die Verdienste aller Heiligen

herrlich und ewig belohnst, laß mir einen Teil derselben zukommen: sieh nicht an meine Sünden, sondern den Glauben, die Geduld, die Liebe und die Treue deiner Heiligen, welche ich Dir zum Ersatz für meine Unvollkommenheit opfere.

Auß diesem allgemeinen Schaze der Kirche wende mir einen Teil von jenen Gnaden zu, welche deine Heiligen für uns, ihre Mitglieder der Kirche, verdient haben und welche ihre Fürbitte erlangen mag.

Die Fülle der Gnade, die alles übertreffende Heiligkeit deiner göttlichen Mutter komme meiner Armut zu Hilfe und mache mich reich an geistlichen und himmlischen Dingen, daß ich heilig und rein vor deinem Angesichte erscheine.

Die unermüdeten Arbeiten der Apostel für deine Ehre und für das Heil der Seelen laß mir angedeihen zu Erhaltung der wahren Sorgfalt für meine Seele und für das ewige Leben.

Der unüberwindliche Glaube und der Starkmut der Blutzegen in den Qualen und im Martertode mögen mir die Standhaftigkeit in den Anfechtungen und in deiner Liebe, von der mich nichts trennen soll, erwerben.

Durch die vielen Verdienste der Befenner in beständiger Uebung der Andacht und guter Werke erteile mir reichliche Gnaden zu einem gottseligen und wahrhaft tugendlichen Leben.

Jesus, Du Liebhaber der Reinigkeit! durch den die heiligen Jungfrauen den Sieg über die Welt, über die Eitelkeit und Sinnlichkeit erhalten haben, siehe an ihre Treue in der Liebe und laß mir ihre Verdienste zum Nutzen gereichen, damit ich auf dem schlüpfrigen Wege sicher wandle und den Schatz der reinen Seele in dem gebrechlichen Gefäße nicht verliere.

Liebster Heiland! also verehere ich deine Heiligen, an denen deine Gnade Wunder gewirkt und welche deine Güte im Himmel glorreich gemacht hat.

Zugleich aber sehne ich mich nach der Gemeinschaft der Heiligen, auf daß ich teil habe an ihren großen Verdiensten zum Heile meiner Seele und zu deiner Ehre.

3. Gebet um ihre Fürbitte.

In Betrachtung des Himmels und aller Heiligen Gottes wende ich mich zu Dir, o allerheiligstes, anbetungswürdigstes Sakrament! in dem ich Dich, o Jesus, Du König aller Heiligen! anbete.

Von Dir ist alle Gnade, alle Stärke, alle Heiligkeit, alles Verdienst, alle Glückseligkeit des Himmels!

Dein wunder- und gnadenvolles Geheimnis hat die Heiligkeit gewirkt und vollendet, und eben die Heiligkeit gibt der Fürbitte der Heiligen die Kraft, daß Du ihre Bitten gnädig erhörst und uns Armseligen Gnade und Huld mittheilst.

Gütiger Gott! Du ehrest sie, da Du ihre Fürbitten aufnimmst; Du liebst

sie, und eben darum erfüllst Du, was sie für uns, ihre lieben Mitgenossen deiner Erlösung, begehren.

Liebreichster Heiland! es ist Dir unsere Demut wohlgefällig, da wir flehentlich deine Heiligen anrufen.

Unser Gebet ist zu gering; es muß durch die Fürbitte der Heiligen gestärkt werden; sie sind ihrer unsterblichen Glückseligkeit versichert, aber noch für unser Heil sorgfältig.

Mit vollem Vertrauen auf deine unendliche Gütigkeit rufe ich zu allen Heiligen, daß ich die erwünschte Fülle deiner Versöhnung durch so viele Fürbitte von deiner Barmherzigkeit erlange.

Heilige Gottesgebärerin! alle Heiligen Gottes! legt für mich eure Fürbitte ein bei unserem gemeinschaftlichen Gott und Heiland Jesus Christus, daß ich von Ihm die nötige Hilfe in dieser Armseligkeit und das ewige Leben im Himmel erhalten möge. Amen.

Schluß.

O wie glorreich ist das Reich, in welchem mit Dir, o Jesus! alle Heiligen sich erfreuen und bei Dir, o göttliches Lamm! ewig bleiben werden.

Meine Sehnsucht und meine Hoffnung ist immer nach diesen himmlischen Wohnungen gerichtet, damit ich mit dieser glückseligen Schar Dir ewig lobsingen möge.

Preis und Herrlichkeit, Weisheit und Dank, Ehre, Kraft und Stärke sei unserem Gott in Ewigkeit.

Bis mich deine Gnade zu der ewigen Glückseligkeit und Anbetung erhebt, wird mir dein Heiligtum der Zufluchtsort sein, wo ich dein heiligstes Sakrament öfters' besuchen und in der demüthigsten Anbetung desselben den süßesten Trost, viele Gnaden und die wahre Erquickung meiner Seele erlangen werde. Amen.

V. Angebetet sei ohne End' das heiligste Altarssakrament,

R. In Ewigkeit. Amen.

V. Herr, erhöre mein Gebet,

R. Und mein Rufen komme zu Dir.

V. Lasset uns den Herrn loben,

R. Und Gott Dank sagen.

Und die Seelen aller Christgläubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden. Amen.

30. Anbetungsstunde.

Zum Andenken an die feierliche Einsetzung der ewigen Anbetung.

Herr, eröffne meine Lippen, so wird mein Mund dein Lob verkünden.

O Gott, acht' auf meine Hilfe!

Herr, eile mir zu helfen!

Ehre sei dem Vater, und dem Sohne und dem heiligen Geiste;

Wie im Anfang, jetzt und allzeit und zu ewigen Zeiten. Amen. Alleluja.

Oder: Lob sei Dir, o Herr und König der ewigen Herrlichkeit.

Gemüts-erhebung.

O Tiefe des Reichthums und der Weisheit Gottes! wie unbegreiflich sind deine Urtheile und wie unerforschlich deine Wege, durch welche Du den elenden Menschen zum Leben und zum ewigen Heile führen und in seiner Armseligkeit trösten wolltest.

Göttlicher Sohn! wegen uns Menschen und wegen unseres Heiles bist Du vom Himmel gestiegen und hast unser sterbliches Fleisch angenommen aus der reinsten Jungfrau, damit wir durch dein Leiden und deinen Tod erlöst würden.

O Jesus! Du konntest ja keine größere Liebe und Wohlthat uns erweisen, als daß Du deine Seele, dein Blut und dein Leben für uns dargeben wolltest.

Sie ist noch weiter gekommen und bis ans Ende hast Du uns geliebt, da Du zum Andenken deines Leidens und unserer Erlösung das heiligste Sakrament eingesetzt hast.

Nicht für einen Tag oder ein Jahr, sondern für alle Zeiten, bis zum Ende der Welt schenkst Du uns die Gegenwart deines heiligen Leibes und Blutes.

Trohlocke, o heilige Kirche! denn Jesus, dein heiligster Gott und Erlöser, bleibt immer in deinem Heiligtum: o welche Liebe, Ehre und Dankbarkeit bist du Ihm nicht schuldig!

Er ist die größte Zeit ganz verlassen in so vielen Kirchen, und doch setzt Er das unendliche Wunder seiner ununterbrochenen Gegenwart immer fort.

Wie heilig ist darum die ewige Anbetung deines heiligsten Sakramentes, damit keine Stunde vorbeigehe, in welcher Du nicht von Dir gänzlich gewidmeten Herzen in den Anbetungskirchen angebetet, gelobt und geehrt werdest.

Die Welt vergißt deiner Gegenwart, deiner Gnaden und deiner Liebe; die ewige Anbetung erneuert immer

daß Andenken an diese höchsten Geheimnisse.

Die Welt erweist deiner liebevollen Majestät wenig Ehre; sie schätzt die wunderbare Wohlthat deiner beständigen Gegenwart nicht: die ewige Anbetung bestrebt sich immer, Dir in dem hochheiligen Altarssakramente alle mögliche Verehrung, Lob und Dank-sagung abzustatten.

Die Welt entehrt dieses göttliche Geheimniß mit vielen Unbilden und Beschimpfungen, die ewige Anbetung bemüht sich, Dir in der tiefsten Erniedrigung, in Zerknirschung und Demut reumütige Abbitte zu tun.

O wie verehrungswürdig sind jene Kirchen, in welche die ewige Anbetung eingeführt worden! Wie glücklich sind jene Seelen, welche Du, o Jesus! zu dieser Anbetungsandacht berufen hast.

Welchen Trost genießen sie in deiner Gegenwart! welche Gnaden empfangen sie von deiner Güte! wie herrlich werden sie von Dir im Himmel

belohnt werden, da sie Dich auf Erden immer anbeten, lieben und loben!

Anbetung.

Jesuz Christus! wahrer Gott und einziger Heiland der Welt, dessen unendliche Liebe das höchste Geheimnis des Altars einsetzen wollte, ich vereinige meine Andacht mit denjenigen, die sich deiner ewigen Anbetung ergeben haben.

In dem Heiligtum deiner göttlichen Gegenwart knie ich vor dem Throne deiner Majestät und versenke mich in tiefste Demut, um deine Hoheit anzubeten.

Ewiger Gott, unendlicher, allmächtiger Gott! o höchstes Gut! o Jesus, mein Erlöser! ich bete Dich von ganzem Herzen an in dem heiligsten Sakramente, ich erkenne deine höchste Macht und unterwerfe mich deinem heiligsten Willen.

Du bist mein erster Anfang und mein letztes Ziel als der Urheber der

Natur, der Gnade und der ewigen Glorie; ich bete Dich an als den Herrn des Lebens und des Todes, in dessen Gewalt Himmel und Erde und alles, was erschaffen ist, sich befindet.

Großer Gott! Dir gebührt alle Ehre und Herrlichkeit, alles Lob und unaufhörlicher Preis, alle Liebe und Danksagung!

Liebreichster Jesus! in deinem göttlichen Herzen brennt noch jene Liebe, welche Du mir geschenkt und mit der Du mich an Dich gezogen hast; ich bete Dich an und will Dich ewig lieben.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste!

Süßester Jesus! in deinem heiligsten Herzen sind die Schätze der himmlischen Tröstungen enthalten, welche in dem heiligen Sakramente uns erquickten; ich bete Dich an und versenke mich in deine Süßigkeit.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste!

Gütigster Jesus! dein anbetungswürdiges Herz ist die Wohnung der göttlichen Liebe, das Heiligtum der Gottheit, in welchem die ewige Quelle der Gnaden fließt: ich bete Dich an und seufze nach dem Wasser deines Heiles, das mich erquickten möge zum ewigen Leben.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste!

Liebevoller Jesus! dein Herz ist der Aufenthalt der liebenden Herzen und reinen Seelen, welche in Dir die erquickende Ruhe finden: ich bete Dich an und erfreue mich in deiner heiligen Liebe.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste!

Barmherziger Jesus! dein Herz ist am Kreuze für mich eröffnet worden, Blut und Wasser, der Wert meiner Erlösung, sind aus demselben geflossen: ich bete Dich an und sehne mich nach den Früchten deines heiligen Leidens.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste!

Liebenswürdigster Jesus! dein Herz ist voll Güte und beweist, was ein guter Gott für den armen Menschen wirken kann: ich bete Dich an mit ewigem Danke für meine Erlösung.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste!

Jesus, Du eingeborner Sohn des ewigen Vaters! dein glorreiches Herz ist die Freude der Seligen, in welchem der Geist des Menschen wahre und vollkommene Ruhe findet; ich bete Dich an; ach! ziehe meine Seele nach Dir!

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste!

Jesus, Du Heiland der Welt! dessen heiliges und liebenswürdigstes Herz allen Engeln, allen Heiligen und dem ganzen Himmel so wert und teuer ist: in Dir ruhen alle Geister, alle Seelen werden erquickt, alle Herzen

entzündet; ich bete Dich an und bitte Dich um deine Liebe.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste!

Jesus, mein höchstes und liebstes Gut! dein Herz ist der Inbegriff der göttlichen Vollkommenheiten, in welchem wir Hilfe und Trost in diesem Tale der Tränen finden: ich bete Dich an, lobe und preise deine Güte, deine Liebe im allerheiligsten Sakramente.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste!

Heilig, heilig, heilig ist der Herr, der allmächtige Gott, der Herr der Heerscharen!

Lasset uns auf Jesus, den Anfänger und Vollender unseres Glaubens, sehen, der für die Ihm vorgelegte Freude das Kreuz erduldet, die Schmach nicht achtete, und zur Rechten des Thrones Gottes sitzt. (Heb. 12, 2.)

Reumütige Abbitte.

Preiswürdiger Tag, an welchem die immerwährende Anbetung deines heiligen Sakramentes eingeführt wurde! preiswürdige Stunde, in welcher ich mich dieser gottseligen Andacht ergeben habe!

Gebenedeit sei deine wunderbare Vorsicht, welche in diesen Zeiten die Verehrung deines Leibes und Blutes, zum Troste der Kirche, in solche Aufnahme gebracht hat.

O Herr Jesus Christus! ich erstatte Dir ewigen Dank, nicht allein für dieses hochheilige Geheimnis, sondern auch für das göttliche Licht, das deine gottseligen Verehrer zur Einsetzung und Beförderung der ewigen Anbetung angeleitet hat.

Lobt den Herrn alle Völker, preist Ihn alle Gläubigen; denn der heilige Gott Israel, der inmitten seines Sions unter den sakramentalischen Gestalten verborgen ist, wird nun immer,

Tag und Nacht, auf seinem Gnaden-throne verherrlicht.

Wie billig und heilig ist das heiße Verlangen und der Wunsch vieler Herzen, daß deine immerwährende Anbetung in der ganzen christlichen Welt ausgebreitet werde!

Die Hoheit des heiligsten Sakramentes, des größten Wunders, deine unendliche Liebe und beständige Gegenwart fordern es.

Besonders werden aber die vielen Unbilden und greulichen Beschimpfungen, die Du, o Jesus! in diesem Geheimnisse zu leiden hast, einigermaßen durch diese Andacht ersetzt.

Liebster Heiland! Du siehst es, wie wenig deiner unendlichen Liebe entsprochen wird, die Du uns in Einsetzung des heiligen Sakramentes bewiesen hast.

Die Großen dieser Welt werden geehrt und fast angebetet: man besucht und füllt ihre Paläste; aber die Kirchen, in denen Du wohnst, sind

leer und verlassen, deine Gegenwart ist in Vergessenheit geraten.

Man sucht Hilfe und Gnade bei den Menschen; deinen Gnadenthron schätzt man nicht, und wenn Du schon immer die Bedürftigen erwartest, um sie zu erquicken, vernachlässigt man doch deine Einladung und achtet nicht deiner Verheißungen.

O Jesus! Du bist unfehlbar gegenwärtig im heiligsten Sakramente; aber die Welt hat daran keinen oder nur einen schwachen Glauben.

Soll ich nicht diesen Unglauben, diese Kalksinnigkeit, diesen Undank bedauern? könnte ich deine Ehre retten und die Verehrung, Liebe und Anbetung deines heiligsten Geheimnisses allenthalben ausbreiten!

In tiefster Demut bitte ich Dir ab für alle Unbilden und Bosheiten, die wider Dich, o sakramentalischer Jesus! in der ganzen Welt begangen den.

Herr! Du bist allmächtig, und Dir

ist nichts unmöglich; Du bist der Herr aller Herzen. Erwecke in uns einen lebendigen Glauben, entzünde in uns die Liebe gegen dieses Sakrament der Liebe, daß wir solches im Geiste und in der Wahrheit immer anbeten.

Gelobt, geliebt und angebetet sei ohne End'

Das allerheiligste Altarsakrament.

Betrachtung des erneuerten Leidens Jesu im heiligsten Sakramente.

Jesuz, verborgner Gott im heiligsten Sakramente, lebe und herrsche in Ewigkeit!

1. Vor deinem Leiden nimmst Du Abschied von deiner Mutter und hältst mit großem Verlangen das letzte Abendmahl.

Täglich steigst Du in so vielen Millionen von heiligen Messen vom Himmel, von der Rechten des Vaters zu den undankbaren Geschöpfen herab,

als das wahre Opfer und das heiligste Himmelsbrot!

O Liebe! Dir sei ewiges Lob, ewiger Dank und unaufhörliche Anbetung! laß mich von Dir nicht geschieden werden; vereinige mich mit Dir durch den letzten Genuß deines heiligen Sakramentes.

Jesuz, verborgener Gott im heiligsten Sakramente, lebe und herrsche in Ewigkeit!

2. O unendliche Demut! Du würdigst Dich den Jüngern die Füße zu waschen, da Du ihre Untreue in deinem Leiden schon vorgesehen.

In dem heiligsten Sakramente reinigst Du die Seelen, die Dich würdig empfangen.

O Liebe! Dir sei ewiges Lob, ewiger Dank und unaufhörliche Anbetung! laß die Sünde in meinem Herzen nicht herrschen, damit es allzeit eine reine Wohnung deines heiligsten Sakramentes sei!

Jesus, verborgener Gott im heiligsten Sakramente, lebe und herrsche in Ewigkeit!

3. Wie trostreich und eindringend war deine letzte Rede, die Du nach dem Abendmahle an die Apostel gehalten hast: ein Beweis deiner Liebe bis an das Ende.

Jesus! Du redest allen zu Herzen, welche Dich im heiligsten Sakramente besuchen, oder in der heiligen Communion genießen.

Aber leider! viele verschließen ihre Herzen, oder wollen Dich nicht hören.

O Liebe, Dir sei ewiges Lob, ewiger Dank und unaufhörliche Anbetung! Laß nicht zu, daß mein Herz deine Erleuchtung verwerfe, deiner Gnade widerstehe. O heiliges Sakrament, erleuchte und stärke mich!

Jesus, verborgener Gott im heiligsten Sakramente, lebe und herrsche in Ewigkeit!

4. Dein heiliges Leiden nimmt den Anfang mit der Traurigkeit und Angst

bis zum Tode und mit dem blutigen Schweiße am Delberg.

O Jesus, dein Leiden wird von unserer Seite erneuert durch so viele Entehrungen, welche Dir in den Kirchen zugesügt werden, die dein liebevolles Herz mit Traurigkeit erfüllen.

O Liebe, Dir sei ewiges Lob, ewiger Dank und unaufhörliche Anbetung! Verzeihe uns deine Entehrungen; verlaß mich nicht in der Todesangst.

Jesus, verborgener Gott im heiligsten Sacramente, lebe und herrsche in Ewigkeit!

5. Am Delberg betest Du, auf deinem heiligsten Angesichte liegend, dreimal zum Vater für das Heil der Menschen, für welche Du Dich als ein lebendiges Opfer dargibst.

O Jesus, Du bist schon so viele Jahrhunderte unser beständiger Fürsprecher und Mittler im heiligsten Sacramente, in welchem Du allzeit lebst, um für uns zu bitten, als der ewige

Priester und das wahre Versöhnungsopfer für die Sünden der Welt.

O Liebe, Dir sei ewiges Lob, ewiger Dank und unaufhörliche Anbetung! Empfehle mich dem himmlischen Vater und opfere für mich dein heiliges Leiden samt deinen unendlichen Verdiensten.

Jesuz, verborgener Gott im heiligsten Sakramente, lebe und herrsche in Ewigkeit!

6. Der untreue Verräter gibt Dir den falschen Kuß, um Dich in den Tod zu liefern und dein unschuldiges Blut zu vergießen. Du empfängst den undankbaren Jünger mit Liebe und erträgst seine Bosheit mit wunderbarer Geduld.

O Jesus! im heiligsten Sakramente verraten Dich mit gottesräuberischem Kusse ebenso viele böshafte Judasse, als Christen in einer Todssünde zur heiligen Kommunion gehen.

O Liebe, Dir sei ewiges Lob, ewiger Dank und unaufhörliche Anbe-

tung! Laß nicht zu, daß ich Dir untreu werde, oder jemals dein heiligstes Sakrament unwürdig genieße.

Jesuz, verborgener Gott im heiligsten Sakramente, lebe und herrsche in Ewigkeit!

7. Von den Knechten der Juden gefangen und gebunden, bringst Du die Nacht unter vielen Beschimpfungen deiner Gottheit im Kerker zu.

O Jesuz, es ist ein freiwilliger Kerker, den deine Liebe schon so viele Jahre unter den Gestalten des heiligen Sakramentes erwählt hat, und wie wird nicht deine Gottheit in einem sündhaften Herzen gehöhnt!

O Liebe, Dir sei ewiges Lob, ewiger Dank und unaufhörliche Anbetung! Löse auf die Bande, mit denen meine Seele an die Welt oder an die Sünde gefesselt ist, und erteile mir durch dein heiligstes Sakrament die wahre Freiheit.

Jesuz, verborgener Gott im heilig-

sten Sakramente, lebe und herrsche in Ewigkeit!

8. Dem Annas vorgeführt, und über deine Lehre befragt, wirst Du in dein heiliges Angesicht geschlagen.

O Jesus! es ist die Lehre deiner göttlichen Weisheit, daß Du uns im heiligsten Sakramente wahrhaft deinen Leib und dein Blut theilst, und deine heiligen Worte werden verachtet; man entehrt deinen heiligsten Mund, aus dem wir die Worte des ewigen Lebens empfangen, mit groben Lästerungen.

O Liebe, Dir sei ewiges Lob, ewiger Dank und unaufhörliche Anbetung! Bewahre mich vor allem Zweifel an deiner wahren Gegenwart und vor aller Entehrung deines liebevollen Geheimnisses.

Jesus, verborgener Gott im heiligsten Sakramente, lebe und herrsche in Ewigkeit!

9. Kaiphas beschuldigt Dich einer Gotteslästerung und Du wirst von den

boßhaften Gleißnern des Todes schuldig erkannt.

O Jesus! wie viele Unbilden mußt Du leiden im heiligsten Sakramente, und wie viele werden deines heiligen Leibes und Blutes schuldig, welche dein hochheiliges Geheimniß unwürdig in einer Todsünde empfangen.

O Liebe, Dir sei ewiges Lob, ewiger Dank und unaufhörliche Anbetung, denn Du hast dein heiliges Leben für uns dargegeben! Du bist der wahre Sohn Gottes, und die Heiligkeit selbst! Ach! gib, daß ich deinen heiligsten Leib und dein Blut allzeit mit reinem Herzen genieße.

Jesus, verborgener Gott im heiligsten Sakramente, lebe und herrsche in Ewigkeit!

10. Dein göttliches Herz wurde höchlich betrübt und beleidigt, da Dich dein eigener Jünger Petrus aus Furcht verleugnete.

O Jesus, welcher Undank ist es, daß die Christen, die deinen heiligen

Namen tragen und bekennen, dein heiligstes Sakrament mit Worten und Werken mißhandeln!

O Liebe, Dir sei ewiges Lob, ewiger Dank und unaufhörliche Anbetung! Weit sei von mir alle Untreue entfernt! niemals will ich in deiner Liebe wanken, sondern bis in den Tod treu Dich bekennen und stetsfort die innigste Andacht zum heiligsten Geheimnisse der Liebe bewahren.

Jesus, verborgener Gott im heiligsten Sakramente, lebe und herrsche in Ewigkeit!

11. Dem Mörder Barrabas bist Du, unschuldiger Jesus! nachgesetzt, und von dem undankbaren Volke zum Kreuzestode begehrt worden.

O Jesus, wie viele verachten deine heiligste Person, welche in den Sünden fortleben, dein heiligstes Sakrament vernachlässigen und der sinnlichen Wollust sich ergeben, da doch die wahre Freude allein bei Dir zu finden ist.

O Liebe, Dir sei ewiges Lob, ewiger Dank und unaufhörliche Anbetung! Ich schätze Dich über alles, o höchstes Gut! ich widme Dir meine Liebe und ziehe Dich allen Geschöpfen vor, Dich, von dem all mein Glück und das ewige Heil abhängt.

Jesuz, verborgener Gott im heiligsten Sakramente, lebe und herrsche in Ewigkeit!

12. Von Herodes und seinen Kriegsknechten wurdest Du verspottet und mit einem weißen Kleide angetan.

O Jesuz! unter den weißen Brots- gestalten im heiligsten Sakramente wird deine unendliche Liebe von den Irrgläubigen mit Hohn und von den bösen Christen mit Lästerung vergolten. Du leidest immer, weil Du uns liebst.

O Jesuz, Du ewige Weisheit des Vaters, wie wunderbar ist dein Geheimnis des Altars! Es genießt den Herrn der Arme und der Knecht, Du verhüllst deine Hoheit in unendlicher

Liebe, die ich anbete und in tiefer Ehrfurcht verehere.

O Liebe, Dir sei ewiges Lob, ewiger Dank und unaufhörliche Anbetung. Durch die hellen Strahlen deiner Sanftmut und Geduld im heiligsten Sakramente zerstreue die Finsternis der Ungläubigen, daß sie dein unendliches Geheimnis erkennen und anbeten.

Jesus, verborgener Gott im heiligsten Sakramente, lebe und herrsche in Ewigkeit!

13. Die Juden klagten Dich fälschlich an; Pilatus drang mit vielen Reden auf deine Verantwortung: Du hast Dich als den wahren König erklärt und hernach kein Wort mehr gesprochen.

O Jesus! Du hast es einmal von dem heiligen Sakramente gesagt: Das ist mein Leib, das ist mein Blut. Jetzt schweigst Du! es ist genug; deine Worte sind die ewige Wahrheit.

O Liebe, Dir sei ewiges Lob, ewiger Dank und unaufhörliche Anbetung! Ich glaube mit deiner heiligen Kirche an deine wahre Gegenwart, und ehre deine unfehlbare Offenbarung und gebe meinen Verstand gefangen in den Gehorsam des Glaubens.

Jesuz, verborgener Gott im heiligsten Sakramente, lebe und herrsche in Ewigkeit!

14. Die ungerechte und grausame Geißelung an der Säule, o unschuldiger Jesus! hast Du für unsere Sünden mit tiefem Stillschweigen und wunderbarer Geduld ausgestanden. O Himmel! so ist man mit dem Sohne Gottes verfahren.

O Jesus! Du bist unsterblich im heiligsten Sakramente und dein heiliger Leib ist des Leidens nicht mehr fähig. Aber deine heiligste Person wird in diesem Geheimnisse täglich in den Kirchen durch Sünden und Unehreerbiegkeiten auf vielfältige Weise beleidigt.

O Liebe, Dir sei ewiges Lob, ewiger Dank und unaufhörliche Anbetung! Ich falle Dir zu Füßen in Betrübnis meines Herzens, und bitte Dir demüthigst ab für so entsetzliche Unbilden, die ich äußerst verabscheue.

Jesuz, verborgener Gott im heiligsten Sakramente, lebe und herrsche in Ewigkeit!

15. Aus Verachtung gegen deine königliche Majestät setzten die Boshaften auf dein heiliges Haupt eine schmerzliche Krone von Dörnern; legten Dir einen verächtlichen Purpur um, mit einem Rohr in der Hand, schlugen auf Dich und spotteten Deiner, indem sie Dir ins Angesicht spien und als einen König Dich verspotteten.

O Jesuz, auf gleiche Weise geht die Welt mit Dir um im heiligsten Sakramente; die ärgerliche Hoffart in den Kirchen beleidigt deine Demut, und obwohl Du der König aller Könige bist, wirst Du dennoch beschimpft von so vielen Afterchristen, die sich

nicht würdigen, deine Gegenwart anzubeten.

O Liebe, Dir sei ewiges Lob, ewiger Dank und unaufhörliche Anbetung! Ich erkenne Dich als meinen Herrn und König, und mit tiefster Ehrerbietigkeit bete ich deine unendliche und liebevolle Majestät an! ach, daß Dich die ganze Welt ehren und anbeten möchte!

Jesuz, verborgener Gott im heiligsten Sakramente, lebe und herrsche in Ewigkeit!

16. Nach der schimpflichen Krönung stellte Dich Pilatus dem wilden Judenvolke vor, mit den Worten: Seht, welch ein Mensch! der kein König sein kann, wie Er dafür sich ausgab.

O Jesus, Du bist in dem heiligsten Sakramente zur Bewunderung der ganzen christlichen Welt ausgesetzt! Sehet einen Menschen, der zugleich der geliebte Sohn Gottes ist, der Weltheiland, der im heiligsten Sakramente

das Opfer der Erlösung erneuert! die Juden wollten Dich am Kreuze sehen; und die Christen kreuzigen Dich durch ihre Sünden, der Du sie geliebt hast bis in den Tod!

O Liebe, Dir sei ewiges Lob, ewiger Dank und unaufhörliche Anbetung! Ein Greuel ist mir dieser Undank! Du bist ein Gottmensch, der mein liebster Erlöser ist. Ich habe keinen andern König, als Dich, Jesum Christum, den ich bis in den Tod lieben will.

Jesus, verborgener Gott im heiligsten Sakramente, lebe und herrsche in Ewigkeit!

17. Pilatus, der ungerechte Richter, verurteilte Dich wider sein Gewissen zum Kreuzestode. Die Juden frohlockten und Du nahmst aus Liebe zu den Menschen das ungerechte Urteil mit Stillschweigen an!

O Jesus! Du lebst im heiligsten Sakramente, und wer Dich in einer Todssünde in sein Dich hassendes Herz

aufnimmt, oder deine lebendige Gegenwart nicht glaubt, ist er nicht dein Feind?

O Liebe, Dir sei ewiges Lob, ewiger Dank und unaufhörliche Anbetung! Lebe in meinem Herzen durch deine Gnade und erhalte mich in deiner Liebe, die ich Dir schenke bis in den Tod.

Jesus, verborgener Gott im heiligsten Sakramente, lebe und herrsche in Ewigkeit!

18. Das schwere Kreuz, das Du auf die Schädelstätte hinausgetragen, drückte Dich so sehr, daß Du mehrmals kraftlos zur Erde fielst. Zur Erinnerung daran hast Du der frommen Veronika dein heiliges Angesicht in das Schweißtuch eingedrückt hinterlassen.

O Jesus im heiligsten Sakramente! Du trägst mit Geduld die schwere Last, die Dir die unzählbaren Sünden, welche wider dieses Geheimnis der Liebe begangen werden, verursachen, und dennoch ist es ein ewiges Denk-

mal deiner Liebe, und unserer Erlösung.

O Liebe, Dir sei ewiges Lob, ewiger Dank und unaufhörliche Anbetung! Niemals werde ich wider Dich in eine Sünde einwilligen, sondern mit tiefster Ehrfurcht, und zartester Liebe dein heiligstes Sakrament verehren.

Jesuz, verborgener Gott im heiligsten Sakramente, lebe und herrsche in Ewigkeit!

19. Mit schmerzlichen Nägeln ans Kreuz geheftet, hast Du drei Stunden bis zum Tod gelitten, in Tränen, im Gebete und in unaussprechlicher Liebe gegen uns Menschen.

O Jesuz! ungeachtet aller Unbilden, die Du im heiligsten Sakramente leidest, bleibst Du aus Liebe zu uns in demselben gegenwärtig und opferst dem himmlischen Vater deine Wunden, deine Verdienste, deinen Tod und dein immerwährendes Gebet für uns!

O Liebe, Dir sei ewiges Lob, ewi-

ger Dank und unaufhörliche Anbetung! Wie sollte ich diese unendlichen Erbarmungen und Guttaten vergessen können, nämlich die Erlösung durch den Kreuzestod, deine liebevolle Gegenwart in diesem Geheimniß?

Jesus, verborgener Gott im heiligsten Sakramente, lebe und herrsche in Ewigkeit!

Schluß.

Gepriesen sei darum der Herr Gott Israels! weil Er nicht nur sein Volk erlöst hat, sondern auch im heiligsten Meßopfer uns immer besucht, und uns seine Gegenwart schenkt, da das Brod auf wunderbare Weise in seinen heiligen Leib und der Wein in sein heiliges Blut verwandelt wird.

Du hast, o göttlicher Heiland! die Fülle des Heiles hinterlassen im Hause Davids, in deiner heiligen Kirche, im heiligsten Sakramente, in welchem wir nach dem Beispiele aller Auserwählten und Heiligen Gottes in dem Himmel immerwährend anbeten;

welche in Ewigkeit deine Gegenwart genießen und ohne Unterlaß wiederholen:

Heilig, heilig, heilig, ist der Herr, der allmächtige Gott!

Sie stehen in demütigster Ehrfurcht vor deiner Majestät; sie geben Dir die Ehre und beten Dich an, der Du Himmel und Erde erschaffen und die Welt in deinem Blute erlöst hast.

Wie die Heiligen im Himmel, also bete ich Dich an auf Erden, auf dem Altare, o Jesus, mein Gott und Heiland! immerwährend soll mein Herz deiner Anbetung ergeben sein:

Denn groß und wunderbar sind deine Werke, Herr, allmächtiger Gott! heilig sind deine Wege, o König aller Zeiten!

Wer soll Dich nicht fürchten, o Herr! wer soll deinen Namen nicht hoch preisen, o gütigster Erlöser!

Alle Völker sollen kommen und mit ewigem Lob Dich anbeten auf dem

Throne deiner Herrlichkeit, im allerheiligsten Sakramente des Altars! A.

V. Angebetet sei ohne End' das allerheiligste Altarssakrament,

R. In Ewigkeit. Amen.

V. Herr, erhöre mein Gebet,

R. Und mein Rufen komme zu Dir.

V. Lasset uns den Herrn loben,

R. Und Gott Dank sagen.

Und die Seelen aller Christgläubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden. Amen.

Kurzer Inbegriff aller Andacht und Liebe zu Jesus Christus.

I.

Jesus Christus, Du Sohn des lebendigen Gottes! Du Glanz seiner Herrlichkeit und Ebenbild seines Wesens:

Du trägst alle Dinge mit dem Worte deiner Kraft, Du hast uns von unseren Sünden gereinigt und sitzt nun zur Rechten der Majestät deines Vaters in der Höhe.

Da die Fülle der Zeit angekommen, bist Du vom Himmel zu uns herabgestiegen; das Wort ist Fleisch geworden, aus Maria, der reinsten Jungfrau, und hat bei uns gewohnt als wahrer Gott und Mensch, als einziger Erlöser der Welt, und als unser Heiland, der durch sein Leiden und Kreuz und seinen Tod in seinem heiligen Blute uns mit dem Vater ausgesöhnt hat.

Zum Angedenken deiner Wunder, deiner Liebe und unserer Erlösung bist Du immer im heiligsten Sakramente gegenwärtig.

Ich glaube also an Dich, o Jesus! Du bist der wahre Sohn Gottes, und der Heiland der Welt, durch dessen Erlösung wir Gnade erlangen und das ewige Heil erwarten.

Jesus! ich erkenne Dich als meinen Schöpfer und Erlöser; Du bist mein Gott und Herr; mein Leben und mein Trost;

Du bist das Licht der Welt, der

göttliche Lehrmeister, der gute Hirt, das Brot des Lebens, unsere Liebe und Herrlichkeit.

Ich lebe und sterbe in deinem Glauben, der Du mich geliebt und Dich für mich dargegeben hast.

Christus wohne durch den Glauben in unseren Herzen! Ihm sei alle Ehre und Herrlichkeit zu allen Zeiten. Amen.

II.

Da wir nun einen so großen Hohenpriester haben, der die Himmel durchdrungen, Jesum, den Sohn Gottes: so laßet uns festhalten am Bekenntnisse.

Jesum! Du bist der König der Herrlichkeit auf deinem Throne im Himmel und deine Gottheit und Menschheit ist bei uns in dem heiligsten Sakramente gegenwärtig.

Dir gebührt die tiefste Anbetung; ich vertiefe mich in ehrfurchtsvollster Demut vor deiner höchsten Majestät, mein Gott und Herr! dem ich getreu

und gehorsam sein will bis in den Tod.

Wie wunderbar sind deine Werke, welche Du zum Heile der Menschen gewirkt hast! Ich will Dich erhöhen und ewig loben; dein heiliger Name, deine Kraft und Güte sei gepriesen und gebenedeit ohne Ende!

Die hohen Geheimnisse deiner Erlösung, mit welchen Du deine Kirche verherrlicht hast, setzen meinen Geist in tiefe Verwunderung, daß ich immer bekennen muß: Groß bist Du, o Herr! und groß ist deine Weisheit, Allmacht und Güte.

Lobt den Herrn alle Völker; denn seine Barmherzigkeit ist über uns befestigt worden.

III.

O Geheimnis, das! so lange Zeit verborgen war, nun aber uns geoffenbart worden ist! o Reichthum der Herrlichkeit dieses Geheimnisses, welches ist Christus, der in uns die Hoffnung zur Herrlichkeit ist.

Herr Jesus Christus! unendlichen Dank sage ich Gott dem Vater, der mich zum Erbtheile der Heiligen im Lichte berufen hat; der mich in das Reich der Liebe versetzt und von der Gewalt der Finsterniß errettet hat, durch Dich, o Jesus! durch dessen Blut ich die Erlösung und die Vergebung der Sünden empfangen habe.

O Trost meines Herzens! in der süßen Hoffnung, welche in mir dein heiligster Name, Jesus mein Heiland! immer nährt.

Durch Dich sind wir in allem reich geworden, und es mangelt uns nicht an Gnade, da wir an Dir einen Mittler und liebevollen Erlöser haben.

O Jesus! meine ganze Hoffnung ruht auf Dir; denn Du bist uns gegeben, daß wir das Leben der Gnade haben und das Leben der Glorie erlangen.

Bin ich schwach und armfelig, so stärkt mich der kostbare Balsam dei-

nes Blutes, das mir Kraft und Stärke theilt.

Bin ich ein Sünder und durch meine Vergehungen der Liebe und des Himmels nicht würdig, so bist Du, o Jesus! die Versöhnung für die Sünden der ganzen Welt, durch dein Leiden und deinen Tod, durch dein Blut, das mich von den toten Werken reinigt und mich fähig macht, meinem Gotte zu dienen und Ihn ewig zu lieben.

IV.

Mein Ruhm und meine Ehre ist in dem Kreuze meines Herrn Jesu Christi; Er lebt in mir, und ich lebe in dem Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt hat bis in den Tod.

Herr Jesus Christus! soll es möglich sein, daß ich Dir nicht die ganze Liebe meines Herzens schenke? daß ich deiner Liebe jemals untreu werde? ich würde des ewigen Fluches würdig sein, wenn ich Dich nicht liebte.

Du bist das Ebenbild des unsicht-

baren Gottes; durch Dich ist alles¹ erschaffen worden; in Dir wohnt die Fülle der Gottheit; Du bist uns gegeben und geboren aus Maria der Jungfrau, voll der Gnade, Weisheit, Kraft und Heiligkeit, als der Eingeborene des Vaters¹.

Durch das Blut deines¹ Kreuzes hast Du alles, was auf Erden oder im Himmel ist, zufriedengestellt und uns mit dem Leibe deines Fleisches durch den Tod mit dem Vater versöhnt.

Du hast für mich gelitten, und den schmerzlichen Kreuzestod zu meiner ewigen Erlösung ausgestanden. Du hast mich durch den unendlichen Wert deines Blutes erkaufte und von dem ewigen Tode mich erlöst.

O mein teurer und einziger Erlöser! ich liebe Dich aus dem innersten Grunde meines Herzens¹; wer wird mich von deiner Liebe trennen? dein heiliges Kreuz, deine Nägel und Dörner, deine Wunden und Schmerzen, dein herabfließendes Blut, dein heili-

ger Tod haben mein Herz überwunden, und es soll fürderhin, o Jesus, mein Heiland! gänzlich deiner Liebe gewidmet sein.

Ich liebe Dich, o gekrenzte Liebe! bis in den Tod, ja durch die ganze Ewigkeit und wiederhole ohne Aufhören:

Heilig, heilig, heilig ist der allmächtige Gott, der liebevolle Heiland Jesus Christus!

Gelobt und angebetet, geliebt und gepriesen ohne End',

Sei das allerheiligste Altarssakrament!

Der Hymnus Pange lingua.

Verfaßt vom heiligen Thomas von Aquin,
gest. 1274.

1. Preiset, Lippen, das Geheimniß
* dieses Leib's voll Herrlichkeit, * und
des unschätzbaren Blutes, * das, zum
Heil der Welt geweiht, * Jesus Chri-
stus hat vergossen, * König aller We-
senheit.

2. Uns gegeben, uns^l geboren, * von der Jungfrau keusch und rein, * hat auf Erden Er gewandelt, * Saat der Wahrheit auszustreu'n, * und zum Ende seines Lebens^l * setzt' Er dieses Wunder ein.

3. In der Nacht beim letzten Mahle, * wo Er mit der Jüngerschar * nach der Vorschrift des Gesetzes * bei dem Osterlamme war, * gab mit eigner Hand den Seinen * Er sich selbst zur Speise dar.

4. Durch das Wort wird Brot zum Fleische, * und zum Blute wird der Wein, * Gott und Mensch und Leib und Seele; * sieht es auch der Sinn nicht ein, * einem reinen Herzen g'nüget * fester Glaube schon allein.

5. (Tantum ergo Sacramentum.) Darum laßt uns tief verehren * ein so großes Sakrament! * Dieser Bund wird ewig währen, * und der alte hat ein End': * unser Glaube soll uns lehren, * was^l das Auge nicht erkennt.

6. Gott dem Vater und dem Sohne * sei Lob, Preis und Herrlichkeit, * mit dem Geist im höchsten Throne * eine Macht und Wesenheit! * Singt in lautem Jubeltone * göttlicher Dreieinigkeit!

V. Brot vom Himmel hast Du ihnen verliehen,

R. Welches alle Süßigkeit in sich enthält.

Lasset uns beten:

O Gott, der Du uns in dem wunderbaren Sakramente das Gedächtnis deines Leidens hinterlassen hast, verleihe uns, wir bitten Dich, die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes so zu verehren, daß wir die Frucht deiner Erlösung immerdar in uns empfinden, der Du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. A.

Klöße. 1. 300 Tage einmal im Tage, wenn man reumütig und andächtig diesen Hymnus mit Versikeln und Gebet spricht. — 2. 100 Tage einmal im Tage, wenn man in gleicher Weise nur das Tantum ergo etc. mit

Verfikel und Gebet spricht. — 3. Vollkom-
mener Ablass a) am Gründonnerstag, b)
am Fronleichnamsfeste oder an einem Tag der
Oktav; c) an einem andern beliebigen Tage
des Jahres, — für jene, welche öfters oder
wenigstens zehnmahl im Monat reumütig und
andächtig obigen Hymnus oder das Tantum ergo
mit Verfikel und Gebet sprechen. Bedingung:
Beicht, Kommunion, Kirchenbesuch und dabei
eine Zeitlang Gebet nach Meinung des Papstes.
— Pius VII. durch Dekret der heiligen Ablass-
kongregation vom 24. August 1818.



Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Vortwort	3

Die kirchlichen Andachten und Vereine der ewigen Anbetung.

Das vierzigstündige Gebet	5
Besuch des Allerheiligsten in den Fastnachtstagen	6
Das Fronleichnamsfest mit Oktave	7
Eine Andachtstunde zu Ehren des allerheiligsten Altars sacramentes	8
Die Bruderschaft vom allerhl. Altars sacramente	9

Morgengebet.

Das heilige Kreuzzeichen	12
Das englische Dreimalheilig	12
Akt der Aufopferung	13
Uebung der drei göttlichen Tugenden	15
Kurze Aufopferung	17
Schußgebetlein	17

Abendgebet.

Anbetung und Dankagung	19
Gebet um Erleuchtung	20
Reue und Vorsatz	21

Empfehlung in den göttlichen Schutz	22
Abendlied zu Maria	24

Heilige Messandachten.

Zu Ehren des allerhl. Sakramentes des Altars	26
Zu Ehren des göttlichen Herzens Jesu	52

Heilige Beichtandacht.

Vor der Beicht	66
Nach der Beicht	74

Heilige Kommunionandacht.

Vor der hl. Kommunion	83
Nach der hl. Kommunion	93

Besuchungen des heiligsten Sakramentes auf kürzere Zeit.

Der Eintritt in die Kirche, die Vorbereitung zur Anbetung der göttlichen Majestät	108
---	-----

Dreißig Anbetungsstunden vor dem allerhl. Sakramente des Altars.

Vorbereitungsgebet vor jeder Anbetungsstunde	124
Schlußgebet nach jeder Anbetungsstunde	127

1. Anbetungsstunde. Die Morgenwache am Tabernakel.

Sei begrüßt, o Jesus, mein Gott und mein Alles	127
Ich glaube an Dich, o Jesus!	129
Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn	132
Jeder Pulsschlag für Jesus	134
Anbetung Jesu vom hl. Franz von Sales	138
Flammengebet vom hl. Benedikt Josef Labre	143

2. Anbetungsstunde. Zu Ehren der allerheiligsten Dreifaltigkeit.

Anbetung	144
Die Krone der allerh. Dreifaltigkeit	145
Te Deum laudamus	151
Hymnus des hl. Thomas von Aquin zum heiligsten Sakramente	154

3. Anbetungsstunde. Danksgiving für die göttlichen Wohlthaten und Bitte.

Anbetung	158
Lob- und Danksgiving	160
Allgemeine Danksgiving für die Wohlthaten Gottes	160
Das hl. Vater unser vor dem hochwürdigsten Gute	165

4. Anbetungsstunde. Uebung der göttlichen Tugend des Glaubens.

Anbetung	184
Glaubensbekenntnis vor dem hl. Altarsakramente	186
Reumütige Abbitte	188
Das getreue Herz im Geiste und in der Wahrheit des Glaubens	190
Feierliche Abbitte vor Jesus im hl. Sakramente	199

5. Anbetungsstunde. Uebung der göttlichen Tugend der Hoffnung.

Anbetung	202
Seufzer der hoffenden Seele zum gekreuzigten Heilande	204
Das vertrauensvoll hoffende Herz vor dem hochwürdigsten Gute	207

6. Anbetungsstunde. Uebung der göttlichen
Tugend der Liebe.

Anbetung	215
Reumütige Abbitte	217
Das liebende Herz vor dem hochwürdigsten Gute	220

7. Anbetungsstunde. Höchste Verherrlichung
Gottes durch das hl. Messopfer.

Anbetung	237
Andacht bei der hl. Messe	239
Die Opferung	242
Wandlung	249
Geistliche Kommunion	251

8. Anbetungsstunde. Innigste Herzensver-
einigung mit Jesus in der hl. Kommunion.

eAnbetung	255
Das andächtige Herz in der hl. Kommunion	256

9. Anbetungsstunde. Liebe und Nachfolge
des göttlichen Herzens Jesu.

Anbetung	282
Liebesandacht zu dem allerhl. Herzen Jesu	283
Kleiner Rosenkranz zu Ehren des göttlichen Her- zens Jesu	295
Litanei von dem allerhl. Herzen Jesu	301

10. Anbetungsstunde. Triumph des hlgt.
Namens und Anbetung des hlgt. Antlitzes
Jesu.

Anbetung	308
Litanei vom heiligsten Namen Jesu	309
Abbitte vor dem heiligsten Antlitz Jesu	315

11. Anbetungsstunde. Anbetung Jesu in den fünfzehn Geheimnissen des hl. Rosenfranzes.

Anbetung	317
Anbetung Jesu in den fünfzehn Geheimnissen des hl. Rosenfranzes	319

12. Anbetungsstunde. Anbetung der hl. fünf Wunden und des kostbaren Blutes Jesu.

Anbetung	353
Buß- und Liebesseufzer zu dem verwundeten Jesus am Kreuz	354
Andacht des kleinen Rosenfranzes von den hl. fünf Wunden Christi	356
Seufzer zum heiligen Blut	364
Drei Aufopferungen des kostbaren Blutes Jesu Christi an die hl. Dreifaltigkeit	365
Die Korone zu Ehren des kostbaren Blutes Jesu Christi	368

13. Anbetungsstunde. Der hl. Kreuzweg vor dem Tabernakel.

Anbetung	378
Heilige Kreuzwegandacht	380

14. Anbetungsstunde. Für die hl. Adventszeit. Die Menschwerdung des Sohnes Gottes.

Gemüts-erhebung	420
Andacht der kathol. Kirche zur Vorbereitung auf die Ankunft des Sohnes Gottes im Fleische	422

15. Anbetungsstunde. Zum Jesuskindlein in der heiligen Weihnachtszeit.

Gemüts-erhebung	437
Andacht der kathol. Kirche zur Feier der Geburt	

Christi in Vereinigung mit Maria, mit den Engeln und Hirten	440
Eucharistische Andacht zum neugeborenen Heilande im heiligsten Sakramente	446
Ablasßnovene zum göttlichen Jesustind	452

16. Anbetungsstunde. Fastenzeit = Sühnungsandacht.

Selbstanklage	455
Bekennntnis unserer Missetaten	457
Abbitte	461
Genugthuung	467
Bitten	470
Fürbitten	475
Öffentliche Abbitte vor dem allerhl. Sakramente des Altars	480

17. Anbetungsstunde. Bußandacht für die heilige Fastenzeit.

Gemütszerhebung	483
Hoffnung einer bußfertigen Seele auf das Leiden Jesu Christi	486
Die sieben Worte Jesu am Kreuze	494
Gebet zur schmerzhaften Mutter-Gottes	502

8. Anbetungsstunde. Hl. Karwoche, Gründonnerstag, Karfreitag, Kar Samstag.

Von der Einsetzung des hlgt. Altars sakramentes und der Todesangst Christi	504
Vom Tode Christi	517
Andacht einer frommen Seele zu dem liebenden, leidenden und sterbenden Herzen Jesu am Kreuze	523
Vor dem hl. Grabe Christi	534

19. Anbetungsstunde. Von der Auferstehung des Herrn für die österliche Zeit.

Anbetung	544
Die Auferstehung des Herrn der Grund der Hoffnung unserer eigenen Auferstehung . .	547
Lobgesang	556
Die Andacht des glorreichen Rosenkranzes . .	558
Antiphon an die hl. Jungfrau	558

20. Anbetungsstunde. Vom hl. Geiste für die hl. Pfingstzeit.

Bitte um die sieben Gaben des hl. Geistes .	560
Andacht der hl. kathol. Kirche zum hl. Geiste .	562
Hymnus Veni Creator Spiritus	571
Sequenz Veni Sancte Spiritus	572
Gebet zum hl. Geiste für die Kirche	574

21. Anbetungsstunde. Hl. Fronleichnamsfest und Oktav.

Gemüts Erhebung	576
Jubel des Herzens in Anbetung des hlgt. Altars=sakramentes	580
Hymnus Lauda Sion	593

22. Anbetungsstunde. Auf das Fest der unbefleckten Empfängnis Mariens.

Gemüts Erhebung	598
Andacht vor dem hlgt. Sakramente um Befreiung von den Makeln der Erbsünde	601
Das Magnificat in hl. Anmutungen	609

23. Anbetungsstunde. Verehrung der schmerzhaften Mutter Maria.

Rosenkranz von den sieben Schmerzen	620
Andachtsübung zu Ehren des schmerzhaften Herzens Mariä	633
Stabat mater	637

24. Anbetungsstunde. Maria unsere
Himmelkönigin und Mutter.

Gemüts'erhebung	643
Das Salve Regina	647
Hymnus Meeresstern	655
Psalmen zu Ehren Mariens vom heiligen Bonaventura	656
Lauretanische Litanei	662

25. Anbetungsstunde. Für das Heil des
Vaterlandes und der Familien.

Anbetung	667
Andacht vor dem hochwürdigsten Gute für das Heil des Vaterlandes	669
Gebet der christlichen Familie	685

26. Anbetungsstunde. Für die hl. kathol.
Kirche nach der Meinung des hl. Vaters.

Gemüts'erhebung	689
Gebet der kathol. Kirche vor dem hochw. Gute	692

27. Anbetungsstunde. Jesus im hl'g'st.
Sacramente unsere Wegzehrung zum
ewigen Leben.

Anbetung	725
Gottselige Uebungen zur hl. Wegzehrung	726
Litanei von allen lieben Heiligen Gottes	744
Das Responsorium zum hl. Josef	758
Gebet zu Ehren der hl. Barbara um einen guten Tod	760

28. Anbetungsstunde. Zu Hilf und Trost
der armen Seelen.

Anbetung	761
Andacht des schmerzhaften Rosenkranzes für die armen Seelen	763

Fürbitten	772
Der Psalm De profundis	774
Bitte für unsere im Herrn entschlafenen Anverwandten	775

29. Anbetungsstunde. Jesus unsere ewige Anbetung im Himmel mit allen Engeln und Heiligen.

Mit den heiligen Engeln	779
Die ewige Anbetung im Himmel das Vorbild der ewigen Anbetung auf Erden	786
Mit den lieben Heiligen	797
Flehen der christlichen Seele, um der himmlischen Freuden durch die Verdienste und Fürbitten der Heiligen theilhaftig zu werden	802

30. Anbetungsstunde. Zum Andenken an die feierliche Einsetzung der ewigen Anbetung.

Gemüts-erhebung	815
Anbetung	818
Reumütige Abbitte	823
Betrachtung des erneuerten Leidens Jesu im heiligsten Sakramente	826
Kurzer Inbegriff aller Andacht und Liebe zu Jesus Christus	845
Der Hymnus Pange lingua	852





T5-CUT-756